

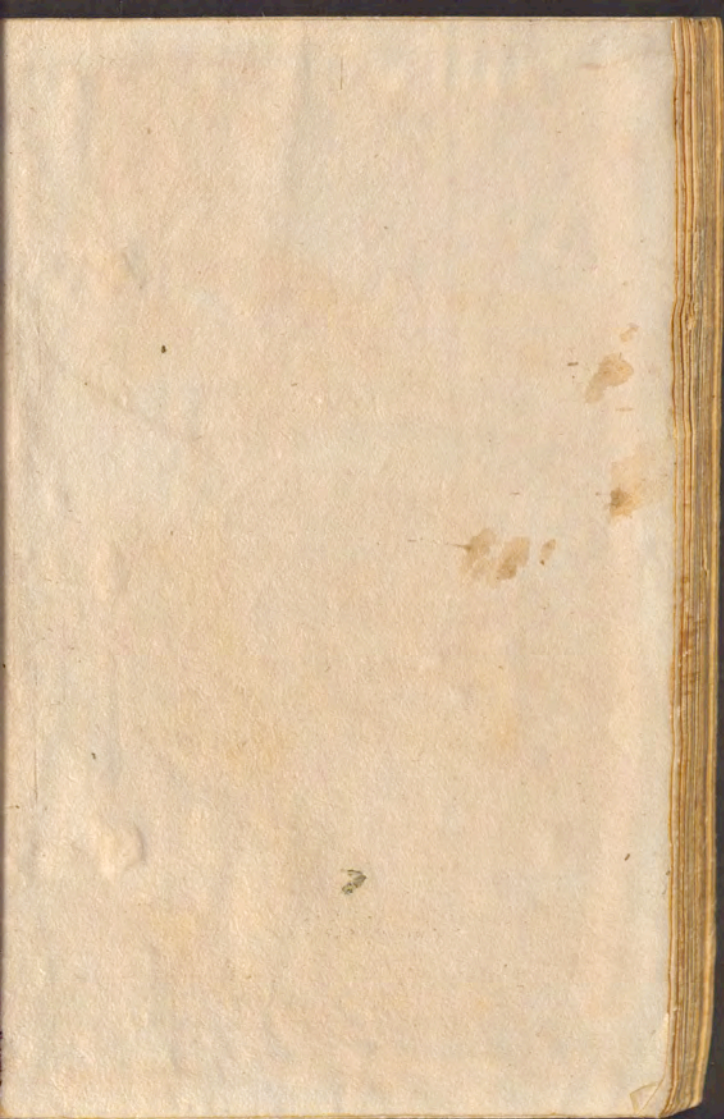


Salm. 64

1^{re} pièce: R2628 88960

2^e pièce: R2629 83440

⊗ 3^e pièce: R2629 19060





Catholisch

Handbüch-
lin / des Ehrwürdi-
gen / Hochgelerten Herrn

Petri Canisij, weiläd der Socie-
tet Iesu Theologi, dem gemeinen Man
zu Christlicher Andacht vormalo In
Lateinischer vnnnd Teutscher
sprach außgangen.

Zekund aber von dē
Autore, vor seinem seligē
abscheiden / auff ein newes / mit
sonderm fleiß vbersehen / gemehrt
vnd gebeffert.

Mit Röm. Kayf. Mai. Gnad vnd Freyhett.

Getruckt zu Freiburg inn
Schwytland / durch M. VVil-
helmum Mæss.

ANNO M. D. xcviii.



Zu ehren vnd glück-
licher Wolfahrt.

Den Bestren-
gen / Edlen / Nothwestē /
Frommen / Fürsichtigen / Ersas-
men vnd weisen Herren / Herrn Lud-
wigen von Affin / diser zeit Schutheissen / vnd
anderen des täglichen Raths / diser hochlöblichen
Catholischen Statt Freiburg in Vchtland
meinen gnädigen / gebietenden Her-
ren / Obern vnd Vätertern.

 B gleichwol
(Gnädige vnd
Groß günstige
Herren) vil gu-
ter vnd Geisli-
cher Bettbüch-
er jek hauffenweis im Truck

erscheinen / daß warlich für ein
sondere fürsehung Gottes zu
erachten / der vns Catholische
durch dises Mittel / da es am
meisten von nöthen ist / zum hei-
ligen Gebett ermanet vnd trei-
bet / sonderlich in disen gefähr-
lichen / erbärmlichen zeiten vnd
leuffē / da wir warlich nit gnug-
samlich betten vñ Gott anrūf-
fen können / nach dem getrewen
spruch des Herren selbstē: Ses-
het zu / wachet vñd bettet / 2c.
Hab ich doch ohne verachtung
solcher aller diß gegenwertige
Bettbuch auß volgenden bes-
weglichē vrsachē / auff dise form
zutruckē / für die hād genōmen.

Erst

Erstlich darumb/ weil solches vor etlichen jaren in Latin vnd Teutscher sprach an das Liecht gebracht worden/ fruchtbarlich von vilen Gottliebenden Christen/ nit allein in Hoch vñ Nider Teutschland/ sonder auch inn Italia/ Franckreich/ Hispania/ vnd andern Ländern mehr/ für ein sonders Kleinod angenommen/ vñ männiglich wolgefallen hat. Ja in wenig jaren/ inn so mancher sprach transferiert vnd nachgedruckt worden.

Zum andern/ so nun von vilen gutherkigen vnd frommen Christen/ an manchen orten vñ enden/ vilfaltig begert worden/

U 3 daß

Das diß Bettbüchlin inn einer
 größern Form vñ Buchstaben
 dann es hievor von ettlichen
 außgangen/widerum gedruckt
 wurde/ auff daß die ihenige/so
 Alters/oder anderer Zufählen
 halber blöde Gesichter haben/
 deß gebrauchß vñnd Nuzes di-
 ses herlichen vñnd geistlichen
 Schakes nit beraubt werden.
 Zum dritten / weil der Authhor
 selig/ bei zeiten seines Lebens/
 E. G. sonderlich wol befohlen/
 vñnd dises sein Werck/der selben
 E. G. vñnd irer Ehrsamen Ge-
 mein zu Statt vñ Land/ja gan-
 ker löblicher Eidgnoschafft/ vñ
 dem gemeinen Teutschen Vat-

ter

terland zu gutem / vnd mehrer
befürderung ihzer Andacht / in
seinem hohen vñ beschwerlichē
Alter / vor seinem seligen Ab-
scheiden / nit one sonderer arbeit
vñ fleiß / auff ein neues oberle-
sen / hin vnd wider gebessert / vñ
mit vilen schönen Gebetten ge-
mehret hat. Derentwegen dan
nit vnbillich / ein solcher getre-
wer Arbeiter in dem Weingar-
ten des Herren (welcher zu kei-
ner stund müßig erfunden wor-
den) einem jeden fromen Chri-
sten / in seinem Andechtigen Ge-
bett / söderlich befohlen sein sollte
Zum vierten vñ leztē / soll mich

droßn

drossen machen/ dieweil vñ der
 Röm Kei. Mai. ober diß werck
 vñ Bettbuch ein sonders Priui
 legium vnd Freiheit aller gnedi
 gest mitgetheilt vnd geben wor
 den/ also vnd der gestalt/ dz hin
 füro von dato an gegenwertig
 ger Edition / diß Catholische
 Manual vnd Handbüchlin/ in
 Teutscher vnd Lateinischer spr
 ach/ wie es jehmals von wol er
 meltem Herrn Authore/ seliger
 Gedechnuß / bei seinem Leben
 mit sonderer müh (wie obē ange
 regt) recognosciert vnd verbef
 sert worden/ jemandt der Buch
 truckern/ wer der seie / durch dz
 ganze Römische Reich/ außer

halb

halb meiner Verwilligung / in
obangedeuten beiden sprachen
auff keinerlei weiß oder Form
nachzutruckten gestattet / sonder
beihöchster Peen vnd Straff /
solches zu vnderstehen verbot-
ten sein solle. Solcher höchster
Gnad vnd Freiheit von hochge-
dachter ihr Röm. Kei. Mai. ich
mich ganz vnderthenigest mit
dieffester demut vñ schuldigster
Danckbarkeit / billich zu erfre-
wen vnd zugenieffen habe.

In erwegung dā solcher jetzt
erzölten Vrsachen / hab ich (der
hoffnüg ein gattes Christenli-
ches werck zu thun) wie obge-
melt / diß gegenwertige Bett-

buch

buch im Namen Gottes für die
 hand genommen/ vñ auff ein grös-
 sere Form vnd Buchstaben/ dā
 hievor von andern geschehen/
 vnder E. G. Schutz vñ schirm/
 zu anzeigung meiner schuldige/
 ganz willigen Diensten/ vñnd
 aus Danckbarkeit/ allerlei von
 E. G. mir bißher erzeugter vñ
 bewisener Gutthaten/ in Truck
 außgehen lassen/ vnd derselben
 E. G. dediciieren vnd zueignen
 wöllen/ der guten zuuersicht/ es
 werde bei mäniglichen deß lie-
 ber vnd angenemer sein. Dem-
 nach bin ich guter vertroöstung/
 daß E. G. in ansehung meiner
 guten Intention vnd meinung/

disß

disz mein werck vnnnd hierzu an-
gewanten vnkosten / nicht ver-
achten / sondern iro von mir als
E. G. gebornen Burgern vnd
Vnderthan / gnädig vn̄ günsti-
gliche werden gefallen lassen.

Bitt allein E. G. wölle fer-
ners wie biszher beschehen mei-
ne Genädige / Großgünstige /
vnd Gutherzige Patroni sein
vnd verbleiben / auch die Dedi-
cation vnd Zuschreibung diser
meiner arbeit mit geneigtē vnd
günstigem willen auff annd an-
nehmen.

E. G. hiemit in GOTTes
Schutz vnd Schirm / vmb läg-
wirige lobliche Regierung säpt

aller

allerlei Glücklicher Wolfahrt/
gantz trewlich beuelhende.

Datum in E. G. statt Frei-
burg in Vchtland/den 9. Merz
ens/ auff der 40. Martyrer
tag. Anno 1598.

E. G. vndertheniger vnd
gehorsamer Burger.

M. VVilhelmus Mæß.
Büchtruckherr daselbsten.



Von sonderm Nutz vnd Frucht/ des
Christlichen Gebetts.

DIn gar Edels/ Tröst-
lichs/ heiligs/ fruchtbarlichs/
herrlichs Kleinot/ ist allzeit
gewesen vñ ist noch/ ein De-
mütigs/ Andechtiges Gebett. Es tringt
durch die Wolcken gehn Himmel/ ist ein
gutter süßer Geruch vor Gott/ gefalle d
Heiligsten Dreifaltigkeit/ versöhnet den
Sünder mit seinem erzörnten ewigen
Richter/ treibet die Teuffel auß/ wirdt
auch von Gott hie vnd dort reichlich be-
lohnet. Dis Kleinot soll allen Glau-
gen vast lieb vñnd werth sein/ in dem sie
mit Gott reden/ jr Noth/ Trübsal/ An-
ligen im füreragē/ Gnad/ Hülf/ Sterck/
Errettung vom bösen/ volbringung des
guttē/ vnd das ewig leben/ mit demüti-
gem herzhē von jme b/gerē vnd erlangen.
Durch das andechtige Gebett handeln.

wir

wir mit dem allerhöchsten / wie er es hatt
 zuthun beuolhen / sprechend: Küsse mich
 an / an dem tag der Trübsal: so will ich
 dich erhören / vñnd du wirst mich ehren/
 vñnd mir dancken. Suchet / so werdet ihr
 finden: Klopffet an / so wirdt euch auffge-
 than: Bittet / so wirdt euch gegeben wer-
 den. Alles so ihr begeret vom Vatter inn
 meinem Namen / dasz wirt er euch geben.
 Er wirt geben ein guten Geist denen / die
 ihn darumb bitten.

Darwñ je grösser die noth vns truckt
 vñnd treibet / je emsiger vñnd fleissiger wir
 zu Gott ruffen vñnd bitten sollen / dasz wir
 nit in Versuchung gefüret / sonder von
 allem Vbel erlöset / von Sünden gefri-
 et / vñnd mit notwendiger Gnad gerüstet
 vñnd bestettiget werden. Vñnd wahrlich ist
 grosse Andacht / Ernst vñnd fleisz gewesen
 bei den allten Christen im Gebett vñnd
 Flehen / Dann sie Gott den Allmechti-
 gen

gen im Gebett angrüffet vnnnd gechret
haben tag vnd nacht/ früh vnd spat/ das
er sie wölle stercken in dem waren Glau-
ben / arzünden in rechtgeschaffener Lie-
be/ fruchtbar machen in guten wercken/
vnd safftig in der Gnad. Der wahrhafft-
tike güttige Gott aber eingedenck seiner
Verheiffung/ hatt ihr Gebett krefftig ge-
macht / vnnnd sie erhöret/ das sie Christ-
lich in gutem Frid vnnnd Einigkeit des
Glaubens lebten/ in Gotseligen Ber-
cken reich wurden/ vnnnd in dem Herren
seliglich entschliefen. Es kan aber der
leidig Sathan Gott im Himmel nit gröf-
seren trutz thun / vnnnd den armen Chri-
sten hieniden auff Erden verdamlichern
Schaden zufügen / dann das er die Ge-
bett / vnnnd andere Andacht verhindere/
vnnnd vilen auß dem herzen reiffe/ damit
sie also ihres Ellends vnnnd notdurfftiger
Gerechtigkeit/ ja auch ihres Schöpfers
vnd Erlösers vergessen: fallen also in die

Strick des Teuffels/ vnnnd werden endlich als faule vnd vnnütze Knecht in das Höllische Fewr geworffen. Darvmb ist es je zeit gewesen Gott anzuruffe/ so tringt vns jetzt die eusserste Noth vnnnd allerlei Armseligkeit zum Demütigen Christlichen Gebett/ Das wir vns widerumb richten auff die verlassene strasz der frommen allten Gottseligen Christen/ vnnnd mit ihnen herzlich schreien. Dann der gütige Gott ist nit also grimmig/ er kan von vns in der Zeit der Gnaden versöhnet werden. Er verachtet nit das Gebett der Demütigen/ Dann Er ist Gnedig/ Barmherzig/ Langmütig vnnnd grosser Güte/ vnd Trew gegen allen die ihn suchen vnd anruffen: Ist auch vil williger vns zu geben/ dann wir bereit sein/ zu begeren vnd zu bitten.



Das

Das erste Ca-
pitel dieses Hand-
büchlings/

Begreiffet Gebett am
Morgen/ Abends/ vñnd
sonst im Tag zusprechen.

Wann man zu Morgens
auffstehet.

Die Genad des
heiligē Geistes wöl-
le vns allzeit beiste-
hen.

V

Unser

Catholisches

Unser hülff ist im Name des
Herren / der Himmel vnd Er-
den erschaffen hat.



Durch das zeichen des H.
Creuzes / von vnsern Feinden
erlös vns / O Herz vnser Gott.

Im

Im Namen vnfers H Erren
Jesu Christi / stehe ich auff: der
wölle mich segnen / regieren / be-
hüten / vnd zum ewigen leben
führen / Amen.

Zu Gott dem Himmelfischen
Vatter.



Glümächtiger Ewi-
ger Gott/ ein vrsprung
alles guten/ ich sage dir
von herzen lob vnd danck / das
du mich Vnwürdigen diese
Nacht bewahret / vnd zum an-
fang diß gegenwertigen Tags
Frisch vnd Gesund hast lassen
kommen. Alle selige Geister /
vnd alle Heiligen / wöllen dein
hohe Mayestät / ehrwürdiglich
vmb meinet willen grüssen / dei-
nen glorwürdigen Namen prei-
sen vñ die vnendliche guttha-
ten / die du mir vnd dem ganken
Menschlichen Geschlecht bewi-
sen hast Ja alle Creaturen im
Himmel vñnd auff Erden wöl-

len dich

len dich für mich loben / damit
 du ohn vnderlas vnd inn Ewig-
 keit gebenedeiet werdest / A-
 men.

Zu Christo vnserm lieben Erlöser.



Herr Jesu Christe /
 du Sohn des lebendi-
 gen Gottes / Erlöser
 vnd Heiland der Welt / ich

B 3 glaub

glaub vnd bekenn / daß als du
Mensch worden / dein heiliges
Blut dem Ewigen Vatter für
mich / vnd für dz ganze Mensch-
liche Geschlecht auffgeopffert
hast. Darumb ich dir dann mit
demütigem herzen danck sage.

O HERR Jesu Christe / ich
opffere dir mein Leib vnd mein
Seel / vnd bitte dich / behüte
mich disen tag vor aller Sünd /
vnd verleihe mir gnad / das ich
alle ding dir zu lob thun vnd
leiden möge.

O Herz Jesu Christe / ich be-
fihle dir die Christliche Kirch /
vnd aller Welt Volck / inson-
derheit alle Catholische Leben-

dige

dige vñ Abgestorbne. Ich beschle
 le dir auch meine liebe Eltern/
 Brüder/ Schwestern/ Gut-
 thäter/ Freund/ vñnd alle für
 die ich zu bitten schuldig bin.
 Diesen allē beger ich dein gnade
 vollkommere Gerechtigkeit/ vñ
 daß ewig Leben. Herz Jesu/er-
 barme dich meiner/ vñnd aller
 armen Sünder/ Amen.

Zu der Hochgelobten Mutter Gottes/
 der Jungfrauen Maria.

G Ich grüsse dich du
 Glorwürdige Mutter
 Gottes vñnd Himmel-
 königin Maria/voller gnaden/
 mein besondere fürsprecherin/

B 4 Deis

Deiner Mütterlichen trew
befihle ich mich / Damit all mein



thun / zu der Ehr: deines Sons /
auch zu Meinem / vnd zu deß
Nächste heil / recht angefangen
vnd vollendet werde. In aller
vnsrer Trübsäligkeit vñ Angst /
komme vns vnd vnsere freun-
den zu hülff / du aller gütigste

vnd

vnd heiligste Jungfraw / Ave
 Maria / r.

Zu dem heiligen eigenen Engel.

Ich bitte dich du seliger
 Engelischer Geist /
 mein trewer Beschützer vñ Be-
 wahrer / daß du mich heut auff
 dem Weg des Frids / vnd Heils
 behütest / auch von dem bösen
 Geist / vnd schweren Anfech-
 tungen bewahrest. Ich beger /
 das mir durch dein gunst vñ
 hülff / gnad mitgetheilt werde /
 das ich nach dem willen Got-
 tes die Sünd flichen / vñ die
 Christliche Tugend vben mög /
 biß ich mit dir im Himmelschen

B v Vat

Vatterland vor deinem vund
meinem Herzen wirdt erschei-
nen / vnd ihm vollkommenlich
dienen.

Vmb den Segen der heiligsten
Dreifaligkeit.



O Gott /

D Gott Vatter / **D**
D Gott Sohn / **D** Gott
heiliger Geist / durch deine un-
zertheilte Einigkeit / vnd ewige
Gottheit / erledige vnd bewah-
re mich sampt anderen Catho-
lischen vor Todsfünd / vnd allen
sichtbaren vnd unsichtbaren
Feinden / vor gähem / bösem vnd
ewigem Tod / vor gefahr Seel
vnd Leibs. Erhalte vns in wa-
rem Catholischem glaubē / vnd
in schuldiger gehorsame / gegen
Geistlicher vnd Wellicher D-
berkeit. **D** Herz / vnser Er-
schaffer / Erlöser vnd Sälig-
macher / segne vnd behüte vns /
vor allem vbel / vnd führe vns

zum ewigen leben. Verleihe
auch den Gläubigen/ so in Ca-
tholischer bekänntnus abgeschi-
den seind/ Ruh vnnnd Frid inn
ewigkeit / Amen.

Wann man das Aue Maria leuetet.



Der Engel des Her-
re hat Marie de Brus
gebracht / vnnnd sie hat

den Sohn

den Sohn Gottes vom heiligen Geist empfangen. Ave Maria / 2c.

Sihe ich bin ein Magd des Herren / mir geschehe nach deinem Wort. Ave Maria. 2c.

Vnd das Wort ist Fleisch worden / vnd hat in vns gewonet. Ave Maria / 2c.

Darauff sprich weiter.

H Ir bitten dich Allmächtiger Gott / Himelischer Vatter / dz wir / so deines lieben Sohns Menschwerdung auff des Engels verkündung / erkenet haben / durch sein heiliges Leiden vnd Creutz /

seiner

seiner herrlichen Auferstehung
theilhaftig werden.

O Gott der du gewölt hast/
dß dein ewiges Wort durch die
verkündigung des Engels/von
dem reinē Leib der seligen jung-
frauen Marie fleisch annehmen
solt: Verleihe vns/dasß wir/die
sie für Gottts Mütter warhaff-
tiglich erkennen / ihrer kräfti-
ger fürbitt bei dir genießten / vñ
jmer selig werden mögen/durch
denselbigen Christum vnsern
Herren/ vnd Heiland/ Amen.

Wann die Vhr schlecht.

O Gott bis mir armē
Sünder genedig. In

deine

deine Hand besilhe ich **HERR**
 meinen Geist / wie in diser / also
 auch in der letzten stund meines
 lebens. Dir sei lob / vns leben-
 digen Barmherzigkeit / deiner
 Kirchen Frid / vnd den gläubig-
 en Abgestorbenen / die ewige
 ruhe / Amen.

Wann man etwas ansahen wil.

R Oñ heiliger Geist /
 erfüll die Herzen deiner
 Gläubigen / vnd zünd in ihnen
 an / daß fesor deiner Liebe / der
 du durch manigfaltige zungen /
 die völder in einigkeit deß glau-
 bens zusammen gebracht hast.

O Gote merck anff mein hülff /
 Herr / eill mir zu helfen.

Wir

Wir bitten dich O Gott/ du
wöllest vnser thun vnnnd lassen
mit deiner Gnad vnd Hülff für-
kommen/ vnd befürderen: auff
das all vnser Gebett vñ Werck
mit dir allezeit recht angefan-
gen / vnd geendet werde/ durch
Christum vnseren HERNEN/
Amen.

Nach verrichtetem Werck oder Arbeit.

Du sei Lob vnd Eh:
O ewiger Gott/ daß ich
durch dein Gnad diß Werck hab
mögen verrichten. Verleihe/
daß es dir angenehm / mir aber
heilsam sei. Mit vns O Herr/
mit vns / sonder deinem Namen

gib

gib darumb die Ehr/ auff das
 du allweg in allen dingen / vnd
 vber alles in vns / vnd für vns
 gelobet werdest / durch CHRi-
 stum Jesum vnseren Herren/
 Amen.

*Kurze Geb'tlin stuckweis vnter
 tags zusprechen.*

Ist vns loben den
 Vatter / vñ den Sohn /
 mit dem heiligē Geist /
 laßt vns in loben vnd oberhö-
 hen vber alle ding ewiglich

Heilig / Heilig / Heilig bist du
 Herz Allmächtiger Gott / der
 du warest / der du bist / vnd der
 du künfftig sein wirst / ein Herz
 vnd Herrscher vber alles.

E

Dir

Dir Vatter dem Erschaffer/
 dir Sohn dem Erlöser/ dir hei-
 liger Geist dem Seligmacher/
 seie lob / eh: vnd preis im alle
 ewigkeit/ Amen.

Heiland der Welt Jesu Chri-
 ste/ mach vns selig/ der du durch
 dein Creutz dz Menschliche Ge-
 schlecht so teur erlöset hast/ bes-
 gnad vns du vnser Herr: vnd
 Säligmacher

Hilff mir/ O Gott/ du mein
 stärke vnd feste / auff das dein
 will in mir vollbracht werde.

Der Nam des Herren Jesu
 seie gelo bet / vnd ober vns
 angerüffet / auff das wir durch
 denselben Gnad vñ Frid/ im le-
 ben

ben vnd sterben erlangen vnd
behalten mögen.

Heiliger Vatter/ gleich wie
dein geliebter Sohn/ dir jeder
zeit wol beuohle war/ also lasse
mich an Seel vñ Leib dir auch
allezeit beuohlen sein.

Jesu du Sohn Gottes/ du
Sohn Davids / du Sohn
Marie/ erbarme dich meiner/
vnd hilff mir an allen orten.

Gott heiliger Geist erleuch-
te mich in der Finsternus/ trö-
ste mich inn der Trübsäligkeit/
hilff mir in dē Anfechtungē/ be-
fürdere mich in den Tugenden/
vnd bewahre mich vor allen La-
stern vnd Gefährlichkeiten.

Herz ich beger allwegen theil
 haßtig zu sein deren/ die dich
 fürchten/ vnd die deine Gebott
 halten mit den gehorsamen dei-
 ner heiligen Römischen Kirchē.

O Herz gib mir/ daß ich wisse/
 beger vnd thü / was dein Güte
 von mir erforderet / vnd ich zu
 deiner Ehr zu verzichten hab.

O das mir alle ding inn der
 Welt mißfielen/vnnd du allein
 meinem Herzen Süß vnd An-
 mütig werest/der du allein mein
 Herz erfüllen / vnd den Men-
 schen selig machen kanst.

Herz ich bin allen deinen Er-
 barmungen zu gering/ vnd der-
 selben unwürdig. Verleihe das

ich

ich künde vnd wölle in meinem
Beruff / dir ein wolgefeltiger
Diener sein vnd bleiben.

Mein Gott in dem alles guts
begriffen / ich befihle / opffere
vnd ergib mich dir ganz : bitte
auch / du wöllest mich nimmer
mehr verlassen

O Herz / mach auß mir ein re-
ben nach deinem wolgefallen.
Dan ohne dich wahren Wein-
stock / vermag ich nichts : aber in
dir wann du wilt / werd ich als
ein lebendige Reb vil gutter
Frücht bringen.

Eia Herz / erneuere meinen
Geist / vnd verbessere die drei
kräften meiner Seel / als Ge-

G. 3. Dächt.

dächtnuß/ Verstand vnd Freien
willen.

O du Brunn aller außfließ
sender Genaden/ von wegen al
ler deiner Gutthäten / so mir je
geschehen / seie dir lob vnd danck
von allen Creaturen.

Wann wird ich dich sehen/
du ewiges Licht? wann wird
ich dich liebē du höchstes Gut?
wann wird ich dich vmbfahen du
mein einiger Frid / mein Ruh/
mein Freud vnd mein verlan
gen.

Welche in den Herren hof
fen / die werden nicht zu schan
den werden: Herz in dich hab
ich gehofft / behüte mich vor al

len

len bösen Feinden vnd vor ewiger
Schande / Amen.

Wann man am Freitag oder sonst zu
Mittag vnsers Herrn Schidung leit ee.



Es seind Finster:
nussen worden / da die
Juden den Herren Je-
sum geerechtiget haben. Vnd
vmb die Neundte stund schrie

der selb Herz Jesus / mit lauter
 stimm: Mein Gott / mein Gott /
 warum hast du mich verlassen
 vnd mit geneigtem Haupt gab
 er seinen Geist auff.

Christus ist vmb vnser willen gehor-
 sam worden bis zum Tode:

Ja zum Tode des Creutes.

Wir bitten dich HERR / du
 wöllest dein Christliches Volck
 gnädiglich ansehen / für welches
 vnser Herz Jesus Christus sich
 williglich in die Hand der Gott-
 losen gegeben vñ die schwächli-
 chste bitterste Martyr des Creu-
 kes gelidten hat. O Jesu von
 Nazeret / König der Judē / erbar-
 me dich vnser. Vater vnser. R.

Abend

Abend Gebett/ ehe man schlaffen gehe



Almächtiger / also
 würdiger vnd Barm-
 herziger Gott / der du
 allweg grosse Sorg für vns
 tregst / ich sage deiner ewigen

Gütigkeit höchsten danck / das
 du mich unwürdigen vnd un-
 danckbaren Menschen mit so
 vil Leiblichen vnd Geistlichen
 Gaaben bis hieher so reichlich
 begnadet hast / auch von so vi-
 len Gefahren vnd verdienten
 Straffen / in welche nit wenig
 heut gerathen seind / durch dein
 Barmhertzigkeit bis hieher er-
 löset hast. Vater unser . 2c.

2. Ich bekenn vnd es ist mir
 leid / O gerechter GOTT / das
 ich disen tag dem hohe Maie-
 stät / so oft vnd so schwerlich be-
 leidiget hab / mit bösen Gedan-
 cken / Willen / Worten / vnd Wer-
 cken

cken/sonderlich aber in dem das
ich leider vnd so offte zc.

Alhie soll ein jeder sein Ges
wissen erforschen/vnd sich selbs
wol vrtheilen.

Derhalbē bitt ich gātz demü-
tig/durch das vnschuldig Leben
vnd bitteres Leiden Christi deis-
nes Sohns vnseres Heilands/
du wöllest mir armen Sünder
Gnediglich verzeihē alles/was
ich auß Schwachheit / Unwis-
senheit oder Mutwillen wider
dich meinē Nächsten | vñ wider
mich selbs/heut gesündigtet hab.
Vatter vnser: zc.

3. Ich beger auch von dir O
Vatter der Barmhertzigkeit |

die

die Gnad wahrer Reu vnd
 Buß / damit ich solche begange
 ne Sünden auff's baldest be
 weine vnd büsse / hinfüran für
 sichtiger wandle / auch deinem
 Willen / vnd meinem Beruff
 möge nachkommen Vatter
 vnser. 2c.

4. O Gott erschaff ein reu
 nes Hertz in mir / vnd gib mir ei
 nen keuschen Leib: verleihe mir
 auch ein ruhige Nacht. Dein
 heiliger Engel wolle vns vnd
 vnser Behausung im Frid vnd
 ohne Sünd gnädiglich bewah
 ren. Vatter vnser.

5. Ich befehle dir auch / O
 Herz / beide Oberkeitten / Geists

liche

liche vnd Weltliche/ Freund vñ
Feind/ Gesunde vnd Krancke/
Lebendige vñ Abgestorbne Ca-
tholische/ ja auch die gātze Chri-
stenliche Kirch / auff das dein
milter Segen ober vns sei/ vnd
allzeit bei vns bleibe. Vatter
vnsr.

Es geseigne vnd behüte vns
der Almechtig vnd Barmher-
zig Herz/ Vatter/ Sohn/ vnd
heiliger Geist : Verleihe vns
auch ein rhätwige Nacht/ vñ ein
seliges End dieses lebēs. Amen.

Maria du reineste Jung-
fraw/ vnd Mutter der Barm-
herzigkeit/ beschirme vns vor
dem bösen Feind/ vnd empfah

vns

uns Gnädig / wann unser Leib
vñ Seel von einanderen schei-
det / Amen. Ich glaub in Gott
Vatter. ꝛc.

Segen vñd Gebett / wann man
schlafen gehet.

In Namen vnser
Herren Jesu Christi ge-
he ich schlaffen: der wöl-
le mich segnen / ein ruhigen
Schlaff vergünnen / vñd zum
ewigen Leben führen. Herz in
deine Hand befihle ich meinen
Geist: Dann du hast vns erlö-
set / O Herz Gott der warheit.

Das

Das Ander Capittel.

Gebett von Christlichen Tugend-
 genden täglich zusprechen.

Vmb den wahren Glauben.

DIE ALLMÄCHTIGER
 Got! erleuchte mein
 Hertz mit deiner Gött-
 lichen Liecht / damit
 ich den wahren allein seligma-
 chenden Glauben / welchen ich
 im heiligen Tauff empfangen /
 stätiglich behalte. Dann ohn
 den Glauben dir niemands an-
 genem

genem/ auch keiner gerechte
noch seligwerden kan. Verleihe



mir/ das ich die Christliche War
heit mit steiffem Hertze ergreif
fe vnd behalte / also das diß
Geistliche Vieche/ von Menschē/
Teuffeln / vnd einiger Anfech
tung in mir nimmermehr auß
gelöschet werde.

Ich

Ich glaub ein mal inn dich
Gott Vatter / Gott Sohn /
Gott heiliger Geist / ein Ewige
vnd unzertrente Dreifaltigkeit /
Alles was dem allgemeinē Ca-
tholischē Römischen Glauben
gemess ist / das nim ich an vnd
glaubs: Was jme zuwider / vnd
frembd ist / das verwirff / vñ ver-
damme ich. Allen neuen Glau-
ben vnd von derselben Römis-
schen Kirchē / verworffne Lehr /
verdamme vnd verflüche ich als
tödliches Giffte / vnd eitel Be-
trug des leidigen Sathans.
Ich halt mich durchaus Steiff
bei diser vñ altthen Apostolischē
Kirchē / die weil dein Sohn von

D

ihz

ihr gesagt hat: So jemand die
 Kirch nit höret / so halte ihn
 als einen Heiden vnd öffentli-
 chen sündler. Bei diser Kirchen
 will ich leben vnd sterben: bin
 auch ungezweiffelt / das dise
 allein die wahre / Heilige / Apo-
 stolische / seligmachende Kirch
 seie / die beste saul vñ grundvâst
 aller Warheit / also das sie im
 Glauben / vnd in der Lehr nit
 irren kan / dieweil sie allzeit be-
 hält den rechten Lehrmeister
 vnd aller trewesten Regenten /
 nemlich den heiligen Geist. Du
 aber O Gott / der Du bist die
 ewige Warheit / wöllest disen
 Catholischen Glauben in mir

ster

stercken vnd mehren/ auff dz ich
solchen tewren Schatz allweg on
alle Irthumb vngefälschet in
mir behalte/ vnd solches Liecht/
nimmermehr verliere/ sonder das
durch die gantze Welt scheint/
mit dem Leben vnd Wercken/ ja
auch/ da es von nöthen/ mit
meinem Todt/ durch dein hülff
bezeuge. Dann also hatt vns
dein Sohn gelehrt: Ein jeder
der mich vor den Menschen be-
kennet/ den will ich auch vor
meinen Vatter/ der im Him-
mel/ ist bekennen. Was ich wi-
der disen Glauben wurde jes-
mahls handlen/ reden/ oder ge-
dencken/ das widerrüffe ich jetzt!

D 2

vnd

und will es in Ewigkeit wider-
 rüfft haben. O Gott/ erhalte
 disen Glauben vnd willen in
 mir vnd in den meinigen / durch
 Jesum Christum vnsern Herrn
 vnd zukünfftigen Richter aller
 Lebendigen vñ Todten/ Amen.

Vmb die Forcht Gottes.

Du mein Seel/ wie
 bist du so gar vnempfind-
 lich wordē/ das du deinen Gott
 vnd Herren/ so wenig liebtest/ vñ
 nicht fürchtest/ auch ab seiner
 Gerechtigkeit/ vnd deiner eignē
 Bosheit dich so gar nicht ent-
 sehest/ noch schämest? Wehe
 mir Blinden vnd Verstockten/

das

das ich mich vnd meine Sünd
nit erkenne/ vnd Gottes Ge-



richt/ die gar unbegreiflich/ vñ
vnerforschlich sein/ mit Job dem
heiligen Mann Gottes nicht
fürchte. Dann er also spricht:

D 3 Fürch

In allem meinē thun empfand
ich ein Forcht/ weil ich wustel/ d^z
Du des Sünders nit verschö-
nest. So bitt ich dan D gewal-
tiger H^ER/ das dein Forcht/
meinen Leib vnd Fleisch durch-
dringe/ vnd mir gebest ein zers-
knirsten Geist/ das ich dir mit
Forcht vnd Zitteren diene/ der
du bist ein verzehrents Feuer/
vor welches Angesicht auch die
heiligen Engel erzitteren. Er-
öffne meine Augen/ das ich se-
he vñ fürchte meine Finsternuß
vnd vnflut/ mein jamer vñ ver-
diente straff/ seittemal geschribē
stehet: Fürchtet euch nicht vor
den Menschen/ sonder vor dem/

Der

der Leib vnd Seel in das ewig
Feyr werffen kan. Du wirst
inn deinen Dienern auch die
Gerechtigkeit richten/ vñ einem
jeden nach gethonen Wercken
vergeltten. So lehre mich | das
ich vnder dein gewaltige Hand
mich demütige/ meine letzte ding
vorsehe/ vnd mein Heil ohn vn-
derlaß mit Furcht vnd Zitteren
würcke. Dann dir O Herz ge-
birt die Gerechtigkeit: vns aber
die wir von deine Gebotten ge-
wichen seind | Schmach vnd
Schand. O Gott | der du vast
erschrocklich | vnd in deinen vr-
theilen wol zu fürchten bist | sei
mir armen Sünder im Leben

vnd Tod Barmherzig / vñ ver-
leihe mir ein Kindelstche Forcht
deines würdigen Namens / vnd
erschrecklichen Vrtheils Amen.

Vmb Wahre Hoffnung



Du dich O Herr /
hab ich gehoffet / vnd
will auch auff dein
grundlose Güte / allzeit bauen!

vnd

vñ wartē / du gnädigster Gott /
 der du die / so in dich hoffen /
 nimmer verlassest / sonder inen
 hie zeitlich deine Gnad / vñ
 dort das ewig Leben verheifest.
 Ich bitte dich du gwaltiger Gott /
 du gütiger Gott / du gedultiger
 Gott / der du das schwache Ge-
 schöpff deiner Hand wol erken-
 nest: gib mir / das ich ohne ver-
 zweifflung / vñ gleichfals ohne
 vermessenheit / dir recht vertra-
 we in allem meinem thun: mich
 auff dein Macht vñ Gütigkeit
 mehr als auff mich selbs verlas-
 se / in widerwertigkeiten an dir /
 dem höchsten Güt / beständiglich
 vñ verharzlich hange / vñ alles

D v guts

guts von dir erwarte / fürnehmlich
 aber die Geistlichen vnd
 ewigen Güter / welche du allen
 Rechtgläubigen vnd Gehorsam
 men Kindern zu geben Väter
 lich verheissen hast.

Herz inn dich will ich hoffen /
 der du bist mein Zuflucht / mein
 Stärke vnd Heil / vnd der du
 verlassest allein den / der dich
 verlasset / vñ von dir dem lebēdi
 gem Brunnen fleuhet. Dero
 halben will ich mir nicht fürch
 ten / sonder vestiglich auff dich
 hoffen / vnd inn dich all mein
 Macht vnd Vertrauen setzen /
 so werden alle meine Feind zu
 nichten vñ zu schaden werden.

Dann

Dañ so du O mein Gott / für
 vñ bei vns bist / wer mag wider
 vns sein? Mehrere derhalben in
 vns Catholischen / wahre vnd
 steiffe Hoffnung / mit welcher
 ich oft für den Thron deiner
 Gnaden kommen dörffe / vnd
 dein mir verheissene Hülff vnd
 Barmhertzigkeit zur rechter
 zeit begeren vnd erlangē möge /
 durch Jesum Christum deinen
 geliebten Sohn / vnseren Her-
 ren vnd Seligmacher / Amen.

Die rechte Christliche Liebe zu
 erlangen.

Ech wil vñ begere /
 dich herzlich zu lieben!

O Herz!

O Herz/ du höchstes vñ ewiges
Gutt/ wie du befohlen hast/ vñ



ich zu thun schuldig bin. Ich
will dich / sage ich / Lieben auß
ganzem meinem Herzen / auß
ganzher meiner Seel / auß ganz
hem meinem Gemüt / vnd auß
allen meinen Kräfte. Das
aber diß geschehe / so bitte ich /

verschaffe

verschaffe / das inn mir dises
Gewer deiner Liebe brenne / wel-
ches Du inn vns anzuzünden
von Himmel herab komen bist /
vnd den heiligen Geist / der die
Liebe selbst ist / in die Herzen der
Gläubigen eingegossen hast.

Nimm von mir hinweg die Gei-
zigkeit / die da ist ein Gift der
Liebe / vnd wurzel aller Laster.
Pflanze auch darfür inn mein
Herz die Begird einer reinē / dir
gefelligen Liebe / auff das du in
vnd ober alle ding / der Nechst
aber in dir / vnd vmb deinet wil-
len / lauter vonn vns Geliebet
werde. Vnd dies weil das Ge-
bott der Liebe / das erst vnd das
höchst

höchst ist/ vnd eins so notwen-
dig als das ander/ so lasse es in
mir solche Krafft vñ Wirckung
haben/ das es von mir vnges-
fälschet gehalten werde/ wie du
es dan zuhalten billich von vns
erforderest. Darzu ist vns aber
dein heiliger Geist von nöthen/
welcher das Gesatz der Liebe in
unsere Herzen einschreibe/ auff
das wir dich/ vber alle ding su-
chen/ von dir gedencen vnd re-
den/ in allem vnserem fürnemē
dir mit sunbrünstigem Herzen
anhangen. Treib dan von vns
alles/ was vns von deiner Lie-
be vnd Dienst offtermals ver-
hindert/ vnd laß die Brüderli-

che

che Liebe in vns nicht erkalten
vnd zergehn durch Zorn / Bit-
terkeit / Hauck vnd Haß: sonder
halt vnd binde vns zusammen
durch das Bäd derselben brü-
derlichen Liebe / auff dz wir mit
Freunden vñ Feinden einiglich
leben / als Glieder eines Leibs
vnter einem Haupt / vñ diß er-
zeigen nit nur mit Worten vnd
mit der Zungen / sonder auch
mit dem Werck / vñ in der War-
heit / also das wir jedermā guts
thun / vnd je lenger je mehr dem
lebendigen Exempel Christi vn-
fers lieben HERN / recht
nachkommen mögen /
Amen.

Vmb

Umb verzeihung der gethanen
Sünden.

Barmhertze dich mei-
ner / O Gott / vñ hand-
le nit mit mir / nach mei-
nen vilfältigen vnd schwären
Sünden / mit welchen ich dei-
nen Zorn / vnd meine Verdant-
nus verdienet hab: Sonder
was ich jemals wider dich wis-
sentlich / oder vnwissentlich be-
gangen habe / verzeihe mir gne-
diglich / nach deiner grossen vnd
grundlosen Barmhertzigkeit /
welche aller Welt Missethat
weit obertriffet. Bis mir gne-
dig / das bitt ich dich / O Vat-
ter der Barmhertzigkeit / vnd

swende

wēde dein Angesicht nit vō mir
vnwürdigen/welchen du nit als
lein erschaffen / sonder auch da
ich verlohren war / durch dz blut
deines vnschuldigen Sohns /
so thew hast wōllen erlösen :
Hōrest auch nit auff noch täg-
lich vil Sünder in der welt zu
erhalten / vnd selig zu machen.
Siehe mein Herz / ich fliehe zu
deinem gnadenstul / wie der ver-
lohne Sohn / welcher seine
Vätterliche Güter schandtlich
verzehret / vnd oppiglich ver-
schlāmmet hat. Ich beger allein
Barmherzigkeit von dir als
dem Brunnen aller Gnaden /
vnd will so lang anklopffen / vnd

E

rüs-

rüffen / bis du mir armē Sün-
der die Thür deiner Gnaden er-
öffnest. Vergisse meiner Hof-
fart vnd Buzucht / auch meines
Geißes vnd Zorns / Haß vnd
Neids / meines oberfluß im Es-
sen vnd Trincken / meiner Faul-
keit vnd traghelt im deinem
Dienst / endtlichen meiner Un-
danckbarkeit / vnd Ungehorsam-
me / durch welche Sünd alle / ich
dich bis anhero zu Zorn bewegt
hab. Siehe gnediglich auff mich
ellenden Sünder / der dich mit
den büßenden Niniuitern de-
mütiglich anrüffet. Heile mich
bis auff den Tod verwundten
vnd Kranken. Siehe an das

Unge-

Angesicht deines Gesalbten
vnd meines Erlösers / durch wel
ches heilige Wunden / ich ver
hoffe Gesund vñ Selig zu wer
den. Ich hab geirret / wie ein
verlohre Schaff: es reuet mich
das ich gesündigt hab / vnd be
gere mit dir versöhnet zu werde /
Der du gern an vnd auffnimbst /
die sich zu dir bekehren / vnd sich
in den tieffen Wunden ihres ge
kreuzigten Heilandts verber
ge. Du versamlest die zerstreu
ten vñ führest sie widerum auff
die rechte Weid. Du erfrestest
dich ob der Bekehrung vñnd
Buß der Sünder: verheisset
denen / die zu dir komen / Gnad

vnd verzeihung. Dir sei ewiges
 Lob vñ Preiß: der du nicht wilt
 den Tod deß Sünders / sonder
 dz er sich bekehre vnd Lebe. Disz
 bitte ich dich durch Jesum Chri-
 stum deinen liebe Sohn / Amē.

Gebett eines vmbker. nd:n vnd
 büßenden Sünders.

Ich hab leider ge-
 sündigt / in Himel vnd
 vor dir O Vatter / bin
 auch nicht würdig / das ich dein
 Sohn sol geneuet werden / vnd
 meine Augen gehn Himel auff-
 heben / wegen der vile vnd gröf-
 se meiner Sünden / die mich bil-
 lich trucken vnd beängstigen.

Dich

dich Ewigen Vatter hab ich offt
erzörnet / vnd mich deiner Gut-



thaten Vnwürdig gemacht / hab
auch mein Leib vnd Seel / den
ewigen Peinen vnderworffen.
Derhalbē so büge ich meine knie
O aller gütigster Vatter / vnd
bitte demütiglich / Du wöllest
dein Angesicht von meinen bes-

E 3 gange

gangnen Sünden abwenden.
Es ist mir ja leid/ das ich so vil
vnd lang gesündigtet hab/ vnd
diesweill es mir nit genugsam
leid ist/ so bitt ich/ du wöllest
mein Herz verwunden mit dem
schmerken der wahren vñ vol-
kommenen Reu/ vnd inerlichen
Bitterkeit. Dann mein schuld
vnd verderben kompt auß mir:
Erbarmung aber vnd Gnad/
allein von dir zuerwarten ist.
O Gott erbarme dich meiner/
wie sich dein Sohn vorzeiten
erbarmet hat/ ober Zachcum
vnd Matheum/ ober die offene
Sünder/ ober den Schächer
am Creutz/ vnd ober die Sün-

dige

dige weiber. Reinige mich / der
ich mit so vil flecken vnd wüß
der Sünden besudlet bin / der
ich nit nur meinen Nächsten /
sonder auch dein Maiestät / vñ
gleichfals alle Engel vnd Hei-
ligen beleidiget hab. Mit dem
Brunnen deiner Gnaden lösch
in mir auß mein schuld vnd ver-
diente Straff / sampt dem zun-
del aller meiner Laster / das ich
widerumb rein vor dir werde:
Dann nichts beslecktes in dein
Reich kommen kan. So nim
ich mir auch gantzlich für / durch
deine Gnad vnd Stärke / mich
zubesseren / vor allen Sünden
zuhüten / mein Hoffart mit

der Demüt zubrechen/ den wol-
lust in Gasterung des Leibs zu
verenderen/ den Zorn vnd Haß
mit den wercken Brüderlicher
Liebe zuersetzen / den Geitz
durch verschmähung der Welt
außzutreiben/ die böse Begir-
den mit den wahren Früchten
der Buß außzutilgen / des
Fleischs vnd der Welt mutwil-
len mit ernstlicher Disciplin
vnd Straff zu begegnen / vnd
endlich meinem eignen willen
vmb deinet willen abzusagen.
Aber zu dem allen/ wöllest mein
Hölffer sein! O du Gott der
kräftten/ der du dem Büßendē
den weg der Gerechtigkeit für-

gezeigt

gezeigt vnd vorbereithet hast.
Derhalben von wegen des bit-
tersten Tods deines Sohns/
mehr in mir die Gnad/ das ich
den alten Menschen möge auß-
ziehen/ vnd den neuen anlegē/
mich auch gantzlich in der Ge-
rechtigkeit vnd warheit erneu-
eren/ dir mit einem neuen lebē
gefallen/ vnd darinneu bestän-
diglich verharren/ Amen.

Vmb Gnad die Zehrer Christenliches
Gemüts zu erlangen.

D Herr Jesu Christe
du vollkommener Mei-
ster aller Tugenden/ ich sag dir

Es danck/

danck/ das du mit Worten vnd
 Exempel/ vns hast gelehrt wei-
 nen vnd klagen/ auch vnder an-



deren Worten also gesagt: Ses-
 lig seind die da trawren vund
 klagen/ dan sie werdē getröstet
 werden. Du hast auch den
 verstorbenen Casarum bewei-
 net / vund vber das verderben

der

der Sündigen Hauptstatt Jeru-
salem: mit weinenden Augen
geklaget/ wie du auch im Gar-
ten/ vnd am stammem des Creu-
kes bitterlichen die Zäher ver-
gossen. So bitte ich dich der-
halben/ du milter gütiger Herr
Jesu Christe/ der du nit gela-
chet/ sonder oft geweinet hast/
du wöllest mir den Geist der
Reu/ vñ die Gnad der Zäher
verleihen. Damit mein hartes
Hertz/ je lenger je mehr zur
Busserwecket/ vnd ich also zu
hell samen Weinen bewegt
werde: nit allein im Gebett
auß andacht/ sonder auch auß
mitleiden in meines Nächsten

not

not vñ anligen. Gib mir Gnad/
gleich wie du oft den Sündern
als David/Petro/Magdalene
gegeben hast/ dz ich gleich fahls
auch in disem Zamerthal meine
Sünd beweine. Dann welche
mit Zäheren seehn/ die werden
mit Frolockung schneiden/ ja die
Traurigkeit aller deren/ die in
disem Leben Christlich weinen
vnd klagen/ würdet ihnen noch
in wahre vnd ewige Freud ver-
wandlet werden: wann du alle
Zäher von ihren Augen tröst-
lich abtröcknen wirst.

Des heilige Lehrers Thome von Aquin
Gebet/ allerlei Tug vndt damit von
Gott zuerlangen.

So du

Du Allmächtiger /
 vn̄ Barmherziger Gott /
 verleihe mir die Gnad / das ich



alles dz / was deinem Göttliche
 willen wollgefällig ist / inbrün-
 stiglich

stiglich begere / vernünfftig-
lichen suche / warhafftiglich er-
kenne / vnd vollkommenlich wür-
cke zu Lob vnd zu Ehr deines
Heiligen Namens.

Ich bitte / richte vñ Ordne den
ganzen Stand vñ wesen mei-
nes Lebens / dz ich verstehe / was
du von mir erforderst: gib mir
Stercke / dz ichs mit dem werck
auff das best / vnd wie es mei-
ner Seelen heil dienstlich sein
wirdt / verbringe.

Ich bitte / mach mir ein sicherem /
richtigen vñ vollkōmenen weg
zu dir / dz ich weder in wolsarth
noch widerwertigkeit erlige / in
denen nicht kleinmütig werde

noch

noch verzage/ in disen mich nit
erhebe/ sonder in meiner woll-
farth dir Lob vnd danck sage/ in
swiderwertigkeit aber die rechte
Gedult behalte.

Verleihe mir/ dz mich nichts er-
frewet/ dan was mich zu dir füh-
ret/ mich nichts betrübe/ dann
was mich von dir abwendet/ dz
ich auch niemandts dann dir
allein begere zugefallen/ oder
mich besorg zumißfallen.

Gib mir O Herz/ das ich al-
leding in deiner liebe thu/ vnd
alles was zu deinem Dienst nit
ghörig ist/ als für tod vnd vne-
nütz achte. Gibe/ das ich meine
Werck nit aus gewonheit/ son-

der

80
 ders mit schuldiger Andacht dir
 zu Ehren verrichte.

Gib mir/das ich vmb deiner
 Liebe willen/alles Zeitlichs vnd
 zergänglichs diser Welt verachte
 was aber dir gefellig/liebe/dich
 aber mein GOTT/ober alles
 suche. Alle Freud/D Herz/sey
 mir ohn dich verdrißlich/vnd
 laß mich nichts aufferhalb dir
 begeren. Alle Müß vnd Arbeit/
 der ich mich deinethalber vnder-
 stehe/sey mir Lustig: vñ hergegen
 alle Müß/derē ich mich ohn dich
 vnderfahē/ werde mir Schwer
 vnd Bitter.

Verleihe mir aller süssester
 Her die Gnad/dz ich mein Hertz

offt

offt vnd inbrünstig zu dir erhebe
vnd wann ich etwan hierzu hin-
lessig bin / das ichs mitschmerz-
licher Kew / vnd Fürsatz solches
erstatte. O mein Gott mach
mich demütig ohn alle falsch vñ
gleißneren. Mach mich frölich
ohn kleinmütigkeit / ernsthaft
ohn vbrige strenge / warhaftig
ohn ein wanckelmütige Zügen /
forchtsam ohn verzweiffung /
herkhaft ohne vermessenheit /
keusch ohne besleckung. Ver-
schaffe das ich meinen Nächsten
straffe / ohn böse anmütung /
auch ihn mit Worten vñ mit
Wercken / ohn Hoffart zum gu-
ten anfferbarwe: Mach mich ge

S
hor

horsam / ohn widersprechung /
vnd gedultig ohn murmeln.

Gib mir du süßester Herr Jesu / ein wachendes vnd munders Hertz / welches keine fürwitzige Gedanckē von dir abwende / ein unbewegliches Hertz / das kein vnreine Begird zu jr ziehe / ein vnberwindliches Hertz / dz von keiner Müh vñ Arbeit müd werde / ein freyes Hertz / das kein böse belustigung zwingen / vñ ein richtiges Hertz / das kein falsche meinung biegen oder krümmen könne.

Gib mir / O du mein aller süßester Gott / Verstand / das ich dich recht erkenne / Anmütung
gegen

gegen dir/ das ich dich suche/
Weißheit/ das ich dich finde/ ei-
ne Wandel/ der dir gefalle/ ver-
harlichkeit/ damit ich dich selig-
lich umbfahre. Gib mir auch ent-
lich/ o du mein Herz/ dz ich durch
die Buß an dein Creutz genag-
let sey/ vnd mich dardurch theils-
haftig mache deiner Guttha-
ten/ Gnaden vnd Barmher-
zigkeit/ ja auch der ewigen Glo-
ri/ Freud vnd Seligkeit/ der du
mit dem Vatter vnd heiliger
Geist/ lebst vnd regierest
ewiglich/ Amen.

§ 2 O Herz

Umb ein seliges End.

DHER: Jesu Christe/
 du Fürst des tods vñ des
 Lebēs/dem wir alle leben vñ ster-
 bē/ich bitte dich/durch dein aller-
 heiligisten vñ bittersten Tod/wel-
 chen du am Creutz gelitten hast/
 dz mich dein zukunfft in der stund
 meines Tods nit schlaffend/son-
 der als ein wachenden vñnd ge-
 trewen Knecht finde. Laß mich
 nit vnversehens vñ vnberait vñ
 gehen Tod vberfallen werden/
 sonder bereite vñnd stercke mich
 bei guter zeit | das ich bewahret
 sei mit dem Catholischen Glau-
 ben/mit wahrer Buß/lauterer
 Beicht/auch mit dem Wegbrot

deines

deines heiligisten Sacraments
vnd empfangung der letzten Oel-
lung. Wan ich dan alles zergög-
lich das ich hie indiser Welt be-
sit/ verlassen werde/ so verlaß du
mich nit/ der du mit deinen Auf-
erwelten ewiglich bleibest/ für-
nemlich aber in meinen letzten
Kampf/ wan der greulich Sa-
than zum hefftigsten wider die
sterbenden streitet. Als dann
wöllen mir deine heilige Engel
beistehn/ vñ mich wider alle An-
fechtungen/ in meinem hinschet-
den/ beschützen/ auch in meinem
schmerzen trösten vnd stercken.
Da bedarff es aber/ das in mir
leb der Glaub/ die Hoffnung/

Liebe vnnnd Gedult/ also das ich
 mit guter Vernunfft/ mich in
 deine Händ befehle/ in selbigen
 Fried entschlaffe/ vnnnd darauff
 in dein Reich/ welches du vns so
 thewr erkauft hast/ möge sicher
 lich eingehn. Herz du mein Leben
 vñ aufferstehung/ erbarme dich
 als dan meiner/ d du dem Schä
 cher/ welcher gleichwol spat busz
 that/ dein Reich verheissen/ vnd
 auß gnaden geschencket hast.

Ein gemeines Gebett für n anch
 lei Ständ der menschen.

W Ir bitten dich All
 mächtiger Gott/ du wöl
 lest durch dein Gütigkeit/ die
 Band unserer Sünden aufflö
 sen/

sen / vnnnd vnserer für-gesehten
 Obrigkeit beiständig sein / als



in sonderheit deiner Kirchē ob-
 risten Hirte auff Erden / vñ alle
 Catholischen Bischoffen / auff
 dz sie die Christliche Herd / sojnē
 befohlen / recht weidē / vnd iren
 Ampt trewlich nach kommen.
 Nach Lehrer auß ihnen / die da

S 4 wissen /

wissen wöllen vnd können/ das
Wort der warheit recht fürbrin-
gen/ vñ die Christlicher warheit
widersprechen/ straffen vñ ober-
zeugen. Dieweil auch die König/
Fürsten vñ andere weltliche
Obbrigkeiten / an deiner statt regie-
ren/ vnd deinem Volck vorstehē/
so wöllest du dieselben mit deiner
Göttlichen Weißheit vnd Ge-
rechtigkeit hand haben / damit
sie den gemeinen Nutz recht be-
fördern / vñ allen ihren Br-
derthanen rathen / vnd helfen/
in sonderheit aber die Catholi-
sche Religion / vñ den gemei-
nen Fried / mit einem Gotseligen
Eiffer beschützen. Sende D

Herz

Herz/ in deinem Weinberg/
der an vielen Orten wüßst vñnd
verlassen ligt/ trewe/ geschickte
arbeiter. Tröst alle die jenige/
welche wegen des Catholischen
Glaubens Ellend vñnd Noth lei-
den Fürnemlich aber/ behüte
vnser Freund/ Gutthäter/ vñnd
verwandten vor Krieg/ Hunger/
Zwittracht/ Pestilenz/ vñnd vor
allen anderen heimlichen vñnd
offentlichen anligen/ damit sie
durch dich ein rhwiges/ vñnd ge-
sundes Leben führen. Es blühe
vñnder men die Christliche Liebe
vñnd verbleibe die recht Catholi-
sche Religion vnuerlezt von al-
len Secten vñnd Ketzereien. Dei-

ne Barmherzigkeit verleihe den
 Krancken Gesundtheit / dē wan-
 derern zu wasser vnd land glück
 vnd heil / den gefangenen erledi-
 gung vnd hülff / den vnderges-
 druckten freiheit / denē so in Tods
 nöten streben beistand / endlich
 den lebendigen vnd abgestorbe-
 nen Christglaubigen das ewig
 Leben. Das begeren wir durch
 Jesum Christum vnseren
 Herren / Amen.



Das dritte Capittel.

Wie man das heiligest Leiden
 Jesu Christi ehren vnd betrach-
 ten soll.

Der

Der Text von der Histori
 des heiligen Passions/ oder Lei-
 dens vnseres Herren Jesu Christi/
 Wie es S. Joannes der Euangelist
 beschrieben hatt.



In der zeit (verstehe
 nach dem letzten Abends
 mal so zu Jerusalem gehal-
 ten) gieng der Herz Jesus
 hinauß mit seinen Jünge-
 ren/ vber den Bach Cedron: da war ein

Gart/ darein gieng er vnd seine Jünger.
Judas aber/ der ihn nachmals verrieth/
wüßte das Ort auch/ dann Jesus offte mit
seinen Jüngern daselbst kommen war.
Da nun Judas die Kotte/ sampt de Die-
nern der Hohen Priestern vnd Pharise-
ern zu sich hatte genorhen/ kam er dahin
mit sacklen/ Laternen/ vnd mit waffen.
Als nun Jesus wußte alles was im be-
gegnen solt/ gieng er hinaus/ vnd sprach
zu ihnen: Wen suchet ihr? Sie antwor-
teten ihm: Jesum von Nazareth. Je-
sus sprach: Ich bins. Judas aber der ihn
verrieth/ stund auch bei ihnen. Als nun
Jesus zu ihnen sprach/ Ich bins: wichen
sie zu ruck/ vnd fielen nider auff die Erden.
Da fragte er sie abermal: Wen suchet ir?
Sie aber sprachen: Jesum von Nazareth.
Jesus antwortet: Ich hab es euch gesagt/
das ich es bin. Suchet ir dan mich/ so laßt
dise gehn. Auff das das Wort erfüllet

wurde/

wurde/ welches er gesagt: Ich hab deren
keinen verlohren/ die du mir gegeben hast.
Da hatte Simon Petrus ein schwerdt/
vnd zogs auß/ vnd schlug nach des hohen
Priesters knecht / vnd hub im sein rechtes
Ohr ab / vnd der knecht hieß Malchus.
Darumb sprach Jesus zu Petro: Steck
ein dein Schwerdt in die sheid: Soll ich
den Kelch nicht trincken / den mir mein
Vatter geben hat?

Die Kott aber / der Oberhauptman/
vnd die Diener der Juden / namen Je-
sum an / banden in / vnd fuhren in auff
erst zu Annas / der war Caiphe Schwe-
her / welcher des jahrs Hoherpriester war.
Es war aber Caiphas / der den Juden
gerathen hatte / es wer gut / dz ein Mensch
würde für das Volck getödtet.

Simon Petrus aber volgete Jesu
nach / vnd ein anderer Jünger / Derselb
Jünger war dem Hoherpriester bekant /

vnd

vnd gieng mit Jesu hienein in des Hohen-
 priesters Pallast. Petrus aber stund
 draussen vor der Thür. Da gieng der
 ander Jünger / der dem Hohenpriester
 bekant war / hinaus / vnd redet mit der
 Thürhütterin / vnd führet Petrum hinein
 da sprach die Thürhütterin zu Petro:
 Bist du nicht auch auß dieses Menschen
 Jünger einer? Er sprach: Ich bins nit.
 Es stunden aber die knecht / vnd diener /
 vnd hatten ein kossewr gemacht / dan es
 war kalt / vnd wermeten sich. Petrus aber
 stund bei ihnen vnd wermet sich.

Da fraget der hohepriester Jesum vmb
 seine Jünger / vnd vmb sein Lehr / Jesus
 antwortet: Ich hab öffentlich geredt vor
 der welt. Ich hab allzeit gelehret in der
 Schul / vnd in dem Tempel / da alle Ju-
 den zusamen kommen / vnd hab nichts im
 winckel geredt / was fragst du mich darübe
 Frag die darumb / die gehört haben was

ich

ich zu inen geredt hab: Siehe die selbigewis-
sen/ was ich zu inē geredt hab. Als er aber
solches redete / schlug einer auß den Die-
nern die dabei stunden/ Jesum ins Ange-
sicht/ vñ sprach: Solt du dem Hohenprie-
ster also antwort. ? Jesus antwortet: Hab
ich vbel geredt / so beweis das es vnrecht
sei: hab ich aber recht geredt/ was schlägst
du mich: Vnd Annas sandte ihn gebun-
den zu dem Hohenpriester Caiphas.

Simon Petrus aber stund vnd wer-
mete sich. Da sprachen sie zu ihm: Bist
du nit seiner Jünger einer? Er verlau-
gnet vñ sprach: Ich bins nit. Da
spricht des Hohenpriesters Knecht einer/
ein Gefreundter des / dem Petrus das
Ohr abgehawen hatte: Sahē ich dich nit
im Garten bei ihm? Da verleugnet Pe-
trus abermal/ vñ als bald freet der Han-

Da fuhrten sie Jesum vom Caipha
für das Richthaus/ vñ es war frū/ vñ sie

giengen

giengen nicht in dz RIchthaus / auff das sie nicht vnrein wurden / sonder das Osterlamb essen möchten. Da gieng Pilatus zu jnen heraus / vnd sprach: Was bringt ihr für ein Klag wider disen Menschen? Sie antworteten vnd sprachen: Were diser nit ein Vbelthäter / wir hetten dir in nit oberantwortet. Da sprach Pilatus zu jnen: So neme jr ihn hin / vnd richtet in nach ewrem Befehl. Da sprachen die Juden zu im: Vns gezimt nicht / jemandts zu tödten. Auff das erfüllet wurd / das wort JESU / welches er gesage: da er deutet / welches todts er sterben würde.

Da gieng Pilatus widerumb hinein ins RIchthaus / vnd ruffte Jesu / vnd sprach zu im: Bist du der Juden König? Jesus antwortet: Redest du das von dir selbst / oder habens dir andere von mir gesage? Pilatus antwortet: Bin ich dann

ein Jude? Dein Volk vnd die Hohen-
prieſter haben diſch mir vberantwortet:
was haſt du gethan? Jeſus antwortet:
Mein Reich iſt nit von diſer Welt/were
mein Reich von diſer Welt/meine Die-
ner würden mich ja verſechten/ das ich
den Juden nit vbergeben würde. Aber
nun iſt mein Reich nit von hinnen.

Da ſprach zu jm Pilatus: So biſt du
dannoeh ein König? Jeſus antwortet:
Du ſagſt/ ich ſei ein König. Ich bin dar-
zu geboren / vnd derhalben in die Welt
kommen / das ich der Warheit zeugnuß
gebe. Wer auß der Warheit iſt / der hö-
ret mein Stimm. Spricht Pilatus zu
jm: Was iſt die Warheit? Vnd da er
das geſagt/ gieng er wider hinaus zu den
Juden / vnd ſprach zu jnen: Ich find
kein Schuld an jm / jr habt aber ein Ge-
wonheit/ das ich euch einen auff Oſtern
loß gebe. Wölt jr nun das ich euch der

G

Juden

Juden König loß gebe? Da schrien sie
 abermals alle sampelich/ / vnd sprachen:
 Nit disen/ sonder Barrabam. Barra-
 bas aber war ein Mörder. Danam Pi-
 latus Jesum vnd geißlet in / vnd die
 Soldner flochten ein Kron von Dör-
 nern / saßten sie auff sein Haupt/ legten
 im ein Purpur Kleid an/ kamen zu im vnd
 sprachen: Sei begrüßt du König der
 Juden/ vnd schlugen in ins Angesicht.

Da gieng Pilatus wider heraus/ vnd
 sprach zu ihnen: Sehet / ich fühz in her-
 aus zu euch/ damit ihr erkennet/ das ich
 kein Schuld an im finde. Also gieng Je-
 sus heraus/ trug ein Dörnine Kron/ vñ
 ein Purpur Kleid. Vnd Pilatus sprach
 zu inen: Sehet/ wie ein Mensch. Da
 in die Hohenpriester vnd die Diener sa-
 hen / schrien sie vnd sprachen: Creuzige
 in/ Creuzige in. Da sprach Pilatus zu
 inen: Nemmet jr in hin/ vnd Creuziget

in:

in: dann ich find kein schuld an jm. Die
Juden antworteten: Wir haben ein
Gesatz / vnnnd nach dem Gesatz / soll er
sterben / dann er hat sich selbs zu Gottes
Sohn gemacht.

Da Pilatus dz wort höret / söreht er sich
noch mehr / vnnnd gieng wider hienein in
das Riehthaus / vnnnd sprach zu Jesu:
Von wannen bist du? Aber Jesus gab
jm kein antwort? Da sprach Pilatus zu
jm: Redest du nit mit mir? Weist du
nit das ich macht hab / dich zu Creuzigē/
vnnnd macht hab / dich los zu geben? Je-
sus antwortet: Du hettest kein macht
ober mich / wañ sie dir nit wer von oben
herab geben: Daruff der mich dir ober-
antwortet hat / der hat grössere Sünd.
Von dem an trachtet Pilatus / wie er in
ledig liesse. Die Juden aber schryen vnd
sprachen: Lassest du diesen los / so bist du
nit ein Freund des Keisers. Dann wer

sich zum König macht/ der widerspricht dem Reiser. Da Pilatus das wort höret/ führet er Jesum heraus/ vñ saht sich auff den Richtstul an der stadt / die da Griechisch heisse/ Lithostrotos/ auff Hebraisch/ Gabbatha. Es war aber der Kästag der Ostern/ vmb die sechste stund. Vnd Pilatus sprach zu den Jüdē: Sehet eweren König. Sie schrien aber: weg / weg mit dem/ Creuzige in. Spricht Pilatus zu inen: Sol ich ewern König Creuzigen? Die Hohenprieester antworteten: Wir haben keinen König dann den Reiser.

Da oberantwortet er Jesum den Jüden/dz er gecreuziget würde. Da namen sie Jesum an/ vñ führeten in hin/ er trug sein Creuz/ vñ gieng hienaus zur stadt/ die da heist Schemelstatt/ welche auff Hebraisch genant wirdt/ Golgatha. Alda Creuzigten sie in / vnd mit in zwen andere/ auff beide seiten/ Jesum aber in der

mit

mitten. Pilatus aber schreib ein Uberschrifft/ vñ setze sie auff das Creuz / vnd es war geschriebē: Jesus von Nazareth/ ein König der Judē. Diese Uberschrifft lasen vil Juden/dann die Städt/da Jesus gecreuziget ist / war nahe bei d' statt. Vnd es war geschriebē auff Hebraische/ Griegische vnd Lateinische sprach. Da sagten die Hohenpriester der Juden zu Pilato: Schreib nicht/der Judē König: sonder das er gesagt habe / Ich bin der Juden König. Pilatus antwortet: Was ich geschrieben hab/dz hab ich geschrieben.

Da in nun die Söldner gecreuziget hatten/ namen sie seine Kleider / vñnd machten vier theil/einem jeglichē Söldner ein theil/darzu auch den Rock. Der Rock aber war ungenet / vñ oben angewürcket/ durch vnd durch. Da sprachen sie vndereinanderen: Laßt vns dē nit zerschneidē / sonder daruñ dz los; werffen/

wesse er sein soll. Auff das erfüllet würde die Schrifft/ die da sagt: Sie haben meine Kleider vnder sich getheilt / vnd haben vber meinen Rock das loß geworffen. Solches thaten die Soldner.

Es stund aber bei dem Creutz Jesu sein Mutter/ vñ seiner Mutter Schwester Maria Cleophe/ vnd Maria Magdalena. Da nun Jesus sein Mutter sahe/ vnd den Jünger darbei stehn/ den er lieb hatte/ sprach er zu seiner Mutter: Weib/ sihe/ daist dein Sohn. Darnach sprach er zu dem Jünger: Sihe/ die ist dein Mutter. Vnd von dieser stund an/ nam sie der Jünger in sein bewahrung.

Darnach als Jesus wuste/ das schon alles volbracht war / damit die Schrifft erfüllet wurde/ sprach er: Mich dürstet. Da stund ein Gefäß voll Essig/ sie aber fülleten einen Schwamm mit Essig/ vnd legten in vmb ein Ysopen / vnd hielten

es im für den Mund. Da nun Jesus
den Essig genommen hatte/ sprach er:
Es ist vollbracht. Vnd mit geneigtem
Haupt/ gab er seinen Geist auff.

Hie fall nider auff deine Knie / vnd sprich
den bittern Tod Jesu Christi zu ehren / auch
deiner Seel zum heil / ein Vviter vnser.



Die Juden aber/ dieweil es d' Kufftag
war/ darmit die Leichnam nit auff dem
Creuz blieben am Sabbath (dann es
war der grosse Tag des Sabbathis/)

ten sie Pilatum/ das ire Bein gebrochē/
 vnd abgenommen wurden. Da kamen
 die Söldner/ vnd brachen dem ersten die
 Bein vnd dem anderen/ der mic ime ge-
 creuziget ward. Als sie aber zu Jesu ka-
 men/ vnd sahen das er schon gestorben
 war/ brachen sie im die Bein nicht/ son-
 der einer auß den Söldnern / eröffnet
 sein seiten mit einem Speer / vnd als
 bald gieng Blut vnd Wasser heraus.
 Vnd der diß gesehen hat / der hats be-
 zeuget / vnd sein Zeugnuß ist war/ vnd
 derselbig weiße/ das er war sagt auff das
 auch jr glaubet. Dann solches ist gesche-
 hen/ das die Schrifft erfüllet wurde: Ir
 solt im kein Bein zerbrechen. Vñ aber-
 mahl spricht ein andere Schrifft: Sie
 werden sehen auff den/ welchen sie durch
 gestochen haben.

Darnach bat Pilatum Joseph von
 Arimathia (darumb das er ein Jünger

Jesu

Jesu war / doch heimlich auß forcht der
Juden) dz er möcht abneñmen den Leich-
nam Jesu / Vñ Pilatus erlaubt es. Also
kam Joseph vñd nam dē Leichnam Jesu
hinweg. Desgleichen kam auch Nicodes-
mus der etwan bei der Nacht zu Jesu
kommen war / vñd bracht Myrrhen / vñ
Alloe vñdereinander / bei hundert pfun-
den. Da namen sie Jesu Leichnam / vñ
banden in in Leinige tuch / sampt den
Specereien / wie die Juden pflegten zu
begraben.

Es war aber an der stadt / da er ge-
creuziget war / ein Gart / vñnd im Gar-
ten ein neues Grab / in welches niemand
je gelegt ward / daselbst hin legten sie Je-
sum / vñnd des Rüstags willen der Ju-
den / dieweil das Grab nahe war.

*Herr / der du für vns gelitten hast /
Erbarme dich vnser armen Eñnder.*

Beschluß Gebett / von dem Leiden Christi / vnd seiner Histori.

Du aller vnschuldigster Herz Jesu Christe / der du zu erlösung der sündigen Welt / grosse angst vnd noth / schmach vnd scheltwort / nachred vnd vnbilligkeit / streich vnd schlag / vnd endlich den aller schwächlichsten / vnd bittersten Tod / ganz williglich hast wöllen leiden. Ich bitte dich von hertzen / durch alle diese Pein vnd Martyr / die du an deinem Leib vnd Seel / von innen vnd aussen vberstanden / du wöllest mich sampt anderen Sündern / von den begangnen

Fastern /

Leßtern / vor den gefahren des
gegenwertigen Lebens / vor den
verdienten straffen / vnnnd vor
dem gähen vnnnd ewigen Tod /
gnädiglich erledigen vnnnd be-
wahren.

Laß mich nit vergessen / son-
der stäts vor Augen haben / vnd
mit danckbarem herze betrach-
ten / was du die ganze zeit dei-
nes bitteren Leidens / für mich
gelittē hast / damit ich nit allein
deiner gelittenen Arbeit vnnnd
Schmerzens / sonder auch mir
verheißenen belohnung / vnnnd
zukünfftiger Freuden theilhaf-
tig werde: das auch all mein
hoffnung / Freud vnnnd Wol-
fahrt!

fahrt/ in dem verdienst deines
Creutz vnd Leidens gegründet
sei.

Gekreuzigter Herz Ihesu/
mach ein Weizenkörnlein aus
mir/ das ins Erdtrich fallend
ersterbe/ vnd also vielfaltige
Frucht bringe. Herz Jesu Chri-
ste/ Erlöser der Welt/ vnd Kö-
nig der ehren/ deine blutige
Wundē/ wöllen mich verwun-
deten Sünder heilen: dein bit-
ters Creutz vnd schmähslicher
Tod/ sei jekund vnd am end
meines Lebens/ mein Trost vnd
Erquickung/ Amen.

Siben

Siebenehen Artickel/
oder Merckpuncten/ das Leis-
den Christi mit grösserem Nutz
zubetrachten.



I.

Ihe / O Mensch/
in das Angesicht Chri-
sti / deines HERN / der
vns von ewigkeit an fast gelies-
bet!

bet/ vñ volgendes vnserē Mēsch
liche natur an sich genommen/
in einem Stall geboren/ in ein
Kripp gelegt/ schmerzlich bes
schnitten/ vnd in das frembde
Egypteland ist geflehenet wor
den. Derselb ward vmb vnserē
willē getauffet/ Er fastete strēg/
reiste hin vnd wider/ predigte
das Euangelium/ that grosse
Wunderzeichen/ vnd halff den
Armen vñ Krancken. Hat drei
vnd dreissig jar langvissältige
Arbeit/ Armut/ Beschwārnus
Nachstellung/ Versuchung vñ
Schmach von Feindē erlitten/
biß er endtlich gen Jerusalem
gezogen/ vñ dasebst den bit

teren

teren Kelch / der bösen Welt zu gutem / williglichen getruncken hat.

2. **Sihe** / **O Mensch** / in das Angesicht Christi / deines Herren / welcher den tag vor seinem Leiden / mit seine geliebten Jüngern / zu Jerusalem das Osterlamb gegessen hat. Ist alda vom Nachtmal auffgestanden / hat Wasser in ein Becke gegossen / seinen Jüngern die Füß gewaschen / mit dem Fürtuch getrucknet / vnd freundlich mit ihnen geredet.

3. **Sihe** / **O Mensch** / in das Angesicht Christi / deines Herren / der vngebetten / ein solches

vnd

vnd ein so herzliches Testamēt
auffgerichtet hat / inn welchem
Er das Hochwärdig Sacra-
ment seines Leibs vnd Bluts
eingesetzt vnd verlassen / damit
die Gedächtnuß seines nahen-
den Leidens ewiglich in der Kir-
chen blieb / vnd die Frucht dises
hohen Sacraments / täglich le-
bendigen vnd abgestorbenen zu
gutem käme.

4. Siehe / O Mensch / in das
Angesicht Christi / deines Her-
ren / welcher mit seinen Jün-
gern inn den Garten am Oel-
berg gegangen ist / vnd daselbst
so herzlich betrübt wordē / das
er sagte: Mein Seel ist betrübt

bis

bis in den tod/nemblich/wegen
des angehenden/greulichen Lei
dens. Bettet allda mit gebog
nen knien zu seinem Himmlichen
Vatter / fiel auff sein Angesicht
nider / vbergab seinen Willen
genzlich inn den Willen seines
Vatters / war auch mit so gros
ser Angst vberfallen / daß der
blutige Schweiß an seinẽ gan
zen Leib flosse / vnd das er (der
Sohn Gottes) trost von einem
Engel empfahen wölte.

5. Siehe / O Mensch / inn das
Angesicht Christi deines Her
ren / der auß Begierd für vns
den Tod zu leiden / seinen tödt
lichen Feinden ist entgegẽ gan

H gem

gen / sich ihnen zu erkennen geben / vom verhäter Juda zwar / den Kuß empfangen / von den vbrigen seinen Jüngern verlassen / auch von den anderen bößhafftigen Knechten als ein Belthäter vnnnd Mörder gefangen vnd hart gebundē worden.

6. *Sihe / O Mensch / inn das Angesicht deines Herren / der erstlich zum Bischoff Annas schmäählich ist geführt / vnd von ihme examinirt worden / auch von einem schalckhafftigen Knecht daselbst einen grausamen Backenstreich eingenommen hat.*

7. *Sihe / O Mensch / inn das*

Ange-

Angesicht deines H Erren / der
vor dem Hohēpriester Caipha /
vnd vor einem ganken Jüdi-
schen Raht / als ein Vbelthäter
schändtlich ist v̄mgeführt wor-
den / vil vnd bittere Schmach
gelitten / als namblich / von fal-
schen zeugen angeklagt / als ein
Gottslāsterer vnbillich verdä-
met / von vilen verspottet v̄n ver-
speiet / mit Backenstreichen v̄n
Mauldāschen geschlagen / ja
die gāze Nacht vnbillicher weiß
vmbzogen v̄n verlacht worden.

8. Siehe / O Mensch / inn das
Angesicht Christi / deines Her-
ren / welcher von den Obristen
der Juden / zu Morgens frū vor

Pilato dem Pfleger/ fälschlich
 angeklagt/ mit demütigem An-
 gesicht vor demselbigen Heid-
 nischen Ritter gestanden/ vnd
 doch auff die falsche Anklag
 nichts geantwortet.

9. Sihe/ O Mensch/ inn das
 Angesicht Christi deines Her-
 re/ welcher vom Pilato/ zu dem
 König Herodes gesandt/ vnd
 von den Juden widerumb heff-
 tig angeklagt/ weder dem für-
 wikhigen König/ auff seine fra-
 gen/ noch auff der Juden An-
 klag antwort gabe: Darum̄en
 er/ von des Herodis Gesind/
 für ein Thoren gehalten/ vnd
 in einem weissen Kleid/ wider-

umb

umb zu dem Pilato / gebunden
geführt worden.

10. **Sihe / O Mensch /** in das
Angesicht Christi deines Her-
ren / der in dem Ruchthaus sei-
ner Kleider beraubt / an ein
Saul gebunden / vnd jämmerlich
vñ alle vnschuld auff dz gew-
lichest gezeißlet worden / also dz
von seinem ganzen Leib / daß
vnschuldig Blut reichlich flosse.

11. **Sihe / O Mensch /** inn das
Angesicht Christi deines Her-
ren / welchem nach der gewol-
ichen Geißlung / des Pilati Die-
ner ein rotes Kleid angelegt /
vnd ein dörnine Kron auff sein
heiligs Haupt / nicht on grossen

H 3 schmerz

schmerzen auffgesetzt vnd ein-
getruckt. Gaben ihm auch ein
Kohr in die Hand / mit dem sie
auff sein H. Haupt schlugen /
knieten nieder / betteten in spot-
weis an / grüßten in als der Ju-
den König. Speieten im in sein
Ehrwürdiges Angesicht / vnd ga-
ben im manchen Backenstreich

12. **Sihe / O Mensch /** in das
Angesicht Christi deines Her-
ren / der also mit Dörnen ge-
krönt / vñ mit dem Purpur kleid
angethan / vom Richter Pilato
dem Volck ist für gestellt wor-
den / vnd durch das geschreidß
verkehrten unsinnigen Volcks /
zum schandlichen vnd grausam-

men

men Todt des Creuzes gefordert/ ja für ärger als der Mörder Barrabas geschätzt ist worden.

13. *Sihe/ O Mensch/ in das Angesicht Christi deines Herren/ welcher vom Pilato vnbillich zum Creuz verurtheilet/ sein eigen Creuz getragen/ vnd im alle seine Kräfte je lenger je mehr entwichen. Ist also schändtlich vnd schmällich mitten durch die Volckreiche grosse Statt Jerusalem/ an das Ort der Martyr ohn alles mitleiden geführt worden.*

14. *Sihe/ O Mensch/ in das Angesicht Christi deines Her-*

ren/ der/ aller müd vnd voller
 Ohnmacht mit dem Kreuz auf
 dem Berg Caluarie kommen/
 auch mit ein verbittertem vnd
 mit Gallen gemischtem Wein
 getrenckt worden/ nach diser
 Weissagung Davids: Sie ga-
 ben mir Gallen für mein speiß:
 vnd trenckten mich inn meinem
 Durst mit Essig.

15. Sihe/ O Mensch/ in das
 Angesicht Christi deines Her-
 ren/ dem vor der Kreuzigung
 seine Kleider sind außgezogen
 worden/ welcher auch bloß auff
 dem Holz außgestreckt/ mit Nä-
 geln angehefft/ die schwere

Maro

Martyr der blutigen Creutzigung vberstanden hat.

16. Siehe / O Mensch / in das Angesicht Christi deines Herren / welcher zwischen zweien Mördern / am hohen Creutz in mitten hangend mit ein heftigen Durst / für seine Feind die in Creutzigten vnnnd lästerten / den Vatter bate / sein trawrige Mutter vom Creutz herab anredte / auch mit einem grossen geschrei vñ weinen / seinen Geist dem Vatter befalhe / vnnnd also eines langsamen / schweren vnd bitteren Todt starbe : auff das er als zu gleich Priester vnnnd Opffer / vns Kinder des Zorns

mit

mit dem ewigen Vatter versöh-
nete / vnnnd die verlohrene Welt
durch seinen Tod tetwer erkau-
fete vnd erlösete.

17. Sihe / O Mensch / in das
Angesicht Christi deines Her-
ren / welches Rechte Seiten /
nach dem er gestorben / mit ei-
nem Spieß eröffnet worden /
daraus vns wunderbarerlicher
weiß Blut vnd Wasser geflos-
sen: Welches Leichnam auch
seine Freund vñ Kreuz genom-
men / mit Salben gesalbet / inn
reine Leinwath eingewickelt /
vnd ehrlich begraben haben.

Gebett / in welchem das leiden vnd ster-
ben Christi / dem Himmlichen Vatter auff-
geopffert wirdt.

O ewiger

O Ewiger Vatter /
vnd getrewer Liebhaber
der Menschē / ich sag deiner Gü



tigkeit grossen danck / dz du deis-
nem aller vnschuldigste Sohn

in die

in die höchste Pein vnd bittersten tod des Creuzes williglich geben hast / damit du vns verlohne Sünder widerumb erkauffetest / vnd von ewiger verdammnuß erlösetest. O liebe / O unbegreifliche Gütigkeit / aus welcher du dieses dein vnbesleckt Lämblein / vber welches nichts heiligers vnd köstlicheres war / vns hast wöllen schenckē / vnd tödten lassen / auff das es mit seinem tod vns eren tod zerstörete / vnd mit seiner Auferstehung vns das war Leben widerumb erwärbe. Derhalben opfferen wir dir / O Vatter / diesen deinen geliebsten Sohn / diesen

sen Priester vñ höchsten Sohn/
disen Priester vnd höchsten Bi-
schoff/disen besten vñ trewesten
Hirten/der sich selbs für vns zu
einem lieblichen Geruch / auff-
geopffert hat. Durch disen ei-
nigen versöhner der Welt / sa-
gen wir dir höchsten danck / vnd
dörffen auch von seinetwegen/
verzeihung der Sünden / vnd
alle Gnad von dir begeren vnd
hoffen. Dann er ist vns ge-
macht zur Weißheit vnd Ge-
rechtigkeit / zur Heiligung vnd
Erlösung. Durch seine Bun-
den sind wir gesund worden / ja
er ist die wahre vnd kräftige
Versöhnung / für vnsere / vnd

der

der gantzen Welt Sünder vnd
Wissethaten. Bitten dich der-
halben / du ewiger Vatter / du
wöllest daß Opffer deines ge-
liebten Sohns / welches er am
Creutz auffgeopfert hat / vñ dir
dz allergefelligest / vns auch dz
aller nützlichest gewesen ist / gnä-
diglich annehmen. Wir Opf-
feren dir seine Zähel / Seuffzē /
vñ Geschrei / seine Band / Geiß-
len / Dörner vnd Wunden / sein
Creutz / Blut vnd Tod / damit
sie vns / sehr unreinen vnd ver-
wundten / ein heilsame Arznei /
vnd ganze gesundmachung
seien. Vnd damit wir die frucht
dies seines heiligsten Leidens

mögen

mögen empfahē / vnd vns dises
so hohe Mittlers billich berüh-
men vnd getrösten / verleihe vns
die Gnad / welche allen denen /
so da gerecht vnd selig wöllen
werden / von nöthen ist / nemb-
lich / daß wir vns mit nur auff
die Verdienst / vñ Verheissung
vnsers Erlösers verlassen / son-
der auch seine Gebotten gehor-
same leisten / vnd seinen Fuß-
stapffen vnd Exempel nachfol-
gen. Dis verleihe vns durch
denselbigen Christum deinen
Sohn / vnsern H E R R E N /
Amen.

Deß

Deß heiligen Bernhards Betrachtung
vnd Gebett/ in welchem der geerenzigie
Christus dem ewigen Vater fürge-
stellt wirdt.

Hohe mein Seel/ vñ
beschawe/ allhie ist vn-
ser H. E. r. e. G. o. t. t. / J. E. s. u. s.
Christus/ dein Seligmacher/
der eingeboren Sohn Gottes/
zugleich warer G. o. t. t. vñnd
Mensch/ der allein vnder der
Sonnen/ ohne Makel vñnd voll
Gnaden ist erfunden worden.
Vñnd sihe/ er warde vnder die
Bosshafften vñnd Vbelthäter
gezehlet/ vñnd als ein Aussätz-
iger/ für den verachttesten vñnd
verworffnesten Man gehalten
worden. Gleich wie ein vnzei-

tigs

tigs todtes Sünd / von seiner
Mutter Leib / also wardt auch
er von dem Leib seiner vnselige
Mutter der Jüdischen Syna-
gog verworffen. Diser schönest
vnter den Menschen Kindern /
wie vngestaltt ist er worden? Ja
von vnserer Bosheit wegen
ward er verwundet / vmb vnse-
rer grossen Sünden willen zer-
kriecht vnd zerschlagen / vnd
also zu einem wolrichenden
Brandtopffer vor deinem An-
gesicht! O Vatter der ewigen
Glori / damit er deine Zorn von
vns abwendete / vnd vns zu dir
in das Himmelreich einsetete.
Siehe herab / O heiliger Vat-

ter!

ter / von deinem Heiligthumb /
vnd von der hohen Wohnung
der Himlen / vnd schawwe auff
dieses vbergebenedeyete Opffer /
welches dir vnser höchster Prie
ster / dein heiligster Sohn Je
sus Christus opfferet / für die
Sünden seiner Brüder / vnd
verschone der vile vnserer Mis
sethaten. Sihe / die Stim deß
Bluts vnseres H Erzen Ihesu /
schreyet zu dir vom Kreuz. So
schawwe nun H Erz / in das An
gesicht deines Sohns / welcher
dir biß zum Todt ist gehorsam
gewesen. Vergiß nimmer der
Malzeichen seiner Wunden /
sonder biß ingedenck / was für

ein

ein harte Straff er für vnser
 Sünden eingenommen hab.
 Alle Zungen preisen dich Vat
 ter / wegen deiner oberflüssigen
 Gütigkeit / der du deinem ge
 liebsten Sohn nit verschonet /
 sonder ihu für vns alle / in den
 Todt gegeben hast / damit wir
 in bey dir im Himmel zu einem
 trewen Fürsprecher hetten.

Ein anders Gebett / desselbigen heiligen
 Bernhardi / zu dem gerechtigten Her
 ren Christo.

Her? Jesu Christe /
 wie vast bin ich schuldig
 dich zu lieben? aus gan
 zem Hertze / aus ganzer Seel /
 vnd aus allen meinen Kräfte?

3 2 vnd

vnd wie billich solt ich deinen
Fussstapffen nachfolgen / der
du für mich zu sterben bist willig
gewesen? Vnd wie kan ich das
thun / ohne dich? Mein Seel
soll an dir hangen / gleich wie al
le meine Natürliche Kräfte
von dir herkommen. Darumb
von nun an / bette ich dich an /
als meinen wahren Gott / vnd
meinen Erlöser: dir vertraue
ich / in dich hoffe ich / vnd seuff
ze zu dir von allen meine Kräfte
ten / Herz hilf meiner Vnuoll
kommenheit. All mein Zuflucht
setz vñ vnderwürff ich gänzlich
in die Glorwürdige Waffen dei
nes Leidens / durch welche du
würckt

mein heil gewürckt hast. Vnd
darumē in deinē Namē bitte
ich an dē Königlichē Paner dei
nes siegreichē Kreuzes. Ich eh
re vnd bette demütiglich an/ ein
Dörnige Cron/ deine Blutige
Nägel | den Spieß | der dein
heilige Seitē eröffnet hat/ dein
würdiges Blut/ fruchtbares
Sterben vnd Begräbnis.

Durch Krafft aller diser be
hüte vnd bewahre mich vor den
Listen des Satans/ vnd stärke
mich | damit mir das Joch dei
ner Gebotten süß werde | vnd
Bürde des Kreuzes | welches
du vns hast geheissen dir nach
zutragen | meiner Seel leicht

J 3

werde.

werde. Heffte meine Hand / vnd
 meine Fuß an dem Creutz / vnd
 mach mich deinen Knecht / dei-
 nem heiligē Leiden gantz gleich-
 förmig. Desgleichē mach mich
 auch deinem lebendigmachenden
 Tod ähnlich / damit ich dem
 Fleisch nach / todt seye / lebe aber
 nach dem Geist in der Gerech-
 tigkeit. Mein Seel lobe Gott /
 deinen Heiland vnd preise sei-
 nen heiligen Namen inn ewig-
 keit / Amen. Vatter vnser.

Zeugnuß des heiligen Augustini / von
 den nutzbarkeiten der heilsamen Wun-
 den Christi.

Du schwache Sün-
 der haben ein gewisse
 vnd steiffe Ruh / inn den Wun-

den

den jres Seligmachers. Da
selbst wohne ich sicher: sein in
nerstes Hertz steht mir durch die
Wunden offen. Wann mir et
was manglet / so nim ichs aus
dem innersten Herzen meines
Herzen: dann es ist oberflüssig
an Barmherzigkeit: Es seind
auch Löcher genug vorhanden /
dardurch dieselbige heraus flief
sen. Durch die Löcher deines
Leibs / stehen mir die heimlich
keiten deines Hertzens offen:
es ist eröffnet dz groß Geheim
nuß der miltreichen Güte Got
tes: es ist vor Augen die hertz
lich jnerst Barmherzigkeit un
sers GOTTes / damit er vns

heimgesucht hat / aus der Höhe
herab kommend. Die Wunden
Jesu Christi / seind voll Barm-
herzigkeit / voll milder Güte /
voll Süßigkeit vnd Liebe. Sie
haben seine Hand vnd Fuß
durch graben / vnd sein Senten
mit ein Speer durch stochen:
Durch dise Riß / gezimet mir
zukosten vnd zuerfahren / wie
süß der Herz mein GOTT ist.
Dann er ist fürwar lieblich vñ
milt / grosser Barmherzigkeit
gegen allen denen / die ihn war-
haftig auch anruffen vnd vil
mehr die in lieben.

Ein oberflüssige Erlösung ist

vns

uns geben in den Bunden Jesu Christi vnsers Seligmachers/ ein grosse mengig der Gäßigkeit / die Völle der Gnaden/ vnnnd die Vollkommenheit der Tugenten. Wann mich dann irgend schandliche Gedancken treiben/ vnnnd vnruhig machen/ so lauff ich den Bunden Christi zu. Wann mich mein Fleisch nidertrucket/ so stehe ich wider auff durch die Gedächtnuß der Bunden meines Herren. Wan mir der Teuffel heimlich nachstellet/ fleuhe ich zu dir innersten Barmherzigkeit meines Herren/ so weicht der Feind von mir ab.

Wann

Wann die Hitz der Vneusch-
 heit meine Glider beweget / so
 wird sie durch die Gedächtnuß
 der Bunden meines Herze des
 Sohns Gottes / außgelöscht.
 Inn allen Widerwertigkeiten
 hab ich kein kräftigere Arzney
 gefunden / als die Bundē Chri-
 sti / in denselbigen schlaß ich si-
 cher / vnd ruhe vnerschrocken.

Ein mercklicher Spruch des obgemeld-
 ten heiligen Augustini von dem Tod
 Christi.

Al mein Hoffnung
 steht inn dem Tod mei-
 nes Herren. Sein Tod
 ist mein Verdienst / mein Zu-
 flucht / mein Heyl / mein Leben

vnd

vnd Außerstehung. Es kan
mich die Bile meiner Sünden
nicht erschrecken / wann ich an
den Tod des Heren gedencke:
dann meine Sünden / mögen
in nit überwinden. Die Nāgel
vnd das Speer / rāssen mir zu/
das ich mit Christo warhafft-
tig widerumb versöhnet seye /
wann ich in werde lieben. Lon-
ginus der Kriegsmā hat mir
die Sentē Christi mit dē Speer
geöffnet / da bin ich eingangen /
vnd hab daselbst mein sichere
Ruh. Wer in Forcht ist / der lie-
be in / dann die Liebe treibt die
Forcht aus. Es ist kein so mech-
tige vnd kreffttige Arzney wi-

der

der die Unkeuschheit / als der
 Todt meines Erlösers. Er hat
 seine Arm am Kreuz außge-
 streckt / vnd seine Hand außge-
 spannet: er ist bereit die Sün-
 der freundlich zu ombfahen.
 Zwischen den Armen meines
 Seligmachers wil ich leben / vñ
 begere darin zusterben. Da wil
 ich frey heraus singen: O Herz
 ich wil dich erhöhen / dann du
 hast mich auffgenommen / vnd
 meine Feind wider mich nit er-
 frewet.

Kurze Gebetlein / des heiligen grossen
 Gregorij zu Christo dem gecreuzigten
 Henland.

Herz Jesu Christe /
 ich bette dich an / der du

hangest

hangest am Stamm des heiligen
Creuzes / vnd trägst ein



Dörnine Geon auff deinem
Haupt: Ich bitte dich / das dein
heiliges Creutz mich erlöse von
dem bösen vnd schlagenden

Engel

Engel/Amen. Vatter vnser.

2. O Herz Jesu Christe | ich
bette dich an | der du ganz jem-
merlich an dem Stammem des
heiligen Creutzes verwundet |
auch mit Essig vnd Gallen ge-
trenckt bist worden. Ich bitte
dich / dz deine Wunden ein kräf-
tige Arzney meiner armē See-
len seyen/Amen. Vatter vnser.

3. O Herz Jesu Christe | ich
bitte dich durch die bitterkeit dei-
nes Leidēs | welche du empfun-
den vnd gelitten hast inn der
stundt des Tods | vnd sonder-
lich da dein heiligste Seel ab-
schied von deinem gebenedeyte-

sten

sten Leib/wöllest dich erbarmen
vber mein Seel / so sie abschei-
det von meinem Leib / vnd die-
selbige führen inndas ewig Le-
ben/Amen. Vatter vnser.

4. O Herz Jesu Christe / ich
bette dich an / der du in deinem
Grab gelegt mit Myrren vnd
Aloe bist gesalbet worden: Ich
bitte dich / daß dein bitterer
Todt / mein Leben sey / Amen.
Vatter vnser.

5. O Herz Jesu Christe / ich
bette dich an / der du bist abge-
stigen in die Höllen / vnd dar-
aus deine geliebte gefangenen
erlediget: Ich bitte dich / daß du
mich in die Hell nimmer kōmen
lassest!

lassest/ Amen. Vatter vnser.

6. O HErr Jesu Christe/ ich
 bette dich an/ der du bist vonn
 dem Tod aufferstande/ vnd
 gen Himmel gefahren/ vnd
 sitzest zu der Rechten deines
 Vatters: Ich bitte dich/ das
 ich dir möge folgen in den Him-
 mel/ vnd daselbst dir mit Freu-
 de fürgebracht werden/ Amen.

7. O HErr Jesu Christe/ du
 getreuer gütiger Hirt/ ich bitte
 dich/ bewahre die Gerechten/
 bekehre vnd mach gerecht die
 Sünder/ erbarme dich vber al-
 le Christgläubige/ vnd sey mir
 armer Sünder gnädig vnd
 barmhertzig/ Amen. Vatter.

Vers.

GD Et hat seines einigen
Sohns nit verschonet / sonder
hat ihn für vns alle in Tod ge-
geben / vnd mit ihm alles ge-
schencket. Ich bitte dich / O gü-
tiger Jesu Christe / daß dein bit-
ters Leyden sey mein Krafft /
dardurch ich bewahret / beschüt-
zet vnd beschirmet werde. Dei-
ne heilige Wunden seyen mein
Speiß vnd Tranck / damit ich
gestärckt / gespeiset vnd erfreu-
et / besprégüg deines vergossne
heilige Bluts / sei ein Abwasch-
ung aller meiner sündē. Dein
bitterer Todt / sey mein ewige
Freud. Ich bitte dich / daß mir
daß ganz Werck unserer Erlö-

R sung

sung sey ein Trost / Freud / Begird vnd Süssigkeit meiner armen Seel / jetzt vnd in meinem letzten abscheiden / Amen.

Betrachtung vnd zugleich auch Dancksagung wegen der fürnehmsten schmerzen vnd Martyr Christi.

Gegrüst seyest du Jesu / König der Juden / dz ist deren glaubigen / die dich warhafftig bekennen. Wir sagen dir höchsten vñ schuldigen danck / das du sovil / vnd schwereding in deinem ganken Leben / vnd sonderlich gegen dem End / an Seel vnd Leib / für vns verlorne Menschen / so geduldiglich vnd gutwilliglich

gelid =

gelidten/ vnd solches alles den
Glaubigen / zu ihrem ewigen
Hehl hast angewendt.

Gegrüßet sehestu Jesu von
Nazareth / Gottes vnd der
Jungfrawen Marie Sohn/
der du von Himmel kommen/
in der Armut geboren/ vn-
schuldiglich beschnitten / dem alten
Gesatz / zugleich dem Zim-
mermann vnd der Mutter ge-
horsam / in Egypten geflöhnet / von
Johanne im Jordan getaufft /
vom Sathan versucht vñ vn-
gefuhrt / vom fasten / wachen /
hunger vnd durst gepeiniget /
vnd von vil reisen vnd predi-
gen müd bist worden.

K 2

Ge

Gegrüßet seyest du gütiger Jesu / der du nach vilen Gutthaten / die du den Ju den vnd iren Krancken bewiesest / grosse widerred / schmach / Gottslästung / vnd verfolgung gelideten hast / in dem sie dir also böses für das gut vergolten haben / vnd in ihrem Unglauben / vnd vnbusfertigkeit verstockt vnd dir widerspenig gebliben.

Gegrüßet seyest du süßer Jesu / der du zu solcher Trawrigkeit vnd Angst im Garten also geängstiget warest / das dein blutiger Schweiß von deinem heiligen Leib auff die Erdē floß /

vnd

vnd ein Engel vom Himmel
dich tröstete.

Begrüßet sehest du Rabbi/
oder Meister / welchen Judas
der Berretter mit dem falschen
Kuß im Tod gegeben / volgendes
deine vnbeständige vnd vn-
danckbare Jünger verlassen
haben.

Begrüßet sehest du Nazare-
nischer vnd blüender Jesu / der
du von den argen Juden ge-
fangen vñ gebunden anfangs
für Annam vnd Caipham
schmählich bist geführt wor-
den.

Begrüßt sehest du Christe/
Sohn des lebendigen Gottes!

der du von des Anne Knecht
mit ein Backenstreich geschla-
gen / von falschen Zeugen an-
klagt / von Saipha mit hoher
beschwerung strög examinirt /
von dem ganzen Jüdischen
Racht / als ein Gottslästerer /
zum Todt verurtheilet / vom
ganzen hauffen verspottet vñ
verspeiet / auch die gäße Nacht
vnmenschlich bist von inen ge-
halten vñd vmbgezogen wor-
den.

Gegrüßt sehest du Glantz der
Herligkeit des Vatterg / wider
den die öbristen der Juden vor
Pilato / Herode / vñ dem Volck /
gantz vngestümmiglich zusam-

men

men geschworen / auch vil Lügen vnd falschheit erdichtet vnd fürgebracht.

Gegrüst seyest du König vber alle Könige / der du vom Herode dem König vnd den seinigen für ein Thoren gehalten vnd verlachet / auch von des Richters Pilati Gottlosem gesind an ein Saul gebunden / jämmerlich gegeißlet / mit einer Dorninen Cron gekrönet / ja mit vilen mehr gespöthen vñ verlachungen verschmähet / mit einē Rohz geschlagen / vnd mit allerlei Pein / heimlich vnd öffentlich geplaget worden.

Gegrüst seyest du aller schön-

nesten Jesu / welches Unschuld
 Pilatus gleichwol erkant / vnd
 dennoch lieber Barabam den
 grossen Mörder losz liesse / vnd
 nicht wolte dein Fürsprech wi-
 der die Juden sein / auch darumb
 dich vnschuldigen nach frem ge-
 fallen / wider alle Gerechtig-
 keit / zu dem allerschandlichsten
 vnd schmerzlichen Tod ver-
 urtheilet.

Begrüßtest du Jesu / du
 Meister der Gedult / der du nit
 ohn grossen Schmerzen / vnd
 erneuerung deiner Wunden /
 dir deine Kleider so oft hast
 auß vnd anziehen lassen / vnd
 so manchen streich vnd schläg /

ohn

ohn alles Mitleiden/ vnd noch
dazu mit jedermans Gespött/
erlitten hast.

Gegrüß sehest du Fürst Him-
mels vnd der Erden/ der du al-
ler müd vnd schwach/ dz schwer
Creutz auff deinen Achßlen ge-
tragen hast/ vñ bist ein gespött
der Leuth vnd verachtung des
Volcks/ am Creutz außgespan-
nen/ vnd mit eisenen Näglen/
durch Hand vnd Fuß gestoch-
en worden.

Gegrüß sehest du ewiger Bi-
schoff/ der du zwischen zweien
Mördern am Creutz gehänge/
böser dann die Bößwicht ge-
halten worden / vnd da du inn

deiner größten Pein von den
Jude gelästert wardest / nichts
bist bewögt worden / sonder den
Vatter trewlich für die Feind
gebetten hast.

Begrüßt seyest du Jesu du al
ler gehorsamests Kind / der du
nit nur von der Welt / die dir
Essig für Wein reichet / sondern
auch von deinem Vatter / der
solche Straff wegen vnserer
Sünd von dir erforderet / bist
verlassen worden / vnd den bit
teren Kelch getruncken / vnd
mit Geschrey / Zäheren / vnd
Gebett / dein Spffer / auff dem
Altar des Creuzes vollendet
hast.

Ge

Gegrüst seyest du Wider-
bringer der Welt/ der du durch
deinen so bitteren/ köstlichen/
schmächlichen vnd heiligen
Todt/ die Toten erwecket / vnd
nach dem Todt dein Seiten
hast lassen eröffnen / auff daß
wir Blut vnd Wasser/ als ge-
wisse Warzeichen vnserer Er-
lösung vnd der Kirchen Sacra-
menta/ so auß disem Brunnen
geflossen/ empfiengen.

Durch alle dise deine bittere
Angst vnd Schmerzen/ bitt ich
dich du trewer Hirt/ du wöllest
die Schäflein/ welche du so
thewer erkauft hast/ inn der
Wölffen / ja der Teuffel Ge-
walt/

walt / nimmermehr lassen kom-
men. Du hast die Band vnser-
rer Sünden zerrissen / verleihe
vns dein Gnad / daß wir mit die-
sen nicht von neuem wider ge-
bunden werden. Du bist am
Creutz erhöhet worden / vñ hast
alles zu dir wöllen ziehen / da-
rumb so richt vns / durch dein
Creutz / vnd durch deinen Todt /
dermassen ober sich / das wir nit
suchen noch begeren / wñ Fleisch-
lich vñ was Weltlich ist. Mach
vns Liebhaber deines Creutzes
vnd Gesellen deines Leydens /
auff dz wir dir auff dem creutz-
weg nach folgen / vñ mit dir den
Reich trincken / der du deinen

Lieb

Liebhavern vnd Nachfolgern
das Himmereich verdienet vnd
versprochen hast.

Ein anders doch kurzes Gebettlein/ wie
etlich meinen des heiligen Augustini/ von
den größten Schmerzen Christi
unsers Herren.

Gott der du für die
Erlösung der Welt hast
wollen geboren / & beschneiden /
von Juden verworffen / vom
Judas dem Veräther mit dem
Kuß verriathen / gebunden / vnd
wie ein Unschuldigs Lämblein
zur Schlacht geföhret / dem
Anna / Galpha / Pilato / vñ He-
rodi schmächlich fürbracht / mit

Gelb.

Geißlen geschlagē / mit Speich
len verspetet / mit Dornen ge
krōnet / mit Halsstreichē ge
schlagen / im Angesicht verbun
den / deiner Kleider beraubt /
mit Nāglē ans Creutz gehāfftet
am Creutz auffgerichtet / vnder
die Mōrder gerechnet / mit Gal
len vnd Essig getrencket / vnd
mit dem Spieß hast wöllē ver
wunde werden. Erlöse mich /
Herr / durch dises dein heiligst
Leiden / welches ich vnwürdi
ger zu Gedächtnuß führe / vnd
durch dein heiligs Creutz vnd
Sterben / von der höllischen
Pein / vnd führe mich dahin / da
du den Schacher / der mit dir

getreu

gekreuziget ward / geführet
 hast / der du mit dem Vatter
 vnd heiligen Geist lebst vnd re-
 gierst / Gott von Ewigkeit zu
 Ewigkeit / Amen.

Auß disen gesetzten Gebettlein mögen
 etlich oft gebraucht werden / sonder-
 lich in der heiligen Martyrwochen /
 vñ an Frentage / Item vor der Mess-
 vnd empfangung des heiligen Sacra-
 ments des Altars.

Die sibem Tagzeit von dem
 heiligen Creuz.

DBrch das Zeichen des
 Creuzes / von vnsern
 Feinden.

Resp. Erlöß vns / O vnser
 Gott.

Vnd diß spricht man allweg am Anfang einer jeden Tagzeit.

Zu der Metten.

H Errethū auff meine leßzen.

Resp. So wirdt mein Mūd dein Lob verkündigen.

Vers. O Gott merck auff mein hülff.

Resp. Herz eile mir zu helfen.

Eh̄ sei dem Vatter/ vnd dem Sohn/ vnd dem H. Geist.

Als es war im Anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeiten / Amen.

Vnd man sagt mit Alleluia/ noch/ Lob sei dir Herz.

Hymn

Hymnus.

Sitt des Vatters Weißheit schon/
Die Wahrheit/ Weg vnd
Leben/

Christus sein gelibter Sohn/
In Todt für vns gegeben.

Zur Mettin zeit gefangen
war/

Verkauft/ in Todt verrathen/
An ihm kein Schuld gefunden
war/

Da wichen die zwelffboten.

Antiph. O du Ehrwürdiges
Grenz/ daß da vns armen
das Heyl gebracht hast/ mit w
lob soll ich dich preisen/ dann du

hast

hast vns das Himlich Leben
zubereitet.

Vers. Wir betten dich an /
O Christe / vnd loben dich :

Resp. Dann durch dein heiligs
Kreuz / hast du die Welt
erlöst.

Gebett.

Du Herr Jesu Christe
des lebendigen Gottes
Sohn / stell dein Leyden
Kreuz vnd Todt / zwischen
deinem Vrtheil vnd meiner
Seel / jetzt / vnd in der stundt
meines Todts : Verleyhe mir
dein Genad vnd Barmherzig-
keit / den lebendige Verzenhung
der Sünden / den Abgestorbne

Ruh /

Ruh/ deiner Kirchen Frid vnd
 Einigkeit/ vnd allen Sündern
 die ewige Glori vnd Seligkeit/
 der du lebst vnd regierst mit
 Gott dem Vatter/ in Einigkeit
 des H. Geists/ Gott von Ewig-
 keit zu Ewigkeit / Amen.

Zu der Prim.

D Brch das Zeichen des
 Kreuzes/ ic.

G O T T merck auff mein
 hülf.

Herr ehle mir zu helfen.

Ehr sei dem Vatter vnd dem
 Sohn/ ic.

Hymnus.

I N dē Pilato ward gebracht/

L 2

Der

Der Herr zur ersten stunden/
Falsche Bezeugnuß ward er-
dacht!

Doch keins an im befunden.
Auff seinen Hals sie schlü-
gen frey!

Speiten im vnter dAugen/
Da ward erfüllt die Prophe-
cey!

Die klar darvon thut sagen.
Antiph. O du sighafftes
Creutz vnnnd wunderbarlichs
Zeichen/ hülfß das wir inn dem
Himmelischen Hoff den Sieg
erlangen mögen.

Vers. Wir betten dich an/ O
Herr Jesu Christe/ vnnnd loben
dich.

Re.

Resp. Dann durch dein heiligs
Creutz hast du die Welt er-
löst.

Sebett.

D Herz Ihesu Chri-
ste des lebendigen Got-
tes Sohn / stell dein Lei-
den / Creutz vnd Todt / *rc.* Wie
oben.

Zu der Ters.

Vers. Durch das Zeichen
des Creutzes / *rc.*


O GOTT merck auff mein
hülff.

Herz enle mir zu helfen.
Chri sey dem Vatter / *rc.*

L 3

Hymn

Hymnus.

 Je schryen gemein zur
Terke zeit!
Ans Creutz mit im von
Dannen.

Zogen im an ein Purpurkleid/
Zu spott vor jedermannen.

Sein heilligs Haupt gekrö-
net ward!

Die Dörner drein geschlagen!
Darzu auch ward gezwungen
hart!

Das er sein Creutz must tragē.

Antiph. Die klägliche Tod-
tes Straff | wirdt verdampft
vnd abgethon | da Christus am
Creutz die Band vnserer Sün-
den aufflöset.

Vers.

Vers. Wir betten dich an/ O
Christe/ vnd loben dich.

Resp Dann durch dein heis-
ligs Kreuz hast du die Welt er-
löst.

Gebett.

O Herz Jesu Christe/
deß lebendigen Gottes
Sohn/rc. Wie oben.

Zu der Sext.

Durch das Zeichen/rc.

O Gott merck auff mein hilff.

Herz eyle mir zuhelffen.

Ehr sey dem Vatter / vnnnd
dem Sohn/rc.

Hymnus.

3 In sechsten Stundt ward er
gehafft/

Ans Kreuz vnd auffgehoben/
Er sprach / mich dürst / Essig on
Krafft!

Vnd Gallen sie im gaben.

Den Schächer gleich ward
er geschächt!

Zu jr Mittel gehangen!

Der recht ins Paradens ge-
setzt!

Der Linck in ewig Flammen.

Antiph. Das Holtz hat vns
zu Knechten gemacht / das hei-
lig Kreuz vns ledig gemacht /
die Frucht des Baums hat vns
verführt / der Sohn Gottes
hat vns erlöst.

Vers. Wir betten dich an / O
Christe / vnd loben dich.

Reo

Resp. Dann durch dein heiligs
Kreuz / hast du die Welt
erlöst.

Gebett.

D Herz Jesu Christe /
des lebendigen Gottes
Sohn / stell / zc. Wie oben.

Zu der Non.

D Bruch das Zeichen des heiligs
gen Kreuzes / zc.

D GOTT merck anff mein
hülff.

Herz enle mir zu helffen.

Eh: sey dem Vatter / vnnnd
dem Sohn / zc.

Hymnus.

Du None zeit der Todt her
brach!

Sein Lebē Christus endet!
Am Kreuz hangend er Heli
sprach!

Sein Geist dem Vatter sendet.
Die seit darnach mit einer
Lantz!

Ein Ritter jm eröffnet!

Die Sonn verlor da irē Glantz!

Die Erd von stundan bödmet.

Antiph. O grosses Werck
der Gütigkeit! allda ist der Todt
gestorben! da am Holz das Les
ben ist verschiden.

Vers. Wir betten dich an! O
Christe! vnd loben dich.

Re.

Res. Dann durch dein heiligs
Creutz hast du die Welt er-
löst.

Gebett.

O Herz Jesu Christe/
des lebendigen Gottes
Sohn/te. Wie oben:

Zu der Vesper zeit.

O Brich das Zeichen des Creuz-
tes/te. Wie oben.

O GOTT merck auff mein
hülff.

Resp. Herz enle mir zu helfe.
Ehr sey dem Vatter/te.

Hymnus.

Imb Vesper zeit vom
Creutz herab!

Jesu

Jesu Leib ward genommen/
 Gottes stärck da verborgt lag/
 Ward krafftloß vns zu fromen
 Der manchen hat vom Tode
 erweckt!

Vnd sich des Todes möcht
 wehren!

Der ligt hie von dem Tode ge-
 reckt!

Christus ein Cron der ehren.

Antiph. O du gebenedey-
 tes Creutz / du bist allein wür-
 dig gewesen den Schatz der
 Welt zutragen. O du liebes
 Holtz / Dir liebe Nägel / O wie
 ein liebe Burde traget jr / du al-
 lein bist höher dann alle Ceder-
 bäum / an dir ist der Welt Hey-

land

land gehangē / an dir hat Christus
gestiget / vnd ist der Todt
ewiglich überwunden worden.

Vers. Wir betten dich an / O
Christe / vnd lobend dich.

Resp. Dann durch dein heiligs
Kreuz / hast du die Welt
erlöst.

Gebett.

O Herr Jesu Christe /
des lebendigen Gottes
Sohn / u. Wie oben.

Zu der Complet.

Vers. Durch das Zeichē des
Kreuzes / von vnserē Feinden.

Resp. Erlöse vns / O vnser
Gott.

Besp.

Vers. O GOTT merck auff
mein hülf.

Resp. Herz eyne mir zuhelfe.
Chri sey dem Vatter/ze.

Hymnus.

O Er edel Leib zur Köplet zeit/
Gätz ehrlich ward begrabē/
Ewigs Leben vnd Seligkeit/
Daran wir Hoffnung haben.
Gesalbet war mit edler salb/
Die Schrifft gantz zuerfüllen/
Sein heiligs Leyden allēthalb/
Wir im stätz danck sollen.

Antiph. O du Heyland der
Welt / mach vns selig / O Herz
vnser Gott / wir bitten dich / steh
vns bey / der du vns durch dein
Creutz vnd Blut erlöset hast /

Hülff vns/ das bitten wir dich/
O vnser Gott.

Vers. Wir betten dich an/ O
Christe / vnd loben dich.

Resp. Dann durch dein heiligs
Creutz / hast du die Welt
erlöst.

Gebet.

O Herz Jesu Christe /
du Sohn des lebendigē
Gottes / stell dein Leydē / Creutz
vnd Todt zwischen deinem Br-
theil vnd meiner Seel / jetzt / vnd
in der Stundt meines Todts:
Verleyhe mir dein Gnad vnd
Barmherzigkeit / den lebendi-
gen verzenhung der Sünden /
den Abgestorbnen Ruh / deiner

Kir.

Kirchen Frid vnd Einigkeit/vñ
 vns Sündern die ewige Glori
 vnd Seligkeit/der du lebst vnd
 regierst mit Gott dem Vatter/
 in Einigkeit des heiligē Geists/
 Gott von Ewigkeit zu Ewig
 keit/ Amen

Beschluß.

O Ihesu Gebett/ O lieber Herr/
 Der heiligen sibben zeiten/
 Das opffer ich zu Lob vñ Ehr/
 Deinem heiligsten Lenden
 Vnd bitt dich durch dein bit
 teren Todt/
 Laß mich hie selig sterben/
 Sey mein Trost in der letzten
 Noth/
 Das ewig zuerwerben/ Amen.

Das

Das vierte Capittel.

Vom Ampt der heiligen Mess
 mit Andacht zu hören / welches bey den
 Griechischen vnd Lateinischen / von der Apostel
 zeit her aßweg inn höchster Ehr gehalten /
 vnd an allen orten öffentlich gehalten
 ist worden.

Ein Vorbereitung.

Herz Jesu Christi
 ste / du reines Liecht
 der Herzen / vnd
 ewige Wahrheit / ich
 bitte dich / versamle mein zer-
 strewts Herz / damit ich vor deis

M nem

nem Göttlichen Angesicht/ bey
dem Ampt der heiligen Mess/
mit Andacht vñ Ehrerbietung
möge erscheinen/ vnd die ware



Frucht/ mir vnd meinen Ge-
liebten daraus schöpfen/ nem-
lich/ dein vnermessne Liebe/ aus
welcher du dich ganz für vnser
Erlösung in den Tod gebē hast/

mit

mit danckbarem Herzen / zube-
trachten. Dir sey lob vñ danck /
du Priester vnd Opffer / vñnd
vñser Bischoff nach der Ord-
nung Melchisedech / der du die
Priester gelernet hast / wie sie
vñder der gestalt Brot vñnd
Weins / dem ewigen Gott ein
reines Opffer im neuen Testa-
ment auffopffern sollen.

Bezeichne dich mit dem Zeichen des hei-
ligen Creuzes / vñnd sang mit dem
Priester also an.

Im Namen des Vat + ters /
vñnd des + Sohns / vñnd des
heiligen Gei + stes / Amen.

Ich will eingehn zum Altar

M 2

Got.

Gottes: zu Gott der mein Zu-
gent erfrewet.

Sprich darauff folgenden Psalmen.

Iudica me Deus.

Hilf mich / O
Gott / vnd scheid mein
Sach ab vom vnheiligē Volck:
vnd errett mich von den vngerechten
vnd betrüglichen Menschen.

Dañ du Gott bist mein stärcke /
warumb verwirffst du mich
dann / vnd warumb geh ich so
trawrig / wañ mich mein Feind
plaget?

Sende dein Liecht vnd dein
Warheit / das sie mich leiten vñ

brin-

bringē zu deinem heiligē Berg:
vnd zu deiner Wohnung.

Auff das ich eingehe zum Al-
tar Gottes: zu Gott der mein
Jugent erfrewet.

Ich wil dich auff der Harpf-
fen loben | O Gott mein Gott:
was bist du mein Seel so traw-
rig | vnd was betrübst du mich?

Hoff in Gott / dann ich wirdt
ihm noch dancken: der meines
Angesichts Heyl vnd mein
Gott ist.

Eh: sei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem h. Geist.

Als es war im Anfang / vnd
jetzt / vnd allweg / vnd zu ewigen
zeiten / Amen.

Ich will eingehn zum Altar
Gottes: zu Gott der mein Ju-
gent erfreuet.

Unser hülff stehet im Namen
des Herren: der Himmel vnd
Erden erschaffen hat.

Die Öffne Beicht.

Ich armer Sünder
bekenne mich gegē Gott
dem Allmächtigen / Ma-
rie der ewigen Jungfrauen /
dem heiligen Erzbengel Micha-
el / dem heiligen Johanni dem
Taufser / den heiligen Apostlen
Petro vnd Paulo / allen Heili-
gen / vnd euch Priester / das ich
lender vil gesündigtet hab | mit

Ges

dancken/worten vnd Wercken/
 mein Schuld | mein Schuld |
 mein größte Schuld | Derhal-
 ben bitt ich dieselbige allzeit
 Jungfrawen Mariam | den
 heiligen Erzengel Michael | den
 heiligen Johannem den Tauf-
 fer | die heilige Apostel Petrum
 vnd Paulum | alle Heiligen | vñ
 euch Priester | jr wöllet für mich
 bey vnserem Herren Gott bit-
 ten | Amen.

Der Allmächtig Gott wölle
 sich ober vns erbarmen | vñ
 nach Verzeihung aller vnserer
 Sünden | vns führen zu dem
 ewigen Leben.

Gnad | Ablass vnd Verzen-

M 4 hung

hung aller vnserer Sünden/
geb vns der Allmächtig vnd
Barmhertzig Herz | Amen.

O Gott du wöllest dich wend-
den/vnd vns lebendig machen:
Damit sich dein Volck inn dir
erfrewen möge.

Herz erzeig vns dein Barm-
hertzigkeit: vnd gib vns dein
Hent.

Herz erhör mein Gebett/vnd
laß mein geschrey zu dir komē.

Herz nim von vns all vnser
Boßheit | das wir mit reinem
Gemäth mögen eingehn inn dz
Heiligthum | durch Christum
vnseren Herren | Amen.

Herz

Zum Kyrie eleison.

Herr erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

Christe erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

Herr erbarm dich vnser.

Sprich darauff drei Vatter vnser / für
die Sünd welche du mit dem Herze /
Mund vnd Berck begangen hast /
auff das sie dir von d heiligsten Drei-
faltigkeit / in welcher Namen du ges-
taufft bist / nachgelassen werden / vnd
du den Sünden abgestorben / hinfort
an der Gerechtigkeit leben mögest.

Gloria in excelsis.

Her sey Gott in der
Höhe/ vnd auff Erden
Frid denen Menschen die da
seind eines gute Willens. Wir
loben dich/ wir benedeyen dich/
wir betten dich an/ wir preisen
dich. Wir sagen dir danck von
wegen deiner grossen Glori.
Herz Gott/ Himlischer König.
Gott Vatter Allmächtiger.
Herz eingebornen Sohn Ihesu
Christe. Herz Gott du Lamb
Gottes/ du Son des Vatters.
Der du hinweg nimmst die Sünd der
Welt/ erbarme dich onser. Der
du hinweg nimmst die Sünd der

Welt/

Welt / empfahe vnser Gebett /
 der du sitzest zu der Rechten
 des Vatters / erbarme dich vn-
 ser. Dann du bist allein heilig.
 Du bist allein der Herr / du bist
 allein der allerhöchste / Ihesu
 Christe / mit dem H. Geist / inn
 der Glori vnd Herrlichkeit des
 Vatters / Amen.

Kurze Bekantnuß des heiligen Augus-
 tini / von der heiligsten Drenfaltigkeit.

DIch vnngedornen
 Vatter / dich eingebor-
 nen Sohn / dich heili-
 gen Geist den Tröster: dich hei-
 lige vnd vnzertrennte Drenfal-
 tigkeit / bekennen / loben vnd

prei-

preisen wir / mit Mund vnnnd
gankem Herzen.

Eh: sey dem Vatter / der vns
erschaffen hat. Eh: sey dem
Sohn / der vns erlöset hat: Eh:
sey dem heiligen Geist / der vns
geheiliget hat. Eh: sey der al-
serhöchsten vnnnd vnzertheilten
Drenfaltigkeit / vnserem Gott /
von Ewigkeit zu Ewigkeit / A-
men.

Nach der Epistel / welche vast auß der
Apostel Lehr genommen / folgt das
Euangelium / dasselbig solt du stehend
vnd fleussig hören / vnnnd am Anfang
die Stirn / Mund vnnnd Herz mit
dem Zeichen des heiligen Creuzes be-
zeichnen / vnd mit andachtigem Her-
zen dise Worte sprechen.

Eh:

Ehr sey dem Vatter.

Vnd am end.

Lob sey dir Christe / der du durch
dich selbst / vnd durch deine A-
postel / das heilig Euangelium
hast wöllen predigen / vnd die
Vnglaubigen dē wahren Glau-
ben hast wöllen lehren.

Die Bekantnuß des Glaubens / nach
gehörttem Euangelio zum Credo zu
sprechen.

Ich glaub in einen
Gott / Allmächtigen
Vatter / Schöpffer
Himmels vnd der Erden / aller
sichtbarer / vnd unsichtbarer
ding / vnd in einen Herren Ihesu
sum

sum Christum / den eingebornen
Sohn Gottes / geboren aus
dem Vatter von ewigkeit / Gott



von Gott / Liecht vom Liecht /
wahrer Gott von wahren
Gott. Geboren nit, erschaffen

mit

mit dem Vatter einerley Sub-
stantz vnd Wesens / durch wel-
che alle ding gemacht seind.
Der vmb vns Menschen vnd
vmb vnsers Heyls willen / her-
ab ist gestigen von den Himmeln /
vnd Fleisch worden von dem H.
Geist / auch aus MARYA der
Jungfrawen Mensch worden
ist. Der auch gecreuziget für
vns vnder Pontio Pilato / ge-
liden hat / vnd begraben ist.
Vnd am dritten Tag wider er-
standen / laut der Schrifft / inn
die Himmel auffgestigen / sitzet
zu der Rechten des Vatters /
vnd widerkünfftig ist mit Glo-
riä zurichten die Lebendigen vñ

die

die Todten / dessen Reich kein
 end sein wirdt. Vnd ich glaub
 in den heiligen Geist / den Her-
 ren / der da lebendig macht / der
 vom Vatter vnd Sohn auß-
 geht / der mit dem Vatter vnd
 Sohn zugleich angebetet vnd
 geehret wirt / der durch die Pro-
 pheten geredt hat. Vnd ich
 glaub auch ein heilige Catho-
 lische vnd Apostolische Kirchen.
 Ich bekenn einen Tauff zuuer-
 gebung der Sünden / vnd war-
 te auch der todte aufferstehung
 vnd der künfftigen Welt Leben /
 Amen.

Wann der Priester das Opffer zube-
 reitet / so bett also.

O Herz

D Herz Jesu Christe /
 du Sohndes lebédigen
 Gottes / vnd der reinen



Jungfrauen / zur Gedächtnuß
 vnd Lob deiner vnentlichen Lie-
 be / auß welcher du dich ganz
 für vns am Altar des Creuzes
 dargeben hast / opffere ich dir
 diß Opfer der Mess / wie auch

N alle

alle opffer/ so auff den heutigen
Tag in der ganken Welt/ durch
die Händ der Priester geopffert
werden/ die wöllest du dem ewi-
gen Vatter befehlen/ gleich wie
du am Creutz deinen heiligen
Leib vnnnd Blut/ für der Welt
Heyl auffgeopfferet/ vnnnd aus
hitziger Liebe dem ewigen Vate-
ter/ befolhen hast. Laß diß opf-
fer deines Leibs vnnnd Bluts/
welches allhie im Geheimnuß
erneweret/ vnd vnder der Ge-
stalt Brot vnnnd Weins vnblu-
tiger weis gehädlet wirdt/ sein
Frucht bekommen/ daß die leb-
bendigen dardurch Gnad/ die
abgestorbne Xhu/ vnd alle für

welche

welche es geopfferet wirdt/
Barmherzigkeit | vñ das ewig
Leben erlangen. Vnd eben diß
Opffer der Kirchen | welches
nimmer ohn gewisse Frucht dei-
nes Leydens vñ Sterbens
geopfferet wirt / sey ein Danck-
sagung für alle Gutthaten die
du vns bewisen hast / vñnd ein
Versöhnung vñ gnugthuung
für alle unsere Sünd die wir
begangen / vñnd was wir guts
versaumbt haben / vñnd für der-
selbigen verdienten Strassen.
der du lebst vñnd regierst mit
Gott dem Vatter | in Einigkeit
des heiligen Geists / Gott / von
Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

N 2 Ein

Ein andere Dancksagung/welche die
Kirch täglich vor dem Canon braucht.

Gott vns dancksagē
Gott vnserem Herren/
 dann es ist warlich würdig vñ
 recht/ billich vnd heilsam/ daß
 wir dir allenthalben dancksagē
 gen/heiliger Herr/allmächtiger
 Vatter/ ewiger Gott/ durch
 Iesum vnseren Herren.
 Durch welchen dein Mayestat
 loben die Engel/ die Herrscher
 anbetten/ die Gewälter erzitteren/
 die Himmel vnd Himlische
 Kräfte/vñ die selige Seraphin
 mit geselliger Frolockung mit-
 halten vnd begehen. Mit wel-

chen

chen daß du vnser Stimm heis-
 sest zugelassen werden/ das ble-
 te wir dich mit demütigem Lob/
 sprechende:

Heilig/ Heilig/ Heilig bist du
 Herz Gott Sabaoth/ Himmel/
 vnd Erden seynd voll deiner
 Glori vnd Herrligkeit. Osan-
 na in der höhe. Gebenedeyt sey
 der da kompt inn dem Namen
 des HErrn/ Osanna inn der
 Höhe.

Gebett vnder dem Canon vor
 der Wandlung.

Gedigster Vatter
 der Barmherzigkeit/
 vnd Gott alles Trosts/
 der du deinen einzigen Sohn/

N 3 vns

vns zuerlösen / an das Creutz
 geben hast / vnd dasselbig blutig
 Opffer täglich hast wöllen er-
 neueren in deiner Kirchen / vn-
 der der gestalt Brot vñ Weins.
 Wir bitten dich / verleyhe vns
 Gnad / das wir diesem so wun-
 derbarlichen vnd heylsamen
 Opffer mit Andacht beywoh-
 nen / vnd desselbigen Frucht ge-
 niessen mögen / damit die Ehr
 deines Namens von den Völs-
 ckern der ganzen Welt gepri-
 sen / vnd wir durch den Leib vnd
 Blut deines Sohns heylsamen
 Güter erlangen / vnd dir allzeit
 gefallen / Amen.

Sprich darauff zu Ehren den fünff

Wuns

Wunden Christi: welche man nicht
gnugsam ehren kan/ fünff Vatter vn-
ser/ damit du im Leben vñ Sterben/
derselbigen/ vnd des ganken Leydens
Christi völlige Krafft empfahest/
Verzeihung der Sünden/ vnd alle
Gnad für dich/ vñnd für andereers-
langest.

Gebett zu Christo dem Herren.

Gebenedeyet seyest
du Herr Jesu Christe/
Sohn des lebendigen Gottes/
der du dich vnser erbarmet / vñ
Himmel gestigen / vñnd deinen
vnschuldigen Leib / den du aus
der Jungfrauen angenommen
hast/ vnd dein kostbares Blut/
am Stammen des Creuzes/ zu
einem wahren Opffer/ für vn-

sere Sünden/ freywilliglich ge-
opfferet hast. Dir sey Lob vnd
Ehr/ das du denselbigen Leib
vnd Blut vns nit nur im Sa-
crament zuniessen/ sonder auch
zu einem Spffer/ das von den
Priestern auff dem Altar solte
auffgeopfferet werden / einge-
setzt/ vnd dasselbig zuhandlen
biß zum End der Welt verlassen
hast/ damit wir also in der
Christlichen Kirchen/ ein statts
vnd reines Spffer hätten / das
durch die ganze Welt geopffe-
ret wurde. Jesu von Nazareth/
der du für vns gecreuziget bist
worden / biß mir Sänder/ vnd
allen Sändern gnädig/ vnd

mit

mittheil vns die Krafft dises
 Sacraments vnd Opffers/ zu
 Wolfahrt Leibs vnd der Seel/
 auch zum Trost vnd Heyl aller
 Glaubigen.

Wann man die H. Hostia auffhebt.

Wir betten dich an/
 Herr Jesu Christe/ vn-
 ser König vnd Hoher-
 priester/ vnd loben dich / der du
 durch dein heiligs Creutz/ vnd
 blutigis Opffer deines heiligen
 Leibs vund Bluts die Welt er-
 löset/ vnd vns Verlorne Gott
 dem Varter widerumb versöh-
 net hast. Ich bitte dich durch
 dein vnermeßne gütigkeit / du

B 5 wöllest

wöllest mich / vnnnd dein ganze
Kirchen / diser deiner Erlösung
theilhafftig machen / vnnnd die
Frucht deines Todts / Außer-
stehung vnnnd Himmelfahrt / inn
vns erneuereu zum ewigen Le-
ben.

Gegrüßet seyst du Heyl der
Welt / du ewiges Wort des
Vatters / du wahres Opffer /
du lebendiges Fleisch / du gan-
ze Gottheit / vnnnd ewigs Leben.
Du bist mein Herz / vnnnd mein
Gott / den ich allda auff dem
Altar mit Leib vnnnd Blut ge-
genwertig hab / vnnnd demütig-
lich anbette / vnnnd trewlich an-
ruff / das ich dich in Wolfahrt

vnnnd

vnd Widerwertigkeit ein Erlöser / im Leben vnd im Sterben gnädig erfahren / vnd im Himmel dich regierend klerlich anschawen möge / der du mit dem Vatter vnd heiligen Geist lebst vnd regierst inn Ewigkeit / Amen

Die Seel Christi heilige mich. Der Leib Christi erhalte mich. Das Blut Christi trencke mich. Das Wasser der Seiten Christi wasche mich. Die Marter Christi stärke mich. O gütiger Jesu erhöre mich / vnd laß mich von dir nit gescheiden werden. Vor dem bösen Feind beschirme mich / in

Der

der stund meines todts beruffe
 mich / vnnnd heisse mich zu dir
 kommen / das ich dich sampt
 deinen Englen ewiglich loben
 möge / Amen.

Für welche in der Mess sonderlich
 zu bitten sey.

Du höchster Prie-
 ster vnnnd Erlöser der
 Welt / Jesu Christe / der
 du dich nicht allein am Creutz /
 sonder auch in disem hochwür-
 digen Sacrament / mit Leib vñ
 Blut vns gegenwertig erzei-
 gest / also das du dich lassst von
 Sündern anrühren / auffopf-
 fern / vnnnd niessen: Erbarme

dich

dich vnser / die wir ohne dein
Gnad nichts vermögen / vnnnd
kome deiner Catholischen Kir-
chen / so durch die ganze Welt
außgebreit / zuhülff / auff das
die Catholische durch dich Frid
haben / vñ durch deine Schutz
allenthalben vor iren Feinden
beschirmet werden. Bestelle
taugentliche Hirten vber dein
Herd / erhalt alle Dbrigkeit in
irem Ampt / damit sie der Christ-
lichen Gemein nach deine Wil-
len mögen vorstehn vnnnd nutz
sein. Befehre / O Herz / die arme
Sünder / welche in Glaubens-
sachen irren / damit sie auff den
Weg der Wahrheit durch dich
gebracht


gebracht werden. Erleuchte die
vnglaubigen / tröste die betrüb-
ten / mach gesund die Kranckē /
komme zu hülff allen Armen vñ
Därfftigen. Behüte vnsere
Elteren / erhalte vnsere Ver-
wandtē / Gutthäter vñ Freund /
das sie dir in der Warheit ge-
fallen. Was dir aber an vns
mißfällt / das wöllest du gnä-
diglich von vns abwenden / vñ
vns Stärke geben das Böß
zumeiden / vñnd das Gut zu
würckē / damit wir deinē Gött-
lichen Willen / vñd vnserem Be-
ruff gnug thun. Nimm diß heyl-
sam Sacrament auff / welches
dir durch die Catholische Prie-

ster

ster geopfferet wirdt / zur Voll-
 kommenen verzeihung vnserer
 Sünden / zur kräftigen Erstat-
 tung vnserer versäumnissen /
 vñ zu besonderer Dancksagüg
 für alle Gutthaten die du vns
 bewisen hast / nit allein den le-
 bendigen / sonder gib auch den
 abgestorbnen Glaubigen / ver-
 zeihung vnd die ewige Ruh.

Zum Agnus Dei.

Vmb Frid zuerlangen.


Du Lamb Gottes /
 welches du hinnimpft
 die Sünd der Welt / er-
 barme dich vnser.

Du Lamb Gottes / welch-

es du

es du hinnimbst die Sünd der
Welt/erbarme dich vnser.

Du Lamb Gottes/welches
du hinnimbst die Sünd der
Welt verleyhe vns zugleich den
Frid des Hertzens/ den zeitlich-
en/vnnd den ewigen/ nemlich
das wir im gewissen/ mit vnse-
ren Nechsten/ vnd im Himmel
vollkommen Friden haben/ vnd
also in dir/ sampt allen Außer-
welten die ewige Ruhe erlan-
gen mögen/Amen.

Ein ander Gebett / vmb gemeinen
Friden der Kirchen.

Gib Frid / o Herr /
in vnseren Tāgen / dan

es ist

es ist kein anderer der für vns
streitet/ weder du vnser Gott
allein.

Bers. Es werde Frid in dei-
ner Krafft: Vnd vberflüssig-
keit in deinen Thürnen.

Gebett.

Gott/ von welcher
em da seind heilige Be-
gierd/ gerechte Râth/ vnd gute
Berck/ gib deinen Dienern den
Friden/ welchen dise Welt nicht
geben mag / auff dz unsere Her-
zen deinen Gebotten ergeben/
die Forcht der Feinden hinweg
genommen / vnd die Zeit durch
dein Beschirmung fridlich vnd

D rhuwig

rhuswig sēnen. Durch vnseren
Herren Ihesum Christum de
nen Sohn/ Amen.

Wann der Priester am End der Mess
dem Volck den Segen gibt/ so neige
dich mit Andacht/ gleich als wartest
du den Himmelischen Segen vonn
Gott/ vnd sprich mit grossem Glau
ben.

Gefegne vnd behüte vns der
Allmächtig vnd Barmherzig
Herz/ Vatter/ Sohn vnd heili
ger Geist/ Amen. Iesus vonn
Nazareth ein König der Judē.
Der sich afft Titel gefegne vnd
behüte mich vor allem Vbel.

Darnach bezeichne dich an der Stirn
mit dem Zeichen des heiligen Creu

nes/vnd sprich S. Johannis Euang-
gelium also :

In Anfang war d;
Wort / vnd das Wort
war bey Gott / vñ Gott
war das Wort. Dasselb war
im Anfang bey Gott. Alle ding
seind durch dasselbig gemacht /
vnd ohn dasselbig ist nichts ge-
macht / was gemacht ist. In
ihm war das Leben / vnd das
Leben war das Liecht der Men-
schen / vnd das Liecht scheineth
in der Finsternuß / vnd die Fin-
sternussen habens nicht begrif-
fen. Es war ein Mensch vonn
Gott gesand / der hieß Johan-
nes / derselbig kam zum Zeug-

D 2 muß /

nuß / auff das er von dem Liecht
zeugete / damit sie alle durch in
glaubten. Er war nicht das
Liecht / sonder das er zeugnuß
gebe vom Liecht. Es war ein
warhafftigs Liecht / welches er-
leuchtet einen jetlichen Men-
schen / der da kömmt in dise Welt.
Es war in der Welt / vnd die
Welt ist durch dasselbig Liecht
gemacht / vnd die Welt hat es
nicht erkannt. Er kam in sein
Eigenthumb / vnd die seine na-
men in nit auff. Wie vil in aber
auffnahmen / denen gab er ge-
walt / Gottes Kinder zuwer-
den / denen die da an seinen Na-
men glauben. Welche nit auß

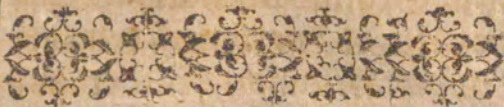
dem

dem Geblüt / noch auß Willen
des Fleisch / noch auß dem wil-
len des Manns / sonder auß
Gott geboren seind. Vnd das
Wort ist Fleisch worden vñ hat
in vns gewohnet / vnd wir ha-
bed gesehen sein Herzigkeit / ein
Herzigkeit als des eingebornē
vom Vatter / voller Gnad vnd
Warheit. Lob sey dir Christe.

Ignatius Martyrer / ein Jünger
des H. Apostels Johannis.

Ohn einen Bischoff sol kei-
ner weder opfferen / noch Mess
halten.

D 3 Das



Das V. Capitt.

Von Christlicher Reu vnnnd
Beicht des Sünders / der
sich bekehren will.

Gebett / des Herzens Reu zu
erwecken / vnnnd zunehmen / aus
dem heiligen Augustino genom-
men.

S Gütiger Herr /
verzenhe / verzenhe
vns / vnnnd erbarme
dich meiner / verschö
meiner vnwissenheit / vnd mei-
ner

ner vilen vnd grossen vnuoll-
kommenheiten. Verwirff mich



nicht als einen Fräueler / Die-
weil ich nit ein guter / sonder ein
vnnützer vñ böser Knecht / mich
vnderstehen darff / dich vnseren
Allmächtigen Gott / der schröck-
lich vnd groß zuförchten ist / on
ein zerknichtes Herk / vnd Ehre

D 4 nen /

nen / ohn gebürliche Ehrerbie-
 tung vnd Zitteren / zu loben / zu
 benedenen vnd anzubetten.
 Dann so die Engel / wann sie
 dich anbetten vnd loben / erzit-
 teren / vnd seind doch mit won-
 derbarlicher Frolockung erfül-
 let: Ich aber / der ich ein Sün-
 der bin / wann ich bey dir stehe /
 sprich dir Lob / opffere dir auff
 dein Opffer / warumb wirdt
 mein Herz nicht zaghafft / mein
 Angesicht bleich / die Leeffzen zit-
 terend? Warumb erschawde-
 ret nicht mein ganzer Leib / das
 also meine Zähne fließen / vnd
 ich vor dir ohn vnderlaß heule
 vnd weine?

Auch

Ach mich ellenden / wie ist
mein Seel so vnuerstédig wor-
den / das sie nicht erschriekt mit
sehr grossen schrecken / wann sie
vor Gott steht / vnd ihme sein
Lob singet? Ach mich ellenden /
wie ist mein Hertz so gar verhär-
tet / das meine Augen nicht ohn
vnderlaß ganze wasserflüß der
Ehren von sich geben / dies weil
der Knecht vor seinem Herren
Sprach helt / der Mensch mit
Gott / das Geschöpff mit dem
Schöpffer / der jenig so aus
Laim gemacht / mit dem redet /
der alles aus nichten gemacht
hat. Durch stich doch mein
Fleisch mit deiner Forcht / laß

D 5 sich

sich mein Herzk freyen / auff dz
es fürchte deinen Namen. D
dz dich mein Sündhafte Seel/
also fürchten möchte / wie dich
jener heilig Mann fürchten the
te / der also gesprochen: Ich für
chte Gott allezeit / wie die auff
wallende Wellen ober mich.
Wehe mir ellenden / wann der
Tag des Gerichts komen wirt/
vnd die Bücher der Gewissen
werdē auffgethan sein / so man
von mir sagen wirdt: Sihe / da
ist der Mensch / sampt seinen
Wercken. Was soll ich dann
thun / O Herz mein Gott / wan
die Himmel mein Missethat wer
den eröffnen / vnd die Erd sich

wider

wider mich wirdt setzen? Sihe/
ich wirdt nichts können antwor-
ten/sondern wirdt mit niderge-
schlagnem Haupt/ in schanden
da stehn/ mit Zittern vnnnd Za-
gen. Wöllest aber deiner Ge-
rechtigkeit/ vnd deines Zorns
nicht gedencen/ der du einem
jedem vergilttest nach seine Wer-
cken: Sondern sey inngedencck
deiner Erbarmung/ der du nit
wilst den Todt des Sünders/
sondern vil mehr das er sich be-
kehre/ vnd lebe. Herz Jesu/ der
du für die Sünder bist gecreu-
ziget vnd gestorben/ mach dich
selbst auff/ mir zuhelffen/ vn-
sprich zu meiner Seel: Ich

dein Heyl. Du Herz / der du
 heissest bitten / schaff auch zuem
 pfahen / du rhatest zusuchē / gib
 auch zufinden / du lehrest anklo
 pfen / thu auch den klopffenden
 auff / vñnd stärke mich schwach
 en / widerbring mich verlor
 nen / vñnd erwecke mich todten.

Ein anders Gebett / daß den Sünder
 zur Reu erwecket.

Ich beuge meine
 Knie vor deiner Maye
 stet / Derwiger vñnd er
 schrocklicher Gott / in welches
 Hand stehen alle Ding / vñnd
 du allein / in diser Welt / die
 nder rechtfertigest. War

lich

lich mit den frommen / bist du
fromm / vnd mit den verkehrten
wirfst du verkehrt sein / dann du
bist nit nur ein G D Z des
Trosts / sonder auch der Straff
vnd ein starcker Enferer / wel-
cher der Vätter Bosheit andē
Kindern heimsucht / in das drit
vnd vierdte Geschlecht. Wie
erschrocklich seind deine Gericht
gegen den Gottlosen vnd Sün-
dern / von welchen du in diser /
vnd in der andern Welt schwe-
re Straff erforderest / richtest
auch die Gerechtigkeiten deiner
Diener / also daß auch der Ge-
recht kaum selig wirdt / vnd vor
dir kein Lebendiger gerecht er-
funden

funden wirdt. Ich aber bekenne
mich einen aus denē Sündern/
die in Sünden empfangen vnd
geboren | täglich sündigen/ vnd
dein Mayestet schwerlich belei-
digen/ die Sünd mit Sünden/
ohn alle Forcht vnd Buß/ hauf-
fen. Warlich/ Vatter/ ich hab
gesündigt in Himmel vnd vor
dir/ vnd bin nit würdig/ das ich
dein Sohn/ noch Freund/ noch
Knecht solle genennet werden/
darumb das ich die Gnadreis-
che zeit | die mir zur Buß verli-
hen vnd geben ist worden/ nicht
allein müßig/ sonder auch schäd-
lich verzehrt hab. Vnd je gröf-
ser | vnd wunderbarer dein

Gütig

Gütigkeit / Gedult vnd Lang-
mütigkeit gegen mir ist / das du
mich sündigē Menschen so lang
zur Buß gewartet hast: desto
schwerer vñnd verdamlicher ist
mein Vndanckbarkeit vñ Hart-
neckigkeit / der ich mich gewide-
ret hab dein Joch zutragen / vñ
nach meinem verstockten Her-
zen / mir selbs ein Schatz des
Zorns je länger vñnd mehr ge-
hauffet hab. Wer es mir dann
nicht besser gewesen / dz ich den
Weg der Gerechtigkeit nicht er-
kennt hett / weder das ich nach
der Erkenntnuß gleich wie ein
Hund zum Büß / so oft wider
solte kehren / vñnd von deinen

heilli

heiligen Gebotten / die du mir
geben hast / so schändlich abwei-
chen? Meine Bosheiten / wel-
che Tag vnd Nacht wider mich
schreyen / vnd dein Gerechtig-
keit wider mich anreitzen / seynd
vber mein Haupt außgangen /
vnd beschweren mich wie ein
schwerer Last. Weh mir der ich
ein dürres Holtz / vnfruchtbare
Keben / vnd fauler Baum / vol-
ler fauler Frucht bin / an wel-
chen die Art zum abhacken / vnd
das Fewr zum verbrennen jetzt
gelegt wirdt. Was will dan ich
armer thun / wann du gerechter
Herz / vnd Straffer aller Bos-
heit / kommen wirst zu richten /

vnd

vnd mir nach meinen Wercken
vergeltent? VILLEICHT wirst du dis
sen Sententz fellen: Werfft den
vnnützen Knecht in die eusserste
Sinsternuß. Vnd ach das ich
nur ein vnnützer / vñ nicht auch
ein schalckhafftiger Knecht ge
nennet / vnd verdampt wurde.
Dan dise Straff hab ich schon
längst verdienet / welche du des
nen / so des Herren Willen wis
sen vnd nicht thun / vñnd allen
die wider sündigen / allen vn
danckbaren vnd vngheorsamē
billich getrewet hast / damit mei
ne so manigfaltige Sünden nit
vngestraft bleiben.

Doch weil du HERR kein

P Grewd

Grewd hast an dem verderben
der sterbenden / vnd gern ver-
zenhest denen / so sich bekehren /
vnd ruffest den irigen auff den
rechten Weg / so kan vnd soll ich
an deiner Gütigkeit vñ Barm-
herzigkeit / nicht verzweiflen.
Derhalbē / O gnädigster Gott
sihe inn das Angesicht Christi
deines Sons / vñ vnseres Mitt-
lers / der sich selbs williglich am
Stammen des heiligen Kreuz-
kes / für vnns aufgeopfferet
hat / damit die so in Sünden ge-
storben / zum Leben der Gnadē /
durch die Büß wider aufferwe-
cket werdē. Umb dises vnschul-
digen Lambs willen / das der

Welt

Welt Sünd getragen hat / vnd
wegen seines Bluts / welches
er für die Sünder / vnd ihrer
Sünden Straff willen / ganz
überflüssig vergossen hat / nim
von mir / das bitt ich dich / das
steine Hertz / damit mein inwen-
dige Härteigkeit zur wahrer Büß
erweichet werde / vnd ich ein bil-
liche Trarigkeit vnd Herzen-
leid über so vil vnd so schwere
begangne Sünden schöpffe / vñ
dir also ein zerknirsches Hertz /
vnd ein demütigen Geist / (wel-
ches dir ja freilich ein angeneh-
mes Opffer ist) opffere. Es sey
genüg das ich bisher gesündi-
get / vnd deinen Sohn wider-

P 2 umb

umb gecreuziget hab. Schaff
 in mir ein neues vnd ein reines
 Hertz / O Gott / damit ich den
 engen Weg der Buß möge ein-
 gehen / vnd die vnd der Kirchen
 versöhnet / ein bessers Lebē an-
 stelle / auch würdige Frucht der
 Buß thue / zu ehren deines Na-
 mens / der du lebst vnd regierst /
 Gott / von Ewigkeit zu Ewig-
 keit / Amen.

Gebett vor der Sacramentalischen
 Beicht zusprechen.

Ich vnseliger Sün-
 der / der ich in meinē gan-
 zen Leben die Sünd vñ
 Laster / mehr dann der Sand

des

des Meers gehauſſet hab / vnd
 der ich nit würdig bin wege der
 vile meiner Sünd / das ich mei-
 ne Augen in Himmel auffhebe /



wider welchen auch alle Crea-
 turen billich ſich ſolten auffma-
 chen / die ſchmach ihres Schöp-
 fers an mir zurechen: Ich / ſag
 ich / der ich ſo vil Sünd began-

P 3 gen /

gen / vnnnd der ewigen Verdammniß schon würdig / beichte / O Allmächtiger Gott / vor deiner erzitterlichen Majestet mein grosse Thorheit / vnd danckbarkeit / boßheit vnd vnſchambarkeit. Dann ich hab dich gütigſten vnd treweſten Vatter den Bruñen des lebendigen Waſſers verlaſſen / vnnnd bin inn die ſtinckende gruben der Sünden gefallen / aus welcher mich verloren / allein dein vnentliche Gütigkeit vnnnd Allmacht erlöſen kan. O das du mich mit deinen Vätterlichen Augen anſeheſt / der du auch die Todten widerumb lebendig / vnnnd die irigen

auff

auff dē Weg der Wahrheit bring-
gen / vñnd die vnreinen reinig-
gen / vñnd aus den steinen rechte
Abrahams Kinder machen
kannst. Oder soll ich dann an
deiner Barmhertzigkeit verzagē /
welche doch alle deine werck
vbertrifft / vñ die betrübtē Seel
des Sünders immer stärcket?
Ich weis wer die beschwerten
mit Sünden zu sich hab heissen
kommen / mit gewisser verheis-
sung der erquickung vñnd des
trosts. Remblich ist̄s dein ein-
gebornē Sohn / der vñns vil-
fältiger weiß gelernet hat / wie
das die büßende Sünders in di-
sem Leben gewisse verzenhung

der Sünden hoffen sollen / vnd
auch inn seinem Namen erlan-
gen mögen.

Derhalben beichte vnd be-
kenn ich / Das ich nit allein von
meiner jugent an / sonder auch
von meiner letste vor dem Prie-
ster gethancer Beicht / dein Gött-
liche Majestet / wissentlich vnd
vnwissentlich beleidiget vnd
mein arme Seel vnbillicher
weis bemacklet hab. Dfft hab
ich lender / wider das erst vnd
ander Gebott gesündigtet / ja
auch allerley deine Göttliche /
vnd deiner Kirchen Gebott wil-
liglich gebrochen. Von dē Tod-
sünden / vnd Fleischlichen Wer-

cken

cken/ welche die Seel gewißlich
tödtten/ hab ich mich nit enthal-
ten. In frembde Sünd hab ich
auch verwilliget: im deinem
dienst bin ich faul vnnnd kalt ge-
wesen. Meinen Nächsten hab
ich oft verlegt/ vnnnd zu sünden
angereizt/ vnbehüttsam in Ge-
dancken/ in Worten vnd Wer-
cken eütel/ hoffertig/ mutwillig/
ohn alle Gottsforcht vnnnd Lie-
be/ zu aller begirlichkeit vñ wol-
lüssen gäch/ der Welt vnd dem
Fleisch ergeben/ frembd von al-
lem dem | das du mir zuthun
oder zumeiden befohlen hast.
Kurtzlich / meines Christlichen
beruffs hab ich vergessen/ vnd

bin den Weltlichen händlen vñ
sorgen ergebē gewest: hab mich
also mit vilen vñ vñd schwären
Sünd vilmals verunreiniget.

Das bitt ich aber / O Väter
ter / vor allen dingen / du wöllest
mir mein blinds Hertz mit dem
Licht deiner Gnaden erleuch-
ten / ohn welches ich mich selbs
nit erkennen kan. Vñd was ich
darnach für Macklen an mir
wirdt erkennen / das ich sie mit
eim seligen Haß verfolge. Ent-
lich verleihe mir Gnad / das
mich kein scham / oder Mensch-
liches bedencken verhindere / in
entdeckung vñd eröffnung mei-
ner Wunden vor dem Geistlis-
chen

chen Arzet / gebwie schenklich
vnd stinckend sie immer seyen.
Dann ich bin einer aus dē Auf
sehigen / die mit einer vnheilba
ren Kranckheit behafft seind /
welche du durch die Diener der
Kirchen reinigē wilt / also spre
chend durch deinen Sohn: Ges
het hin / vñ zeigt euch den Prie
stern. Vnd damit diser Arzet
oder Priester Gewalt vñ Wür
digkeit bey vns desto gewisser
were / so hat denselbigen dein
Sohn / inen ganz klerlich ver
heissen: Welchen jr die Sünd
verlasset / denen seind sie verlas
sen / vnd welchen jr sie behaltet /
denen seind sie behalten.

Der

Derhalben disen meine Auß
satz zureinigen / vnd ganze Ges
fundheit zuerlangen / will ich /
mit deiner hülff / meine Sünd
ausdrucklich vnd demütiglich
beichten / inn Hoffnung vnd
Glauben / du werdest mir die
vollkomne Frucht des H. Sa
craments der Beicht gnediglich
mittheilen / damit die Erbärm
deiner Gütigkeit gnädiglich
auflöse / welchen die Ketten der
Sünden gebunden hat. Ich
bitt auch du wöllest mir nit nur
die Sünden verzeihen / sonder
auch die verdiente Straff nach
lassen / damit ich dir vnd der
Kirchen versöhnet / frölich sin
gen

gen mög: Du hast meine Bäd
zerrissen / deß will ich dir ein Op
ffer des Lobß opfferen. Der
du lebst vñnd regierst in Einig
keit des H. Geists / ein gebene
dyter Gott in Ewigkeit / Amē.

Ein anders Gebett deß büßenden
Sünders.

MICH vnzahlbaren
Sünden beladen / kom
ich zu dir / O Herz Jesu
Christe / du Brunn alles gutēs /
bitte vñ begere vñ dir die Gnad
der Forcht / wahrer Kew vñnd
Beicht. Dich / O König der
Königen / vñnd Herz der Herr
schenden / soll ich fürchten / vor

wel

welches Angesicht die Engli-
sche Gewälter | vnd der Himmel
Kräfte billich erzitterē. Dich
soll ich fürchten / wegen der tiefe
deiner Gerichten / welche du
erschrecklich vbest gegen den
Sündern / bis auff diese stundt /
dann du bist nicht allein Barm-
herzig / sonder auch gerecht in
allen deinen Wegen. Ach das
ich herzlichliche Kew vund Lend
hätt vber meine vilfältige vnd
schwere Sünden / mit welchen
ich dich höchsten vnd Gerechte-
sten Gott beleidiget hab / vnd
alle meine vbel hingebachte
Zeit inn der Bitterkeit meiner
Seel / bedächte. Dann mich

trifft

trifft auch diese Stim an: Du
solst wissen vnd erkennen/ wie
böß vnd bitter es ist/ das du
Gott deinen Heren verlassen
hast/ vnd das die Gottsforcht
nicht bei dir ist. Ich aber hab
gesprochen/ ich will dir mein
Übertretung wider mich be-
kennen/ der du vor allen dingen
ein demütige Beicht von den
Sünder erfordere/ ohne wel-
che du kein Sünd verzeihest/ vñ
durch welche du die demütigen
Sünder erhöhest vnd rechtfer-
tigest. Aus dieser meiner Beicht
werde ich zuschanden/ wie ichs
dann wol verschuld/ du aber ge-
ehret/ damit du als Barmher-

big

zig vnd Warhafftig gesprochen
werdest / vnd man erkenne / das
du allweg geneigter sehest den
Sündern zuuerschonen / als
ober in zu zornen. Nicht neige
mein Hertz zum bösen / noch das
ich mich in Sünden entschuldigen
wolt / sonder das ich ohne
Scham / ohne Falschheit / of-
fentlich vnd vollkommenlich /
lauter vnd demütiglich mich
selbs anklage / vnd meine sünd
dir / vnd deinem Diener / vnd
Verwalter beichte / wie die ge-
thon haben welche zu der Apo-
stel zeit kamen / beichteten vnd
bekenneten ire Werck. Gebene-
denet seyest du Herr / der du ein so

noth

nothwendigs vnd heylsams
 Sacrament der Buß/vñ Arz-
 nen de Sündern in deiner Kir-
 chen gelassen hast/von welchem
 wir ein sonderlichen Trost em-
 pfahen mögen. Dir sei ewiges
 Lob/Ehr vnd Preis/ Amen.

Ein anders Gebett/Verzeihung der
 Sünden/sürnemlich in der Beicht
 zu erlangen.

W Ir demütigē Geist
 vnd zerknirschem Her-
 zen | fall ich vor deinem Ange-
 sicht nider | vnd bitte dich | aller
 gütigster Gott | du wöllest dei-
 ne Augen von meinen Sünden
 abwenden vñ mich nit straffen

D inn

inn deinem Grimmen / noch in
deinem Zorn züchtigen / daß ich
dir vmb deine vilfältige Gut-
thaten vnd anckbar / vnd in mei-
nen schwären Sünden bißhero
verstockt gewesen bin. Was sol
ich thun / mein Gott? Deiner
Gnaden vnd Wolthaten bin
ich zwar onwürdig / vnd aber
das mich / als deinen Feind / al-
le Creaturen hassen vnd ver-
folgen / wol würdig. Vnd wo
sollich hin? Wie soll ich armer
mich vor deinem Angesicht ver-
bergen? Wann du vber mich
zürnest / wer wirdt mir verlor-
nen beyständig sein? Bist du
dann nicht mein Erschaffer vñ

Erhalte

Erhalter? Vnd darzu auch
mein Regierer / Erlöser / Kö-
nig / Hirt Seligmacher / ja mein
Opffer? Zu wem soll ich dann
billicher gehn / zu wem soll ich
mich kehren / weder eben zu dir?
Wann du mich fleuchest / wer
wirdt mich auffnehmen? Wan
du mich verschmähest / wer wirt
mich ansehen? Erkenne doch
mich vnwürdigen / der ich zu dir
fleuche / wiewol ich ellend vnd
vnein bin. Dann ob ich gleich-
wol ellend vnd vnein bin / so
kannst du mich doch reinigen: bin
ich blind / so kannst du mich er-
leuchten: bin ich krank / so kannst
du mich gesund machen: bin ich

tod vnd begraben / so kanst du
mich widerumb aufferwecken.
Dein Gütigkeit ist grösser / we-
der mein bößheit: du kãst mehr
nachlassen / weder ich begehñ /
du kanst mehr verzeihen / weder
ich sündigen. Derhalben ver-
schmähe mich nit / O Herz / vnd
sihe nit auff die vile meiner
Sünden / sonder auff die vile
deiner Barmherzigkeit / die du
offtermals auch den aller böß-
haftigsten erzeigest. Erbarme
dich mein / vnd biß mir Sün-
der gnädig / vñ deines heiligen
Namens willen / damit das
Werk deiner Hand nicht ver-
derbe / welches dein eingebor-

ner

ner Sohn mit so schwärer Arbeit / grossen schmerzen / vnd thewren werth wider bekommen hat. Herz / bekehre mich zu dir / vñ erzörne dich nicht ober mich. Dann du bist ein Vatter der Barmhertzigkeit / vnd wilst nit den tod des Sünders / sonder wardest vil mehr vnd begereest / das er sich bekehre vnd lebe. Die weil ich dann in deinē Väterlichen Händen bin / so bitt ich dich durch dein höchste Gürtigkeit / vnd durch den Verdienst deines Sohns / dz mich dein Gnad särkomme vnd mir nachfolge / ein reine Beicht / vñ ware Büss auff's baldest anzu-

D 3

stellen!

stellen / vnd das mein Herz mit
einem grossen Schmerken vber
meine grosse Sünd verwundt
werde / vnd das mein Mund /
mein eigene Bosheit / vnd zu
gleich dein Göttliches Lob auß
spreche / vnd deinen H. Namen
vollkommenlich bekenne: Du
bist / der da lebst vnd regierst al
les Lobs vnd Dancksagung
würdig / von ewigkeit zu ewig
keit / Amen.

Darauff mögen dieselben Bußpsal
men / wie sie hernach gesetzt / vnd
andere Gebett gesprochen werden.

Das

Das sechste Capittel.

Wie man sich zum heiligsten
Sacrament des Altars schicken
und bereiten soll.

Des heiligen Thome von Aquin
Gebett.

GALLMächtiger
BARBARHERTIGER
Gott! Siehe ich ges
he zu dem hochwür
digen Sacrament deines ein
gebornen Sohns! unsers Her
ren Jesu Christi. Ich kom̄/sag
ich / als ein kranker zum Arzet

D. 4 des

des Lebens | als ein unreiner
zu dem Brunnen der Barm-
herzigkeit | als ein Blinder zu
dem Licht der ewigē Klarheit!



als ein armer vnd dürfftiger zu
dem Herren Himmels vnd der
Erden | als ein blosser vnd na-
ckender zu dem König der Glo-
ri. Darumb so bitt ich dein

ober

überflüssige Barmherzigkeit/
du wöllest gnädiglich gesund
machen mein krankheit / säu-
berē mein Unflätigkeit / erleuch-
ten mein Blindheit / reich ma-
chen mein Armüth / bekleiden
mein Bosheit / auff daß ich dz
Brot der Engel / den König als
ler König / vund den Herren als
ler Herren empfahen möge mit
solcher Reuerenz vnd Demüt/
mit solcher Forcht vund Liebe/
mit solchem Glauben / Reinig-
keit vnd Andacht / mit solchem
Fürsatz vnd Meinung / wie es
deinem herrschen vnd großmä-
chtigen Namen gebüret / vund
meiner Seel Heyl nutz wirdt

D 5 sein.

sein. Ich bitte dich / laß mich
nit nur das Sacrament deß
Herren Leibs / sonder auch die
Krafft vñ Würckung deß selb-
igen Sacraments empfahe.
O aller miltester Gott / gib mir
den Leib Christi Jesu deines
Sohns / vnserß Herren / den er
angenomen hat von der Jung-
frawē Maria / also würdiglich
zuempfahe / das ich seinem
Geistlichē Leib mög eingeleibt /
vnd vnder seinen Gliedern ge-
zählet werden. O aller liebster
Vatter / verleyhe mir deinen lie-
ben Sohn im Vatterland von
Angesicht zu Angesicht klar zu-
sehen / den ich jekund auff dem

Weg

Weg im Sacrament bedeckt/
 zuempfangen begere. Der mit
 dir lebt vnd regiert | in einigkeit
 des H. Geists | Gott | von ewig-
 keit zu ewigkeit | Amen.

Des heiligen Ambrosii Gebett vor der
 Communion zusprechen.

Herr Jesu Heyläd
 der Welt | ich bitte dich
 durch dises allerheiligist vnd le-
 bendigs Geheimnuß deines
 Leibs vnd Bluts | mit welchem
 wir täglich inn deiner Kirchen
 gespeist vnd getrenckt | auch dei-
 ner Gottheit theilhaftig wer-
 den : gib mir die heilige Egen-
 ten | damit ich mit gutem Ges-
 wissen

wissen zu deinem Altar gehe /
vnd mir dise H. Sacrament



ten Heyl vnd das Leben geben.
Dann du hast mit deinem wir-
digen vnd gebenedeyten Mund
gesprochen: Das Brot / so ich

wirdt

wirdt geben / ist mein Fleisch /
für der Welt Leben. Wer mich
isset / der lebt vmb meinet willē /
der bleibt in mir / vnd ich in im.
Ich bin das Lebendig Brot / dz
von Himmel gestigen ist. Wel-
cher von disem Brot isset / der
wirdt ewiglich leben.

Du aller süssestes Brot /
heytle den Geschmack meines
Hertzens / damit ich die Süßig-
keit deiner Liebe empfinde. Hei-
le mein Hertz von aller schwach-
heit / auff das es kein andere
Süßigkeit empfinde / weder
dich / kein Liebe suche / weder
dich : kein schöne lieb hab / als
dich. Du schneweiß Brot / das

in sich

inn sich hält alle Belustigung/
vnd allerlei Geschmacken / vnd
vns von dir erquickest. Mein
Hertz solle dich niessen / vnd die
Glieder meiner Seel werden er-
füllt mit der Süßigkeit deines
Geschmacks. Die Engel nies-
sen dich mit vollem Mund im
Vatterlandt / so niesse dich der
swallend Mensch nach seinem ver-
mögen / damit er auff dem Weg
nit erlige / wann er mit diser
Wegspeiß erquicket ist. Du hei-
ligs Brot / du lebendigs Brot /
du schönes Brot / du reines
Brot / daß du von Himmel ge-
stigen bist / vund gibst der Welt
das Leben: kome in mein Hertz /

vnd

vnd reinige mich von allem vn-
flat des Fleisches vñ des Geists
Gehe in mein Seel mach mich
gesund / vñnd heilige mich inn-
wendig vñnd außwendig. Du
sehest mein beschirmung vñnd
statts Heyl meines Leibs vñnd
meiner Seel. Treib von mir als
le Feind die mir nach stellen / dz
sie weit fliehen von der Macht
deiner Gegerwertigkeit / ich auch
von innen vñ von aussen durch
dich bewahret sey / vñnd durch
den richtigen Weg zu deinem
Reich komme / da wir dich nicht
im verborgen / wie in diser Zeit
geschicht / sonder von Angesicht
zu Angesicht sehē werden / wañ

du das

du das Reich vberantworten
 wirst Gott dem Vatter | vnd
 wirst Gott sein alles inn allen.
 Als dann wirst du mich mit dir
 ersättigen mit einer wunder-
 barlichen Ersättigung | also dz
 mich in ewigkeit weder hunge-
 ren noch dürsten wirdt | Amen.

Ein anders Gebett / auch des heiligs
 gen Ambrosij.

Gütiger Herz Je-
 su CHriste | ich armer
 Sünder | der ich mich
 nichts guts vermessen kan / son-
 der alleinvertröst auff dein Gü-
 te vnd Barmherzigkeit | entse-
 he mich vnd förchte mir zugehn

zu dem

zu dem Tisch Deiner aller süßes-
ten Malzeit. Versch/ mein
Hertz vnd mein Leib seind mit
vilen Sünden bemacklet/ mein
Gemüt vñ mein Zungen seind
nit wol bewahret. Derohal-
ben / O du milte Gottheit / O
du erzitterliche Maieestet / ich ar-
mer Sünder / der ich also zwis-
schen der Angst begriffen / hab
mein Zuflucht zu dir / Brunnen
der Barmhertzigkeit: Zu dir ei-
leich / daß du mich heylest: vñ
der dein Beschirmung fleuhe
ich / vnd da ich dich Richter nit
dulden kan / beger ich dich zum
Seligr Her zu haben. Dir /
O Her: eige ich meine Bun-

R den /

den/ mein Schand entdecke ich
dir: ich weiß das meine Sünd
vil vnd groß seind/ vmb welcher
wegen ich fürcht verdampt zu
werden. Doch tröst ich mich
deiner Barmhertzigkeit vnd
Erbarungen / deren sein zahl
nicht ist. Derohalben / O gütig
ger Herz Jesu Christe / du ewi
ger König/ Gott vnd Mensch/
der du vmb des Menschen wil
len bist gecreuziget worden / si
he mich an mit den Augen dei
ner Barmhertzigkeit. Erhöre
mich/ dann ich hoffe in dich: er
barme dich meiner / der ich gar
voller Ellend vnd Sünden bin/
O du Brunnen der Erbar
mung/

mung / so nimmer auffhöret zu
fließen.

Gegrüß sehest du heiliges
reines Dpffer / das für mich vñ
für das ganz Menschlich Ge-
schlecht am Stamm des H.
Creuzes auffgeopfferet ist wor-
den.

Gegrüß sehest du edles vñd
kostbares Blut / welches auß
den Wunden meines gecreu-
tigten Herren Jesu Christi ge-
flossen ist / vñd der ganzen
Welt Sünd außgelescht hat.
Gedenck / O Heri / an dein Cre-
atur / die du mit deinem Blut er-
löset hast. Es reuet mich das
ich gesündigtet hab / ich beger

X 2

mich

mich zubessern/ w; ich vnrechts
gethan hab. So nimb dan von
mir / O gnädigster Vatter / all
meine Bosheiten vñ Sünden /
damit ich an Leib vnd Seel ge-
reiniget werde / vnd würdiglich
geniessen mög den Heyligen al-
ler Heyligē. Verleyhe mir auch /
daß dise heilsame empfangung
deines Leibs vnd Bluts / wel-
ches ich vnwürdiger zuempfan-
gen willens bin / seye mir ein
Verzenhung meiner Sünden /
ein vollkommne Reinigung mei-
ner Missethaten / vñnd ein Er-
newerung meiner Sinnen zu
allem guten / ein heylsame Wir-
ckung dir gefälliger Wercken /

vnd

vnd ein veste beschirmung mei-
ner Seel vnd des Leibs wider
aller meiner Feind nachstellüg/
Amen.

Sprich darauff fünff Vatter vnser/ vñ
begere von Gott Gnad/ das du wir-
dig zu disem heiligsten Sacrament
mögest gehn / das ist / mit vollkom-
nem Glauben / mit reinem Bewis-
sen / mit lauterer meinung / mit wirk-
licher Andacht / vnd sonderlicher Re-
uerenz.

Ein anders Gebett / vor der heili-
gen Communion.

Herr Jesu Christe /
wo hab ichs vmb dich
verdienet / das du Herr der En-
gel / vnd Ehr der Himmel / von
welchem vñnd zu welchem alle

X 3 ding

ding kommen / zu mir unreinen
 Wärmlein dich neigest / vnd
 mich gantz mit dir in disem Sa-
 crament vereinigen wilst? D
 mit was Kew vnd Lend / mit
 was Zähren / mit was Forcht
 vnd Ehrerbietung / mit was
 grosser reinigkeits Leibs vnd der
 Seel / solte ich dises hoch Ge-
 heimnuß empfahen / inn wel-
 chē dein Jungfräwlichs Fleisch
 genossen wirdt vnd die Göttli-
 chen ding mit den Menschlichē /
 die höchsten mit den vndersten
 vnaussprechlicher weisz ver-
 mischet werden. Gebenedeyet
 sei der da kompt im Namen des
 Herren / vnd dem da wol ist zu-

woh-

wohnen mit den Menschen
Kindern.

O du vnermessliche Güti-
gkeit / das du nit allein die Ge-
rechten / sonder auch die Sün-
der / zu deinem Göttliche Tisch
ladest / vnd nit nur die Gesun-
den sonder auch die Krancken /
diser kräftigsten Arznei theil-
hafftigmachest. Ich bitt dich /
O gütigster Herr / vnd Heyland
der Welt / mach mich theilhaff-
tig der wahrē Frucht dises hoch
heiligen Saeraments, Wasche
ab meine begangene Sünden /
vnd behüt mich vor dem künff-
tigen. Lesche auß die sündliche
Begierd von Bewegungen: er-

X 4 leuchte

leuchte mir meinen Verstandt/
 geuß mir ein/oder mehre die Tu-
 genten/ stärke mich wider alle
 meine Feind vnd Anfechtun-
 gen | gib mir Arzney Leibs vnd
 der Seel. Kom̄ mir zuhülff im
 Leben vnd im Sterben | ver-
 wandle mich wunderbarlich in
 dich/ damit ich ein Geist mit dir
 möge sein. Laß kein Sündfle-
 cken in mir bleiben | der du mich
 mit so heylsamem Sacrament
 wollest speisen. Das ist | ein
 kräftige Arzney wider aller
 Sünden Gifft / vnd gibt ober-
 flüssige Gnad vnd Tugend
 deinen lieben Außer-
 welten.

Wann

Wann du das Sacrament jetzt empfa-
hen wilt.



Erz ich bin mit wir-
dig/ daß du eingehest vn-
der mein Dach/ vnd das
du in mir wohnest vund ruhest.
Weil du aber in disem heiligste
Sacrament Gott vnd Mensch
verborgen bist/ vnd lasset dich
vnder der Gestalt des Brots

N 5 von

von den Sündern angreifen
vnd niessen/ bis mir gnädig/ der
ich / wiewol unwürdiger / vonn
dir berüfft / zu deinem Tisch ge-
he/ vnd begere die grosse Frucht
zuempfinden / von welcher du
gesagt hast : Wer mein Fleisch
isset vnd mein Blut trincket/ der
bleibt in mir vnd ich in irn. Wer
von diesem Brot isset/ der wirdt
in Ewigkeit leben. So sey dan
mir das Brot/ das der Welt dz
Leben gibt/ vnd die Pilgram
in diesem Leben erhelt/ vnd den
dürfftigen alles guts gibt. Die
empfangung deines lebenhaff-
tigen Fleischs vnd Bluts seye
mir so heylsam vnd so kräftig!

das

das mein Herz dardurch in deiner Liebe erquicket | vnd mit aller Gnaden / nach meiner Not turfft / gestärckt werde. O Jesu du aller süssests Himmelbrot / speise mich hungerigen. Du Brot | das vom Himmel gestigen ist | vnd der Welt das Leben gibt | wircke in mir das Leben / der ich den Todt wol verschuld hab. Ich schwebe in Gefahr / in Finsternuß / in Trübseligkeiten: du aber erledige mich arbeitenden | wie du verheissen hast | vñ heimsuche mein Haus mit einen neuen Segen / wie du des Zachari Haus heimgesucht hast / der dich mit Freuden empfangen.

Laß

Laß mich ganz ernewert / vnd
 dir vereiniget leben / Der du mir
 alles in allem ganz freundlich
 zusein verheissen hast. **S**ihe
 Herr / ich bin dein / bleib allweg
 in vnd mit mir / O süßer Jesu
 mein Hoffnung / Stärke / Frid
 vnd Freud / ja mein ewiges
 Heyl / Amen.

Nach empfangung des hochwürdigsten
 Sacraments ein Gebett des heil-
 gen Thome.

Erz heiliger Vat-
 ter / Allmächtiger ewi-
 ger Gott / ich sage dir
 danck / das du mich / deinen vn-
 würdigen Diener / on all mein
 verdienst / vnd allein auß gnad
 deiner

deiner Erbarmung / gesättiget
hast mit dem heiligsten Leib vñ
Blut deines Sohns / vñsers
Herren Jesu Christi. Ich bitte
dich / das dise heilige Empfa-
hung mir nicht sei ein Schuld
zur Straff / sondern ein heylsa-
me Mittlung zur verzenhung /
ein Bewaffnung des Glaubens
vñnd ein Schildt eines guten
Willens. Es sey ein außläh-
rung meiner Laster / ein außtil-
gung der bösen Begirden / ein
mehrung der liebe / gedult / de-
mütigkeit / gehorsam vñnd aller
tugend. Es sei ein feste beschü-
zung wider die Nachstellung al-
ler meiner Feind / sie seyen sicht-

bar

bar oder unsichtbar / vnd ein
 vollkomne Stillung der Be-
 wegungen meiner Laster. Es
 sei ein steiffe Anhangung inn
 dich allein / in dich wahrer Gott.
 Vnd ein selige Vollbringung
 meines Ends. Ich bitte dich
 auch / dz du mich Sünder füh-
 ren wöllest zu diser vnausspre-
 chlichen Malzeit / da du selbst
 mit deinem Sohn / vnd heili-
 gem Geist / deinen Freunden
 bist das wahre Liecht / ein ober-
 flüssige Ersättigung / ewige
 Frewd / Vollkomne Liebligkeit /
 vnd immerwrende Seligkeit.

Ein anders Gebett / nach der Com-
 munion.

O Herr.

D Herz Jesu Christe/
mein Gott | mein Erlö-
ser / vnd mein Seligma-
cher / welchem das ganz En-
glish Heer / nicht ohn Furcht di-
net / wie kan ich dir gnug lob vñ
danck sagen / das du mich schñd-
den vnd grossen Sünder / heut
selbs heimgesucht / getröst vnd
gespeiset hast / weil du selbs
ganz / mit Fleisch vñnd Blut /
Seel vnd Gottheit / in der con-
secrirten Hostien warhafftig
begriffen bist? Gebenedeyet sei
dein Menschwerdung! gebene-
deyet sei dein blutiges Opffer/
welches du fur vns am Creutz
geopffert hast. Gebenedeyt sei
dein

dein Liebe gegen vns / in welcher du diß Sacrament eingesetzt / vnd vns gelassen hast / damit unsere Seelen mit de Brot der Engel / in diesem Elend gespeist vnd erquicket werden / vnd wahrer Emanuel biß zum end der Welt so lieblich bei vns bleibest. Geseigne / O Herz / das Haus deines Knechts: Was deinen Augen mißfällt / das raume hinweg. Was zerfallen ist / das richte wider auff / vnd mach dir ein newe würdige Wohnung in mir / von deinen Verdiensten vnd Tugenten. Gib mir ein innbrünstige Liebe / damit ich dich als de Breutigam
meiner

meiner Seel / allweg reiniglich
liebe. Verleyhe mir den Geist
der Gehorsame / Ehrerbietung /
vnd des Vertrauens / auff das
ich in allen meinen Engsten vñ
Gefahren / zu dir / als ein Kind
zu seinem Vatter eylendts flie-
he. Verleyhe mir Gnad / dz ich
inn deinem Dienst starckmütig
fortfare / vnd die böse Begier-
den / von mir lege vnd aufstilge /
damit mich die Versuchungen
der Feind / die bösen Begierde /
vnd die Ursachen der Sünden
nit verhindern / sonder ich mein
Leben nach deinem Geist anstel-
len / vñnd dir / dem ich ganz ver-
bunden bin / trewlich vnd jmer

S dienen

dienen möge. Du allein wöllest
 mein Frid / Frewd vnnnd Trost
 sein: bleib du gantz vnd vnuer-
 hindert in mir / auff dz ich mich
 nimmer von deiner Gnad schei-
 de / sonder inn dich Geistlicher
 weiß verändere / vnd dir allweg
 anhangen / der du vns worden
 bist der Weg / die Wahrheit vnd
 das Leben. Ihesu du Sohn
 Gottes vnd Marie / dir sei lob /
 krafft vnnnd herligkeit in ewig-
 keit / Amen.

Ein Gebett des H. Bonauenture.

Durchstiche allerfü-
 sestem Herz Jesu Chris-
 te / die jnerlichkeit mei-

ner

ner Seel / mit der aller lieblich-
 sten vnd heylsamsten Wunde
 deiner Liebe / vñ mit der wahren
 reinen / Apostolischen / vñ heyl-



sambsten Liebe / das ich allein
 inn deiner Liebe vund Begierd
 gleichsam zerschmitze / deiner be-
 gere / vnd ein verlangen hab zu
 deinen Vorhöfen / begere auff-

S 2 gelöst

gelöst zu werden / vñnd bey dir
zu sein. Gib meiner Seel einen
Hunger nach dir / der du bist dz
Brot der Engeln / ein Speiß
der seligen Seelen: vnser täg-
lichs / vbernatürlichs Brot /
welches in jm hat allen Lust / vñ
süßigkeit alles wolgeschmacks.
Dich / den die Engel begeren
anzuschawen / soll mein Seel
allweg begeren / dich soll mein
Herz essen / damit es mit deinē
lieblichen Geschmack erfüllet
werde. Nach dir sol mein Seel
allweg dürsten / der du bist der
Brunn des Lebens / der Brunn
der weißheit vñ wissenheit / der
Brunn des ewigen Liechts / ein

Bach

Bach des Wollusts / der das
Haus Gottes erfüllt. Nach
dir soll sie trachten / dich soll sie
suchen / dich soll sie finden / zu
dir soll sie kommen / an dich soll
sie gedenccken / von dir soll sie re-
den / vnd alle ire Werck thun zu
Lob vnd Ehr deines heiligen
Namen / mit Demuth vnd Be-
scheidenheit / Liebe vnd Lust /
willig / gern / vnd verharlich
bis zum End. Du allein seyest
allzeit mein Hoffnung / all mein
vertrauen / meine Reichthum /
mein Lust / mein Frewd / mein
Ruh / mein Frid / mein Lieblig-
keit / mein Geschmack / mein
Süssigkeit / mein Zuflucht /

S; mein

mein Hülf | mein Weisheit |
 mein Erbtheil | mein Besizüg |
 mein Schatz: in welchem mein
 Gemüt vnd mein Hertz allweg
 steiff vnd beständig | ja vnbes
 wöglich gegründet vnd befesti
 get seie | Amen.

Ein anders Gebett / nach der Empfa-
 hung des h. Sacraments.

O Herz Jesu Christe /
 dein vnaussprechliche
 Barmherzigkeit bitt
 ich demütiglich | das diß wun
 derbarlichist allerhöchste vnd
 fruchtbarste Sacrament deis
 nes Leibs vnd Bluts | welches
 ich Vnwürdiger empfangē hab |

mir

mir alle Laster reinige / mein
 Schwachheit stärke / auch seie
 ein veste Vormaur wider die
 Weltliche Gefährlichkeit / ein
 Verzenhung aller Schulden /
 ein bestättung in deiner Gnad /
 ein Arznei in disem mühseligen
 Leben. Es seie mir auch ein Er-
 inierung deines heilige Leidē /
 ein Krafft wider die Schwach-
 heit vnd neigung der verdörb-
 ten Natur / vnd ein Wegbrot
 in disem Elled. Dis Sacramēt
 wölle mich außgehenden belei-
 ten / mich irreden widerbringē /
 mich widerkehrenden auffnem-
 men / mich schwancēden haltē /
 mich fallenden auffrichten / vnd

S 4 mich

mich verharrenden in die Glori
vnd Herzigkeit einführen. Ich
bitte dich / O höchster GOTT /
das die seligste Gegenwertig-
keit deines hochwürdigen Leibs
vnd Bluts / mein vngeistliches
Herz dermassen ernewere / das
es ohndich kein böse Süßigkeit
empfinde / kein falsche Schöne
lieb habe / kein vnzimliche Lieb
suche / kein eitlen Trost begere /
kein schädliche Belustigung zu-
lasse / nach keiner Weltlichen
Ehr frage / kein widerwertig-
keit fürchte / sonder mich mit dir
ganz vereinige / vnnnd in deiner
Gnad erhalte / bis das ich zu
dir komme / bei dir bleibe / vnnnd

ein

ein Geist mit dir werde inn alle
Ewigkeit / Amen.

Das letzte Gebett nach der Communi-
on / zu der gebenedeyten Mutter Gottes.

Du aller reinste
vnd außermelte Jung-
fraw Maria / Königin des Him-
mels vnd der Erden / die du in
deinem heiligsten Leib aller Cre-
aturu Herren vnd Schöpffer /
de ich jetzt empfangen hab / wir-
diglich getragen hast / ich besil-
he mich dir / vnd bitte / du wöl-
lest denselbigen deinen Sohn
für mich bitten / vmb Verzen-
hung aller Sünden / so ich un-
würdiger durch hinlässigkeit in

S empfa

Empfahung dieses höchstē Sa-
craments begangen hab. Du
allzeit keusche | reine | vnschuldi-
ge Jungfraw | hast Gott durch
aus | vnd inn allen dingen jmer
wol gefallen. O das ich auß der
empfahung des heiligen Sa-
craments erlangete | hinsüro
mein Leib vnd Seel vor allen
Todsünden vnbemacklet zube-
wahren. Als du den Sohn
Gottes vom H. Geist empfieng-
gest | hast du frölich dem Her-
ren Lob gesungen | vnd dich
wunderbarlich in Gott deinem
Heyland erfrewet. Erbittle mir
durch dein kräftiges Gebett |
O Mutter Gottes | das ich mit

diser

diser H. Communion einen neuen und brinnenden Geist bekomme/ allwegen in der Dancksagung andächtiglich verharre/ auch mich gegen einem solchen Erlöser vñnd werden gastnimmer vñd anckbar / sondern einen trewen liebreichen Diener erzeige.

Das sibente Capitel.

Die sibten Tagzeiten zuuerrechnung der ewigen Weisheit/ so da Christus ist.

Am

Am Anfang einer jeden Tagzeit/
spricht man also.



Iesus des Vaters Weisheit | ver-
lenhe vns des Ge-
müts vnd Leibs Seligkeit.

Zu der Metten.

Herz eröffne meine Lefitzen |

So

So wirt mein Heyland dein
Lob verkündigen.

O Gott merck auff mein
hülff!

Herz eyle mir zuhelffen.

Ehr sey dem Vatter vnd dem
Sohn/ vnd dem H. Geist.

Als Er war im Anfang/ vnd
jetzt/ vnd allwegen/ vnd zu ewi-
gen Zeiten/ Amen. Alleluia.

Von Septuagesima an/ bis Ofteren/
sagt man nit Alleluia/ sonder

Lob sey dir Herz! ein König
der ewigen Glori.

Inuitatorium, das ist / Vorbereitung
zu Gottes Lob.

Last

Dast vns de Brun
nen ewiger Weisheit
anbetten / vnd zu Ehr
seines Namen last vns jubilee
ren.

Psalms 94.

Dumt / last vns vor
dem Herren frolocken /
vnd vor Gott vnseren
Hemland mit Freuden singen:
Last vns mit danck sagung sein
Angezicht fürkommen / vnd vor
ime mit Psalmen frölich jubilee
ren.

Last vns den Brunnen ewi
ger Weisheit anbetten / vnd zu
Ehr seines Namen / last vns ju
bilieren.

Dann

Dann der Herz ist ein grof-
ser König vber alle Götter: Der
Herz wirdt sein Volek nit ver-
stossen / dieweil in seiner Hand
stehn alle örter der Erden / vnd
die Höhe der Berg schawet er
an.

Vnd zu Ehr seines Namen /
last vns jubilieren.

Dann sein ist das Meer /
vnd er hatts gemacht / vnd seine
Händ haben das trucken Erd-
rich gegründet: Komt last vns
anbetten / vnd nider fallen vor
Gott / vnd weinen vor dem
Herren / der vns geschaffen hat:
dann er ist der Herz vnser Gott!

wir

Wir aber sein Volck vnd Schaf
sein seiner Weide.

Last vns den Brunnen ewi-
ger Weisheit anbetten: vnd zu
Ehr seines Namens last vnns
jubilieren.

So jr heutzutag sein Stimm
höret / solt jr ewere Herzen mit
verharten / wie in der verbitte-
rung geschah / zur zeit der ver-
suchung in der Wüste / da mich
ewere Vätter versuchten / auch
meine Werck bewert vnd zuge-
sehen haben.

Vnd zu Ehr seines Namen
last vns jubilieren.

Vierzig jar war ich gar nahe
disem Volck / vnd sprach allwe-

gen /

Dise irren im Herken: sie aber
erkenntten meine Weg nit / dar-
umb schwur ich inen in meinem
Zorn / das sie in mein Ruh nit
eingehen sollen.

Last vns den Brunnen ewi-
ger Weisheit anbetten: Vnd
zu Ehr seines Namen last vns
jubilieren.

Ehr sei dem Vatter vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geist.

Als Er war im Anfang / vnd
jetzt / vnd allwegen vnd zu ewi-
gen zeiten / Amen.

Vnd zu Ehr seines Namen
last vns jubilieren.

Last vns den Brunnen ewi-
ger Weisheit anbetten: Vnd

E zu

zu Ehr seines Namen laßt vns
jubilieren.

Hymnus, I E S V dulcis.

Wann Jesus wirdt
aus Lieb betracht!
Wahre Freud er dem Herzen
macht.

So aber Er zu gegen ist!
Mehr dann Honig vnd alles
erfrischt.

Es ist kein lieblicher Ge-
sang!

Darzu kein holdseligrer Kläg!
Nichts süßers man erdencken
kan!

Dann Jesum Christum Got-
tes Sohn.

Jesu

Ihesu Hoffnung der büßenden/
den!

Wie gut bist du den bittenden?
Dem der dich sucht / bist herzlich
gut:

Was dann dem / der dich findet
thut?

Lob Ehr vnd Preiß mit
Herzen frewd!

Seid dir / D ewige Weißheit!
Sampt dem Vatter vnd heiligen
Geist!

Von ons zu allen zeiten gleyß!
Amen.

Psalmus L X V. Iubilate.

Singet mit hohen
frewden / Gott alle Läd!
Lob singet seinem Na-

F 2 men:

men: machet sein Lob herzlich.
 Sprechet zu Gott / wie er
 schrecklich Du Herr / seind deine
 Werck? Vor der Wenig deiner
 Macht: werden deine Feind lu
 genhafft erfunden:

Alle Land sollen dich anbeten /
 vnd dir Lob singen: ja deis
 nen Namen müssen sie loben.

Ehr sei dem Vatter / &c.

Antiphon.

Die Weisheit hat ihr ein
 Haus gebawen / vnd si
 ben Säulen außgeha
 wen / sie hat ir vnderthänig ge
 macht die Geschlecht der Hof
 fertigen: vnd die Hälsz der ho

hen

hen / hat sie mit eigener Krafft
vndertrückt.

Ich aber wil mich erfreuen
in dem Herren.

Vnd wil frolocken inn Jesu
meinem Gott. Vatter vnser / re.

Jhesus des Vatters Weis-
heit / treib von vns alle Wider-
wertigkeit / Amen.

Die erst Lection.

Ewige Weisheit
du Glantz der Herlich-
heit / vnd Ebenbild der
Substanz des Vatters / die du
alle ding auß nichten erschaffen
hast / vnd damit du den verlors-

3 nen

nen Menschen widerumb zu dē
Frewden des Paradens brach-
test / herab kommen in disē Zam-
merthal kommen bist / ime auch
durch deinen süßen wandel / dē
Weg wider zu kehren / gezeiget
hast / vnnnd zur Versöhnung al-
ler Menschen / als ein vnschul-
digs Lämblein / dē Vatter hast
wöllen auffgeopfferet werden:
Thu mein Herz auff / durch dei-
nen kostbarlichen Todt / das ich
dich König aller Königen / vnd
Herren aller Herren / mit den
Augen des vollkommenen Glau-
bens allzeit ansehe. Setz all
mein Kunst in deine Bunden /
all mein Weißheit inn deine

Mal

Malzeichen / das ich hinfüro
indir allein / als in dem Buch
der Liebe / vnd in deinem Tod
zunemme / vnd zugleich in allen
zergänglichem Dingen abneme.
Also das ich jetzt mit ich / sonder
du in mir / vnd ich in dir / mit
einem vnauflößlichem Band der
Liebe verknüpfet ewiglich bey
einander bleiben. Du aber
Herr erbarme dich vnser.

Schick auß / D H E R R / die
Weisheit von dem Stül dei-
ner Höhe / daß sie mit mir sey /
vnd mit mir würcke / das ich
wisse / was dir zu jederzeit an-
genem seie.

Gib mir / D H E R R / die

E 4 Weiß

Weisheit/ ein Beysteherin deiner Wohnung | das ich wisse was dir zu jederzeit angenehm sey.

Die ewige Weisheit/ erleuchte unserer Sinn und Herzen Finsterkeit.

Die ander Lection.

D Jesu du mein aller süßester Herr | vnd seligste Weisheit / des Vatters Wort / ein Anfang vnd End aller Ding. Ich bitte dich / sihe mich mit barmherzigen Augen an. Dann ich bin Staub vnd Fleisch / ich weis das nicht am wällen noch lauffen des Menschen/

schen/

schen / sonder an deiner Barm-
herzigkeit / O Gott vnser Heyl
gelegen ist. Darumb bitt ich
dich / gedencck des aller bitterstē
Leydens / so du für mich vnwir-
digen Sünder gelidten / vnd
bewar gütiglich den guten Wil-
len / den du in mir angefangen
hast. O du mein Barmherzig-
keit / verlaß mich nit. O du
mein Zuflucht / weich nit von
mir. O du mein Erlöser / kom
mir zu hülff / mach mich diser
Welt todt / vnd begrab mich mit
dir in dein Grab / verbirge mich
auch vor aller Arglistigkeit mei-
ner Feinden / das weder Leben
noch Tod / weder Glück noch

Vn

Vnglück mich immer von dir
scheide/sonder das vnser beider
Lieb/ stärker dann der Todt/
jetzt vnd in Ewigkeit verharre.
Du aber H^ER^R erbarme dich
vnser.

Gib mir/ O Herz/ die Weiß-
heit/ ein Beisteherin deiner
Bohning / verwirff mich nit
von deinen Kindern. Dann ich
bin dein Knecht/vnd ein Sohn
deiner Magd. Sende sie (die
Weißheit) von dem Stül dei-
ner Höhe/ das sie mit mir sey/
vnd mit mir arbeite. Dann ich
bin dein Knecht/vnd ein Sohn
deiner Magd.

Gott der heilig Geist/erfülle

vns

uns mit der Gaab des Ver-
stands vnd der Weißheit.

Die dritte Lektion.

O Jesu Christe / mein
Zuflucht / vñ mein Erlö-
ser / ich bitte dich durch die vn-
mässliche Liebe / die dich am
Stammen des heiligē Kreuzs
de aller bittersten Tod / für mich
zuleiden gezwungen hat / das
du mir alle meine Sünd / die ich
vnreiner Sünder begangen /
barmherziglich verzeihest / vnd
mich in der Wunden deiner H.
Seiten / vor den künfftigen
Sünden / vnd aller Gefährlich-
keit / gnädiglich behütest. Seite

doch

doch meine Fußtritt inn disem
sorglichen Leben | zu einem seli-
gem End | vnd verleihe mir für
das Angesicht deiner Herrlich-
keit zukommen. Du aber / Herr /
erbarme dich vnser.

Ich hab die Weißheit lieber
gehabt dann alle Gesundheit
vnd Schöne: hab mir auch für
genommen / sie solle mein Recht
sein. Alles guts aber | ist mir
mit jr kommen. Ich hab zu der
Weißheit gesprochen | du bist
mein Schwester: Vnd die klug-
heit hab ich mein Freundin ge-
heissen. Alles guts aber ist mir
mit jr kommen.

Eh: sey dem Vatter vnd dem

Sohn /

Sohn / vnd dem h. Geist. Al-
les güts aber / ist mir mit ihz
kommen.

Ein Lobgesang aus den heiligen Lehrern
Ambrosio vnd Augustino gezogen.

Du Christe / du bist ein
König der Herlichkeit.
Du bist der ewig Sohn des
Vatters.

Da du hast wollen Mensch
werden / den Menschen zuerlö-
sen / hast du der Jungfrawen
Leib nit gescheuhet.

Du hast des Todts stachel
überwunden / vnd den Gloubi-
gen das Himmelreich eröffnet.

Du sitzest zu der Gerechten

Gottes!

Gottes / in der Herrlichkeit des
Vatters.

Wir glauben / das du vnser
Richter werdst kommen.

Darumb so bitten wir dich /
kome deinen Dieneren zuhülff /
welche du mit deinem kostbare
Blut erlöset hast.

Schaff das wir sampt deinē
Heiligen mit ewiger Glori be-
gabt werden.

Herr mach heylwertig dein
Volk / vñ segne dein Erbschafft
Regiere sie / vñnd erhöhe sie
biß in Ewigkeit.

Wir loben dich täglich.

Wir preisen deinen Namen
ewiglich / jmer vñ zu allen zeltē.

O Herr

O Herz/du wöllest vns disen
Tag vor Sündenbewahren.

Erbarme dich vnser | **H**ER
erbarne dich vnser.

Herz dein Barmherzigkeit
sey vber vns/ als wir in dich ge-
hofft haben.

In dich/ Herz/ hab ich gehof-
fet: laß mich ewiglich nicht zu
schanden werden.

Zu den Laudes.

Esus des Vatters
Weisheit: verleihe vns
deß Gemüts vnd Leibs
gesundheit.

O **G**OTT merck auff mein
hülff.

Herz

Herren mir zuhelffen.

Ehre sei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geist.

Als er war im Anfang / vnd
jetzt / vnd allweg / vnd zu ewi-
gen zeiten. Amen. Alleluia.

Psalm CXVI. Laudate Dominum.

Lobet den Herren
alle Henden / lobet ihn
alle Völcker.

Dann sein Barmherzigkeit
ist vber vns bestättiget: vnd die
Warheit des Herren bleibet
ewiglich.

Ehre sey dem Vatter / etc.

Antiphon.

Die

In Weisheit rufft
durch die Gassen: Wer
die Weisheit lieb hat/
der kehre sich zu mir/so wirdt er
sie finden: Vnd wann er sie ge-
funden hat/ selig wirdt er sein/
wann er sie behalten wirdt.

Capittel.

Ich hab sie geliebt/ vnd
ihr nachgefragt von Ju-
gent auff/hab sie auch begert
mir zu einer Gespons zuuer-
mälen/vnd bin ihrer Gestalt
ein Liebhaber worden/ Gott sei
danck.

Hymnus, IESVS Rex.

Jesu du wunderbarlicher
 König vnd sehr sigreich
 er Herr! (keit/
 Du vnaußsprechlich Süßig-
 Wirdig aller Begirlichkeit.
 Kein Zung kans gnugsam
 außsprechen! (nen.
 Kein feder kan es außrech-
 Wer es erfahrt der weiß es
 fren!
 Was Jesum Christum lie-
 ben sen
 Die stäteliebe Jesu Christ!
 Meins Herzens größt ver-
 langen ist!
 Jesus ist mir gank Hönig-
 süß!

Des

Deß lebens Frucht/der ich
genieß.

Dir sey du ewige Weißheit/
Lob Ehr/ vnd Preiß in E-
wigkeit.

Samt dem Vatter/vnd heil-
gen Geist.

Von vns zu allē zeitē gleißt/
Amen.

Die Weißheit ruhet in seinē
Herzen. Vnd die Fürsichtig-
keit in der Red seines Munds.

Das Lobgesang Zacharie/ Luc. 1.

Ebenedeiet sey der
Herz Gott Israels: dan
er hat sein Volck heimgesücht
vnd erlöset.

Vnd hat vns auffgerichtet ein
Horn der Seligkeit / inn dem
haus Davids seines Dieners.

Als er geredt hat durch den
Mund seiner heyligē Prophetē
die von Anfang gewesen sind.

Daß er vnserlöset von vnse-
ren Feinden / vnd vnder Hand
aller die vns hassen.

Vnd daß Er barmherzigkeit
erzeiget vnsern Vättern / vñ an
seinem heiligen Bund gedechte.

Und den End / den er geschwo-
ren hat vnserm Vatter Abra-
ham: sich selbst vns zu geben.

Auff daß wir auß der Hand
vnserer Feinden erlöset / im ohn-
forcht dienen.

In

In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit / vor im all vnser lebenlang
Vnd du Kind wirst genand
ein Prophet des aller höchsten:
dan du wirst vor dem Angesicht
des Herren gehen / daß du seine
Weg berentest.

Vnd erkandtnuß der seligkeit
seinem Volck gebest / zu
verzeihung ihrer Sünden.

Durch die herzhliche Barm-
herzigkeit vnseres GOTTES /
durch welche er vns besücht hat
der Driens auß der Höhe.

Auff daß er erscheine denen /
die da sitzen in der Finsternuß
vnd schatten des Todts: vnd

richte unsere Füß auff de Weg
des Friden.

Ehr sey dem Vatter ꝛc.

Antiphon. O Weißheit die du
aus des allerhöchsten Mund
ausgangen bist / streckst dich
von End zu End gewaltiglich /
vnd ordnest alle Ding lieblich :
komm / lehre uns den Weg der
Fürsichtigkeit.

Herz erhör mein Gebett. Vñ
laß mein Geschrey zu dir kom-
men.

Gebett.

Herr Gott / der du
durch dein gleichewige
Weißheit den Mensch-
en / als er noch nit war erschaffe

vnd

vnd da er verloren war/ barm-
herziglich widerbracht hast:
wir bittē dich/ verleihē vns/ das
vnserē Herzen durch dich be-
wegt werdē/ die selbigeweisheit
aus gantzem Gemüt zu lieben/
vnd zu dir von gantzem Herze
zulauffen durch den selbigen
vnseren HErrn IEsu Chri-
stum / deinen Sohn / welcher
mit dir vnd dem heyligen Geist
Gleicher gott lebt vnd regiert
in ewigkeit/ Amen.

Die ewige Weisheit wölle
gesegnen vnd behütten vnser
Leib vnd Seel in Ewigkeit/ A-
men.

Zu der Prim.

Jesus

Jesus des Vatters
Weisheit: verlenhe vns
des Gemüts vnd des Leibs
Seligkeit.

GOTT merck auff mein
hülff.

Herz enle mir zuhelffen.

Ehr sey dem Vatter / vnd
dem Sohn / vnd dem heiligen
Geist.

Als Er war im Anfang vnd
jetzt vnd allwegen / vnd zu ewi-
gen zeiten! Amen. Alleluia.

Hymnus, Amor Iesu.

Die Liebe Jesu ganz
süß ist!
Vnd recht lieblich zu jeder frist!

Vil

Vil tausent malen lobesam/
Mehr als man darvon sagen
kan.

Jesu du Zier der Engel schö/
In Ohren bist ein süßer Thon/
Wie Hönig in Mund süß kan
sein.

Vnd Himmlisch Trancck im
Herze mein.

O Jesu du Marie Kind/
Gib das ich dein grosse Lieb
empfind:

Vnd sehen mög dein Herzlig-
keit!

Samt deiner Gegewertigkeit.

Dir set du ewige Weißheit/
Lob Ehr vñ Preis in Ewigkeit/
Mit dem Vatter vnd h. Geist!

V 5 Von

Von vns zu allen zeiten gleißt/
Amen.

Pfalm. CXLII. Auditam fac.

Läß mich Herz zeit-
lich hören dein Barm-
herzigkeit: dan ich hoffe in dich.

Thu mir kund den Weg dar-
nach ich wandlen soll: dann ich
mein Seel zu dir erhebe.

O Herz errette mich von mei-
nen Feinden/ dann ich fleihe zu
dir: Lehr mich deinen Willen
thun/ dann du bist mein Gott.

Ch: set dem Vatter/ &c.

Antiphon.

Lieb die/ so mich
lieb haben: vnd die mich

frü

frü suchen / finden mich / spricht
Gott der Allmächtig.

Capittel.

Die Weisheit ober-
windt die bößheit / vnd
streckt sich von end zu end ge-
waltiglich / vnd ordnet alle ding
lieblich. Dessen sey Gott ge-
danckt.

Jhesu Chriсте du Sohn des
lebendigen Gottes / Erbarm
dich vnser. Der du geboren bist /
aus Maria der Jungfrauen /
Erbarme dich vnser.

Chri sei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geist.

Jesu Chriсте / du Sohn des

leben-

lebendigen Gottes / Erbarme
dich vnser.

Christe stehe auff / vnd hülffe
vns. Vnd erlöse vns vmb dei-
nes Namens willen.

HERR erhör mein Gebett:
Vnd las mein Geschrey zu dir
kommen.

Gebett.

Wir bitten dich / O
Herz / das der ewigen
Weisheit glantz unsere Herzen
erleuchte / damit wir von diser
Welt Finsternus gefreyet / zu
dem Vatterland der ewigē Klar-
heit kommen mögen. Dis bit-
ten wir durch denselbigen vns

fern

fern H Erren Jesum Christum/
deinen Sohn / welcher mit dir/
vnd dem heiligen Geist / gleicher
Gott lebt vnd regiert in ewig-
keit / Amen.

Die ewige Weißheit / wolle
vnsrer Leib vnd Seel gesegnen
vnd behütē in ewigkeit / Amen.

Zu der Terz.

Jesus des Vatters
Weißheit / verleyhe vns
des Gemüts vnd des Leibs se-
ligkeit.

O GOTT merck auff mein
hülff.

Herz enle mir zuhelffen.

Chz

Ehr sey dem Vatter/ ic. Al-
leluia.

Hymnus, tua IESV.

D Ihesu deiner liebe
Safft/

Gibt meinem Herzen grosse
Krafft.

Dhn allen verdrus ersettiget/
Vnd vnser Begird erhitziget.

Wer dich iszt / den hungert
nach dir/

Wer dich trinckt / den dürst mit
Begir.

Nichts anders er thut begeren/
Dann Ihesum seinn Gespons
vnd Herren.

Mit tausentsältiger Begir/

Wünsch

Wünsch ich dich / mein Ihesu zu
mir.

Wann wirdt ichs doch einmal
erleben /

Das du dich mir werdst zkenen
geben ?

Dir sei du ewige Weißheit /
Lob / Ehr vñ Prenz in ewigkeit /
Sampt dem Vatter / vnd heil-
gen Geist.

Von vns zu allen zeiten gleist /
Amen.

Pfalm. CXLII. Spiritus.

DEin guter Geist fü-
re mich auff den rechten
Weg: Herz vmb deines Name
willen / mach mich lebendig inn
deiner Gerechtigkeit.

Führe mein Seel aus der
Trübsal: vnd zerstör alle meine
Feind/von wegen deiner barm-
herzigkeit.

Vnd verderb alle die mein
Seel ängstigen: dann ich bin
dein Diener.

Ehr sey dem Vatter/ &c.

Antiphon.

Mein Sohn / bege-
rest du Weisheit / halt
die Gerechtigkeit: so wirdt der
Herr dir die Weisheit geben.

Capittel.

Ich hab die Weis-
heit geliebt / vnd ir nach-

gefra-

nachgefraget vō Jugend auff:
hab sie auch begert mir zu einer
Gespons zūuermählen / vñnd
bin irer Gestalt ein Liebhaber
worden. Desz sei Gott gedäckt.

Ich wil mich in dem Herren
erfrewen.

Vñnd wil in Gott meinem Je-
su frolocken. In dem Herren
erfrewen.

Ehr sei dem Vatter vñnd dem
Sohn / vñnd dem H. Geist.

Ich wil mich in den H. Erren
erfrewen.

Der Nam desz Herren sei ge-
lobet: Von nun an bisz in ewig-
keit.

X

Gebett.

Bebett.

Herr Gott der durch
dein gleichewige Weiß-
heit / 2c. wie oben am 310.
blat.

Die ewige Weißheit | wölle
onser Leib vnd Seel gesegnen
vnd behüten in ewigkeit / Amē.

Zu der Sept.

Jesus des Vatters
Weißheit verlenhe vns
des Gemüts vnd des Leibs ge-
sundheit.

DU GOTT merck auff mein
hülff. Herz enle mir zuhelffen.
Ch: sei dem Vatter / 2c. Alle-
luia.

Hymn

Hymnus.

Jesu höchste Barm-
herzigkeit!

Des Herzens wunder frölich-
keit!

Du unbegreifliche güt!

Dein Lieb umbfaher mein Ge-
müte.

Wie gut ist mir Jesum liebe
Mit kein ding mich sonst be-
trüben!

Mir selbs gänzlich absterbē!

Das ich im allein mög leben.

Jesu mein allerliebster Herz!

Von grundt des Herzens dich
beger!

Dich süchen meine Zäher heiß!

Kein grössern Trost auff Erd
ich weis.

Dir sey/du ewige Weisheit/
Lob/Ehr vñ Preis in ewigkeit/
Sampt dem Vatter vnd heiligs
gen Geist!

Von vns zu allen zeiten gleyß!
Amen.

Pfalm, XXXII. Anima nostra.

Unsere Seel harret
auff den Herren: dann
er ist vnser helffer vnd
beschirmer.

Vnd in jm wirdt sich vnser
Herz erfreuen: dann auff sei-
nen N. Namen vertrauen wir.

Herz dein Barmherzigkeit

sen

sey ober vns: gleich wie wir in
dich hoffen.

Ch: sey dem Vatter /rc.

Antiphon.

D Er H Er hat mich
mit seiner Macht beses-
sen | im Anfang seiner Weg/
von anbegin eh das er etwas
erschaffet.

Capittel.

D ie Weißheit ist ein
glantz des ewigē Liechts |
vnd ein unbesleckter Spiegel
Göttlicher Maiestet | vnd ein
Ebenbild seiner güte. Dessen
sei Gott gedanckt.

X 3

Der

Der Nam des Herren sey ge-
benedeiet: Von nun an bisz inn
ewigkeit. Gebenedeyet.

Ehr sei dem Vatter/ vnd dem
Sohn/ vnd dem H. Geist.

Der Nam des Herren sei ge-
benedeyet.

Von Auffgang der Soñen/
bisz zu irem Nidergang. Ist der
Nam des Herren zu loben.

Gebett.

Ghöör vns Barm-
herziger Gott/ vnd zeig
ge vnseren Gemütern dz Liecht
deiner Weißheit: verleyhe vns
auch dich vber alle ding zu liebe:
durch denselbigen vnsern Her-

ren

ren Ihesum Christum / deinen
Sohn / welcher Gott lebt vnd
regiert in ewigkeit / Amen.

Die ewige Weisheit / wöll
vnser Leib vnnnd Seel gesegnen
vnd behüten in Ewigkeit / Amē.

Zu der Non.

Ihesus des Vatters
Weisheit / verleyhe vns
des Gemüts vnd des Leibs ge-
sundheit.

GOTT merck auff mein
hülff!

Herz eyle mir zuhelffen.

Ehr sei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geist.

Als Er war im Anfang / vnd

jetzt / vnd allwegen / vnd zu ewi-
gen zeiten / Amen. Alleluia.

Hymnus.

An welchem ort ich im-
mer bin /

So ligt mir Jesus stets im sin /
Wie frölich wann ich ihn wirdt
finden ?

Wie selig wann ich ihn wirdt
binden ?

So truck ich dich aus Herke
mein !

Wein.

Das wirdt mir Süß als alle
Doch wehret diß ein kleine zeit /
Ich volg Jesu in Ewigkeit.

Wz ich gesucht / dz sich ich nü /
Wz ich begert / dz hab ich schon /

Jesu

Jesu dein lieb hat mich verwünd
 Mein hertz in Liebe brünt jekünd.

Dir sei/du ewige Weißheit/
 Lob/ehr vnd preis in ewigkeit/
 Sampt dem Vatter vnd dem
 heiligen Geist/
 Von vns zu allen zeiten gleist/
 Amen.

Pfalm L. Cormundum.

Gott schaff in mir
 ein reines Hertz: vnd er-
 neuere in mir einen reinē Geist.

Verwirff mich nit von deinē
 Angesicht: vnd nimb deinen
 h. Geist nit von mir.

Gib mir widerum die frewd
 deines Heyls: vnd mit deinem

X 5 kräfti

kräftigen Geist bestätte mich.
Ehr sei de Vatter vnd dem zc.

Antiphon.

DA noch die tieffe vñ
abgründ nit waren / da
war ich schon empfangen: da
er die Himmel bauet / war ich
daselbst / vñ verrichtet alle ding
mit dem Schöpffer.

Capittel.

Die Weißheit ist
schöner dann die Sonn:
sie leuchtet vber die Sternen /
vnd der Tag ist ir nit zuuerglei-
chen. Deszhalben sei Gott ge-
prisen.

Von

Von Auffgang der Sönen
biß zu irem Nidergang.

Ist der Nam des Herzen zu
loben. Biß zu irem Nidergang.

Ehr sey dem Vatter | vnd
dem Sohn | vnd dem heiligen
Geist.

Von Auffgang der Sonnen
biß zu irem Nidergang.

Die Weisheit rhüet inn sei-
nem Herzen | vnd die Fürsich-
tigkeit in der Red seines Müds.

Gebett.

DHEU / wir bitten
dich / geuß in unsere Her-
zen dz Liecht deiner Weisheit /

das

daß wir dich warhafftiglich erkennen / vñnd trewlich liebhaben: durch denselbigen vnseren HERN Ihesum Christum / deinen Sohn / welcher mit dir / vñnd dem heiligen Geist / gleicher Gott lebt vñnd regiert in ewigkeit / Amen.

Die ewige Weisheit / wölle vnser Leib vñnd Seel gesegnen vñnd behütē in ewigkeit / Amen.

Zu der Vesper zeit.

Iesus des Vatters Weisheit: verlenhe vns des Gemüts vñnd des Leibs Seligkeit.

O GOTT merck auff mein hülf.

Herz

Herz enle mir zuhelffen.

Ehr sey dem Vatter / 2c. *Al-*
leluia.

Pſalm. CX. Redemptionem.

DER HERR hat ſeine
Volck die Erlösung ge-
ſendet: vnd ſeine Bund
ewiglich zuhalten gebotten.

Heilig vnd eſchröcklich iſt
ſein Nam / vnd die Frucht deß
Herrē iſt ein anfang der Weiß-
heit.

Guten Verſtand haben alle
die demſelben nachleben: vnd
ſein Lob bleibt ewiglich.

Ehr ſei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geiſt.

Als

Als Er war im Anfang vnd
jetzt vnd allwegen / vnd zu ewi-
gen zeiten / Amen. Alleluia.

Antiphon.

Alle Weisheit ist von
Gott dem Herren / vnd ist
bei ihm gewesen allweg / vnd
von Ewigkeit her bleibt sie bey
ihm.

Capittel.

Ich hab die Weis-
heit geliebt / vnd ir nach-
gefraget von Jugend auff / hab
sie auch begert mir zu einer Ge-
spens zuuermählen / vnd bin
irer Gestalt ein Liebhaber wor-
den. Dessen sei Gott gedanckt.

Hymnus

Hymnus, I E S V S sole serenior.

Jesu/ bist klarer als
die Sonn/

Billieblicher als Balsamon:
Du vbertriffst all Süßigkeit/
Deßgleichē alle Freundlichkeit.

Du bist deß Herzen rechter
Lust/

Vollköner Liebe gäßer Bschluß
Du meiner Glori ewigs pfad/
Jesu der gäßen Welt Heiland.

Jesu/Anfang der gütigkeit/
Ein Hoffnung aller Fröligkeit/
Du Brunn der Süßigkeit vñ
Gnaden/

Wann wirdst mich zur wahren
Frewd laden?

Dir

Dir sei/du ewige Weißheit:
Lob/ Ehr vund Preiß in Ewig-
keit!

Sampt dem Vatter vnd heil-
gen Geist!

Von vns/ zu allenzeiten gleißt!
Amen.

Ich aber wil mich erfreswen
in dem Herren.

Vnd wil frolocken in Gott
meinem Jesu.

Unserer lieben Frawen Lobgesang / so
Magnificat heißet / Luc. 1.

Mein Seel macht
groß den Herren!
Vnd mein Geist frolocket in
Gott meinem Heyland.

Dann

Dann er hat angesehen die
Demütigkeit seiner Dienerin:
Sihe/ von nun an/ werde mich
alle Geschlecht selig sprechen.

Dann er hat grosse ding an
mir gethan / der da mechtig ist /
vnd sein Nam ist heilig.

Vnd sein Barmherzigkeit
wehret von ein Geschlecht inn
das ander / bey denen die ihn
fürchten.

Er hat Gewalt erzeiget mit
seinem Arm: vnd zerstreuet die
da hoffertig seind / in ires Her-
zen gemüt.

Er hat die Gewaltigen vom
Stül abgesetzt: vnd die De-
mütigen erhöhet.

2 Die

Die Hungerigen hat er mit
Gütern erfüllet: vñnd die Reichen
löhr gelassen.

Er hat seinen Diener Isra-
el auffgenommen: vñnd an sein
Barmherzigkeit gedacht.

Wie er geredt hat zu vnseren
Vätern: Abraham vñnd sei-
nem Samen ewiglich.

Ehr sey dem Vatter/ıc.

Antiphon.

Du auffgehender
Glantz des ewigē Liechts
vñnd du Sohn der Ge-
rechtigkeit / kom vñnd erleucht
die da sitzen in der Finsternuß /
vñnd im Schatten des Tods.

Herz

Herz erhör mein Gebett / vnd
 laß mein Geschrey zu dir kom-
 men.

Gebett:

HErz GOTT / der du
 durch dein gleichewige
 Weißheit den Mensch-
 en / ic. wie oben am 310. Blat.

Die ewige Weißheit wölle
 vnser Leib vnd Seel gesegnen
 vnd behütten inn Ewigkeit /
 Amen.

Zu der Complee.

JEsus des Vatters
 Weißheit / verlenhe vns
 des Gemüts vnd des Leibs ge-
 sundheit.

2 2 Befeh-

Befehre uns Gott/ vnser Hey-
land!

Vñ wend dein Zorn vō vns ab.
O GOTT merck auff mein
hülff.

Herr eyle mir zuhelffen.

Eh: sey dem Vatter! u. Alle-
luia.

Pfalm. XII. Illumina.

Bleuchte/ O Got/
meine Augen | das ich
nimmer im Tod entschlaffe: dz
sich nicht etwa mein Feind rüh-
me | er hab mich vberwunden.

Das auch die mich plagen/
mit frolocken / so ich fallē wurd:
dann ich in dein Barmherzig-
keit hoffe.

Mein

Mein Hertz erfreuet sich deines Heyls: ich wil dem Herren singen / der mir guts thut / vnd dem Namen des allerhöchsten Lob sprechen.

Ehr sei dem Vatter / vnd dem Sohn / 2c. Wie oben.

Antiphon.

In der Höhe hab ich mein Bezelt auffgeschlagen / vnd meinen Stül auff der Wolcken Säulen gesetzt.

Capittel.

Die Weisheit lehret Mässigkeit vnd Fürsich-

2 3 tigkeit!

tigkeit/ auch Gerechtigkeit vnd
Tugend / welche den Menschen
für alle andere ding / inn disem
Leben nutzen.

Ich wil mit im (Christo dem
Herren) im Frid schlaffē vñ rühē.

So ich meinen Augen den
Schlaff werde geben / vnd mei-
nen Augbrauen die Rhü. Ich
wil mit im schlaffen vnd rühen.

Ehr sei dem Vatter / vnd dem
Sohn / vnd dem H. Geist.

Ich wil mit im / im Frid schlaf-
fen vnd rühen.

Hymnus, IESVS in pace.



Es um der inn dem
Frid regiert /

Dem

Dem alles Lob vñ Ehr gebürt/
 Denselbigē begeret mein Hertz:
 Bis es ihn neüst | ist lauter
 Schmerz (frewt sich/
 Ab dir der Himmlisch Chor
 Vnd hört nit auff zu loben dich.
 Jesus erfrewt die ganze Welt/
 Hat vns mit GOTT zufriden
 gestellt. (gen/

Jesus ist zu dem Vatter gan-
 Hat von ihm vollen gewalt em-
 pfangen. (wichen/

Mein Hertz ist auch von mir ge-
 Vnd Jesu heimlich nachgeschli-
 chen/

Dir sey/ du ewige Weißheit/
 Lob/ Ehr vñnd Preis in E-
 wigkeit.

Sampt

Samt dem Vatter/ vnd heiligem Geist.

Von vns/ zu allē zeitē gleist/
Amen.

Sein Ort ist im Frid: vnd sein
Wohnung in Syon.

Das Lobgesang Simeonis.

Du Herz / nun lassst
du deinen Diener/ nach
deinen Wort im Frid fahren.

Dann meine Augen haben
deinen Heyland gesehen!

Welchen du bereit hast / vor
dem Angesicht aller Völcker!

Ein Licht zu erleuchtung der
Henden/ vnd zum Preis deines
Volcks Israel.

Chz

Ehr sey dem Vatter vnd dem
Sohn/vnd dem H. Geist.

Antiphon.

Du herrlicher Kö-
nig/ der du vnder deinen
heiligen alle zeit lobwirdig / vñ
das vnaußsprechlich Liecht bist
D Herz du bist in vns/vnd dein
heyliger Nam ist vber vns an-
gerüfft. Verlaß vns nit/du vn-
ser Gott / sonder wöllest vns/
D gebenedeiter König / am tag
des Gerichts/ vnder deine Hei-
ligen vñ Außgewählten setzen.

Herz erhör mein Gebett/vnd
laß mein Geschrey zu dir kom-
men.

25 Gebett.

Gebet.

Ir bitten dich / O
Herr / sihe gnädiglich
vns er schwachheit an /
vnd geuß in vns gutwilliglich
de geschmack ewiger Weisheit /
auff das wir von irer Hönig-
flüssenden Süßigkeit einn vor-
geschmack haben / vnd alle ir-
dische ding verachten: dir aber
allein / der du das höchst güte
bist / mit innbrünstiger Liebe / al-
lezeit anhangen: durch densel-
bigen vnseren H Erren I Esu
Christu / deinen Sohn / welcher
mit dir vnd dem heyligen Geist
Gleicher gott lebt vnd regiert
in ewigkeit / Amen.

Die

Die ewige Weißheit / wölle
 vnser Leib vnd Seel gesegnen
 vnd behütē in ewigkeit / Amen.

Das achte Capit.

Wie die Sontäg mit Andacht
 gegen der heiligsten Dreifaltigkeit
 sollen begangen werden.

Glaub vnd Bekannntuß des
 heiligen Bischoffs Athanalijs, von
 der heiligsten Dreifaltigkeit.

Er selig sein wil /
 dem ist vor allen din-
 gen noth / das er den
 allgemeinen Christ-
 lichen Glauben habe.

Dann wer denselben nicht
 ganz vnd rein haltet / der wirdt

ohne

ohne zweiffel ewiglich verderben.



Diß aber ist der allgemein
Christlich Glaub / das wir ei-
nen einigen Gott inn dreyen
Personen / vnd drei Personen
inn einiger Gottheit ehren.

Vnd dise Personen nit in ein-
ander mengen / noch das Gött-
lich Wesen zertheilen.

Dann

Dañ ein andere Person des
Vatters / ein andere des Söns:
vnd ein andere des h. Geists.

Jedoch ist der Vatter / vnd
der Sohn / vnd der heilig Geist /
ein einiger Gott: gleich in Herr-
lichkeit / gleich inn ewiger Maie-
stet.

Wie der Vatter / also ist der
Sohn / vnd der heilig Geist.

Der Vatter ist vnerschaffel /
der Sohn ist vnerschaffen / der
heilig Geist vnerschaffen.

Der Vatter ist vnermesslich /
der Sohn ist vnermesslich / der
heilig Geist ist vnermesslich.

Der Vatter ist ewig / der

Sohn

Sohn ist ewig/der heilig Geist
ist ewig.

Vnd seind doch nicht drey
ewigen/sonder ein ewiger.

Gleich wie auch nicht seind
drey vnerschaffene / noch drey
vnermessliche/sonder ist ein vn-
erschaffner / vnd ein vnermess-
licher.

Also ist Allmächtig der Vat-
ter / allmächtig der Sohn / all-
mächtig der heilig Geist.

Vñ seind doch nit drei allmä-
chtigē / sonder ein allmechtiger.

Also ist der Vatter Gott/der
Sohn ist Gott / der H. Geist
ist Gott.

Vnd

Vnd seind doch nit drei Götter / sonder ein Gott.

Also ist auch der Vatter der Herr / der Sohn der Herr / der heilig Geist der Herr.

Vnd seind doch nicht drey Herren / sonder ist ein Herr.

Dann gleich wie wir nach Christlicher Wahrheit / ein jede Person für sich selbs Gott vnd Herren bekennen müssen: also ist vns im allgemeinē Glauben drey Götter oder drey Herren zunennen verbotten.

Der Vatter ist von niemäd gemacht / noch beschaffen / noch geboren.

Der Sohn ist vom Vatter
allein

allein: nitt gemacht noch beschaffen/ sonder geboren.

Der heilig Geist ist vom Vatter / vnd dem Sohn: nitt gemacht / nitt beschaffen/ noch geboren / sonder außgehend.

Darumb ist nur ein Vatter / nit drei Vätter / ein Sohn / nit drei Sohn / ein heilig Geist / vnd nit drei heilige Geister.

Vnd in diser Dreifaltigkeit / ist kein Person vor oder nach / auch keine mehr oder weniger als die ander: sonder all drey Personen / seind samentlich ewig vnd gleich.

Auff das also / wie gesagt ist / drei Personen inn einer Gott-

heit /

heit/ vnd ein Gott in dreie Per-
sonen geehret werde.

Wer nun wil selig sein / der
soll also von dreien Personen
einem Gott halten.

Es ist aber darneben auch
nothwendig / zur ewigen Selig-
keit / dz er die Menschwerdung
vnseres HERRen Jesu Christi
trewlich glaube.

Darumb ist der recht glaub/
das wir glauben vnd bekenen/
das vnser Herr Jesus Christus
Gottes Sohn / GOTT vnd
Mensch sei.

Gott ist er aus des Vatters
Wesen / vor der Welt anfang
gezeugt: Mensch ist er aus der

3 Mit

Mütter natur inn die Welt ge-
boren.

Ein vollkommner G D T / ein
vollkommner Mensch / mit ver-
nünfftiger Seel / vnd Mensch-
lichem Leib.

Gleich ist er dem Vatter nach
der Gottheit: minder als der
Vatter nach der Menschheit.

Vnd wiewol er Gott vnd
Mensch ist / so seind doch nit zwe-
sonder ein Christus.

Einer aber ist er / nit das die
Gottheit inn die Menschheit
verwandlet sey: sonder das die
Gottheit die Menschheit an-
genommen hat.

Ja einer ist er / nit dz die zwei

Natu.

Naturen vermengt seien: sonderdas er ein einige Person ist.

Dañ gleich wie die vernünfftige Seel vnd Leib ein Mensch ist: also ist Gott vnd Mensch ein Christus.

Der gelidten hat für vnser Seligkeit | abgestigen zu den Höllen: am dritten Tag anfferstanden von den Todten.

Auffgefahren zu den Himlen/ sitzet zu der gerechten Gottes des Allmächtigen Vatters: von dannen er kommen wirdt zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

Zu welches Zukunfft alle Menschen auferstehe werden

mit iren Leibern/vñ Rechnung
geben von iren eignē Wercken.

Vnd welche guts gewürckt
haben/werden gehen in das E-
wig Leben/die aber vbelß ge-
than/in das ewig Feswr.

Diser ist der allgemein Chri-
stenlich Glaub/Wellicher den
nit treulich vñ vestiglich glaubt
der mag nit selig werden.

Chr sei dem Vatter/vnd dem
Sohn/vnd dem H. Geist.

Als Er war im Anfang/vnd
jetzt/vnd allweg/vnd zu ewigen
Zeiten/Amen.



Das

Das Lobgesang der h. Lehrern Ambrosij
 vnd Augustini zu lob der heiligsten Drei-
 faltigkeit / mit angehengtem
 Gebett.

Gott dich loben
 wir!

O Herz dich bekennen wir.
 Dich ewigen Vatter ehret
 die ganze Welt.

Dir singen alle Engel / die
 Himmel / vnd aller Gewalt dar-
 innen

Die Cherubin vnd Sera-
 phin / singen dir mit vnauffhör-
 licher Stim: also:

Heilig / heilig / heilig ist Gott
 der Heerscharen.

Himmel vnd Erden seind

3 3 voll

voll der Maieſtet deiner Herr-
lichkeit.

Dich lobet die herrliche Ver-
ſammlung der Apoſteln.

Dich lobet die löbliche Zahl
der Propheten.

Dich lobet die reine Schar
der Martyrern.

Dich preiſet die heilige Chris-
tenheit durch den umbkreiß
der Erden.

Dich Vatter vnermeßner
Maieſtet.

Vnd deinen würdigen vnd
einigen Sohn.

Auch den Tröſter den heil-
gen Geiſt.

D Chriſt

O Christe / du bist ein König
der Glori vnd Herligkeit.

Du bist der ewig Sohn des
Vatters.

Du hast nit geschewet der
Jungfrawē Leib / dz du Mensch
wurdest / vnd vns erlösest.

Du hast überwunden des
Tods Stachel / vnd den Glau-
bigen die Reich der Himmel er-
öffnet.

Du sitzest nun zu der gerech-
ten Gottes / in der Herligkeit
des Vatters.

Ein zukünftiger Richter
wirst du sein / als wir glaubē.

Darumb / O HERR bitten
wir dich / komm zu hülff deinen

Dienern | die du mit deinem
kostbaren Blut erlöset hast.

Schaff das wir mit deinen
Heiligen in ewiger herrlichkeit
begabt werden.

Herz | mach heylwertig vnd
gesegne vnns | als dein Erb-
schafft.

Regier sie | vnd erheb sie | bis
in ewigkeit.

Wir loben dich von Tag zu
Tag.

Wir preisen deinen Namen
immer vnd ewiglich.

O Herz | du wöllest vns di-
sen Tag vor Sündē bewahren.

Erbarne dich vnser H. Herz |
erbarne dich vnser.

Herz |

Herz/ dein Barmhertzigkeit
komme ober vns | als wir inn
dich gehofft haben.

Inn dich / H ERZ | hab ich ge-
hofft / laß mich ewiglich nit zu-
schanden werden.

Gebett / vor der Predia.



Du Mechtiger Gott/
der du den Menschen
nit nur mit dem leiblich

chen Brot speisest / sonder auch
sein Seel mit dem Geistlichen
Brot erquickest. Wir bittē dich /
verleyhe vnns gnad / daß wir
dein heilsames Wort vñ Euan-
gelium / mit auffmercklichen
Ohren fruchtbarlich hören.
Dann selig seind die / welche
dasselbig hören / vnd es behal-
ten. Nachdem wir aber mit dei-
nem heiligen Euangelio / als
mit einem Himmelschen Brot
werden gespeiset sein worden /
wöllest verschaffen / daß wir /
gleich wie zuuor deine liebe Is-
raeliter inn der Wüste / vnser
Feind mögen oberwinden / vnd
zu dem verheissenen Vatter-

land

land vnuerhindert wandlen.

Gib mir einen hunger vnnnd
durst nach der Gerechtigkeit/
auff das dein Wort | gleich als
ein Himmelfcher Schatz | inn
meinem Herzen verborgen blei
be | vnnnd wie ein guter Saame |
vilfältige Frucht in der gedult
bringe.

Mach aus mir vnnnd andern/
D H E R R / fleiffige zuhörere
vnnnd thäter deines heilsamen
Worts | damit was wir auß dei
nem Wort | mit den Ohren ver
nehmen / mit dem Herzen glau
ben / vnnnd mit dem Mund be
kennen / dasselbig auch mit dem
Werck vollbringen : durch Je

sum

sum Christum vnseren Herren.

Auch am Sonntag ein lobreiche Bekän-
nuß zu der allerheiligsten Dreifal-
tigkeit.

Du / der gleichwol
des Christlichen Na-
men ganz vnvirdig / beken mit
Herzen vnd mit Mund / lobe
vnd benedeye dich Gott vnges-
bornen Vatter / dich Gott ein-
gebornen Sohn / dich Gott H.
Geist tröster / dich ganze vber-
gebenedeyte / ewige / vnd vnzer-
theilte Dreifaltigkeit. Dich ei-
nen wahren / vnd Allmächtigē
Gott / den Vrsprung vnd Er-
halter aller ding / auß welchem

vnd

vnd zu welchem alle ding kom-
men / bette ich demütiglich an.
Dein vnermessene Allmacht/
dein ewige Weißheit | dein vns-
begreifliche Gütigkeit | erken-
ne vnd preise ich. Ist gewiß | dz
nichts grössers / nichts weisers /
nichts bessers sein kan / als du
bist.

Himmel vnd Engel / Welt vñ
Elementen / auch alles was da
ist / lebt / empfindt / würckt / erzei-
get dein grosse Hochheit / vnd
Herligkeit | auff mancherley
weiß. Wie groß ist aber dein
Krafft / Weißheit vnd Gütig-
keit inn Erschaffung des Men-
schen / vnd in desselben wider-

brin-

bringung! als er gefallen vnd
verlohren war? Ach was seind
wir deiner Liebe schuldig! das
du vns so adelich erschaffen / so
theur erkaufft / mit so herrliche
gnaden begabet / damit du vns
zuder Himmelischen Glori! die
du vns verheissen hast / erhöhes
test? O allerheiligste vnd höch-
ste Drenfaltigkeit / was wil dir
der Mensch vergelten vmb alle
deine Erbarmungen vnd Güt-
thaten / die du dem Menschli-
chen geschlecht auß vnermessli-
cher Liebe / vnd ohn allen Ver-
dienst in vilerley Weg bewisen
hast.

Insonderheit aber sag ich

deiner

deiner Barmherzigkeit höchste
Dancck / das du diesen Tag / wel-
chen wir billich des Herren Tag
nennen / mit herlichen vnd
Göttlichen Wercken wunder-
barlich gezieret / vnd geheiliget
hast / nemblich / mit den wercken
der Erschaffung / Erlösung vnd
Seligmachung / dir allein zu
lob / vnd vns zu nütze. Dann
an diesem Tag / welcher der erst
vnder allen Tagen ist / hat dein
Allmächtige Hand Himmel vñ
Erdreich auß nichten erschaf-
fen. An diesem Tag hat Christus
ein Vberwinder des Todes / der
Sünden / vnd des Satans /
mit seiner frölichen Aufferste-
hung /

hung! vns den sicheren Weg zu dem vnsterblichen leben eröffnet. An disem Tag ist der heilig Geist auff dē Jüngern in Feuerigen Zungen erschienen/ vnd hat den Schatz seiner gnaden erslich in die Christlich Kirchen außgegossen. Last vns derhalben loben vnd benedeien den Vatter / vnd den Sohn / vnd den heiligen Geist. Last vns zu loben vnd erhöhen in ewigkeit/ auß welchem alle ding seind vñ bestehen. Im sei Ehr in Ewigkeit.

Sprich darauff drei malen das Vatter vnser / vnd den Apostolischen Glauben.

Der

Der dreien Knaben Lobgesang / wels-
ches sie im brinnenden Ofen gesungen haben / inn-
dem alle Creaturen zum Lob der heiligsten
Dreifaltigkeit erwecket werden /
Daniel. 3.



Gelobet bist du / O
Herz Gott vnserer Vät-
ter: löblich vnd hoher ehren
werth / vnd oberhöhet vber alle
ding zu allen zeiten. Gelobt sei
der H. Name deiner herligkeit:

Ha löblich

löblich vnd vberhöhet vber alle ding zu allen zeiten.

Gelobet bist du in dem heiligen Tempel deiner Ehren vnd Herligkeit: vberlöblich vnd höchster Ehren werth vber alle ding zu allen zeiten.

Gelobet bist du auff dem Thron deines Reichs: vberlöblich / vnd vberhöhet vber alle ding zu allen zeiten.

Gelobet bist du / der du sihest die abgründe / vnd sitzest auff Cherubiñ: du bist löblich vnd vberhöhet vber alle ding zu allen zeiten.

Gelobet bist du in der Beste des Himmels: löblich vnd ho-

her

Her Ehren werth vber alle ding
zu allen zeiten.

Alle Werck des Herren / lobet
vnd vberhöhet in vber alle ding
zu allen zeiten.

Ir Engel des Herren / lobet
den Herren / lobet vnd vberhö-
het in vber alle ding zu allen zei-
ten.

Ir Himmel lobet den Herrē:
lobet vnd vberhöhet in vber alle
ding zu allen zeiten.

Alle Wasser die da seind ob
den Himmlen: lobet den Her-
ren / lobet vnd vberhöhet ihn v-
ber alle ding zu allen zeiten

All ir Kräfte des Herren / lo-
bet den Herren: lobet vnd vber-

hohet

höhet in vber alle ding zu allen
zeiten.

Ir Sonn vnd Mon / lobet
den Herren : lobet vnd vberhö-
het ihn vber alle ding zu allen
zeiten.

Ir Stern des Himmels / lo-
bet den Herren : lobet vnd vber-
höhet in vber alle ding zu allen
zeiten.

Alle jr Geister Gottes / lobet
den Herren : lobet vnd vberhö-
het in vber alle ding zu allen zei-
ten.

Fewer vnd Hiß / lobet den
Herren : lobet vnd vberhöhet in
vber alle ding zu allen zeiten.

Winter vnd Sommer lobet

den

den Herren: lobet vnd überhöhet in
über alle ding zu allen zeiten.

Thaw vnd Renff | lobet den
Herren: lobet vnd überhöhet in
über alle ding zu allen zeiten.

Frost vnd Kälte lobet den
Herren: lobet vnd überhöhet in
über alle ding zu allen zeiten.

Eis vnd Schne lobet den
Herren: lobet vnd überhöhet in
über alle ding zu allen zeiten.

Nacht vnd Tag lobet den
Herren: lobet vnd überhöhet in
über alle ding zu allen zeiten.

Licht vnd Finckernuß | lobet
den Herren: lobet vñ überhöhet
in über alle ding zu allen zeiten.

Ir Berg vnd Büchel lobet de
Herren: lobet vnd oberhöhet in
vber alle ding zu allen zeiten.

Ihr alle grünendeding auff
Erden / lobet den Herren: lobet
vnd oberhöhet in vber alle ding
zu allen zeiten.

Ir Brunnen lobet den Her-
ren: lobet vnd oberhöhet in ewi-
glichen vber alle ding.

Ir Meer vnd Fluß lobet den
Herren: lobet vnd oberhöhet in
ewiglich vber alle ding.

Ir Walfisch sampt allem woz
sich im Wasser reget / lobet den
Herren: lobet vnd oberhöhet in
ewiglich vber alle ding.

Alle Vögel des Himmels / lo-

bet

bet den Herren: lobet vnd überhöhet in ewiglich über alle ding
Alle Thier vnd Bihe/ lobet den Herren: lobet vñ überhöhet in ewiglich über alle ding.

Ihr Menschenkinder lobet den Herren: lobet vñ überhöhet in ewiglich über alle ding.

Israël lob den Herren: lobe in/ vnd überhöhe in ewiglich über alle ding.

Ir Priester des Herren/ lobet den Herren: lobet vnd überhöhet in ewiglich über alle ding.

Ir Knecht des Herren/ lobet den Herren: lobet vnd überhöhet ihn ewiglich über alle ding.

Ihr Geist vnd Seelen der
Gerechten / lobet den Herren:
lobet vñ überhöhet in ewiglich
über alle ding.

Ir Heiligen vnd eines der
mächtigen Herzen / lobet den Her-
ren: lobet vnd überhöhet ihn
ewiglich über alle ding.

Bekennet den Herren / lobet
den Herren: dann er ist gütig /
sein Barmherzigkeit wehret
ewiglich.

Alle jr Gottsföchtigen / lo-
bet den Herren / den Gott aller
Götter: lobet vnd preysset ihn /
dann sein Barmherzigkeit we-
ret ewiglich.

Die nachuolgende Danckgebett / mögen nit nur an Sontägen / sonder auch an andern Tügen / fürnemblich aber an den Feyrtägen diensflich seyn.

Allerhöchster / mächtigster vnnnd gütigster Gott Vatter Erschaffer vnnnd Liebhaber der Menschen / ich dancke deiner vnmessliche Maieestet / daß du vns Kinder des Zorns / des Sathans Knecht / vnnnd schuldige der ewigen Verdammuß / mit deinen barmherzigen Augen angesehen / auß dem Roth vnserer schynnden sünden / vnnnd auß den schweren Banden außgeföhret hast. Ich

Da 5 sag

sag dir danck / O Allmächtiger
Gott / der du wegen deiner vn-
ausprechlichen Liebe / deinen
eingebornen Sohn Ihesum
Christum auff die Welt gesand /
vnd die verlornen Menschen /
die nichts dergleichen verdienet
hatten / zu einem Erlöser geschē-
cket hast.

Ich sag dir danck vmb sein
heilige Menschwerdung vnd
Geburt / der / wie er mit dir von
ewigkeit wahrer Gott vom wa-
rem Gott war: also ist auch wa-
rer Mensch auß einem Men-
schen geboren / vnd hat also vn-
ser sterbliche vnd knechtliche
natur an sich genommen.

Ich

Ich dancke dir / vmb alle sein
nearbeit / angst vnd noch / die
er durch sein gankes leben / inn
seiner Menschheit vmb vnser
willen vberstanden vnd erlidtē
hat.

Ich danck dir vñ sein heiligs
Leiden / Creutz vnd bittersten
Tod / welchen diß vnschuldigst
Lämblein auß lautter liebe / für
vnserē Sünd gelidten hat.

Ich dancke seiner inbrünsti-
gsten Lieb / durch welche er sein
kostbars Blut vns zu erlösen /
vnd dir zuuersöhnen / vberflüß-
sig vergossen hat.

Ich dancke dir / von sein Ab-
steigung zu der Höllen / vñ Auff-

erste

erſtehung von den Todten / da
mit wir geſtorbne / zum ewigen
Leben der Seel vnd deß Leibs
aufferweckt wurden.

Ich dancke dir vmb ſein wun
derbarliche Himmelfahrt / vnd
herliche Sitzung ſeiner Majo
ſtet zu deiner Gerechten / der
auch den heiligen Geiſt / nach
ſeiner verheißung / inn die an
genommne Kinder / außgegof
ſen / vnd ein ſolchen getrewen
Lehrer vnd Regenten der Kir
chen geben hat.

Ich danck dir vmb die vber
ſchwenckliche Gnad , daß du
dein geliebte Sohn / den grau
ſambte Feinde vbergebte haſt /

da

Damit du vns auß der dienst-
barkeit des bösen Geistes erlö-
setest/ vnd von vnserer vnsau-
berkeit mit seinem heiligsten
Blut abwüschest: Hörst auch
noch nicht auff/ vns mit dem le-
bendigen Sacrament seines
Leibs in der Catholischen Kir-
chē zuspeisen/ vñ deiner höchstē
Gottheit theilhaftig zumacht.

Leztlich sag ich dir danck / du
miltester Vatter / daß du vns
nach deiner Vätterlichen barm-
herzigkeit / hast wöllen heim-
suchen/ vnd dise ganze Welt/ so
in sünden steckt/ dermassen ge-
liebet/ daß du ihz deinen einge-
bornen Son gabest zu einem

Mitt.

Mittler vnnnd Seligmacher / der
 vnns nit nur die Seel / sonder
 auch den leib völligklich wider
 zustellete. Dier sei lob vnnnd eh:
 D Vatter der Barmherzigkeit
 vnnnd Gott alles trosts / der du
 vns dein gnad so oberflüßig mit
 getheilet / vnd vns die himlische
 ewige glori durch deinen Son
 verheissen hast.

Dancksagung zu Christo Jesu vns
 serem Herren.

Ich bette dich an /
 Jesu Christe / du König
 aller König / vnd ein Herz aller
 Herrschenden / der du bist mein
 Herz / vnd mein Gott / Erlöser

der

der Welt/ ein Seligmacher al-
ler außerswölten | du eingebor-
ner Sohn Gottes | geboren auß
dem Vatter / vor aller welt. Wa-
rer Gott / von warem Gott / nit
erschaffen / sonder geboren / glei-
cher Substantz vnd gleichewig
dem Vatter vnd heiligen Geist /
durch welche alle ding gemacht
seind. Gebenedeyet sey in Him-
len vnd auff Erden dein Gött-
liche Natur vnd ewige Maie-
stät / durch welche du im An-
fang das Wort | die Weißheit /
Urecht vnd Leben aller ding / vn-
begreiflicher weiß / gewesen bist.
Gebenedeyet sey die Annemung
deines Fleischs vnd Menschli-

cher

cher natur / da du von der schoß
deß Vatters / in dise Welt her
ab gestigen bist / dich selbs / vns
zuerlösen / wunderbarlich geni
driget hast / vnd auß der reinen
Jungfrawen Maria wöllen
empfangen vnd geboren wer
den / auff daß du deß Vatters
Wort Fleisch würdest / inn vns
wonetest / vñ dises Fleisch nim
mermehr von dir legtest / sonder
ober alle Himmel erhöhetest.

Dir sei lob vnd ehr allerlieb
ster Herr Jesu / vmb dein Kind
heit vnd Jugend / vmb Hitze vnd
Kälte / vmb dein Hunger vnd
Durst / vmb dein Fasten vnd
Wachen / vmb dein Arbeit vnd

Müß /

Müh/ Armuth vnd Ellend/ vñ
dein Reisen vñnd Müde / vñb
deine Versuchungen vñd Nach
stellungen der Feinden/ vñ dein
Predigung vñd Frucht des E
uangelij | vñb die Werck der
Barmherzigkeit vñd Wunder
zeichē / vñ die einsetzung des hei
ligsten Sacraments / vñb die
Bergießung des blutige schweiß
vñb dein Fahrung vñnd Geiß
lung / vñb dein Leyden vñnd
Sterbē / vñb dein Begräbnis
vñd absteigung zur Höllen / vñ
dein Auferstehung vñnd Him
melfahrt / vñd endlich vñb alle
vñd höchste Erbarimungen dei
ner aller süßesten Gütigkeit / mit

B b welchem

welchem du Auffgang von der
Höhe vns heim gesucht hast / vñ
dich / vns armen Menschen /
zum Weg / Wahrheit vñd Les
ben auß größter Liebe gegeben.
Gebenedeiet sey dein herzliche
Demut / Armüt / Sanfftmü
tigkeit / Gedult / Gehorsam vñd
Liebe / O trewester Herr Jesu.
Dann du hast vns nit weniger
mit Exempeln / als mit Worten
gezeuget / in was Weg wir den
Fußstapffen deines Lebens sol
len nachfolgen / vñd wie wir
die Gemeinschaft deiner Glo
ri in des Vatters Reich bekom
men mögen. Gebenedeyet sey
dein vnaußsprechliche Liebe ge
gen

gen vns / aus welcher dein heilige
Menschheit / damit du dich
einn wahren Messiam erzeig-
test / souil vñ so grosseding vns
zuerlösen vñnd selig zumachen /
gethan / geredt / vñnd gelidten
hat / vñnd deine Verdienst auch
den schñödesten vñnd vnwürdig-
sten Knechtē ganz reichlich last
zukommen. Dein Name / O
Jesu sei gebenedeit in Ewigkeit /
der du worden bist vnser Mits-
ler / Versöhner / Seligmacher /
Vergelter / ein Brunn des Le-
bens / das Liecht der Wahrheit /
vñ allen die dir / gehorsam seind /
ein Vrsach des ewigen Heils.
Alle Menschen sollen dich er-

fennen vnd preisen / der du / als
ein guter Hirt / dein leben für
die Schaf gesetzt hast / das ir-
rig Schäflein / daß du den Wöl-
fen aus irem Rachen gerissen /
inn deinen ewigen Schutz vnd
Schirm genommen / auff dei-
nen Achßlen zu der rechtē Weid
getragen hast: dessen sollen sich
billich alle Menschen mit dir vñ
inen herzlich erfreuen. War-
lich du Lamb Gottes / das du
hinnimbst die sünd der Welt / du
bist würdig zunehmen Krafft /
Weißheit vñnd Stärcke / Ehr /
Preis vnd Benedeiung: dann
du hast vns Gott widerum er-
kauft mit deinem Blut / aus al-

lerlei

lerlei Geschlecht / Zungen / Bö-
cker / vnd Nationen: du bist vn-
ser Emmanuel / vnser König /
vnd Bischoff / gebenedeit inn
ewigkeit / Amen.

Lob vnd Dancksagung zu Gott dem
heiligen Geiſt.

Ich bette dich an /
vnd preise dich / O hei-
ligster Geiſt / der du vom
Vatter vnd Sohn außgehest /
beiden durchaus gleich / mit ih-
nen ewig vnd gleicher Sub-
ſtanz / auch gleicher ehr wür-
dig / vnd Allmächtiger Gott.
Dir ſet lob vnd danck / das du
auff vnſern Herzen Jeſum Chri-

3 bB ſtum

stum inn gestalt einer Tauben
herab gestigen / vnnnd auff den
Erstglaubigen in fewrigē Zun-



gen erschienen bist. Du hast die
Propheten vnnnd Aposteln vn-
derwisen / daß sie die Göttliche
Lehr / vnnnd grosse Geheimnuß
des Glaubens verstünden / vnnnd
der Welt trewlich verkündigtē.

Dir

Dir sei ewiges Lob vnd Eh:
das du ein Lehrer Christlicher
Warheit / vnd ein Regierer der
Catholischen Kirchen zu allen
zeiten bleibest. Du bestätigest
die einigkeit des Glaubens / er-
haltest die reine Leh:
schüttest das vnauslöschlich
Liecht der Christliche Warheit /
wider alle Finsternuß der Ir-
thumben: machest auch vnd be-
wahrest die Kirchen zu einer
Säul vnd Grundfest der War-
heit.

Ich lobte dich / daß du allweg
vnsrer treuester Fürsprech / vnd
süßester Tröster bleibst / durch
welchen das Wort Gottes inn

den Hertzen der Menschen kräftig vnd fruchtbar wirdt / durch welchen auch die Glaubigen / vermittels der würdigen Sacramenten als gewisse Arzneien der Kranken / gesund vnd geheiligt werden. Was seind wir dir nit schuldig / der du alles in allen würckest / vnd gibst einem jedlichen deine Gaab / wie du wilt : darneben erhaltest / erquickest / vnd beförderest die Glieder Christi des Hauptis / in wunderbarerlicher Einigkeit des Geistlichen Leibs ? Ich sag dir ewigen danck / das du den kleinen die Geheimnussen offenbarest / vñ lehrest mit deiner Salbung

bung die Schäflin Christi als
les / was ihnen zur Gerechtig-
keit vnd ewigem heil von nöthē
zu wissen ist / vnd rechtfertigest
die Sünder täglich / ja fährest
auch die Gerechtfertigten zu
besserē Gaaben / bestättigest vñ
beförderest sie zu einem seligen
Leben inn aller Tugend. Du
Brunn aller gnaden / erlösest
vns von den grösten gefahren /
die Krancken vnd gefallne rich-
testu auff / die schwachen bewa-
rest vñnd waffnest du wider die
anfechtungen. O du außstil-
ger der Lastern / du heiler der
Wunden / du Lehrer der vnwis-
senden / vñnd Vatter der Weis-

B h 5 sen!

sen / du heiligster Geist komme
zu vns / vnd was in deiner Kir-
chen zubesseren ist / daß wöllest
du aller bester Heimsucher vnd
Erstatter, nit vnderlassen zu-
lehren vnd zubesseren. Dein
Gnad vnd Barmherzigkeit /
ohne welche nichts guts mag
angefangen noch vollendet wer-
den / wolle vns allweg vorkom-
men vnd beleitten / durch Jhes-
sum Christum vnsern Heiland /
Der mit dem Vatter / in deiner
einigkeit lebt vnd regieret
inn ewigkeit /

Amen.



Wie

Wie der Mensch für sich selbst der heiligen Dreifaltigkeit dancksagen soll.



D Ewiges Licht / vñ
 vnendliche Gütigkeit!
 GOTT Vatter | GOTT
 Sohn | Gott heiliger Geist / si-
 he / ich aller gnaden vnwürdiger
 erscheine vor deiner hohen
 Maiestet / vnd sage dir herzhel-
 chen

chen danck / vmb alle deine vil-
fältige grosse Wolthaten / die
du mir vom ersten Tag meiner
Geburt / biß auff den gegenwer-
tigen Tag / an Leib vñnd Seel
bewisen hast. Dann aus deis-
ner Milte hast du mir die Na-
tur / daß Leben / Gesundheit /
Glück vñnd Stärcke mit gethei-
let. Darzu auch Nahrung vñnd
Kleidung / vñnd was zur Auf-
enthaltung meines Lebens vñ
Standß mir von nöthen / daß
hast du mir bißhero gnugsam
gegeben. Ferner die Güter zu
der Seelen gehörig / hast du mir
sonil jar her / zuerkennen / zube-
geren vñnd anzunehmen verli-

hen!

hen/ vnd erquickest meinen Willen manichsmal zu deinē Göttlichen Dienst: gibst mir auch wunderbarlich vil Hülff/ anleitung vnd mittel wol vnd Christlich zuleben.

Ich lobe vñ sag dir danck | O heiligste Dreifaltigkeit/ daß du mich so oft auß vnzalbarē nachstellungen/ versüchungen/ ängsten vnd gefahren der Seel vnd des Leibs/ eintweder behütet/ oder aber erlediget hast: Daß du mir auch vil guts durch meine Elttern/ Schulmeister/ Gutthäter vñ Freund/ ja auch durch deine heilige Engel/ bewisen hast.

Der

Derhalben bett ich an / lobe
vñ benedeie dich meinen Schöp-
ffer / Erlöser vñnd Seligma-
cher / daß du dein Vätterliche
Sorg vñnd Fürsichung inn tau-
sent Weg gegen mir erzeiget /
vñnd mich / gleichwol vñndanck-
baren vñnd widerspennigen so
gütiglich geduldet / auch so ge-
dultiglich bissher auff meine bes-
serung gewartet hast.

Dir allein / du Brunn aller
güter / schreib ich zu / alles was
ich bin / kan / vñnd hab: Sage
dir auch herzhlichen danck / vñnd
alle natürliche / Leibliche vñnd
Geistliche von mir empfangne
gutthaten.

Zugleich begere ich / daß ich
an meiner statt loben alle Selig
ge vnd Gerechten die im Him
mel vnd auff Erden wohnen /
ja daß alle Creaturen deinen
vberheiligen Namen zugleich
preisen.

Dir sei aller Gewalt vnd
Zier / alle Ehr vnd Glantz / alle
Krafft vnd Herrligkeit /
in alle ewigkeit /
Amen.

Wie

Wie ein Christenmensch sich vnd die sei-
nigen der heiligsten Dreifaltigkeit befeh-
len soll.



Der Aller heiligste Drei-
faltigkeit / du höchstes
vnd ewiges Gut / ohn welches
nichts

nichts guts sein kan / stärke in
mir durch dein Allmächtigkeit
mein Gedächtnuß | erleuchte
durch dein Weißheit meinen
Verstandt / ersetze vnd erstatte
in mir durch dein Gütigkeit mei-
nen Willen | auff daß ich dein
Größe mög recht erkennen / lau-
terlich lieben | vnd würdiglich
zu allen zeiten loben.

Ich hab mich deinem heilige
Willen nun lengst vbergeben
vnd geschenckt | opffere auch vnd
ergib mich jetzt widerumb | dar-
umb daß ich beger deiner Ma-
iestet ewiger Knecht zu sein / vñ
deinem Willen inn allendingen
zuuolgen.

In

In deine Hand beſilche ich / ſo
ſehr mir jmer möglich / all meine
Anſchlag vnnnd Werck / meinen
Geiſt / Seel vnd Leib / mein Le-
ben vnd Sterben: du gib deinē
Segen darüber. Dann der
ſelbig Segē iſt / welcher from-
heilig vnd ſelig machet / vnd de-
nen die Gott lieben / alles zum
beſten kehren.

Befehre mich zu dir du Him-
melſcher Werckmeiſter / auff dz
du das Werck / welches du inn
mir angefangen haſt / erhalteſt
vnnnd vollendeſt / aus mir auch
ein ganznewen Menschen ma-
cheſt / der da ſei ein gehorſames
Kind des Vatters / ein trewer

Die

Diener des Sohns / vnd ein
demütiger Jünger des heiligen
Geists.

O das ich der Welt vnd
mir selbst abgestorben / vnd dir
allein / mit dem heiligen Apo-
stel lebendig wehre? Dieweil
du aber alle ding vermagst / er-
newere meinen Geist / erleucht
mir den Verstand / heilige mein
Gemüt / mehre die kräfte mei-
nes Leibs vnd der Seel / dz ich
an dir allein hange / dich ober al-
le ding fürchte vnd liebe / ja inn
allen dingen mit meinen / sonder
deinen Willen thue.

Darneben befülle ich deiner
trewestē Fürsēhung / welche alle

Ge 2 ding

ding regieret vnd anordnet / meine Elttern / vnd Obrigkeiten / meine Gütthäter / Freund / Verwandten / mein Gemahl / Kinder vnd Hausgenossen / ja alle diejenige / für welche ich zubitten schuldig bin: Damit dein Gnad vns vnd ihnen allweg kräftiglich beistehe.

Sihe auff dises ort / vnd mit deinen gnädigen Augen schaue auff gegenwertiges Volck / Vatter der Barmherzigkeit / vnd erlöse vns durch Christum den Herren / inn einigkeit des heiligen Geists / von Sünden / vnd verdienter Straff.

Bestätige die Catholischen

im

im warē Glauben / vndertruck
die Sectischen Feind der Kir-
chen / tröst alle Betrübte / bekeh-
re die Vnglaubige vnd Irige
zu dem wahren Glauben / stille
die schwäre lauff diser gegewer-
tigen betrübten zeit / gib vns
widerum den erwünschte Chri-
stenlichen heilsamen Friden.

Verleihe zu gleich dē Leben-
digen gnad / vnd den abgestorb-
nen ewige Ruh / auff das du in
vns vnd durch vns vollkōmen-
lich geprisen werdest / der du bist
ein dreifältiger einiger vnd all-
zeit gebenedeiter Gott /
Amen.

Das neunte Capit.



Von den fürnehmsten Festen/
die im jar bezaugen werden.
Ein Gruss im Aduent zusprechen.



Mepfabe / D
Jungfrau Maria/
das Wort / welches
dir vom Herre durch

den

Den Engel vbergesand ist worden. Begrüßet seist du Maria / voll gnaden / der H^{er} ist mit dir / du bist gebenedeiet vnder den Weibern. Du wirst zugleich Gott vnd Menschen empfangen vnd gebären / auff das du gebenedeiet gesprochen werdest vnder allen Weibern. Du wirst einen Sohn gebären / aber danoch an der Jungfrawschafft keinen schaden leiden. Du wirst schwanger werden / vnd noch allzeit ein vabefleckte Mütter bleiben / auff das du von allē Geschlechten geprisen vnd gerümet werdest in ewigkeit.

Ec 4 O Gott

GOTT | der du gewöllt
 hast | das dein ewiges
 Wort durch Verkündi-
 gung Gabriels des Engels | vñ
 dem Leib der seligen Jungfraw
 en Marie | Fleisch vñ Mensch-
 werdung annehmen solt: gib
 vns | die wir sie für GOTTES
 Mutter warhafftig halten | dz
 wir irer Fürbitt bei dir genieß-
 sen / vñnd vns nit allein des er-
 sten / sonder auch des lezte Ad-
 uents deines Sohns erfreu-
 en mögen.

Der lieben Altvätter Gebett / in welchen
 sie nach der zukunfft des Messie
 seuffzeten.

D du

Du ewige Weißheit
welche du aus de Mund
des Allerhöchsten herfür ge-



gangen bist | vnd streckest dich
von end zu end gewaltiglich |
ordnest auch alle ding sanfftmu-
tiglich vnd lieblich : komme vnd
lehre vns den Weg der Weiß-

Ge 5 heit

heit vnd fürsichtigkeit das wir
darauff recht vnd sicherlich
wandlen.

O Adonai/grosser vnd star-
cker Gott / Hörzog des Hausz
Israels / der du dem Moisi in
einem feuerigen Flammen auß
dem Büsch erschinen bist / vnd
demselbigen auff dem Berg Si-
nai das Gesetz geben hast: kom-
me vnd erledige vns von den
Feinden mit deinem außge-
strecktē Arm / mit deiner Macht
vnd Gewalt.

O du Wurzel Jesse / die du
stehest vnd dargegeben bist
zum Zil der Völcker / vber wel-
che die Könige ihren Mund

beschlies

beschliessen / die auch die Heiden
anbetten sollen: Komme vns
verlohme Schaff zuerlösen / vñ
wöllest länger mit verziehen vñ
ausbleiben.

O du Schlüssel Davids /
vñnd Königlicher Scepter des
Hausß Israels / der du auffsperr-
rest das niemands zuthüt / vñd
versperrest das keiner auffthüt:
komme vñd führe den gefange-
nen aus dem Hausß des Ker-
ckers vñd Gefängnuß. Erlöse
den armen verlassenen Men-
schen / der da sitzt im Schatten
des Todes vñ in der Finsternuß.

O Orient du auffgehender
Glanz des ewigen Lichts / vñd

du

du Sohn der Gerechtigkeit:
 komme/ vnd erscheine denen/ die
 da von wegen ihrer Sünd sitzen
 in der Finsternuß vnd Schat-
 ten des Tods.

O du König vnd lust der
 Heyden/ von welchen du lang
 vnd jniglich begert bist/ du rech-
 ter Eckstein / der du aus zweien
 eins machest: komme / vñ mach
 den Menschen selig/ den du aus
 dem Laim der Erden gemacht
 vnd erschaffen hast.

O Emmanuel vnser König
 vnd Gesetzgeber/ ein Hoffnung
 vnd erwartung der Heyden/
 vnd jr Seligmacher: komme
 Herz vnser Gott/ vnd gib vns

deinen

deinen Segen | vnd die ewige
Seligkeit.

Versikel: Ir Himmel lasset
den Tau herab fallen | vnd jr
Wolcken regnet den Gerechten:
daß Erdtrich thü sich auff | vnd
bringe einmal den Heyland.

W Ir bitten dich Herz
Gott / daß du dein Gnad
inn unsere Herzen außgiessest |
auff das wir | die da aus der
Engelischen verkündigung |
Christi deines lieben Sohns
Menschwerdung erkennt ha-
ben / durch sein Leiden vñ Creutz
zu der frölichen Auferstehung
kommen mögen. Vnd daß gib

uns

uns durch denselbigen Christū
 vnseren Herren vnd Heiland.
 Amen.

Ein anders Kirchengesang im Aduent.

Ihe / der HERR
 wird kommen / vnd alle
 seine heiligen mit im / vñ
 am selben tag wirdt ein groß
 Licht erscheinen. Alleluia.

Sihe der Herr wirdt inn ei-
 ner weissen Wolcken erschei-
 nen / vnd mit im vil tausent hei-
 ligen.

DHERZ GOTT / wir
 bitten dich / reinige mit
 deiner Heimsuchung vnser Ge-
 wissen / auff das / wann dein

Sohn

Sohn Ihesus Christus vnser
 Herz komen wirdt mit allen sei-
 nen Heiligen/ er in vns ein zube-
 reitete Wohnung finde. Der
 mit dir lebt vnd regiert in einig-
 keit des H. Geists/ von ewigkeit
 zu ewigkeit/ Amen.

Am freudenreichen Fest der Geburt
 Christi.

Heut ist vns der wa-
 re Frid vom Himmel he-
 rab gestigen. heut seind die Him-
 mel durch die gäze Welt Hönig
 fließend worden. Heut ist vns er-
 schinē der tag vnserer Erlösung/
 die verbesserung der alten sün-
 digen

digen Welt | ja der ewigen Seligkeit.

Heut ist vns der Himmelkö-



nig auß der Jungfrauen gebo-
ren / das er den verlornē Men-
schen widerumb zu dem Himmel-
reich brächte. Des frewen sich

Der

der Engeln Schare/ dieweil de
menschlichen Geschlecht ist das
ewig heyl erschienen/ vnd singen
darumb Gloria in excelsis.

Wir bitten dich/ Allmächtig
ger Gott/ verleyhe/ daß vns die
neue Geburt deines eingebor
nen Sohns / welche dem Leib
nach/ geschehen ist auß der vn
befleckten Mutter der Jung
fraw Maria / vns vnsaubere
reinige vnd erledige auß der al
ten dienstbarkeit / welcher wir
vnder dem joch der Sünden vn
derworffen seind. Er ist es / so
mit dir Gott lebt vnd regiert in
einigkeit des heyligen Geists/

D d von

vō ewigkeit zu ewigkeit/ Amen.

Vatter vnser.

Zu der seligsten Maria der Kindbetterin.



Du heilige zarte vñ
 vnbesleckte Jungfraw-
 schafft/ ich weis nit/ wie

vast

vast ich dich loben vnnnd preisen
soll. Dann welchen die Him-
melen nit möchten begreifen/
den hast du inn deiner Jung-
fräwlichen Schoß getragen.
Gesegnet vnnnd geehret bist du
Jungfraw Maria / die du ohn
berührüg der Jungfrawschafft/
die seligste Mütter des Heilads
bist zu Bethlehem erfunden
worden.

Die Mütter Maria so von
keinem Mann weißt / hat ohne
schmerken vnd mit freuden ge-
boren den Heiland aller Welt/
vnd sie allein säuget den König
der Engel / mit jren Jungfräw-
lichen heiligen Brüsten.

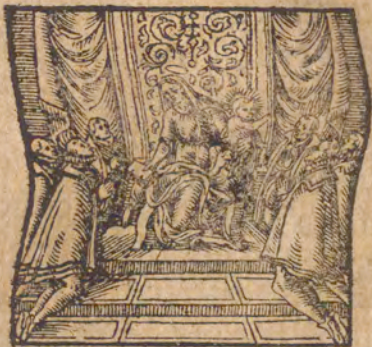
Nach der Geburt bist du Maria vnuersehrte Jungfrau bli-
ben / O du Gottes gebärerin /
bitt für vns arme Sünder ohn
auffhören.

O GOTT / der du durch die
Jungfrewliche Fruchtbarkeit
Marie / so grossen nutz verschaf-
fet / dz dē Menschliche geschlecht
die belohnung des ewigen heils
widerfahren ist: Wir bitten dich
verlenhe / dasz wir diser seligsten
Mutter fürbitt genieße / durch
welche du vns begnadet hast /
zu empfangen den anfenger vnd
vrheber des Geistlichen vnd e-
wigen Lebens / der da ist Jesus
Christus / dein Sohn vñ vnser

Heyland

Heyland/so mit dir alle zeit ge-
benedeiet bleibt.

Am Fest der Beschneidung Christi.



Du aller schöne-
stes/vnschuldigstes/vn-
süßes Knäblein/ O Er-
Zesu CHriste/der du von der
Jungfrewlichen Mutter in die

Dd 3 Welt

Welt geboren / vnd am achten
tag vnder dem Gesetz Moysi
schmerzlich beschnitten / dein
kostbarliches Blut für vns zum
erstenmal vergossen hast / vnd
dich mit dem Namen Ihesus /
welcher ober alle Namē ist / hast
wollen lassen nennen.

Ich bitte dich / O gütigster
Heiland / daß ich durch dein
gnad von allen Lastern möge
beschnitten sein / die wahre vn-
schuld erlangen / auch deines
vergossnen Bluts / vnd Glor-
würdigen Namens theilhaff-
tig werden. Ich bitte auch / daß
du dises newe Jar / so wir heut
anfahen / mir vñ meinen freun-

den /

Den / ja der ganken Kirchen /
 rhüwig vnnnd glückselig zusein /
 gnediglich verleihest. Der du
 mit dem Vatter vnnnd heili-
 gem Geist lebest vnnnd regierest
 in ewigkeit. Amen.

Von dem heiligen Namen JESU.



Ebenedicet vnd ge-
 ehret sei der Nam Jesu

DD 4 so

so durch den Engel auffgesetzt/
 von ewigkeit her bei Gott dem
 Väter vorbehalten / den Him-
 melischen Geistern ehrwürdig/
 dem Menschen gantz heylsam
 vnd fruchtbar / den Andächtis-
 gen süß vnd lieblich / vnder alle
 fürtrefflichen Namen glor vnd
 ehrwürdig / vnd den Teufflen er-
 schröcklich ist / inn welchem sich
 alle Knie der Himelischen / Ir-
 dischen vnd Höllischen Creatu-
 ren biegen müssen.

Der Nam des Herren sei ge-
 benedict ewiglich: er sei geförch-
 tet / geliebet vnd gelobt allent-
 halben.

Ewiger Gott / der du de Glor
 würdig

würdigsten Namen deines ein-
gebornen Sohns| vnserz Her-
ren Jesu Christi|deinen Glau-
bigen ganz lieblich vnd süß| dē
bösen Geistern aber erzitterlich
vnd erschröcklich gemacht hast:
Beleihe vns gnädiglich| daß
alle|welche disen Namen Jesus
andächtiglich auff erden ehren/
einen Geislichen süßen trost in
disem Leben dardurch empfa-
hen|auch darzu die selige freud
vñ vnendliche seligkeit im Him-
mel erlangen mögen. Durch dē
selben Jesum vnsern Heiland
vnd Seligmacher| Amen.

Daher gehört die Letaney von dem Na-
men Jesu/welche hernach gesetzt wirt.

D d 5

Am

An der heiligen drei König tag.



Ir ehren disen H.
 tag/der mit dreien wun-
 derzeichen gezieret ist.
 Dann heut hat der Stern die
 Weisen zu der Krippen gen Beth
 lehem geführet. Heut ist Wein
 auß Wasser gemacht worden/
 auff der Hochzeit zu Cana.

Heut

Heut ward Jesus von Jo-
hanne im Jordan getaufft / vnd
diß alles vmb vnserer Seligkeit
willen / Alleluia. Welcher vor
dem Morgenstern geboren / vnd
ein Herz vor aller Welt war / der
ist heut als der Welt Heiland
den Heiden erschienen / Alleluia.

Die Heiden werden in dei-
nem Licht wandlen / vnd die
König in dem glanzendē schein
deines auffgangs.

Gott / der du auff
den heutigen tag deinen
eingebornen Sohn / den Hei-
den durch erscheinung vnd an-
leitung deß Sterns / zu Beth-
lehem geoffenbaret hast

Verleihe gnädiglich / daß wir /
 die dich iekund auß dem Glau-
 ben erkennen / geführet werden
 biß zu der höhe / da wir dein kla-
 res Angesicht vnd ewige Ma-
 jestet seliglich anschawen mö-
 gen. Durch denselben vnseren
 HErrn vnd Heiland Iesum
 Christum deinen Sohn / so mit
 dir allzeit lobwürdig ist / vnd in
 einigkeit des Heiligen Geists
 herrschet.

Von den heiligen Weisen / oder dreien
 Königen

Der König in Mor-
 genläd sahen de Stern:
 der ist inen vorgangen /

bis

biß sie zum orth kamen/da das
Kind war. Als sie aber den
Stern widerumb sahen/ war-
den sie auffß höchst erfreuet/
giengen inn das Haus/ fanden
das Kindlin mit Maria seiner
Mutter / fielen darumb nider/
bettetē es an/ thaten ire Schätz
auff/ vnd opfferten ihm ihre ge-
schenck/ Gold/ Weirauch/ vnd
Mirthen.

Die Weisen habē das Kind-
lein Jesum / den Anfänger vns-
fers Heils/ in der Wiegen ver-
ehret/vñ ime auß iren Schätzen
mit wahrem glauben köstliche
Gaaben geopffert.

Gott

W Armherziger Gott
der du die drei Weise auß
Morgenland / König Caspar /
Melchior vnd Balthasar / wun
derbarlich erleuchtet hast / daß
sie deinen Newgeborenen Sohn
zu Bethlehem besuchten vund
ehreten / auch sie durch leitung
deß Sterns zu dem wahren vñ
ewigen Liecht geführt: Wir
bitten dich / verleihe vns, daß
wir nach ihrem Exempel durch
den wahren Glauben / in den
Finsternußē diser Welt erleuch
tet / dich ewiges Liecht erkennen /
in keine Irthümē fallen / auch
durch wolthat vund widerwer
tigkeit sicherlich mögen wand

len/

len / biß wir dich / der du inn ei-
nem Liecht wohnest / zu welch-
em niemand kommen kan / je
senger jemehr ohn hindernuß
erreichen.

Am Fest der Reinigung Marie.



Hut hat die Selig
Jungfraw Maria dasß
Kindlein Jesum im Tempel geopf-
feret!

feret/vnnd der alt Simeon so
mit dem heiligen Geist erfüllet
war | hat dasselbig auff seine
Arm genommen/ Gott gebene
deiet/vnnd auß inbrünstigkeit
des Geists gesprochen: Nun läs
fest du o Herr/deinē Diener im
fridē faren/wie du gesagt hast.
Dann meine Augen haben ge
sehen deinen Heiland/welchen
du bereitet hast vor allē Völck
ern | ein Licht zu erleuchtung
der Heiden/vnd zum preis de
nes Volcks Israel. Siehe wun
der/der Alt trüg das Kind/das
Kind aber regieret den Alten/
welches ein Jungfrau empfan
gen/ein Jungfrau geboren/vn

sie

sie gleich nach der Geburt jung
 frau bliben: ja welche sie gebo-
 ren hat/denselben hat sie als i-
 ren Gott angebetet.

Da die Eltern das Kind Jes-
 sum in den Tempel brachten/
 nam Simeon dasselbe auff sei-
 ne arm/vñ benedeiet Gott den
 Herren.

Melmechtiger/ Ewiger
 Gott/wir bitten dein Ma-
 jestät vnderthäniglich/ daß zu
 gleich wie dein Eingeborne
 Sohn auff den heutige tag/mit
 der wesentlichen substanz vn-
 sers fleisches in den Tempel zu
 Jerusalem dargstellt ist worden:

E e also

also auch wir mit gereinigtem
 Herzen in deinen ewigen Tem-
 pel mögen dargestellt vnd dir
 zugeeignet werden. Durch den
 selben Ihesum Christum vnser
 ren Herren vnd Heiland / mit
 welchem du regierest inn ewig-
 keit.

D Herz Jesu Christe /
 der du auff den heutigen
 Tag in vnserer Menschheit vn-
 der den Menschen erschienen /
 vnd von deinen Elteren im
 Tempel geopfferet bist worden /
 de auch der Ehrwürdig alt Si-
 meon / mit dem Liecht deines
 Geists erleuchtet / empfangen
 vnd gebenedeiet hat: Verleihe

vnns gnädiglich / daß wir mit
 der gnad desselbige Geists auch
 erleucht vnnd vnderweisen / dich
 in dem Tempel deiner Catholi-
 schen Kirchen warhafftigerken-
 nen / herzlich lieben / vnnd erwi-
 glich preisen mögen. Der du
 mit Gott dem Vatter in einig-
 keit desselbigen H. Geists lebst
 vnd regierst Gott / von ewigkeit
 zu ewigkeit / Amen.

Am Fest der verkündigung Marie.

Dies ist der Tag / wel-
 chender H. Erz gemacht
 hat. Heut hat der Herz
 den jammer seines Volcks an-
 gesehē / vñ die ware Erlösung ge-
 sand. Heut hat ein Weib dē tod

jagt/ welchen ein Weib inn die Welt gebracht. Heut ist Gott Mensch worden: Er blib das er war/ vnd nam an sich das er nit war. Darumb laßt vns den anfäg vnserer erlösung andächtiglich begehñ/ frolocken vnd sagen: Dir Herz sei lob im Himmel vnd auff Erden.

Der Engel des Herren hat Marie den gruß bracht vnd sie hat vom heiligē Geiſt empfangen.

Almechtiger / Ewiger Gott/ der du den Leib vnd die seel der Ehrenreichen Jungfrawen vnd seligē Mutter Ma

rie

rie/ durch mitwürckung des H.
Geists bereittet hast / daß sie
wurde ein würdige wohnung
deines der Göttlichen Natur
nach/ von ewigkeit angebornen
Sohns: gib vns/ die wir vnns
irer gedächtrauß billich erfreu-
en / daß wir durch jr milte Für-
bitt / von vnseren gegenwertig-
en anligenden vbeln / vnd zu
gleich von dem ewigen Tod er-
löset werden / vnd also dir wol-
gefellig sein mögen. Durch de-
selben Christum vnseren Her-
ren vnd Heiland. Vate-
ter vnser. Aue
Maria.

Von dem Sontag Judica an bis auff
Ostern.



Wirlich ist es recht/
billich vnd heilsam/das
wir dir | heiliger Herz!
Allmächtiger Vatter | Ewiger
Gott | allweg vnd allenthalben
dancksagen | der du das Heil
Menschliches Geschlechts dem
Holz des Creuzes zugeordnet
hast

hast / auff das / woher der Tod
des Menschen / seinen Ursprung
nam / daher das Leben erstün-
de / vñnd das der Feind / so den
Adam im Paradies überwan-
de / auch am Holz überwunden
wurde / durch Jesum Christum
vnseren Herren.

Begrüßt seiest du / O du H.
Kreuz / vnser einige Hoffnung
zu diser Passion zeit : mehre den
frommen die Gerechtigkeit / vñ
verleihe den Sündern gnad
vñnd verzeihung.

O ir alle / die den Weg für
über gehet / merckt doch vñnd se-
het / ob auch ein Schmerz sei
wie mein Schmerz. Gott hat

warlich seinem eignen Sohn
nit verschonet | sonder ihn für
vnns alle dargegeben | welcher
vnser Sünd getragen hat an
seinem Leib auff dem Holtz/
durch welches Wunden wir ver
wundete / seind geheilet worden.

Ich bitte dich HERR
Jesu Christe / daß dein blü
ter Leiden sei mein Krafft / dar
durch ich wider alle Feind bes
schützet vnd beschirmet werde.
Deine heilige Wunden seien
mein Speiß vnd Tranck / da
mit ich Geistlicher weise gesetti
get vnd getränckt werde. Die
Vergiessung deines heiligen

Bluts

Bluts sei ein Abwaschung aller meiner Sünden. Dein Tod sei mein Leben vnd ewige Glorri. In deiner ganken Martyr sei mein erquickung / trost / gesundheit / vbung / freud / begierd vnd süßigkeit / vnd endlich meines Leibs vnd meiner Seel seligkeit. Amen.

O du glorwürdigs vnd Ehrenreichs Kreuz / O du kostbares Holtz / vnd wunderbarlichs Zeichen / durch welches Christus den Teufel überwande / die Welt mit seinem Blut erkauften / vnd mit Gott dem Vatter versöhnet.

Gütiger HErr Jesu / der du

Ec 5 durch

durch den Samen des heiligen
 Kreuzes / an unseren Feinden
 gesiget / vnd daran durch die
 Vergiessung deines Bluts das
 Menschlich Geschlecht thewer
 erlöset hast.

Wir bitten dich / verleihe / dz
 wir vns in deinem Kreuz rü-
 men / auch nimmermehr de joch
 der Sünden / vnd dem gewalt
 des Sathans vnderwerffen /
 sonder das wir allen Lastern ab-
 sterben / vnser Kreuz gedulti-
 glich tragen / vnd alle Wider-
 wertigkeit hie vberwinden.

Darauff sprich fünff Vatter vnser der
 heiligen fünff Wunden des Her-
 ren.

Von Marie der seligsten Jungfrauen
Mitleiden / daß sie mit irem Sohn / zur
zeit seines Leidens gehabt.



Gegrüst seiest du al-
lersüßeste / vnd betrüb-
teste Mutter vnseres H E X
ren vnd

ren vnd gecreuzigten Heilads.
Das scharpfe Schwerdt des
herzlichen Mitleidens / so vom
gerechten Simeon dir ward vor
gesagt / hat deine zarte Seel
durchtrungen / fürnemblich / da
du gesehen / deinen vnschuldigen
Sohn von den Gottlosen
Feinden gefangen vnd gebun-
den / ja auch vnmenschlich ge-
marteret / sonderlich da du ihn
sahest am Creutz hangen / vnd
daran sterben / auch nach dem
er gestorben / in anrühretest vnd
nicht ohn vberschwencklichen
schmerzen begrubest.

In allen vnseren Trübsalen

vnd

vnd Engsten / bitt für vns du
selige Jungfrau Maria.

W Ir bitten dich alle
samt / Ihesu Christe /
vnsrer einiger Heiland / daß vns
zu trost vnd hülff komme dein
liebe selige trewe Mutter Ma-
ria / welcher Seel / wiewol vn-
schuldig / dz scharpfe Schwert
deß grossen Schmerzens / inn
der Stund deines Leidens vnd
Sterbens hefftig durchtrange.
der du lebst vnd regierst mit
dem Vatter vnd heiligen
Geist / Gott inn alle
ewigkeit.

An dem

An dem herrlichen heiligen Ostertag/
vnd durch die ganze Desterliche zeit.



DS sollen alle Chri-
sten Leut/
Das Osterlãmblein lobē heut.

Das

Daß Lamb ist gestorben für die
Schaf!

Christ nam auff sich der Sün-
dern straff.

Versöhnet vns dem Vatter güt
Mit seine Rosenfarb Blut.

Der Todt vund Leben kriegten
sehr!

Daß Leben ward der Ober-
herr.

Mit seim Tod den Tod vber-
wand!

Lebt vund regiert nun alle
Land.

Sag vns Maria! d Klaghin-
leg!

Was hastu gsehen auff dem
Weg?

Chri

Christi des Lebendigen grab/
Sein herligkeit ich gsehen
hab.

Ich sah die Engel alle beid/
Sein schweistuch/ vnd das
weisse Kleid.

Christus mein hoffnung ist er-
standen/

Wirdt euch vorgehn in Ga-
lileer Landen.

Marie ist zuglauben mehr/
Dann dem verlognen Jü-
dischen Heer.

Wir wissen das vnser HERR
Jesus Christ/
Warhafftig von Todten er-
standen ist.

Du König Oberwinder/

Erbarm

Erbarm dich aller Sünder.

Alleluia.

Diz ist der tag den der Herr ge-
macht hat / Laßt vns daran
frolocken vnd frölich sein / Al-
leluia.

Inn deiner Außerstehung / O
Christe / erfreuet sich Him-
mel vnd Erden.

Almechtiger Gott /
der du auff den heutigen
fürtrefflichen tag / durch deinen
lieben eingebornen Son / so vō
tod widerumb auferstanden /
den leidigen Teuffel oberwun-
den / vnd vns den zugang zu der
ewigen seligkeit erworben hast:

If wir

wir bitten dich / daß du vnserere
gute begirdē / welche du mit für-
kommender gnad in vns erwe-
ckest / auch mit deiner hülff vnd
beistand in deinem Sohn Jesu
beleitten vñ beförderen wöllest.

O Heiliger Gott / der du vns
vnwürdige mit Christi desz Her-
ren sighaffter Auferstehung
jürlich erfreuest: verleihe vns
gnädiglich / daß wir durch die
zeitliche hie gehaltenē Oesterli-
che Festtag / dorthin zu der ewi-
gen Himmelschen freud kom-
men / vnd mit allen außersöhl-
ten ein fröliche Auferstehung
an leib vnd seel erlangen mögē.
Durch denselben Christum Je-

sum

sum vnseren Herren vnnnd Heil-
land/Amen.

Zu Maria der Mutter Gottes/zu
Desterlicher zeit/ Regina Cæli.



Kew dich du Köni-
gin der Himel/ Alleluta

Sf 2 Dann


Dann du würdiglich in deine
Leib den getragen hast/ Alle-
luia.

Der wider von Todten ist auf-
erstanden/ wie er gesagt hat.
Alleluia.

Bitt Gott für vns. Alleluia.

Frew dich vnd frolocke D
Jungfraw Maria/ Alleluia

Dann der Herz ist warhafftig
erstanden/ Alleluia.

 Wunderbarlicher
Gott/ der du durch die
Fröliche Glorwürdige
aufferstehung deines Sohns/
vnserz Herren Jesu Christi die
ganze Christenheit erfrewest/

vnd

vnd also vns zu gutem dise
 sterliche Fest znerest: Wir bitten
 dich verleihe vns die frewd des
 ewigen Lebens zuerlangen /
 durch krefftige fürbitt seiner
 Mutter Marie / welche die
 krafft vñ wirckung solcher auf-
 erstehung fürnemlich empfun-
 den hat. Durch denselben Chri-
 stum vnseren Herren vnd Hei-
 land. Aue Maria / r.

Am Fest der Himmelfahrt Christi.

Freudenreicher Kö-
 nig der Glori / Herz der
 kräftten / der du als ein
 Triumphirer vñnd Sighaffei-
 ger Fürst heut vber alle Himmel

Sf 3 gestir

gestigen bist/ nit verlaß vns arme
 Waisen/ tun disem Ellend/
 sonder sende vns des Vatters
 verheißnen Geist/ den Lehrer
 aller Warheit. Alleluia.

Christus ist in die Höhe gesti-
 gen/ Alleluia: Vnd hat die
 gefangnen mit sich geführt. Al-
 leluia.

Gerechter Gott / wir
 bekennen daß dein Einge-
 borner Sohn vnser Erlöser zu
 dem Himmel auffgefahren sei:
 Bitten darumb/ daß wir hie
 zeitlich mit dem gemüt/ volgeds
 auch dem Leib nach / ihme als
 vnserem Haupt mögen beivor-
 nen.

nen. Dises begeren wir / durch
denselben G H Xistum vnseren
Herren vnd ewigen Heiland.

Sprich darauff Te Deum laudamus,
oder drei Batten vnser.

Am hohen Fest der H. Pfingsten.

Heut seind die Tag
der Pfingsten erfüllet
worden / Alleluia. Heut
ist der H. Geist den Jüngern in
eine Gewor zu Jerusalem erschi-
nen / hat ihnen die Gaben der
Liebe geben / vñ sie in die ganze
Welt außgesendt / das Euange-
lium allen Creaturē zu predigē

Sf 4 vnd

vnd mit wunderzeichen zubes-
 stätten. Heut wirdt daß alt
 Testament beschlossen | vnd
 daß New angefangē. Alleluia.

Das Veni sancte.

R Oñ heiliger Geist/
 erfüll die Herzen deiner
 Glaubigen/ vnd enkünde in ih-
 nen das Fewr deiner Liebe / der
 du durch manigfaltigkeit der
 Zungen / die Völcker inn einig-
 keit des Glaubens versamblet
 hast. Alleluia.

D Gott / sende deinen Geist
 aus / das wir zu neuen Men-
 schen erschaffen werden: als
 dann wirdt die gstatt der Erde
 erneueret sein.

G Nadreicher Gott/
der du die Herzen deiner
Glaubigē mit erleuchtung des
heiligen Geists wunderbarlich
gelehret vnd erfüllet hast: Gib
vns in demselben Geist was zu
vnsrem Heil recht ist/ zuuerste-
hen / vnd vns an seinem Trost
allzeit zuerfreswen.

Bitten auch / O Herz/laß
vns die krafft des h. Geists
beitwohnen / die mit allein vnse-
re Herzen miltiglich durchrei-
nige / sonder vns auch in disem
Betrübten vor allerwiderwer-
tigkeit bewahre. Durch vnse-
ren Herren Ihesum Christum
deinen Sohn / der mit dir lebt

vnd regirt in einigkeit desselbi-
gen heiligen Geist/ Gott in alle
ewigkeit/ Amen.

Sprich darauff siben Vatter vnser/
die siben Gaben des heiligen Geistes
zuerlangen.

Am hohen Fest der heiligsten Drei-
faltigkeit.

Danck sei dir ewiger
Gott/danck sei dir ware
Dreifaltigkeit/ eine vñ
höchste Gottheit/ heilige vñ
vñertrenliche Einigkeit. Ge-
lobet seiest heilige vñd gebene,
Deiete Dreifaltigkeit/ von wel-
cher alle ding erschaffen seind/

vnd

vnd zu ewigen zeiten regiert
werden.



Gepriſen ſei von vns vñ alle
Creaturē Gott der Vatter/ſein
eingeborner Sohn/vnd der heis
lig

lig Geist / die heilige Dreifaltigkeit / darumen daß sie ire Göttliche Barmherzigkeit an vnns bewisen hat / vnnnd noch bewisen will. Ir sei lob vnd preis in ewigkeit.

Almechtiger / Ewiger Gott / der du deinen Dienern verlihen hast / in Bekantnus des wahren Glaubens / die Glori vnd Herzigkeit der ewigen Dreifaltigkeit zuerkennen / vnnnd in der mächtigkeith deiner Majestet Göttlicher Natur einigkeit anzubetten: Wir bitten dich / daß wir durch beständigkeit desselben Glaubens von als

ler


ler widerwertigkeit allzeit ver-
hütet vnd beschirmet werden.

Es bewahre mich die ewige
Gottheit / es beschütze mich die
vnermeßne Dreifaltigkeit. Es
leite mich die vnerscheßlich Gü-
tigkeit. Es regiere mich die
Macht des Vatters. Es mach
mich lebendig die Weißheit des
Sohns. Es erleuchte mich die
krafft des heiligen Geists. Die
Anruffung vnd Segen sei mir
ein Heil vnd Beschirmung des
Leibs vnd der Seelen. Im Na-
men des Vatters / vnd des
Sohns / vnd des Heiligen
Geists / Amen.

Sprich

Sprich darauff drei Vatter vnser/
vnd den Apostolischen Glauben/
oder den Glauben des heiligen A-
thanasij / welcher im achteten Ca-
pittel gesetzt worden.

Am herrlichen Fest des Fronleichnamis
vnseres Herren Jesu.

 Ehet / das Brot
der Engel / ist worden ein
Speiß der Wanderer /
vnd ein Brot der Kinder / zwar
nit für die Hund zuwerffen.
Durch Figuren des alten Te-
staments ist dises Sacrament
vorbedeutet worden / da Isaac
von seinem Vatter geopfferet /
da das Osterlämblein geschla-

chtet /

chtet / vnd dem Volck Gottes
daß Himmelbrot geben ward.

O Jesu Christe / du guter Hirt /
du wahres Brot / erbarme dich
vnser: Du speise vns / du be-
schirme vns / laß vns auch die
güter sehen im Land der ewig-
lebenden. Alleluia.

O wie ein heiliges Mahl-
zeit / in welcher Christus genos-
sen wirdt: da haltet man ge-
dächtnuß seines Leidens / da
wirdt dz gemüt erfüllt mit gna-
den / vnd vns ein Pfand gege-
ben der künfftigen iüerweren-
den glori. Alleluia.

O Gott du hast den Israeli-
tern Brot vom Himmel geben!

Alle

Alleluia | welches in ihm allen
lust | vnd süßigkeit alles wol-
geschmack's hatte.

Du weissester Gott
vnd Herz Jesu Christe/
der du vns vnder disem wunder-
barlichen heiligen Sacramēt/
die selige gedächenuß deines
Leidens verlassen hast: Wir
bitten dich | verleihe vns die
heilige geheimnuß deines Lei-
bes vnd Bluts also zuehren | dz
wir die ware Frucht deiner Er-
lösung in vns kräftiglich emp-
finden. Der du lebest vnd re-
gierest mit Gott Vatter vnd
dem heiligen Geist ewiglich

Ein

Ein Gebett des heiligen Thome von
Aquin / zu dem hochwürdigen Sacra-
ment des Altars.



Verborgene Gott-
heit / ich armer Sünder
bette dich demütiglich
an / welche du vnder disen euf-
serlichen gestalten warhafft-
glichen verborgen bist. Mein hertz
vnderwirfft sich dir ganz / die

B g

weil

weil es inn deiner betrachtung
gantz vnd gar erligt. Dasz ge-
sicht / der geschmack vnnnd dasz
greiffen wirdt in dir betrogen:
aber allein nach dem gehöꝛ wirt
in dich von vns geglaubt. Ich
glaub alles / was der Son Got-
tes gesagt hat / die weil nichts
warhaffters ist / dann dz Wort
der ewigen Warheit.

Am Creutz war allein die
Gottheit verborgen / aber hie
ist gleichs als die Menschheit
auch verborgen.

Doch glaube vnnnd bekenne
ich sie beide / die Gottheit vnnnd
Menschheit hie gegenwertige /

vnd

vñ bitte was der büßend Schā-
cher begeret hat. Ich sihe die
Nasen nit an / wie Thomas:
doch bekenn ich dich meinen
Gott. Verleihe mir / daß ich je
lenger je mehr an dich glaube /
in dich hoffe / vnd dich liebe. O
du liebliches gedēckzeichen des
Todts vnserg H Erren. O du
warhafftigs Brot / welches de
Menschen das Leben gibt: gib
meinem Gemüt / daß es aus
dir lebe / vnd daß du im allweg
wol schmeckest.

O du gütiger Pelican Jesu
Christe / reinige mich vnsaubere
ren mit deinem Blut / welches
einiger Tropff die ganze Welt

von allen Lasteren möcht gerei-
niget haben. O Herr Jesu/ den
ich jetzt vnder den Sacramen-
talischē zeichē bedeckt anschau-
we/ wann wird mir dasselbe wi-
derfahrē/ nachdem mich jetzt und
dürstet? das ich nemblich dich
mit entdecktem Angesicht an-
schawe/ vnd durch dein Him-
melisch Glori vnd Herrlichkeit
selig sei. Amen.

Sprich darauff fünff Vatter vnser für
alle Communicanten.

Am Fest der heiligen fürnemen Apo-
stel Petri vnd Pauli.

Gut ist Simon
Petrus aller Apostilen
Fürst an dē galgen des

Creuzesgestigē / Alleluia. Heut
ist der selbige Schlüsseltrager



desz Himmelreichs frölich zu
Christo gangen. Heut ist Pau-
lus der Heiden Apostel / vnd dz
Licht der Erden / mit gencig-

Gg 3 tem

tem Haupt durch Neronis gewalt v̄mgebracht / v̄n der Martyr t̄ Kr̄oge kr̄onet worden. Alle.

Petrus der Apostel / v̄nd Paulus der Heiden Lehrer haben vns / O H E R R / dein Euangelisches Gesatz gelehret. Ir Lehr ist außgangen inn alle Land / v̄nd ire Wort biß zu end der Welt.

Och heiliger Gott / der du den heutigen tag mit der Martyr deiner seligen v̄nd fürnemmen Apostelen Petri v̄nd Pauli geheiliget hast: verleihe deiner Catholischen Kirchen / daß sie derselben

Apo

Apostolischer Lehr in allen dingentrewlich nachkomme / gleich wie sie den Anfang des Christlichen wesens von denselbigen Apostlen empfangen hat. Dis bitten wir durch Christum Jesum vnseren Herzen vnnnd Heiland. Amen.

Am Fest der Heimsuchung Marie der seligken Jungfrawen.

Dist vnns mit Andacht begehen die löbliche Heimsuchung der hochgelobten Jungfrawen vñ Gottes gebärerin Marie / welche durch eingebung des heiligen Geistes Ihr Gesfreunde Elisabeth / mit grosser Gnad

vnd Fruchte besucht / vnd bei jr
daß herrlich Lobgesang Magni-
ficat gesprochen hat. Als bald
aber die Stimm des grüssens
Marie in den Ohren Elisabeth
erschollen ist / hupffet Johannes
daß Kindlein in seiner Mutter
Leib auff mit freuden / vnd
ward geheiligt.

Selig ist Maria / welche die
Mütterliche Würdigkeit erlan-
get / vnd die Jungfräwliche
Keuschheit nie verlohren hatt /
die auch mit irem hochheiligen
Leben die ganze Kirchen erleu-
chet.

Almechtiger / Ewiger
Gott / wir dancken deiner

güte /

güte / durch welche die seligste
Jungfraw Maria vber das ge-
bürg ist gangen / vnd Zacharie
Schwangere Gemahel heim-
gesucht / do dann ihr Kind Jo-
hannes der Täufer inn Mut-
ter Leib geheiligt warde: Wir
bittē vñ ein Geisliche gnadre-
iche heimsüchung deiner Barm-
herzigkeit / vnd das wir durch
ire Mütterliche Fürbitt von al-
ler widerwertigkeit erlöset / inn
den Wercken Christlicher Lieb
vnd Barmherzigkeit vns ein-
siglich vben mögen / durch Je-
sum Christum deinen Sohn
vnd vnserm Heiland /
Amen.

Am fürtrefflichen Fest der Himmelfahrt Marie.



Hut ist Maria die
hochheilige Himmels Königin / vnnnd selige Gottes gebärerin vnnnd der Erden gescheiden / vnnnd gen Himmel gestigen: dessen sich dann Himmel vnnnd Erd erfreuet / die weil

sie

sie daroben mit Christo ihrem
Sohn in ewigkeit regiert / vnd
vnserere gnädige Fürsprecherin
bleibet.

Heilige Gebärerin Gottes /
du bist ober alle Chör der En-
gel erhöhet zu den Himmlischen
frewden.

Himmlischer Vatter /
wir sage dir lob vñ danck /
daß du heutigs tags die heilige
werde Jungfrau Maria / durch
den zeitlichen tod / vnuerwese-
nen Himmel geführet / ober alle
selige Geister erhöhet / vnd mit
der höchsten Cron der seligkeit
herzlich gekrönet hast:

Lasse

Lasse vns darumb bei dir gnädiglich erlangen / daß wir auch einen seligen tod vberkommen / alle vnser Feind vberwinden / auch die Cron der gerechtigkeit erreichen mögen / durch Jesum Christum deinen Sohn vnd vnseren Heiland / Amen. Ave Maria.

Noch andere Gebett zu der seligsten Jungfrawen Maria wirst du bald hernach finden.

Am Fest der Geburt vnser lieben Frawen.

Selige Gottesgebärerin vnd Jungfraw Maria / dein scheinbar-

liche

liche Geburt ist aus dem Stammen des grossen Patriarchen Abrahams / vnd aus dem Königlichem geschlecht Davids herkommen / erfreuet auch die ganze Welt / darumb daß aus dir ist gangen Christus Jesus der Sohn aller Gerechtigkeit / vnser Herz Gott vnd Heiland. Derselbig sei mit dir inn ewigkeit gebenedeiet.

Laßt vns die selige Geburt Marie mit freuden begehen / auff daß sie vber alle Weiber gebenedeiet / für vns bitte bei irem Sohn vnserem Herrn.

L Wiger Gott / wir bitten vñ verzeihung der

sünden/ vnd vmb die Himmeli-
schen gnaden/ so vnns an Leib
vñ Seel von nöthen. Lasse vns
reichlich geniessen der kräftigē
Fürbitt/ der allzeit seligē Jung-
frauen Marie / deren gebene-
deiete Leibsfrucht vnserg Heils
anfang gewese. Verleihe auch/
daß wir im frid vñd wolfabrt
ihelenger ihe mehr zunehmen/
vñd durch ire vnbesleckte Ge-
burt der ewigē frewd geniessen
mögen. Daß bitten wir durch
Christum Jesum deinen vñd
Marie Sohn / vnseren
Herren. Ave Maria.

Von

Von dem Erzengel S. Michael vnnnd
andern seligen Englen werden inn
volgendem Capittel besondere Be-
bett gesezt.

Am hohen Fest aller lieben Heiligen.



Du sighthaffter vnd
gewaltiger Erzengel
S. Michael/ samt allen

Him̄

lischen Geisteren vnd Außers
wehlten Englen. D jr edle wür
dtige Patriarchen vnd Prophe
ten / so den Weg des Herren vi
len glaubigen bereitet habt. D
fürnembeste starcke Seulen der
Christenheit / jr heilige zwölff
botten / sighafften Märtyrer /
freimütige Beichtiger / selige
Jungfrawen / keusche Ehe vñ
Witfrawen / sampt allen Him
lischen Inwohnern / so der
Ewig Gott aus allerlei Böl
ckern / Ständen vnd Zungen
zu seinem Reich beruffet / vnd
zu der ewigen Seligkeit auffge
nommen hat. Wie herzlich ist
das Vatterland / in welchem jr

saments

samentlich mit Christo eweren
vnd vnserem Dribsten Haupt
frolocket / vund das ewige Alle-
luia singet z

Heilige Maria du Himme-
lische Königin / vund alleliebe
Heilige vund Freunde Gottes /
so in dem Himmlischen Tempel
voll aller Frewden wohnet / bit-
tet mit einander für vns arme
elende sündige Pilger / das wir
allhie ewer Gerechtigkeit / vnd
dort der immerwerenden selig-
keit theilhaftig werdē mögen /
durch Christum Jesum eweren
vnd vnseren Seligmacher / der
da lebt vnd vber alles regiert in
ewigkeit / Amen.

Hh

Selig

Selig seind O Gott / welche
in deinem Haus wohnen: in
ewigkeit werden sie dich loben
vnd preisen.

O Allmechtiger / Ewiger
Gott im Himmel vnd auff
Erden voll Herzigkeit / der du
vns verlihen hast deines gan-
zen Himmelschen Heers löbli-
che gedächtnuß vnd immerwe-
rende seligkeit an disem Hoch-
zeitlichen Fest sampelich zu ver-
ehren: Wir bitten dich / daß du
durch solche manigfaltige vnd
dir gefellige Fürbitter / vns die
grosse Reichthumb deiner gna-
den günstiglich mittheilen wöl-

lest /

lest/dermassen das wir in disem
jammerthal alle böse anfechtun-
gen vnnnd gefährligkeiten vber-
winden/nach derselben heiligē
Exempel glauben vnd leben/ in
deinem wahrē Göttlichē dienst
verharren/ vnd endlich ire selige
gemeinschaft im Himmel errei-
chen mögen. Das verleihe vns
durch Christum Jesum vnseren
Herzen vnd Haupt der ganzen
Kirchen/ der mit dir lebt vnnnd
regiert in einigkeit deß heiligen
Geistes in ewigkeit/Amen.

Sprich darauff acht Vatter vnser mit
erinnerung der acht Euangelischen
Seeligkeiten.

Hh 2 Ein

Ein Gebett des heiligen Augustini/ zu
den werden Gottes heiligen.

Milige vnd vnbe-
flechte Gottesgebäre-
rin Maria / vnd Mut-
ter vnseres Herren Jesu Christi/
wöllest dich bewürdigen für
mich zu bitten bei dem / dessen
Tempel zusein du erläget hast.
Heiliger Michael / H. Gabrie-
el / H. Raphael / alle Ghör der
Engeln / der Erzengeln / alle
Patriarchen / Propheten / A-
posteln / Euangelisten / Marty-
rer / Beichtiger / Priester / Leu-
ten / Mönchen / Jungfrauen /
vnd alle Gerechten: Durch
den darff ich euch bitten / der
euch

euch alle erwöhlet hat / von des-
 sen anschawen ihr euch immer-
 dar erfrewet / Daß ihr für mich
 schuldigen wollet bitten / damit
 ich von dem Rachen des Teuf-
 fels / vnd von dem ewigen Tod
 mög erlöset werden.



Das zehende Capit.

Wie man die seligste Jungfra-
 wen Mariam grüssen / vnd andere Hei-
 ligen durch das ganze Jar nach Catholischer
 andacht andrüssen möge.

Der heilig Kirchenlehrer Bernhardus
 bethet zu der glorwürdigen Jungfrauen
 Maria also.

H h 3 O du

Du gebenedeyte
 erfunderin der ge-
 nad / du Gebärerin
 des Lebens / vnd
 Mutter des Heils / durch deine



Fürbit erlāge vns / d̄z wir durch
 dich ein freienzugang haben zu
 deinem geliebten Sohn Ihesu
 Christo vnserem Herren / vnd d̄z

er vns

er vns durch dich zu gnadē emp-
fahē / welcher vns auß dir ist
gegeben worden. Dein vollkom-
menheit entschuldige bei jm die
schuld vnser sündigen wesens
dein Gott wolgefellige demüt
erhalte vns bei jm verzeihung
vnserer entelkeit. Dein ober-
flüssige Liebe bedecke die menge
vnserer missethaten / vnd dein
herliche Fruchtbarkeit / verleis-
he vns Fruchtbarkeit deiner
Verdiensten.

O du vnser liebe Frau / vn-
ser Mittlerin / vnser Fürsprech-
erin / besülche vns deinem Son /
erzeige vns deinem Sohn. O
du gebenedeiete / verschaff durch

die gnad die du gefunden hast/
 durch die Freiheit die du verdie-
 net hast / durch die Barmher-
 zigkeit die du geboren hast. dasz
 derselb / so durch dich vnserer
 schwachheit vn ellends ist theil-
 haftig worden / vns auch durch
 dein fürbitt seiner Herzigkeit/
 vnd Seligkeit mitgenossen ma-
 che / nemblich Jesus Christus
 dein Sohn / vnser Herr / der v-
 ber alles ist gebenediet in ewig-
 keit / Amen.

Ein Grusz zu lob derselben seligsten
 Jungfrawen.

M Ich gegrüßet du al-
 lerhöchste Fraw / vnnnd
 nach G D E heiligste

Maria!

Maria / du edleste vnd außers
 leßneße Tochter des ewigen



Vatters / die du würdig bist / dz
 du von aller Welt geehret wer-
 dest. Biß gegrüßt du aller rei-
 neste vnd gelübteste Mutter vn-
 sers Erlösers des Sohns Got-
 tes : welchen du mit Mütterli-
 cher Jungfrawschafft / vnd

H h 5 Jung

Jungfräwlicher Mütter schaft
wunderbarlich geboren hast!
darob sich die ganze Natur bil-
lich verwunderet. Bis gegrüßt
du wolgezierteste vnd heiligste
Sacristei des heiligen Geists!
du schönester / angenehmster
Tempel der ganzen heiligsten
Dreifaltigkeit.

Bis gegrüßt du Königin
des Himmels / die du glanzest
wie die Morgenröte / bis schön
wie der Mon / aufferrwölt wie
die Sonn / den Teuffen erschro-
cklich / wie ein Spitz eines wol-
geordneten Kriegsheers / En-
gelischen vnd Menschlichen
Lobs aller würdigste.

Bis

Bis gegrüst/ du schöneste aller
schönen Jungfrawen/ du
ehrluchiste aller erbaren Weib-
bern/ du edleste aller edle Fraw-
en/ so in rein/ gerecht vnd wür-
digkeit alle Heiligen vbertriffst/
die du bist in den Himmel auff-
genommen/ vnd vber alle Chör-
der Engel erhöhet/ die nächst
bei dem wahren Salomon/ der
im Himmelschen Thron regie-
ret.

Bis gegrüst du mächtige
helfferin der Menschen/ nach
Gott deinẽ eingebornen Son/
so die Sonn ist der Gerechtig-
keit. Du gewisse Hoffnung
vnd steiffer Trost der Armen/

du

du Ehr des Menschlichen Geschlechts / vnd Zierd des ganzen Umbkreis. Alle Welt / alle Geschlechter sprechē dich selig / alle Creaturen loben deinē Namen: du bist ein Königin Himmels vnd der Erden / werden auch vom deinem Sohn vast geehret / mit höchsten Freiheiten der Genad vnd Glori gezieret / die du auch weit obertriffst alle andere Gerechten vnd Heiligen. Bitt für vns den Herrē / du vuer gleichliche Frau / Mutter Gottes / voll genaden / für vnd für gloriwürdig / vnd allzeit gebenedeiete Königin.

Ein

Ein Gebett zu diser seligen Mutter
Gottes.

Ich bitte dich heiligste Gottes gebäres-
rin/ Jungfraw Maria/
Königin des Himmels/ Fraw
der Erden/ vnnnd Mutter der
Barmherzigkeit/ du wöllest
deine reine Augen von mir vn-
reinem vnd der gnaden vnwür-
digem nit abwenden. Dann
ich mich viler Sünden schuldig
weiß, vnnnd vor dem Thron der
Göttlichen Gerechtigkeit nit
erscheinen darff. Ich besilhe dei-
ner Mütterlichen Treu mein
Seel/ welche leider mit vilen
vnd grossen wüßt allerlei Sün-
den

den befleckt ist. Begere darumb durch dein Fürbitt / vollkommne Verzeihung aller Sünd / vñnd ein Geistliche erneuerung zu erlangen. Ich besilche dir disen meinen Leib / welcher vilē nachstellungen vñnd gefahren der Welt / desz Fleischs vñnd viler Feinden vnderworffen ist / der auch ober ein kleines der Bürgern Speiß werden muß. Bitte darumb / daß alle meine Sünd vñnd Güter / durch dich / nach der vernunft vñnd nach dem Geist Gottes / ordenlich regiert werden.

Ich besilche dir vñnd deiner fürbitt meinen Beruf / das ich

dem

demselbigen durch GOTTES
hülff / gnug thue mit Catholis-
chem Glauben / steiffer Hoff-
nung / inbrünstiger Liebe / vnd
anderen Tugenten / so meinem
Stand gemäß sein.

Ich befüche dir den Aufgäg
meines Lebens / also dz du mir
sterbendem ein seligs end erwer-
best / vnd wann deines Sohns
zukunfft / mich von diser Welt
wirdt erforderen / ich durch dein
Fürbitt wachthar vnd bereittet
ersunden werde.

Ich befüche endlich deiner
Mütterlichen Gütigkeit meine
Gedarcken / fürnemmen / vnd
anmütungen / ja was ich disen

tag

tag reden vnnnd thun wil / das
solches alles durch dich / zu der
Ehr deines Sohns / vnnnd zu
meinem Heil lauter vnnnd vn-
strefflich geschehe.

Dises vnnnd alles was mir
nuß vnnnd gut ist zuerlangen /
wöllest du / gütige Fraw vnnnd
Mutter / verschaffen / damit
ich im Leben vnd Sterben dein
Fürbitt vnnnd Hülff empfinde.
Veltlich komm mir Armen zu-
hülff / du gütige trewe Jung-
fraw Maria / in aller gegewer-
tiger vnd zukünfftiger Trübsal
vnd Anfechtung / wie du oft vi-
len anderen armen Sünderen
geholfen hast / durch Ihesum

Chri-

Christum deinen lieben Sohn
 vnseren einigen Seligmacher.

Ein anders alts Gebett / aber gefürht/
 zu obenuermeldter seligen Jungfra-
 wen Maria.

Du vnbesleckte vñ
 in ewigkeit gebenedeie-
 te / sonderbare / vnd vn-
 uergleichliche Jungfraw Got-
 tes gebärerin Maria / du ange-
 nembster Tempel Gottes / du
 reineste Wohnung des heiligen
 Geists / du selige Thür des Him-
 melreichs. O du Mutter der
 Barmherzigkeit / neige deine
 gnädige Ohren zu meinem vn-
 würdigen Gebett / vnd biß mir
 armen Sünder allenthalben

Si ein

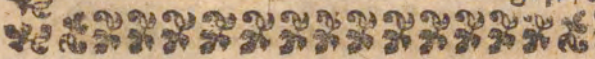


ein gnädige Helfferin. Durch
Christum Jesum unseren Her-
ren.

Noch ein anders altes verführtes Ge-
bett zu d. rselbigen Mutter Gottes.

Ich bitte dich / vn-
ser liebe Frau / heilige
Maria Mutter G^ott-
tes / voll gütigkeit / du Tochter
deß allerhöchsten Königs / Mut-
ter der Weisen / Trösterin der
verlassnen / Jungfrau vor der
Geburt / inn der Geburt / vnn
nach der Geburt / ich bitt / sag
ich / daß du mir Sünder N. von
deinem geliebten Sohn vnse-
rem Herren Jesu Christo erlan-

gest



gest vergebung der Sünden/
die seien mir bewiſt oder unbes
wiſt / vnd mehr gnad des heiligs
gen Geiſts. Derselbe Geist
wölle mich durchaus recht be
leiten / mein Seel bewahren/
mein Leib regieren vnd beschüt
zen, mein gemüt erheben / mei
ne Sitten richten / meine Werck
befürderen / gute Gedancken
geben / die gegenwertigen män
gel besseren / mich vor künfftig
en miſſethaten behüten / mir
ein erbares vnd keuſches Leben
verleihen / auch Glaub / Hoff
nung vnd Liebe in mir mehren.
Derselbig Geist lehre mich die
Artickel des Glaubés steiff be

kennen | die Gebott fleißig hal-
 ten | er regiere die Sinn meines
 Leibs | behüte vñ bewahre mich
 weil ich leb vor Tod sünden | biß
 ich endlich durch dein Mütter-
 liche Fürbitt zu dem ewigen Le-
 ben komme. Erhöre vnd bitt
 für mich O du süßeste Jung-
 frau Maria | vnd verlaß mich
 nit / sonder stehe mir bei in mei-
 nen nöthen mit deiner getrew-
 en fürbitt / vñnd Mütterlicher
 sorge.

Ein Gebett der Kirchen zu dieser seligsten
 Mutter Gottes.

Wader deinē schutz
 vnd schirm fliehē wir |

O hei-

O heilige Gebärerin Gottes/
 verschmehe vnser Gebett nit in
 vnseren nöthen / sonder erlösz
 vns allzeit von aller Gefährlich-
 keit / duglorwürdig vnd gebes-
 nedete Jungfrau Maria. O
 Mutter der gnaden / Mutter
 der Barmherzigkeit / behüte
 vns vor dem Feind / vnd in der
 Stund des Tods laß vns dir
 befohlen sein.

Bitt für vns / O heilige Got-
 tes gebärerin / daß wir der ver-
 heissungen Christi theilhaftig
 werden.

Barmherziger HERR
 Gott / behüte deine Die-

ner im Schutz deß Friden / vnd
dieweil wir vns verlassen auff
das kräfttge Fürbitt der seligē
Marie allzeit Jungfrauen / so
bewahre vns vor allē Feinden /
vnd verleihe vns auch an Seel
vnd Leib Gesundheit / biß wir
aus disem jammerthal seliglich
abscheiden / vnd daß ewige hell
erreichen. Durch Jesum Chri-
stum deinē Sohn vnseren Her-
ren vnd Heiland / Amen.

Vnser lieben Frauen Litanei wirdt her-
nach gegen dem end deß Büchleins
gesetzt.

Gebet

Gebett zu dem heiligen Erzen-
gel Michael.

Grosser Starcker
Erzen- gel vnd dapfferer
Fürst der Himmelschen Ritter
schafft S. Michael / der du offte
vnd herrlich wider den bösen
Feind gesiget hast / vnd ob der
jetzt streittenden Kirch mechtig-
lich haltest: durch welche auch
die Krafft Gottes vil vnd wich-
tige ding verrichtet: ich bitte /
komme zu hülff dem Ch: istliche
Volck / wider die vsichtbaren
vnd sichtbaren Feind / damit sie
vns nit beschedigen. Beschir-
me auch vnd erledige vns mit

It 4 deiner

deiner krefftigen fürbitt wider
 allerlei anfechtung vnd versu-
 chung im leben vnd sterben. O
 du edler Himmlischer Fürst/ biß
 vnser armer Sündern inuge-
 denck/ fürnehmlich am ende vn-
 zur zeit des erzitterlichē letzten
 Gerichts.

Von allen auserwehlten Heiligen
 Englen.

Lasset vns den hö-
 chsten Herren herzlich
 loben / welche alle Inwohner
 Burger vnd des Himmelschen
 Hofes ohn alles end frölich lie-
 ben vnd loben. Insonderheit
 aber die vnbesleckte gnadreiche

Gei-

Geister / die Seraphim / Cherubim / die Thronen / Herrschaffter / Fürstenthumber / Gewälter / Kräfte / Erzengel / vnd alle herliche Engel. Dese sein von anfang in neun Himelische Chör oder ordnungen wunderbarlich außgetheilet / mit grossen gaben gezieret / stehen vor dem hohen Thron der heiligste dreifaltigkeit / singen tag vnd nacht dz Sanctus / diene darneben vns arme Menschē auff Erden / helfen vns mit irer fürbitt vnd dienstbarkeit / sich erfreswen vber alle bekerende sündler.

Lobet den Herrn alle jr seine

Zi 5 Engel


Engel vnd gesandte / die ihr
mechtig seit seinen Göttlichen
beuelch zuuerzichten.

DU Allmechtiger vnd begrei-
flicher Gott / der du vnn
Englen vnd Menschen wilst
immer deiner Maiestet gedie-
net sein / vnd ire dienstbarkeit
mit wunderbarlicher stäter ord-
nung anrichtest: verleihe vnns
gnädiglich / daß vnser mühseli-
ges leben bewahret werde von
deinen heiligen Englen / welche
dir allezeit im Himmel auß gros-
ser lieb vnd frewd immer die-
nen / vnd darneben vns Men-
schen auff Erden gern hilff be-

wei

weisen. Durch Jesum Chri-
stum deinen Sohn | unseren
Herren.

Ein Gebett zu allen seligen Englen.

 Eitenmal die Hof-
fertige Neidige/ schalck-
hafftige/ lughafftige/
verdampfte böse Geister | zu un-
serem ewigē nachtheil geschwor-
ne Feind seind/ vnd den meisten
theil der Menschen betriegen
vnd verdörben: ruffen wir euch
vmb hülff vnd beistand an | D
ir güte/ liebe/ getrewe Himme-
lische Geister/ allzeit gehorsam
me Diener Gottes/ damit vns
schwachen so vil starcker/ grim-
miger!

miger / arglistiger Feind / im Le-
ben vnd Sterben nit schaden
noch obsigen / sonder daß ir vns
für vnd für bei Gott gnad er-
langet / vnd wider ire gefährl-
che nachstellungen / rath vnd
hülff mittheilet. Leittet vns im-
merdar auff dem weg des heils
vnd bewahret vns inn disem
schwären kampff / daß weder
Sünd / Feind / noch Anfechtun-
gen von wahrer Gottseligkeit
vns abwenden / vnd wir vol-
gends sampt euch allen daß frö-
lich Alleluia in dem ewigē Vat-
terland singen mögen / durch
Christum Ihesum vnsern Her-
ren vnd Heiland.

Befeh

Befehlung zu seinem heiligen
Schutzengel.

Du mein Außer-
wehltter heiliger Engel
dem ich vonn Gott dem
Allmechtigen zubeschützen be-
uohlen bin | bewahre mich von
würdigen Tag vnnnd Nacht vor
dem bösen Feind / der vns so li-
stiglich nachstellt / vnnnd vor al-
lerlei schädlichen anfechtungen
vnd gefährlichkeiten. Erhalte
mich O getreuer Behüter auff
dem rechten Weg des heils | daß
ich im Glauben nicht irre / vnnnd
in keine Todsünd falle / oder
doch darinnen mit sterbe vnnnd
verderbe. Tröste mich inn der

wider.

widerwertigkeit | vnd stärke
 mich an dem end meines lebēß |
 daß ich vnuerhinderet auß di-
 sem jammerthal in der Gnadē
 abscheide | vnd vor dem Ange-
 sicht Gottes frölich erscheine |
 auch Christum deinen vnd mei-
 nen Herren mit dir im Vatter-
 land ewiglich lobe. Vatter vn-
 ser.

Gebete von allen Heiligen Apostlen
 miteinander.

Elobet seiest du E-
 wiger Gott vnd Bruñ
 aller güter | der du die heilige
 würdige Apostel zu deines lie-
 ben Sohns geistliche erstgebor-
 nen

nen / zu getrewen Pflanzern
des Euangelij / auch zu starckē
Seulen vnnnd grundfesten der
gantzē Christenheit sonderlich
erwehlet hast. Darumben bitt
ich dein Majestet / daß / gleich
wie du anfänglich Juden vnnnd
Heiden zu deinem Christlichen
Glauben hast durch dise deine
zwölff Legaten oder Botten be
ruffet / vnnnd vns bei disem Ca
tholischen Glauben inn dem
Haus deiner Kirchen noch er
haltest: also auch wir solche A
postolische Lehr vnnnd Sakungē /
mit bestendigem vnnnd danckba
rem Herzen ernstlich behalten /
vnnnd darneben irem vnsträffli
chem

chem Wandel im leben stätigs
nachtrachten / sonderlich mit
brinnender liebe / vnnnd emsiger
gedult gegen Freunden vnnnd
Feinden / durch Christum Jhes-
sum vnseren Herren.

Sprich darauff die zwölff Artikel des
Apostolischen Glauben.

Ein Gebett / so zu ein jeden heiligen A-
postel mag gesprochen werden.

GItt für vnns / du
heiliger Apostel vnnnd
Himelsfürst N. ein ge-
trewer Prediger der Euangeli-
schen warheit / vnnnd Blützeug
Christi. Verschaffe / dasz die
Sectische / Verführische Lehrē

in der

inn der Christenheit außgeret-
tet werden/ vnd darfür der wa-
re/ reine Catholische Glaub als
senthalt widerumben grüne.
Erlange mir auch / daß ich inn
Glaubenssachē niemals schwä-
cke / sonder allezeit die Catholi-
sche warheit mit Herzen vnd
Mund bekenne / auch inn dem
schranccken Apostolischer Lehren
vnd Satzungen mich bestendig
erhalte. Laß mich was meinem
Beruff zugehört / fleissig leisten /
vnd mir nichts hefftiger ange-
legen sein in allem meinem Le-
ben / als die innbrünstige Lieb
Christi / vnd einigkeit seiner Kir-
chen der Geistlichen Arch / auß-

Kf serhalb

serhalb der kein Heil erlangt
wirdt. Durch Jesum Christum
vnsern Heiland.

Von einem jeden Heiligen Martyr
rer Christi.

Ich wil den Glor-
wirdigen / mächtigen
vndwunderbarlichen
Herren / inn seinem heiligen N.
loben / welcher so herrlich in der
streitbaren vnd sigreichen Kir-
chen leuchtet / kostbar ist sein Le-
ben auff Erdē / kostbarer ist sein
Tod / aber zum allerkostbareste
ist sein glori im Himmel / mit wel-
cher Gott seinen Ritter gekrö-
net hat. Für den Glauben vnd
Gerechtigkeit hat er biß zū tod

gestrit:

gestritten / dann er war gebawt
auff ein starckē vnübergewelti-
gen Felsen. Er ist wie daß reine
Gold inn dem Feuer probiert
worden / darumb hat in Gott
scheinbar gemacht.

Wie ist er gewesen ein vn-
überwindlicher Kämpfer Chri-
sti / welchen weder lieblosen
noch schrecken dises lebens / we-
der der Feind nachstellung / noch
die Grausamkeit der Martyr
vnd Pein / von der vollkommenen
Liebe Christi haben mögen ab-
wendig machen. Bitt für vns
heiliger Patron N. daß wir alle
Menschliche freundschaft vnd
widerwertigkeit / vns selbs / ja

Kf 2 den

den harten Tod auch / vmb der
 Liebe Gottes willen vberwin-
 den / auch das wir den Kelch
 Christi / nach deinem Exempel
 vnerschrockenlich trincken. Wir
 begeren mit dir vom Obersten
 Herren Christo hie gebenedeiet
 vnd im Himmel gekrönnet zu
 werden.

Gebete von einem jeden heiligen Beich-
 tiger.

Herr Jesu Christe /
 König der Ehren / vnd
 Glantz deiner Heiligen:

Wir sagen dir höchsten danck /
 daß du so vil schöner lieblicher /
 vnd gleich als brinnende Fack-

len / in

len / in die Kirchen gesetzt hast /
auff daß die / so in deinem Haus



leben / vnd mehzer Liecht / be-
dörffen / durch deiner Heiligen
Stim / Ermahnung / Tugend /
Exempel vnd Schrifft / allent-
halben desto mehzer vnderwisen
vnd erleuchtet wurden.

Vnter andern Beichtigern

Kf 3 aber /

aber | hast du den heiligen N.
gewaltiglich erhöhet / das er vi-
len ein Spiegel des Lebens / vñ
ihr Fürsprech wäre / dessen für-
bitt wir auch bei dir begeren
theilhaftig zu werden | auff
das wir mit allen deinen heil-
igen Beichtigern / den Catho-
lischen Glauben nicht nur mit
Hertzen vñnd Mund | sonder
auch mit dem Leben vñnd Werck
vollkommen bekennen | vñnd
das wir darneben als die | so
den Willen des H E R R E N
wissen vñnd thun / als brinnen-
de Liechter / allenhalben leuch-
ten / vñnd deinen Namen in der
wahren Kirch allezeit preisen
mögen

mögen. Der du lebest vnnnd regierest in ewigkeit.

Zu einer jeden Heiligen Jungfrawen/
Witfrawen / oder Ehefrawen.

Lasset vns vnseren
Gott loben / der da vn-
der anderen Wunder-
zeichen seiner Macht / auch am
schwachē Weiblichē geschlecht /
vil vn̄ grosse Wunder gewürckt
hat / etlich auß inen mit disen /
andere mit jenigen hohen Gaben /
vnd herrlichen Sig zierēd.
Bei ihnen findt man der heiligen
Martyrer Beständigkeit /
ewige Jungfrawschafft / vnnnd
Christliche fürsichtigkeit.

Kf 4 Mit

Mit solchen Kleinoterem
scheinen sie herzlich in dē Reich
Christi/ vor dem Thron Gottes/
Dardurch wir billich sollen be-
wegt werden/ in ire Tugentsas-
me Fußstapffen zu treten.

Derhalben bitt ich dich/ vn-
der anderen Aufferwölten vnd
geliebten Sponsen Christi/ hei-
lige N. du wöllest mir grössere
Gnad erwerben/ damit ich von
meinen Sündē erlediget/ Chri-
sto dem Herren möge gefallen/
vnd nach meinem Beruff vn-
sträfflich lebē/ fürnemlich aber/
das ich zunehme inn wahrem
Glauben/ Liebe/ vnd Gedult/
auch die Eitelkeit diser Welt mit

verach.

verachtung mein selbst / vnd
 desz Fleischs Wollust / mit heiliger
 Keuschheit vnd Abbruch
 überwinde vnd vndertrücke /
 das mir endlich nichts liebers
 sei / als das süsse Joch vnd die
 Liebe Christi vnser Heilands /
 biß ich mit dir der ewigen vn-
 sterblichkeit genieße. Amen.

Zu einem jeden Heiligen / was Stands
 er sei.

Ich erfreue mich
 vnd frolocke von Herze
 in Gott vnd mit dir / du
 Heiliger Freund Gottes sanct
 N. den der ewig König mit vi-
 len Tugenten geziere / auch

Kf 5 Him

Himmelischer Glori vnd Herr-
ligkeit wunderbarlich gekrönet
vñ mit den Himmelischen Für-
sten in seinem Reich hoch erhö-
het hat. Vnd weil du für dich
selbst nichts zu sorgen hast / vnd
inn dem ewigen Vatterland si-
cherlich rühvest / bitt ich dich / du
wöllest vnser / vnd vnserer Brü-
der sorg haben / vnd auß Liebe /
die nimmer verfället / vns freund-
lich bel vnserem H. E. Kren auß-
bringen / was zu einem Gott-
seligen Wandel vnd vnstreffli-
chen Leben von nöthen ist. Wir
bedürffen deiner starcken Für-
bitt vnder so vilen gefährlichen
Anfechtungen dises Lebens /

dieweil

dieweil wir wohnen mitten vnder
 der schädlichen Feinden/ damit
 wir von sünden gereiniget/ vnd
 in Gottes gnaden gesterckt/ zu
 euch in das gemein Vaterläd
 sicherlich kömen mögen. Durch
 Jesum Christum vnseren Hero
 ren vnd Heiland.

Zu allen Heiligen der Triumphierende
 Kirchen/ ein altes gebräuchigs Gebett.

Wir bitten dich Herr
 Gott/ das alle deine
 Heiligen vns allenthal
 ben wollen behülflich sein/ vnd
 mit irer Fürbitt vns erfreuen/
 auff das so wir ire verdienste be
 trachtē / irer Fürbitt empfindē.

Ver.

Verleihe vns dann O Gott/
vonn wegen diser vnserer Für-
bitter/deinen frid/vnd treibe ab
von deiner Kirchen alle Bos-
heit: ferners vnserer vnd aller
deiner Diener Weg! Werck vñ
Willen/richte zur Volsahrt dei-
nes Heils. Wöllest auch vnse-
ren Gutthättern vergelten mit
den ewigen Gütern/ vnd allen
Christglaubigen abgestorbenen
Seelen/ die ewige Ruh verlei-
hen/ Durch Jesum Christum/
deinen Sohn vnd vnseren Hei-
land / Amen.

O all ih: heiligen Gottes/
bittet für vnser/vnd aller Men-
schen heil/ damit wir der gnad

Gott

GD Etes hie zeitlich vnnnd der
Himmelischen frewd mit euch
dort ewiglich geniessen mögen.

Das eilffte Capit.

Wie zu betten sei für mancher-
lei Stand der Chriſtenheit.

Für den Oberſten Prelaten den Röm-
ſchen Biſchoff.

Ech ſage dir höch-
ſte däck / du Fürſt der
Hirten / vnd ewiger
Biſchoff / Herr Jeſu
Chriſte / der du deinen Apoſtel

Petrum

Petrum / vnd andere Römische
Bischöff / seine ordenliche Nach



kömbling zu höchsten Geistlichen
en Fürsten vnd Hirten deines
heiligen Schaffstals in der Kir
chen verordnet hast: der du auch
dein Haus auff diesen Felsen so
vest gebawet / daß es durch kei
ne Macht noch Krafft der Fein

den

den mag ombgestossen werden.
Bitte derhalbē dein Majestet/
welche nit nur dem Stül Moisi/
sonder auch dem Stül Petri/
so gewaltigen vnd vnüber-
windlichen Beistand thut / du
wöllest dē gegenwertigē Papst
N. als den gemeinen Presiden-
ten der Catholischen Kirchen/
frisch vnd gesund erhalten / jme
auch ain seligen Sig wider alle
Feind vnd Verfolger des Chri-
stlichen Glauben / vnnnd wider
alle Höllen Porten / verleihen.

Dulehrest vnd bleibest jmer
dar inn S. Petri Schiff vnnnd
Kirch / darinen gibst du zu dem
Geist.

Geistlichen Bischoffzug deinen
reichen Segen: keinem ande-
ren allgemeinem Hirten als di-
sem Petro vnd seinen Nachkom-
mern beualhest du deine Schaf
vnd Lämmer / vnd sprachest da-
rumb zu ihm ernstlich vnd offter-
mals / ehe du gen Himmel fuh-
rest / weide meine Lämmer / wei-
de meine Schaff.

So bitten wir dann demü-
tiglich / du wöllest O Heiland
aller Welt / vns in Sanct Pe-
tri Haupt vnd Mutter Kirch
beständig erhalten / vnd die
Schlüssel des Himmelreichs /
das ist den höchsten gewalt der
Kirchen / welchen du deinem

Statt

Statthalter dem Obristē Hir-
ten auff Erden geben hast / vns
vnd allen Catholischen Chri-
sten / frefftig lassen sein zu vol-
kommenem Ablass vnd verzen-
hung aller Sündē / vñ zugleich
den Apostolischen Segen zue-
langen. Dann wir auß dem
heyligē Euangelio wissen / daß
du dem ersten Pappst Petro / vñ
seinen Nachkömblingen / nit
vmb sunst verheissen hast / du
werdest inen geben die Schlüs-
sel des Himmelreichs / vñ was
sie werden lösen auff Erden /
daß wirdt auch loß sein im him-
mel. Gelobt seyest du Herz Jes-
su / daß du den höchsten gwalt /

¶ I dem

dem obersten Bischoff mittheilest / durch denselbē dein Kirché in der einigkeit erhaltest / vnd regierest / vnd die falschen Lehren außreutest. Der du lebest vñ regierst mit Gott de Vatter in einigkeit des heiligē Geists.

Für Cardinal / Bischöffen vnd
ander Geistliche Obristen.

Ihmechtiger Herr / vnd ewiger Gott / der du allein mit höchstem gewalt ober Himmel vnd Erd Herrschest / deiner grossen Majestet sagen wir Lob vnd danck / das du der Seelen nach / dein Christliches Volck so Väter-

lich

lich versorget mit Geistlichen



Prelaten / Bischoffen / Pfarr-
herren / Priestern vñ andern
hohen vñ nidern stands. Kirch-
endienern. Wir bitten / verleihē
inen allen dein Gnad / zu wissen
vñ zuthun / was zu irem schwä-
ren Hirtenampt vñd Prie-
sterlichem Standt gehöret |

in disen gefährlichen betrübtten
letsten zeiten: Durch dieselbige
als deine geistliche Stathal-
ter / weise / weide / vnd regiere dei-
ne Christliche so tewr erkauffte
Schäflein / welche du ihnen als
Seelsorgern vertrauet / vnd
sonderlich beuohle hast. Mach
sie wider die vnruwige schädli-
che Wölff wachend / auch in auß-
spendung der Hochwürdiggen
Sacramenten fleissig / vnd in i-
rem wandel vnsträflich. Durch
iren emsigen dienst erhalte das
Catholische Volck in einigkeit
vnd warheit des Christlichen
Glauben. Mit ihrer heilsamer
Lehr / ermanung vnd predig / er-

leuchte

leuchte die vnwissende / bekehre
die Sünder / tröste die betrüb-
ten / stercke die Kleinmütigen / da-
mit sie hernach desto reichlicher
von dir in jener Welt ewiglich
belonet werden. Darnebe gnä-
digster Gott / verleihe vns vnd
dem gemeinen Mann / daß wir
vnsrer sürgeretzte / Geistliche V-
bersten / in derer gwalt du wilst
angesehen vnd erkennet sein / in
rechten ehren halten / inen schul-
dige gehorsam leiste / auch nach
ihrer Lehr vñ gebotten mehr als
nach iren wercken vnd exempel
sehen vnd vns richten. Darzu
hilff vns aller Gnaden geber
Gott Vatter / Gott Son / vnd

El 3 Gott

Gott heiliger Geist / der du in
ewigkeit Gebenedeiet Bist /
Amen / Vatter vnser.

Für Weltliche oder Politische Christ-
liche Oberkeit.

HERR Gott / ewiger
Le. König / von welchem die
hohe Oberkeit vnd aller gwalt
eingesetzt / vnd auff Erden für
vñ für erhaltē wirdt / vns auch
von nöten ist: wir bitten sampt-
lich / für alle Christliche Potens-
taten / Königen / Fürsten / vñ re-
gierende Herren / insonderheit
aber für vnserere gegenwertige
fürgesetzte Politische Obersten
damit du sie bey ihrem obligen
den Ampt vnd wichtigen stand

gnädiglich bewarest/ vnd kress-
tiglich Segnest in disen vast
schweren gefährlichen auffrüri-
schen läuffen. Verlenhe ihnen/
Allmechtiger Gott/ die sehr not-
wendige Weißheit/ vnd rechte
bescheidenheit alles zu ordnen
vnd zu regieren in ihrer herr-
schung/ zu preis deines heilige
Namens/ zu befürderung der
Catholischen Religion/ vns zu
gemeiner wolffart/ rhu vnd frid
Ihrer lieben Vnderthanen.
Mach sie ernstliche liebhaber
der Gerechtigkeit/ das sie mit
vmb sunst/ sonder zu straffung
der bösen/ vnd zu beschützung
der frommen/ ihnen befolhenes

El 4 Schwert

Schwerdt führen vnd brauchen /
auch nit iren eignen / sonder de
gemeinen nutz allenthalben lau
ter betrachten vnd suchen. Laß
sie das recht mittel treffen / da
mit sie nit zu strég / noch zu lind
in der regierung seien / das sie
auch öffentliche Sünd vnd la
ster abstellen / die Christliche
zucht vnd erbarkeit befürdern /
vnd ein löbliche Policen anrich
ten vnd handhaben. Sonder
lich aber gib ihnen dermassen
der Gemein vorzustehen / das
wir vnder ihnen ein rüwigs frid
fames leben in aller Gottselig
keit führen / ihnen als deinen Ge
walthaberem / alle vnderthenig

keit

keit vnd gehorsam beweisen/vñ
 also vns an ihrer billichen Res-
 gierung mehr zu erfreuen als
 zu betrüben haben. Diß bitten
 wir durch Christum Jesum vn-
 seren HERRN vñnd König der
 Glori/der mit dir ewiger Väter
 ewiglich gepriesen werde
 Vatter vnser.

Für die Prediger des Göttliche Worts.

W Ir bitten / Himli-
 scher Vatter / wie dein
 lieber Sohn vns befohlen hat
 zu bitten / damit du HERR
 der ernde/getrewe vñnd taug-
 liche Geistliche Arbeiter in die
 ernde oder schnitt senden wöl-

lest / seitenmal die Ernde gros
ist / solcher arbeiter aber wenig
leider / allenthalben erfunden
werden. So begerē wir derglei
chen arbeiter vñ Prediger / wel
che zu disem vast nötigem ampt
ordenlich berufft vnd rechtmes
siglich gesendt / zu der rechten
Thür in den Schaffstal eintret
tē / auch ires wädels gute zeug
nuß haben / vñ vō dir mit Geist
Wort vñd Exempel wol gerü
stet / irem schwerē Predigampt
trewlich nachsetzen können vnd
wollen / dir zwar zu lob / vñ dei
ner Catholischen Kirch zu er
bauung. Du weist am besten
O Gott / wie vil vns vñd der
ganzen

gantzen Christenheit an recht
Catholischen getrewen Predi-
gern gelegen sey / damit sie an
stat der Erkpredigern / nemlich
der heiligen Aposteln / mit dem
Euangelischen Netz vmbgehen
vnd in dem wilden Meer diser
Welt vernünfftige Fisch fa-
hen / ja auch zum gestad des e-
wigen lebens bringen. Derhal-
ben bitten wir flehendlich / daß
du vnserer Prediger macheest zu
recht ruffenden Stimmen in
der Wüste / welche dein Gött-
liches Gnadreiches Wort der
gebür nach handlen / vnseren
Weg zu dir bereitten / vnd vns
zu einem Dir wolgefelligen

Volck

Volck zu richten | also das sie
den guten samen fleissig säen
vñ daruß manigfaltige Frucht
der Gottseligkeit erwachse vnd
ewiglich bleibe. Disz verleihe
vns O Got Vatter | durch kräft
tige gnad des heiligen Geists
in Christo Jesu vnserm Herrn.
Vatter vnser.

Für bekehrung der einfaltigen / so im
Glauben irren.

GImächtiger / barm
herziger / gütiger Gott
vnd Vatter / dich bitten
wir demütiglich / das du gne
diglich heimsuchest vnd erleuch
test die finsternen hertzen der irri
gen

gen Schaff / welche heutiges
tags allenthalben mehr auß
vnnwissenheit vnd schwachheit /
als auß mutwillen vnd hals-
starrigkeit in Glaubenssachen
sich versünden. Vatter verzeihe
inen / dann sie wissen nit was
sie thun: dann gleich wie ein
Khor auff dem Feld von den
winden hin vnd wider wirdt
getriben / also auch können dise
gleichsam vnmündige Kinder
vor den Sectischen Lehrern nit
best bestehen / vnd in der rechten
warheit bleiben. Darumb er-
barm dich gütiger Vatter vber
dise letzte verfürische zeitē / da-
rinnen auch deine außertwöltē

schier

schier in irthum vñ ergernuß ge
 rathē. Sihe an mit dē augē dei
 ner barmhertzigkeit alle irrige/
 versürte / abtrinnige Christen/
 Die iren vralten / waren / rechtge
 gründtē Catholischen / allein se
 ligmachēdē glaubē verleugnet
 vñ sich jämerlich zu einer newē
 sectischē religion begebē haben.
 O Gott du höchster bester Hirt
 bekere dine irrede schaff / daß sie
 nit gardē höllischē Wölffen zu
 theil werdē / sonder füre sie wi
 derū auff den rechten weg vñ in
 den waren Schaffstal. Erleuch
 te sie durch deinē h. Geist daß
 sie ire eigne finsternuß vñ newē
 falsch grüntē vnglaubē erken
 nen

nen/ vñ sich zu der einigkeit vñ
warheit der Catholischen Kir-
chen begeben. Lasse sie nit länger
verblindet werden vonden vn-
catholischen Predigern/welche
vñderm schin des heilgē worts
vñ Euangelij/ souil seelē/ leider
vō rechten/ alten vnd Catholi-
schen weg abfürē/ vñ dz gemein
Volck im Glauben je lenger je
mehr irrig machē/ schaffe/ dz vs-
den eigensinigen irrigen Leu-
ten/ vil sich mit Thoma/ Sau-
lo / Augustino bekehren / vñ
ausß Verfolgern vñnd Durch-
ächtern der Catholischen Kirch-
en / rechte Liebhaber / freie Be-
kenner / oder auch enfrige ver-

fechter

fechter der Catholischen Warheit werden. Ja wir bitten vñ begeren von herzen/dasß sie mit vns ein Herde seien/einen gemeinen Hirten haben/vnd also in deiner Kirchen gleich wie ein trächtige Brüder vnd Schwester/samptlich die gerechtigkeit vñ seligkeit erlāgē. Durch Christum Iesum vnseren Heiland vnd Herren / Amen / Vatter vnser.

Für die Elteren/Gutthäter
vnd Freund.



GNädigster / getrewester GOTT/wie groß vnd vberschwencf

lich

lich ist Dein gütigkeit / daß du
vns durch Vatter vnd Mutter
Befreundte / vnd andere gut-
thäter so vil guttes / vnd des le-
bens notturfft für Leib vnd seel
mittheilest: Wir bitten dich / ver-
zeyhe vns / daß wir vns gegen
inen / vmb alle Wolthaten / so
sie vns bewisen / mit so danckbar
erzeigen / wie wir billich zu thun
schuldig sein / auch sie nit nach-
gebür für vnd für in ehren ha-
ben. So wöllest vns gnad ver-
leihen / daß wir solchen gutthä-
tern vnd Freunden / insonder-
heit aber vnsern Elteren / fort-
hin grössere ehr vnd gehorsam-
heimlich vnd öffentlich / mit

Am wor-

worten vnd mit wercken trew-
lich erzeigen. Vnd dieweil es
in vnserem vermögen nit ist/
solche Wolthaten trewlich zu-
uergleichen: wölle dein Güte
vnsern Mangel erstatten/ vnd
es ihnen mit Geislichen Gü-
terē /ja vmb sie mit ewiger Be-
lohnung hie vnd dort reichlich
vergeltten. Durch Jesum Chri-
stum vnseren Herzen/ der mit
dir Gebenedeyet ist in ewig-
keit / vnd alles Gutes zu
belonen verheis-
sen hat.

Für ein besondern guten Freund
oder Bekanten.

Hüte / O starker
Gott / diesen deinen Die
ner / für welchen Ich
dein Majestat insonderheit bit
te / auff daß er im Catholischen
Glauben bestendig bleibe / vnd
vnuerletzt durch die gefahr di
ser welt gange / in auch kein an
sechtung vō dir / der du bist das
höchst gut inder scheid / ich bitte
dich verzeihe im seine sünd / wo
er villicht deinen zorn verdient
hat. Mehre in dēselbigē die ge
rechtigkeit gegen dir / gegen sei
ner Obrigkeit / vnd gegen dem

M m 2 Rech.

Nechsten: verleihe ihm das er
seinem Beruff/in dem er lebt/
trewlich aufwarte/ auch inn
Glück vnd vnglück sich beschei-
denlich halte/ vnnnd darneben
durch dein Gnad ein seligs end
erreiche. Ich befulhe einmal dei-
ner Göttlichen gnad sein Leib
vnd Seel/ sein leben vnnnd ster-
ben/damit in krafft deines Göt-
lichen Segens/alle seine Weg
vnnnd Steg gerichtet werden/
vnnnd Er vor allen Feindern an
Seel vnd Leib beschützet blei-
be/durch Christum Jesum
vnseren Herren vnd
Heyland.

Für

Für francke Personen/beiderlei
Geschlechts:

DRechtiger Gott/
beschützer vnd Erhalter
Menschlicher blödigkeit
nach welches Willen alle Au-
genblick vnsers Lebens verge-
hen: wir rüffen deine Barm-
herzigkeit an vmb hülff vñ heil
deiner Dienern Vnserer mit
Christē/ so mit kräckheit behaft
vñ beladē. Gib inē zu erkenē/
daß sie mit deiner Vätterlichen
Rüth heimgesucht vñ gezüch-
tiget werden/ vnd das sie dar-
umben sich deiner gütigkeit vñ
fürsēhung billich sollen trösten,
auch mit weniger der Seel/ als

Mm 3 des

deß Leibs Gesundtheit bey dir
suchen vnd begeren/dieweil als
les in deinem gewalt stehet/
vnd du deine Kinder gern ein
Creutz aufflegst zum swarzei-
chen deiner liebe. Damit aber
die franckheit ihnen zum Heil
gereiche/so mehre inen O Vate-
ter/die gnad der gedult/damit
sie ohn kleinnütigkeit/ vnge-
duld vnnnd murmeln inn ihrer
franckheit ihr schuldige demut
leisten. Weiters bitten wir/das
dise ihre krankheit zu deiner ehr
gelange/vnd die frucht würcke/
daß sie dein starcke macht erfa-
ren/ auch dich hinfüran mehr

förc̄h

förchten/ ehren/ lieben vnd lo-
ben. So fern in die gesund-



heit nutz ist/ mittheile inen not-
wendige mittel/ die selbige zu be-
kommen/ damit sie nach erlang-
ter gesundheit frümer werden.

M m 4 Wile

Wilt du sie aber von dieser Welt
abforderen / so geschehe D Vat
ter dein Will/ vnd verleyhe inē
krafft/ damit sie sich zu einem sel
ligen end wol schicken vnd berei
ten mögen: insonderheit / das
sie sich mit dir vñ mit der Kirchē
versöhnet mit auß Furcht / söder
auß Liebe / die heilige Sacra
menten bey guter zeit empfahe
vñnd deren gnadreiche Frucht
geniessen/ alle schmerken mit ge
dult omb deinet willen erleiden
wider die Feind vñ alle anfech
tungen mannlich streitten/ dein
zukunfft wachend vñ mit freu
den erwarten / auch endlich im
seligen Frid entschlaffen/ vñnd

stracks

stracks zu dir höchstem vñ ewi-
gem Gut fahren/ Amen.

Für Feind/ Mißgönnner/ vnd
Nachreder.

Sanfftmütiger Her
Zesu ChRiste/ der du
wilst daß Wir unsere
Feind/ verlümbder vñ Schmä-
her mit allein gedulden/ sunder
auch durch sanfftmütigkeit/ vñ
miltigkeit überwinden in dem
wir alle beleidigungen vnd vn-
rath von herken verzeihen/ vns
mit inen gantzlich versönnen/ vñ
allerley Nachred/ Mißgunst/
vnd vnbilligkeit in wahrer ge-
dult vnd Brüderlicher Lieb er-

Am 5 tragen.

tragen. Wir bitten auch / gib vn
seren Feinden wahren frid vnd
Liebe / auch daß sie sich selbst
recht erkennen / von dir volkom
mene Verzeihung ihrer sünden
empfangen / vnd ohn wahren
Glauben vnd Buß von hiñen
nit abscheiden. Vns aber hilf
gnädiglich / daß wir das böse
mit gutem vberwinden / vnd vñ
aller Feinden sichtbarlichen vñ
unsichtbarlichen nachstellungē
vnd gefahren vnbeschädigt er
halten werden / so vil zu vnserm
heyß vnd wolffart dienen mag.

Durch Christum vnse
ren HERRN
Amen.

Vmb

Vmb den Frid der Catholis-
schen Kirchen

Du großer Gott/ du
Anfänger / Liebhaber/
vñ erhalter des Chris-
tlichen Frids/ der du durch de-
nen lieben Son Jesum Chu-
stum / die einigkeit in der Kir-
chen sonderlich beuohlen hast/
vnd die selbe vñ allen vnd jeden
Glaubigen wilst zu allen zeiten
bey höchster straff vnzerrennit
gehalten haben: beware mäch-
tiglich / vnd beschirme vns wi-
der die Feind vnd Zerstörer
des Christenlichen Frids vnd
Einigkeit der Kirchen / sie sei-
en heimlich oder offentlich.

Jes

Ich bitte/ erbarme dich vber alle die ihemige/ welche sich selbst von der Catholischen Kirchen einigkeit abgesondert haben/ vnd newen Secten anhangen die auch durch giftige irthum verführt/ sich von iren Geistlichen Hirten/ vnd Catholischen Lehrern nit wollen weisen lassen. Verzeihe es ihnen/ HERR/ da sie wissen nit was sie thun: oder wann sie es schon wissen/ so bedenckē sie doch nit/ was es für ein grewliche sünd ist/ daß sie dich/ der du bist daß Haupt der Kirchen/ in deinen Glidern vnd Vorstehern verfolgen. Durch solche verdamliche spal

tung

tung sie dann sich selbst von deinem Leib / welcher ist die Kirch / abschneiden / vnd den geistliche vngenährte Rock deines Sons Gottlästerlich zerreißen: so doch die Kriegsleut Pilati seinen eusserlichen Rock nicht zerschneiden. Derhalben O Herr / der Du bist das wahre Licht der Herzen / erleuchte gnädiglich die Augen / so durch Finsternuß alleenthalben verblendet sind: damit sie ihren abfall erkennen / deinem schweren Brtheil / welches den Kirchenfeinden bereitet ist vorkommen / vnd also dir höchsten Hirten / vñ deinem Schaffstall / außershalb welches

ches niemäd selig werde / durch
der Kirchen gwalt widerumb
versöhnet werden. Dufanft
auß den Säulen Paulos / vnd
auß den Irigen / Thomas vnd
Augustinos machen / daß sie
sich wahrhafftiglich bekehren /
vnd den Catholischen Glau-
ben beständiglich bekennē / auch
bey den Irrenden den selbi-
gen verthädigen / Amen.

Das werde
war.

Für die Catholische Kirchen/so jetzt von
den Sectischen sehr auß angefoch-
ten wirdt.

Herr Jesu Christe/
gewisser beschützer dei-
ner Glaubigē/ vñ aller
weisester Regierer/ wir fliehen
zu dir/ als zu vnserm besten vñ
trewesten Schiffman. Dann
wir in dem Schiff deiner Kir-
chen vñ den vngestümen Meer-
wellen vñ Raubern dermassen
erschüttet werden | daß Wir
schon langst in höchster gefahr
stehn. Herz steh vff/ warum ent-
schlaffest du? stehe auff/ vñ ver-
wirff nit gar vns geängstigte.

Herz

Herr hilff vns | dann wir ver-
derbē in diſe vngestümē wildē
Wetter: in welche vns die Höl-
liche Porten so hefftig zusezen
vnd gantzlich vndertrucken wöl-
len. Vnd wie lang wirdt diſe er-
gernuß weren? Wie weit wirdt
ſich diſe Gottloſigkeit erſtrecken?
Welche nit anders als ein heff-
tige flamm | alles herum ver-
derbt / verwüſt / verbrennt / vnd
dem Kirch in höchſte noth vnd
gfar bringt. Vñ ſihe heri | was
im ſinn haben die graufame
wilde Thier / so deinen Wein-
berg anlauſſen / alle geiſtlichen
Sachen entheren / profanieren
vnd zertretten. O du lang-

müt-

mütiger / vnd sehr barmherzi-
ger Gott / lasse diese Teufflische
vnmenschliche Grewligkeit vñ
Tyranney / durch welche wir
vnsere Widersächern rings-
herumb zur schmach vnd zu ei-
nem spot seind wordē / mit ober
vns herrschen. Dise haben das
Volck Jacob verzehret / vnd sei-
ne öde wohnungen verwüstet:
seind allein dahin gesinnet / das
sie dein Haus vmbstürzen / vñ
die Catholische religion gantz-
lich außtilgen / Thü einmal / O
du gütigster Gott / die Augen
auff / nit die deine / welchem die
boßhafftige Xhät / vñnd der
Gottlosen anschlag / durchaus

Nu bekant

bekannt vnd offenbar sind/ son-
der vnser Augenthu auff/ da-
mit wir dein Gerechtigkeit/ vñ
vnser Bosheit wahrhaftig-
lich erkennen vñnd beweinen.
Dan was verhindert vns an-
ders/ weder vnser blindheit vñ
Thorheit, daß Wir solche er-
schröckliche Geißlen / mit wel-
chen du vns billich straffest nit
erkennen / sonder immerdar in
vnsere stätē vñdäckbarkeit vñd
fräuenlichen ungehorsam ver-
harren? Wir Teutschen vñd an-
dere Europeer werdē nun lang
mit einer grewlichen plag/ das
ist/ mit der schentlichen Glau-
bensspaltung heimgesucht vñ

ge

gestrafft / ihedoch trawren wir
nit / widerkehren auch nicht zu
dir Himmelischem Arbet / der
du vnns so ernstlich Schlägst.
Ja wir hauffen noch Sünden
auff die Sünd / mehren also vn
ser verderben : vnnnd da wir
vnns mit Dir dem Zornigen
Richter ernstlich versöhnen sol
ten / reitzen Wir Dich ihe mehr
Ehorechter vnnnd verstockter
weiß zu grösserem Zorn / also
daß Wir mit dem Propheten
wol sagen mögen : Wir ha
ben bößlich gehandelt / vnnnd
dich zum Zorn beweget / daruñ
bist du vnerbittlich / seitēmal du

Nu 2 sollis

solliche mutwillige Sünder nit
 erhörst noch erlösest! Doch/ da
 Wir nit wissen was wir thun
 sollen/ ist vns nur diß oberig/
 daß wir vnser augē zu dir wen-
 den/ der du dich ober Synon er-
 barmest/ vnd erhörest alle die
 dich anruffen in deinem Tem-
 pel zu Jerusalem mit recht Ca-
 tholischem glauben vnd demüt-
 tigem herzen.

Derhalben so verschone/ O
 gnedigster Gott/ verschone dei-
 ner betrübtten Priesterschaft/
 erbarme dich ober die arme el-
 lende Schäßlein/ vnd gib dein
 Erbtheil nit den widersächern
 vnd verwüstern deiner Kirchen

wel-

welche jetzt dē läger Israels trutzē
vñ spotten/auch dein hinderlas
sens Volck verschlinden wöl
len. Sie hören nit auff der lie
ben Vätter Schrancken/ der
Kirchen Sacramenten/ vñnd
dein Gottsdienst/ nit anderst
unsinniglich zu tretten/ als wil
de Hund/ vñnd andere wütende
Thier. Darumb der du deiner
natur nach gütig/ vñ ein Vatter
der barmherzkeit bist/ erbarme
dich so viler Kinder/ welche ire
Knye noch nit vor dem Baal
gebogen haben/ auch sich von
deinem Leib/ welches ist die Ca
tholisch Römisch Kirch/ weder
durch Ketzeren noch spaltung je

Nn 3 ab

abgesöndert haben / verschmä-
he dein Fleisch vnd deine Gli-
der mit / O Sohn der Jung-
frawen / vnd treuester Breuti-
gam der außewöhleten Tocht-
ter Sion. All vnser vertrauen
hoffnung vñ ehr / setzen wir nit
auff vns / noch auff menschliche
witz / krafft vñ macht / sonder in
dich vnser Haupt / vñnd in dei-
nen geistlichen Leib / so da ist die
immerwewende Kirch. Dann
du bleibest in ewigkeit eben der
Einige Emmanuel / vnd guter
Hirt / vnd weichest nimmer von
dem selben Leib / von der selben
Herd deiner Sponsen / der Ca-
tholischen Kirchen | welche

du

du vber alle vngleubige vnd vn-
gehorsame liebſt. Wir bitten/
daß du widerumb einrichteſt/
die ſchwachen vñ francken Gli-
der diſes deines Leibs / vnd hei-
leſt ſie / hilff vñ tröſt dein Braut
die in irem alter ſo jemmerlich
verſchmecht wirt / die zerſtrewte
Schäflein treib wider zuſammen
vff dz ſie wider in deinen ſchaf-
ſtal komē vñ ein Schafſtal vñ
ein Hirt darus werde. Bewah-
re dein geliebtes Hauß / daß die
Dieb vñ Mörder nit weiter irs
gfallē darein fallē / vñ es ver-
wüſten. Sihe doch an / der du
reich biſt im erbarmē / nit vnſere
boßheitē vß welchē leider all vn-
ſer vbel vñ verderbē herkumit vñ

entspringet | sonder dein vner-
messne Gütigkeit | die ein Br-
sprung ist aller gnaden. Sihe
an | sag ich / die vnmessige gnad-
reiche verdienst / vnd gebenedei-
te Bunden deines lieben vn-
schuldigen Sons / welche ganz
kressstige Arzneien vnserer vn-
heilbaren Kranckheiten seind.
Herz laß bey dir gelten / was je
bei dir golten hat / jetzt aber al-
lermeist / das gemein Gebet dei-
ner getrewen Freundē | welche
dir von anfang gefallen haben
vnd deiner Kirchen Glider /
Mauren / Thürn vnd Pasterien
gewesen seind vñ bleiben. Meh-
re in vns Catholischen den en-

fer

fer/ vnd das vertrauen zu bet-
ten/ auff das die Mauren Jeru-
salem/ nach viler Vndeckti-
gen wünschen/ begeren/ ja heis-
sen zähern widerumb auffgeba-
wet werden. Verlehnhe daß wir
arme Sünder vns vnder dein
gewaltige Hand demütigē/ die
wir mit so vil geißlen deiner ge-
rechtigkeit billich gestrafft wer-
den. Gib daß wir vnser schuld
bekennen/ vnd mit dem verlor-
nen Sohn wider zu dir Vatter
kehren/ auch von herzen bege-
ren/ mit dir einen rechten vnd
bestendigen Friden zumachen
vnd zuhalten.

Damit aber diß geschehe/

Am 5 wöllest

wöllestu! O gütiger Gott/ vnse
re vnd aller Catholischen hertz
en mit deinē Geist also erleuch
ten/ bewegen/ vnnnd entzündē!
daß wir mit einem neuen Ey
fer zu der heiligen Buß vnnnd
besserung vnsers lebens eilen/
vns selbs vrtheilen vnd refor
mieren/ nach deinen Gebotten
inn der gerechtigkeit wandlen/
vnd also neue Menschen wer
den/ deinem Heiligen Namen
zu ehren/ vnnnd vnser ewi
ges Heil zu fůrdern/
Amen.

Wider

Wider den leidigen Türcken vnd
sein Tyrannen.

D Schöpffer Him-
mels vnd der Erden/
vnd ewiger Nothhelf-
fer aller betrübten vnd verlas-
senen/wir bitten dein Herrlig-
keit in aller demut/mit weinen-
den Augen/aufferhepten Hen-
den/ gebognen Knien / tieffen
seufftē vñ zerschlagnem herzh-
en. Straff vns nit in deinem
gerechten Zorn/nach der grösse
vnd vile vnserer missethaten/
sonder wöllest dich Vätterlich
vber vns erbarmen / vnd vor
dem gewaltigen Tyrannischen
Feind / dem leidigen Türcken

vns

uns bewahren/ welcher als ein
Verfolger deins heiligē Christ
lichen Namens nit nachläßt
deine arme Schäflein erberm
lich zu vndertruckē/ zu erwür
gen vñ außzutilckē. Herz Gott
stürze vnd straffe einen solchen
blutigirigen Feind der vns ar
men Christen/ omb gut/ leib/ le
ben/ Leuth vnd Land zu bringē
alle mittel vñ weg sucht. Nach
zu nichten seinen stoltz/ damit er
mit seinem eignem Schwerdt
genidriget werde/ vnd nit wei
ter so schädlich dein außzerlese
nes Volck plage vnd vbergwel
tige. Wende von vns Himeli
scher Vatter/ deinen Göttlichē

zorn/

zorn/vnd woluerdiente straff/
dieweil wir Deinen heiligē Na-
men mit vilerlei fräselichen res-
den so vilmals entehren/deine
auch Heiligen Sacramenten
schentlich mißbrauchē | grossen
vngehorsam gegen dir vnd dei-
nen nachgesetzten Oberkeiten
oben | zorn/neid vnd haß gegen
vnserm nechsten erzeigē/pracht
vnd obermütigkeit mit verach-
tung des Nechsten treiben | vn-
menschliche vnzucht vnd Bihis-
sche füllerey vnuerschämēt im
brauch haben | auch den wuch-
er/Betrug/vnd Beschädigung
vnserg Nechsten | an seinem leib
Seel vñ Gütern ergeben seind.

Be.

Begnad vns aber O Himme-
lischer Vatter/ vñ verzeihe vns
alle vnserē sünden/ von wegen
deß vnschuldigen Todts/ vñnd
bittern Leidēs deines allertlieb-
sten Sohns. Verlihe vns auch
durch deinen heiligen Geist/ ein
andächtiges/ Gottsfürchtiges
Busfertiges Herz: damit wir
als deine geliebte kinder vō allē
sündē gereiniget/ vñ vō der er-
schröcklichen Verfolgung deß
Türkischen Wäterichs gnä-
diglich bewahret vñnd behütet
werden/ vñ für deine Göttliche
Wolthaten dich hie vñnd dort
frölich loben vñnd preisen mö-
gen. Amen.

Das



Das zwölffte Capittel.

Wie man betten soll in Trübsal/
Kraechheit/ Anzitt vnd Noth
für vns vnd ander
re Personen.

Ein Gebett in gemeiner trübsal
vnd widerwertigkeit.

Hmechtiger Herz
Gott/ gerecht vnd
heilig bist du in allen
deinen Wegen vnd
wercken/ zürnest auch billich v
ber unsere grosse manigfaltige

Sün

Sünden| also daß du vns mit
inwendigen anfechtungen/ vñ
eusserlichen Plagen | als mit
franchheiten/ vngewechs/ tew-
rung/hunger vñnd krieg heim
suchest vñnd straffest. Ja wir ha-
ben leider noch vil mehr jamers
elends/anligen vñnd Greukes
verdienet/dieweil wir nū lange
zeit her dein Vätterliche ruten
vñnd geisseln nit zu herzen fürē/
söder darbei allēthalbē in falsch
freier sicherheit/vñ sehr strāffli-
chem Wandel trucklich fortsa-
rē/auch also weder die zeitliche
noch die ewige straffung vnse-
rer schweren sünden vñ Laster-
bedencken vñnd fürchten wöllen.

Dem

Demnach bitten wir grosse
elende sündler/ O allergnedig-
ster Vatter/ befehre unsere stei-
nige Herzen zu wahrer Büß/
thu vnns die blinde Augen
auff/ die schwere Zeit Deiner
strengen Heimsuchung zu er-
kennen. Straff vns nit nach
verdienst vnser vilfaltigē sün-
den/ sonder verleyhe vns vber
die selbige herßliche büß/ sampt
embsiger besserung des gantzē
bösen Lebens/ so wir heimlich
vnd öffentlich biß hie her/ leider
in allen stenden gefürt haben.
Es fälet zwar nit des Apostels
Spruch/ der also lautet: So
wir vns selber richteten/ würdē

Do wir

wir nit gerichtet werden. Darum bitte ich flehenlich | O Vatter aller Barmherzigkeit | du wöllest das harte / schmerzliche vnd teure Leiden vnd Sterben deines geliebten Sohns Jesu Christi / an vns nit lassen verlore werden / sonder durch dz selbig vnserere unreine vnd besleckte Herzen abwaschen vnd erneuern: also daß wir auß Sündern Bußfertig / vn̄ auß faulē / recht fruchtbare Baum werden. dich fürchten vnd lieben / vns in dem Creutz demütigen / vnserere sünden beweinen / vnd forthin nach deinem Göttlichen willen

vnd

vnd wolgefallen vnsträfflich
wandlen. Amen.

In eigener Anfechtung vnd lei-
den zu betten:

Herr Jesu Christe
warer Gott vñ mensch
mein lieber Heiland/vñ
getreuer Notheiffer aller be-
trübten/von des höchsten All-
mechtigen Vatters Schoß bis
stu inn die Wüste diser bösen
Welt gesandt worden | die ar-
me gñädig sündler ledig zumach-
en/die schmerzhaftē vñ traw-
rigen zu trösten | alle beladne
vnd beschwarte zu erquicken/

Do 2 Das

Darumb wöllest deine starcke
Arm vnd Bätterlichen gewalt
vber mich außstrecken / das ge-
genwertig Creuz vnd Anligen
von mir hinweg nehmen / vnd
mit nach meinen Verdiensten /
sonder nach deiner grundlosen
barmherzigkeit mit mir hand-
len. O du Sohn des lebendige
Gottes / süßer Herz Jesu / erle-
dige mich von diser betrübnuß
vnd anfechtung / vñ allen Fein-
den / vñ misgünnern / gleich
wie du Petrum auß dem Meer
Paulum von den banden / vnd
des Cananeischen Frewlings
Tochter von des bösen Feinds
grimmigkeit gewaltiglich erle-

dig

digtest. Durch alle deine Wunderwerck vnd wolthaten/so deine güte an dē armen angefochten vnd elenden Sünderen vnd Sünderinnen durch dein H. Menschwerdung ie auff Erden erzeiget hat/durch alle milte vnd süsse verheissungen/so etwan den betrübtten Sündern beschehen: auch durch alle deine innwendige grosse trawrigkeit vnd eusserliche bittere schmerzen/welche Du für vns in der Menschheit erlitten vnd überwunden hast/bewahr mich O Heyland aller Welt/ vor dem bösen Feind/ vor aller gefahr der Seelen vnd des Leibs/ vor

gegenwertiger vnnnd zukünfftiger trübsal/damit ich vnuerhinderet im Frid leben / Deiner Maiestet dienen vnd dancken / auch meinem beruff recht vnnnd CHRisticlich außwarten möge. Dein will aber vnnnd nit mein will geschehe / soll ich inn disem Creutz vnnnd Leiden lenger versucht vn̄ probiert / oder für meine Sünd hie gestrafft werden. Darzu verleihe / O Herz Jesu / mir schwachem Jünger krafft / gedult vn̄ gehorsam / damit ich das auffgelegte Creutz mit vnd nach dir trage / den Kelch mit dir trincke / vn̄ volgēds also deiner ewigen Glori vnnnd frewd

theil.

theilhaftig werde. Amen/ Vatter
vns.

Zur zeit der Pestilentz oder eines
gemeinen Sterbens.

Gerechter vnd All-
mechtiger Gott/ der du
vber vnsere sünd vnd missethat
dich billich erzürnest/ vnd vns
als vngheorsame kinder/ sekun-
der mit diser schröcklichen Ru-
ten straffest: gerecht sein deine
vrtheil/ also daß wir vns mit be-
klagen mögē | dieweil wir auch
mehr vnd grössere geissel hie
vnd dort zu leidē wol verdienet
haben. Wir bitten aber flehen-
lich/ du wöllest vnsrer Gnädiger
Vatter bleiben / vnd deines
Do 4 Götts

Göttlichen billichen zorns ver-
gessen/ auch vns mit barmhertz-
igen Augen ansehen/ gleich wie
du den König David ansahest
als du ihn vnd sein Volck von
der grausamen woluerdientē
Pestilentz vnd sterben gnädig-
lich erlösetest. Verleyhe vns O
Gott / daß wir mit dem selben
König vnserer gethane sünd de-
mütiglich erkennen vnd bekē-
nen/ iha das sündige Leben mit
wahrer Büß bedecken vnd bes-
seren/ vnd also hie vnd dort dei-
nen milten segen erlangen mö-
gen. Herz laß deinen grimmen
vnd vngesunden Lufft von
vnns auffhören. Erlöse dein

Volck/

Volck von dem schnellen vnd vnuersehenen bösen tod/vñ aller gefärligkeit Leibs vnd Lebens/damit wir vnuerhinderet deiner Matestet mit gesundem Leib vnd frölicher Seel rüwig dienen vnd dancken. Wenn dir aber gefelt/das dise oder andere krankheit vns vnd die vnserre angreifen vñ oberfallen soll so begeren wir demütiglich deinen Vätterlichen beistand vnd krefftige Genad | solche heilsame Heimsuchung recht anzunehmen/vnd mit gedult dir zu lob/vnd zu vnserem ewigē Heil zu gebrauchen. Dir wöllen wir leben vnd sterben / der du

Das vns

uns zum ewigen leben erschaf-
fen vñ treulich erlöset hast/ dir
wollen wir uns mit Leib vñnd
Seel ergeben/ der du bist ein so
getreuer Gott/ daß du nit ge-
statteest/ daß wir vber vnser ver-
mögen versucht vñnd angefoch-
ten werden. Ja du wendest
auch die versuchung/ noth vñnd
Tod zu gutem allen denen /
die dich in dem wahren Glau-
ben fürchten/ antrüffen/ vñnd lie-
ben. Vñnd deinen gnadreichen se-
gē bittē wir/ der du bist der Herz
deß Leibs vñ Lebens/ welchem
alle Creaturen gehorsam schul-
dig sein/ du seiest Gebenedeiet
in ewigkeit. Vatter vnser.

Ein

Ein anders Gebett in allerley zufallen-
den gemeinen Nöthen.

Gluechtiger ewiger
Gott/ vnser vnd aller
deiner Glaubigen zu-
flucht/ stercke vnd heil/ vergelte
vns nit nach vnseren Sünden/
die wir leider vil vnd groß wis-
send/ vnd mutwilliglich begang-
en haben/ auch nicht nach den
bosheiten der Oberkeit vnd
des Volcks/ so dir allein bekāt
seind: sonder von wegen deines
Namen vnd güte/ wende von
vns ab die harte straff deines
gerechten Zorns/ welche wir
nun lange zeit her verschuldet

vnd

vnd bei disen betrübtten streng-
en Zeiten billich leiden. Dann
der wahre Glaub befindet sich
bey wenigen/ vnd nimmet au-
genscheinlich ab inn vmbiligen
den Landen: die Christenlich
Lieb ist allenthalben erkaltet/
die heiligen zehen Gebot wer-
den vō mániglich vnuerschäm-
ter weiß vbertretten: es mang-
let vns an eingezogner andäch-
tiger Priesterschaft/ vnd an ei-
ner enfrigen Oberkeit/ die nach
der Gerechtigkeit trachte. Alle
sünd/laster vnd schanden seind
in vollem gang / sonderlich die
vnleidliche stolzhheit vñ pracht/
der vnersetzliche Geitz / die ver-
male-

maledyete Gottslesterung vñ
allerley vnerbarer leichtfertiger
wandel/dermassen daß mā
iezundt die laster schier nit wil
für böß erkennen: welches ver-
kehrte lose wesen alles kein Je-
remias gnugsam möchte beklagen
vnd beweinen.

Zedoch wöllen wir noch nit
verzweiffelen/sonder dörfen in
diser hoher Noth zu dir lauffen
vnd schreien/Du ewiger Vatter
vnmäßiger erbarmung/wir
bitten dich flehentlich | als deine
beträngte verlassene Kinder
daß du vnangesehen vnserer
vnzalbarer schulden/ vnd verdien-
ter straffen/die vbermütige

Hof

hoffart vnserer vnuersünlichen
sünden zerbrechest / vnd darne-
ben vns vor inen bewarest vnd
beschüttest / biette / daß sie vns
nit schaden. Wir hangen an
deinem Vätterlichen Sägen:
von dir begeren vnd erwar-
ten Wir Hülff / der du ein Not-
helffer in der Trübsal bist vnd
allzeit sein wilst / O gerechter
HERR / gedenck nit an vnser
alte missethaten / sonder laß
vns dein barmhertzigkeit bald
zu Trost kummen / dann wir
sehr ellend vnd armselig seind.
Derhalben hilff vns O götti-
ger GOTT vnser Heiland /
vnd vmb deines Namens wil-

len

len errette vns / vnd biß gnädig
vnsere sünden: Daß wir mit ge
sundem Leib vnd Seel / dir
Brunnen aller Güter / vnd vn
serem Nechsten desto füglicher
dienen mögen / wann wir durch
dein gnad / von gegenwertigen
gefahren / vnd dises lebens be
schwärlichen Vbeln erlediget
werden. Dann du hast kein ge
fallen an vnserem verderben:
machest nach der Vngestüme
schön Wetter / vnd gibst nach
dem weinen frewd. + wie es dei
ner Güte gefalt. Besegne D
Herz vns / vnd die vnseren / iha
das gäße Catholische Volck /
vnd verleihe deinen Gloubi

gen

gen glückliche vnd rüwige zeit.
Durch Jesum Christum vnser
ren Herren.

Alhie mag man fünff Vatter vnser dar
zu betten/ zu danckbarer Gedächtnus
Christi / der Für vns Sünder ver
wunde/ vnd am Creutz gestorben ist.

Ein anders Gebett wider allerley an
fechtunge in Creutz vnd leiden.

Griger vnd Gnä
diger Herz Jesu Chri
ste/ der du zu deiner ehr
vnd zu vnserem Heyl die fröli
che ding mit trawrigkeit ver
mischest vñ vns zu gutem/ glück
liche vund widerwertige ding
verhengest: Ich sage deiner gü
tigkeit!

tigkeit danck / daß du meiner
bist eingedenck gewesen / vnd
mit disem kleinen Creutz mich
vntwürdigen diener heimsuch-
est. Begere darumb genad / daß
aus diser aufsechtung vñ heims-
suchung die Frucht erfolge / die
du begerst / vñ durch mein unge-
dult oder vndanckbarkeit vil-
leicht möchte verhinderet vnd
verschüttet werden. Reich dan-
mir schwachen / O HErr / dein
starcke Hand / vnd errette mich
mit gewalt / wie du Petrum er-
rettet hast / als er in den Meer-
wellen anfieng zusinken / da-
mit ich vnder disem Creutz nit
kleinmütig / ungedültig vnd ver-

Pp jagt

zagt werde noch falle. Dein
stercke vnnnd Macht ist vns be-
kannt vnd probiert/ in welcher
du den Loth auß der sündigen
Statt Sodoma / Jacob von
seinem vntrewen Bruder E-
sau/ die Kinder Israel von dem
Enrannischen Pharaone/ den
David vom neidigen König
Saul/ Daniel auß der Löwen
grubē/ Jonam auß dem bauch
des Walfischs wunderbarlich
erlediget/ vnnnd gewaltiglich er-
halten hast. Wie du aber kanst/
also bitt ich / daß du auch wöl-
lest disen gegenwertigen/ bitte-
ren/ vnnnd dem fleisch beschwer-
lichen Kelch von mir nehmen:

wie

wie du dē König Ezechiam / als
er dich mit weinen auff seinem
Bett anrufft / erhört / vnnnd von
der Tödlichen franckheit erle-
diget hast. Doch geschehe
mit mein will / sonder dein will /
der allezeit gerecht vnd heilig /
auch vnseres nutz vnd Heils
begirig ist. Bey dir stehet ein-
mal aller Gewalt / zu Vrthei-
len vnnnd zu ordnen an deinen
Kindern / sie seien gesund oder
Kranck / sie leben oder sterben.
So weißt auch niemand bes-
ser als du / die rechtē Arzneyē /
so vnsern Kranckheiten nütz-
lich vñ dienstlich seiē. O Vatter

Pp 2 straf

straffe | züchtige | brenne | schnei-
de vnd schlag hie in diser zeit/
damit du nur vnser in ewigkeit
verschonest | vnd dich nit durch
die Höllische flammen an vnse-
ren sünden rechest. Dein Vät-
terliche Kuten ist ja vilen nutz/
dierweil du deine geliebte kinder
mit der straff reinigest | erleuch-
test | bewahrest | übest | ch du die
angefochtene in jener welt krö-
nest. O Gott | mein hertz ist be-
reitet | bereit ist mein hertz | wie
vnd so lang es dir wirdt gefel-
lig sein | daß ich deiner strengen
Heimsuchung soll vnderworf-
fen bleiben | O Herz | ich hoff in
dich | laß mich in ewigkeit nit zu
schan

schanden werden. Ich ergib vñ
 vnderwirff mich gänzlich dei-
 nem willen. Vñ wann du mich
 auch zutod schlägest/ noch wolt
 ich in dich lebendigen Brunnē
 hoffen/vñ mich in aller schwach-
 heit deiner grundlosen Barm-
 herzigkeit tröste. Stercke mich
 nur im Glauben/ Hoffnung vñ
 Liebe/ zu lob deines heiligen na-
 men. Amen.

Vmb Gedult im Creutz.

Almächtiger Gott
 du weist wie schwach/ el-
 lēd vñ ringfügig da sei
 diß Geschöpff deiner Händ/
 welches auß dē staub gemacht

P p 3 ist!

ist/ vnd als ein Rohr auff dem
 Feld/ jekt von einem kleinen/
 bald von einem starcken Wind
 bewegt/ erschüttet/ zerbrochen/
 vñ endlich gar verwehet wirdt.
 So gar nichts hab ich mich mei-
 ner kräfte zutrusten/ vñ mich
 einiger Tugēt zurhümen. Dañ
 daß Fleisch stäts wider dē Geist
 streitet/ vnd bringt mit sich vi-
 llerlei sündige Bewegungen der
 vnschuldigkeit/ vngedult/ miß-
 trawen/ kleinnütigkeit/ vnd an-
 derer verwirungen/ beuor/ so
 bald ich mit schmach/ vberträg/
 Anfechtung/ Trübsal/ vñ
 schmerzen angerührt vnd belei-
 diget wird. Derhalben ruff ich

Desn

dein Göttliche hülff an/ O du
Himmelischer Arzet/ vñnd be-
gere daß du mir dein kräftiges
Pflaster/ welches Gedult heis-
set/ oberlegest/ die weil dasselb
die beste Ringerung in den bit-
tersten Kranckheiten ist. Dar-
neben damit ich mit dem Schilt
der heiligen Gedult bewähret/
dir gefelliger sei/ gib mir gewal-
tiger Herr/ dz ich mich gleichmü-
tig halte/ daß fröliche sowol als
dz trawrige/ süsse vñnd sature/ nit
anderst als von deinen Vätter-
lichen Hende mit danck sagung
annemme/ vñ gantzlich darfür
achte/ du habest mir solche
gab zugeschickt/ die weil du alle

Pp 4 ding

ding deinen kindern zu gutem/
vnd zu ihrem ewigen nutz rich-
test. Demnach wölle dein Geist
durch welches sterckung wir als
le ding vermögen / mich lehren
vnnnd tauglich machen / daß ich
mein Seel in der gedult jeder
zeit bewahre. Du bist der Herr/
der du die pfeil vnd die schmerz-
en aller vnnnd jeder / so da leiden
erwigest / vnnnd weißlich anord-
nest. Aber mein natur / leider /
spreißt sich offit darwider / der
alte Adam hasset vnnnd fleuhet
das Creutz / murret bald vnnnd
zwar ohn alle billigkeit / vnangesehen daß ich mehr leidens
vnd schmerzen gar wolverdie-
net /

net/ vnd noch nit biß zum bluts
uergiessen gestrittē hab. Desto
mehz/ gnädigster Vatter/ kum
hülff meiner blödigkeit / damit
die Tugent in meiner schwach
heit vollkommen werde/ vnd ich
mit dem Propheten vöherkē
möge sprechen: Dein Rütth/vñ
dein Stab haben mich getröst.
Verleihe mir auch durch dein
gnad/dasß ich offtermals schau
we in das Angesicht Meines
Erlösers deines gecreuzigten
Sohns/der sich selbs zu einem
klaren spiegel vnd ebenbild ge
ben hat allen denen/ die da we
nig oder vil leiden. Lasse mir
auch zu trost kummen / in aller

Pp 5 mei

meiner trübsal/ deine aufferles-
 ne vñ trewe Freund/ welche du/
 wie das Golt im Feurofen pur-
 giert vnd probiert hast/ als sie
 grausame Martyr Geduldig-
 klich vnd verharlich vberstan-
 den haben/ aber jetzt in der Glo-
 ri ihrem haupt Christo desto
 gleichförmiger sein/ je mehr sie
 seines Leidens theilhafftig ge-
 wesen.

Der 90 Psalm / ganz tröstlich
 in Trübsal.

W Er vnder der hülff
 des Allerhöchsten woh-
 net: vnd im Schatten
 Gottes von Himel verharret.

Der

Der wirdt zum Herren spre-
chen: Du bist mein erhalter/
mein zusflucht / vnd mein Gott/
in den ich hoffen will.

Dann er wird dich erlösen
vom Netz der jagenden: vñ von
dem rauhen Wort.

Mit seinen Achßlen wirdt
er dich bedecken: vnd vnder sei-
nen Flügeln wirst du hoffen.

Sein Warheit wirdt dich
gleich wie ein Schilt vmbgebē:
daß du dir nicht fürchtest vor
nächlichem graven.

Noch vor den Pfeilen die des
Tags fliegen / noch vor der
Ansechtung die inn der Fin-
sternuß schleichet: noch vor
den

den mittägigen anstößen vñnd
vbeln.

Ob schō tausēt zu deiner linckē
seiten fallen/ vñ zehen tausent
zu deiner Gerechten: so wirdt
doch dir kein leid widerfahren.

Zwar du wirsts mit deinem
Augen betrachten: vñ die ver-
geltung der Sünder sehen.

Dann du HERR bist mein
hoffnung: du hast dein Woh-
nung gar hoch gesetzt.

Es wirdt dir kein vbel begeg-
nen: vñ kein Plag sich deiner
Wohnung nähern.

Dann GOTT hatt sei-
nen Engelen deinethalben ge-
hotten: daß sie dich inn allen

deinen

deinen Wegen bewahren.

Auff iren Händen werden sie dich tragen: daß du mit etwa deinen Fuß an einem Stein verletzest.

Auff der Schlangen vnnnd Basilisco wirstu sicher gehen: vnnnd den Löwen vnd Trachen zertretten.

Weil er dann auff mich hofet/so wil ich ihn erledigen: ich wil in beschirmen/dann er kennet meinen Namen.

Küfft er mich an, so wil ich ihn erhören/ ich wil ihm in seiner trübsal beystehen: ja ich wil in erretten/vñ zu ehzen bringē.

Ich wil in ersettigē mit lang-

em

em Leben: vnd ihm mein heil
erzeigen.

Ehr sei dem Vatter / vnd
dem Sohn / vnd dem H. Geist.

Als es war im anfang / vnd
jetzt / vnd allweg vnd zu ewigen
zeiten / Amen.

Gebett / in welchem der Mensch begeret
vom gegenwertigem Ubel / es sei am Leib
oder an der Seel / erlediget zu
werden.

Garmherziger vñ
gnadenreicher Gott / der
du das Seuffzen der rhewigen
vnd das Verlangen der traw-
rigen nicht verschmähest / stehe
vnserem Gebett bei / welches
wir für vnser jetzt truckende

Trüb.

Trübsal zu dir thun / vnd erhöre
re vns gnediglich / auff daß sol-
ches Creutz / vnd sonst allerlei
Teufelische vnd Menschliche
Beschweruß vñ Anfechtung /
durch deinen gütigen Rath vñ
Starcke hülff zerrennet wer-
de / damit wir von aller gefahr /
Angst vnd Noth erlediget / dir
frölich in deiner Kirch dancksa-
gen. Vor allen dingen aber ver-
zeihe vns unsere Sünden / wel-
che alles vbel vnd vn Rath schaf-
fen. Theile auch mir Betrüb-
tem mit / dein erwünschte barm-
herzigkeit / auff daß ich wegen
deß Fürbitts aller Heiligen /
verzeihung / trost / gesundhett

vnd

vnd frid erlange / vnd mein sündiges leben besserē möge / durch Jesum Christum vnsern Herren / Amen. Vatter vnser.

Für alle arme / brasthaffte / angefochtne / vnd in höchster noth seckende Personen.

Gotte / du gewisse
 zuffucht der armen / du
 Stercke deren die arbeiten / vnd mechtiger Tröster der trawrigen / wir befehlen deiner vnentlichē barmhertzigkeit alle arme / brasthaffte / verlassenē vnd betrübte Christen / wo sie jünger seind / deren zahl / vnaußsprechliche noth / vnd vielerlei ellend du allein erkennest.

D gü

O gütigster Vatter verschmä-
he nie/ bitte ich / das seuffhen/
weinen / geschrey / scherzen/
angst vnd verlangen so viler
Waisen/ Verlassnen/ Wittwen/
Gefangner/ Ellender vnd Pil-
gramen / welche in so grosser
Trübseligkeit/ es sei omb schuld
oder omb vnschuld/ stecken/ vnd
gleichsam mit dem bitteren
Tod ringen müssen. O HERR
deß trostes / sihe an dises ellens-
de Gesind / in welchem deine
Glaubige mit Kranckheit/ Pe-
stilenz/ Hunger / Krieg / Fehr/
Wasser/ Gefengcknuß/ Schiff-
bruch/ vnd anderen vilfältigen
Vblen/ gantz schwerlich gepla-

Da get

get werden. Verschone ihnen
O Allmechtiger Herr / Dann
die zeit des erbarmens ist kom-
men: thü ihnen auff dein herz-
liche Barmherzigkeit / welche
du den Israeliten die dich samt
ihrem Obersten Samuele an-
rufften / bewisen / vñ andern ver-
heissen ja auch miltigklich dar-
gebotten / vnd ohne allen Ver-
dienst mitgetheilt hast. Dein
gerechtigkeit verkehre sich in
Gütigkeit / vnd wo die Sünd /
vnd der Sünden Straff ober-
hand genommen haben / da er-
scheine noch vil herrlicher dein
reiche Genad / durch Jesum
Christum / deinen liebē Sohn /
welcher für die arme Sünder

ist vnschuldiglich dar gegeben/
gegeisset/ verspottet/ vnnnd ge-
creuziget worden: der auch ist
vnnnd bleibt der Wahrhaftig
Bischoff/ welcher kan vnd wil
ein mitleiden haben mit seinen
armen Kranken. Es kan ihr
vngerechtigkeit so scheußlich
vnnnd abscheulich nit sein / als
schön vnnnd angenehm deines
Sohns gerechtigkeit bei dir ist
vnnnd immer weret. Sein Des-
mütigkeit/ gehorsam/ obertriffet
weit vnser vngehorsame Hof-
fart. Sein Gedult in leidung
der schmerzen/ oberwindt allen
schandlichen vnnnd stündlichen
wollust der Menschen.

Da 2

Der

Derhalben/ O ewiger Vater / sihe an die Ellenden / für welche wir dich bitten / vnd deren Seelen dein Beliebter Sohn mit seinem eignen Blut so thewr erkauft hat : wöllest ihnen gnädig sein an Leib vnd an Seel. Nimb von ihnen den bitteren Hunger / erledige sie von gegenwertiger Pest / Krieg vnd der Feinden Gewalt : löse ihre band / schließ ihnen die Kercker auff. Führe die irrigen auff den rechten Weg / denen so im Ellend seind / erlaube ihr Vatterland / den Krancken Gesundheit / die Pilger leite zum sicheren gestat. Nach sie

alle

alle theilhaftig der gnaden/ so
der Mörder erlangete/ welcher
gleichwol spat Buß thate/ vnd
dannoch von deinem Sohn
getröstet/ ja auch mit des Pa-
radeiß freuden bald ist erfre-
wet worden.

Du Vatter der du vil gütli-
ger bist als Abraham/ nimb die
Lazaros in dein Vätterliche
Schoß auff/ vnd tröste sie in
dem Creutz/ auff das sie durch
dein barmherzige Hülff errei-
schet/ alle widerwertigkeit desto
ringer vnd beherzter/ vmb dei-
net willen leiden/ auch dein ge-
genwertige Hülff/ vnd der En-
gel Trost offte/ vnd sonderlich in

Da 3 irem

ihrem abscheid empfinden mögen. Durch den selben Jesum Christum vnseren Herren/ Amen.

Ein gemein Gebett für alle Stände/vñ
vmb allerlei anligen der Christenheit offe
nützlich zusprechen.

Almächtiger ewi-
ger Gott / ein König
des Himmels vñ der
Erden / wir bitten dein
Göttliche Majestet / daß du im
Frid vnd Wolfahrt bewahrest
vnsere fürgesetzte Geistliche vnd
Weltliche Obrigkeit / mit allen
ihren Vnderthanen vñ Verwandten / auch vnserer Elteren /

Freund

Freund vnd Wolthäter / sampt
vns vnd allen Christglaubigen.



Reinige vns von verdälichē La-
stern vñ Sündē / erlasse vns die
woluerdiente straff vñ pein: er-
leuchte vns mit rechter erkant-
nuß deines Willē / vnd vnserer
pflicht: stercke vns in einē guten
fürsatz vñ besserung deß Lebēs /

Da 4 ver.

vertreib von vns sichtbare vnd
vnsichtbare Feind: beschirme
Wittwen/ Weisen vnd alle el-
lende Personen: erfrew mit
lieblicher geburt die Schwans-
geren Frauen: verleihe vns
heilsamen Lufft / gut Wetter
vnd zeitige Frücht des Erd-
trichs: zäme in vns alle Fleisch-
liche begierden: gib den Kran-
cken gesundheit/ den gefallenen
widerkörung/ den wanderern/
sie sehen auff dem Wasser oder
zu Land/ glück vnd heyl. Send
de den betrübten trost vnd
frewd/ den vndertruckten frey-
heit / den gefangenen erledig-
ung/ allen zivntrehtigen lieb/

frid

frid vnd einigkeit. Vergelte hie
vnd dort vnsern Wolthättern:
bekehre die irrenden vnd vn-
glaubigen: erhalte vnd mehre
den Christlichen Glauben bei
allen Völkern. Vertilge alle
Ketzereien vnd Spaltungen/
swende ab alle bosheit vnd ge-
fahr von der Christenheit: be-
hüte vns vor dem gähen/ vn-
versehnen tod teile endlich
mit vns/ vnd allen Christ-
glaubigen/ lebendigen vnd ab-
gestorbenen/ das ewige leben/ zu
wellichem dein Güte die arme
Adams Kinder erschaffen/ be-
rufft vñ geladen hat. Solches
alles begeren vnd bitten wir

Das durch

durch die tewren verdienste des
 bitteren Leidens vnd Erbens
 deines Sohns vnser lieben
 Herren **IESV** Christi/ der
 mit dir in einigkeit des Heili-
 gen Geists lebet vnnnd regieret
GDZ zu ewigen Zeyten! **A-**
men.

Sprich darauff drei Vatter Unser vnd
 ein Glauben/ zu ehren der Heiligsten
 Dreifaltigkeit.

Ein anderes Andechtiges Gebett wider
 allerlei Widerwertigkeiten.

Almächtiger Ewi-
 ger Gott/ Herr Him-
 lischer Vatter/ sihe an
 mitt den augen deiner grund-
 losen

losen Barmherzigkeit das el-
lend vnd jamer deiner Glaubis-
gen/ für welliche dein lieber ein-
geborener Sohn vnser Heiland
Jesus Christus/ in ellend vnd
armut Mensch worden, vnd
von vnserer Sünden wegen
sein rosenfarbes Blut am
stammen des Creuzes vn-
schuldiglich vergossen hat/
Wende ab/ Genedigister Väter/
die schwere woluerdiente
Straff so jetzt vor augen | vnd
wir mit vnseren manigfaltigen
grossen Sünden verschuldet
haben. Durch deinen Heiligen
Geist erleuchte vnd stercke alle
Geistliche vnd Weltliche D-
berketten

berkeiten/ damit sie dein Christ
liches Volck nach deinem Göt
lichen willen regieren/ schützen
vnnnd schirmen/ auch böse schäd
liche empörungen/ Krieg/ Zwi
tracht vnd blutuergiessung ab
stellen/ Frid / einigkeit vnnnd ge
rechtigkeit handhaben/ vnd al
so ihre Vnderthanen seligklich
weiden vnnnd erhalten. So bit
ten wir auch für alle Gefange
ne/ Krancke / betrübt vnnnd
armselige Christen/ sie seten
unsere Freund oder Feind/ le
bend oder todt: auff das wir
dich hie vmb alle deine Wol
that/ in Christlichem Frid vnd
einigkeit des Glaubens / vnnnd

dort

dort mit allen Außerwelten in
ewiger Freud vñnd Seligkeit
loben ehren mögen.



Das dreizehende Capit.

Von den fünffzehnen Gradual
oder Staffel Psalmen / wie man
sie nennet.

Die ersten fünff mögen für die
Verstorbne Catholischen Seelen:
Die nächsten fünff / für ein jede Ver-
samblung oder Gemeind: Die letzten
fünff volgends / für etliche Personen in-
sonderheit / als d' freunden / gutthätern /
vñnd Verwandten / nutzlich gespro-
chen werden.

Die

Die Psalmen des ersten Theils sind
der 119 mit den vier anderen die in Davids
Psalter ordenlich hernach volgen.

I.



In meiner Trüb-
sal hab ich zum Her-
ren geschrien: vnd er
hat mich erhört.
Herr erlöß mein Seel von

boß.

boßhafftigen Leßzen: vnd falschen zungen.

Was mag dir die falsch zung geben: oder was kan sie dir nuhen?

Sie ist gleich wie ein scharpfer Pfeil des mechtigen: vnnnd als glüende Kolen.

Wee mir! daß sich mein Pilgerschaft verlengeret/ich muß wohnen vnder den innwohneren Cedar: mein Seel hat lang daselbst gewohnet.

Mit denen die den frid hasseten/ war ich fridsam: vnnnd do ich mit ihnen redete / widerstrebten sie mir vnbillich.

In disem

In diesem vnd anderen vier folgenden
Psalmen sagt man zum beschluß nit.
Eh: seidem Vatter. 22.

II.

Ich erhebe meine Au-
gen gegen den Bergen:
dauon mir Hülff komēn wirdt.

Mein Hülff komit vom Her-
ren: der Himmel vnnnd Erd er-
schaffen hat.

Er wirdt deine Füß nit strau-
chen lassen: vnd der dich behüt-
tet / wirdt nit schlaffen.

Nemet war / Der so Israel
bewahret: wirdt nit schlafferig
sein / noch entschlaffen.

Der Herz behütet dich: Ja

der

Der Herz ist dein beschirmung
 vber dein gerechte Hand.

Das dich beim Tag die Son
 nit brenne: noch bei der Nacht
 der Mon.

Der Herz behütet dich vor
 allem vbel: der Herz wirdt dein
 Seel bewahren.

Der Herz wirdt deinen ein-
 gang vnnnd außgang behüten:
 von nun an biß in ewigkeit.

III

Ich hab mich erfrewet
 mit denen / so zu mir sprac-
 chen: Wir wöllen in des
 Herren Hauß gehen.

Unsere Füß werden stehen :

Kr inn

in deinen Vorhöfen / O Jerusalem.

Jerusalem ist gebawet wie ein Stat: darin man sich versamlen soll.

Dann dahin kommen die geschlecht / ja die geschlecht des Herren / zur zeugnis Israels: daß sie den Namen des Herren loben.

Da seind gestellt die Stül zum Gericht: die Gerichtstül des Haus Davids.

Wünschet Jerusalem den Friden: vnd glückliche wolfart denen die dich Jerusalem liebe.

Es werde Frid innerhalb

deiner

deiner Rinckmeuren: vnd ober-
flüßigkeit in deinen thürnen.

Vmb meiner Brüder vnd
Freund willen: wünsch ich dir
den Friden.

Von wegen des Hauß des
Herzen vnsers Gottes: will ich
deinen Nutz suchen.

III

V dir erhebe ich meine
Augen: der du im Himmel
wohnest.

Nemmet war) wie die Augē
der Dienern auff die Händ
ihrer Herzen schauen!

Vnd wie die augē einer Die-
nerin auff die Händ ihrer fra

K r 2 wen

wen sehen: also sehen unsere
Augen auff den Herren vnse-
ren GOTT / biß er sich vnser
erbarmet.

Erbarme dich vnser / O Herz
erbarme dich vnser: dann wir
seind gar vast verachtet.

Bund vnser Seel ist mit ge-
spött der Reichen sehr erfüllet:
vnd mit verachtung der stolzē.

V.

In Bekēne Israel /
wäre nit der Herz bei vns
gewesen: ja so der Herz vns nit
bei gestanden wäre.

Da sich die Menschen wider
vns erheben: vñlleicht hetten

sie

sie vns lebendig verschlunden.

Da ihr Zorn vber vns ergrimmet: velleicht hett vns daß Wasser extrencket.

Ja ein Güzbach hett vnser Seel durchtrungen: vnd wären etwa grundlose Wasser bis in vnser Seel eingangen.

Aber gelobt sey der Herr der vns zum raub ihrer Zähnen nit gegeben hat.

Vnser Seel ist entrunnen wie ein Spatz auß dem Netz der Bogelfaher: daß Netz ist zerrißē vnd wir seind erlediget.

Vnser Hülff stehet im Namen des Herren: der Himmel vnd Erd erschaffen hat.

K r 3 Herz

Herz gib ihnen die ewige Ruh: vnd
 daß ewig Liecht leuchte ihnen.

Darauff spricht man kniend:

Vatter vnser.

Vonder Porten der Höllen.
 Erledige O Herz ire Seelen.

Laß sie im fride ruhen. A-
 men.

Herz erhör mein Gebet.

Vnd laß mein Geschrei zu
 dir kommen.

O Herz / wir bitten dich
 vmb gnädige entledigug
 der Seelen deiner Diener vnd
 Dienerin / für die wir jetzt son-
 derlich zu bitten gedencen /
 ja auch für aller abgestorbner

Catho

Catholischen Seelen/ daß sie
von allem band der Sünden
gefreyet/ wan sie in der auffers-
stehung erweckt werden/ vnder
den lieben Heiligen vnnnd auß-
erwöhlten mögen frolocken.
Durch Christum vnseren
Herren/ Amen.

Die Psalmen des andern Theils seind
der 124 mit den vier nechstuolgenden.

Die ihr Vertrawen in
den Herren setzen/ wer-
den sein wie der Berg Syon:
der sich nit bewegt/ sonder es-
wiglich bleibet.

Zerusalem hat Berg vñ sich
her/ vnnnd der Herz ist gering

Nr 4 umb

umb sein Volck: von nun an bis
in ewigkeit.

Dann der Herz wirdt die
Rüten der Sünder nit gehen
lassen vber die zahl der Gerech-
ten: damit die Frommen ihre
Händ nit zur Bosheit auß-
strecken.

O Herz thu denen guk: die
fromm vnd eines gerechten
Herzen sind.

Die sich aber neigē zun sün-
den/ die wirdt der H. Erz hinfies-
ren mit den vbelthätern: aber
frid sei vber Israel.

Eh: sei dem Vatter vnd
dem Sohn/ vnd dem H. Geist.
Als es war im anfang/ vnd

jetzt/

jeht / vnd allwegen vnd zu erwt-
gen Zeiten / Amen.

VII.

Wls der Herz die Ge-
fängnuß Sion absettel:
da seind wir worden wie die Ge-
trösteten.

Da ward vnser Mund mit
frewden erfüllet: vnd vnser
zung mit frolockung.

Da sagt man vnder dē Hel-
den: der Herz hat grosse ding
mit inen gewürckt.

Zwar hat der HERR grosse
ding an vns gethan: des seind
wir erfrewet worden.

O Herz wend ab vnser Ge-

R r 5 fäng

fängnuß: wie du die Wasser gegen Mittag außtrücknest.

Welche mit Zäheren säen: die werdē mit Frolockūg schneiden.

Sie gehen dahin / vnd weinend werffen sie ihren Sament auß.

Aber sie kommen wider mit frolockung: vnd bringen ihre Garben.

Ehr seid dem Vatter / &c.
Wie oben.

VIII.

W Ann der Herr daß Haus nit erbatwet: so arbeiten vergeblich die daran bawen.

Wo der Herr die Stadt mit
behütet: so wachen vmb sonst
die sie bewaren.

Es ist vnnütz/ daß ir frū auf-
stehet / vnd lang sitzet / vnd erw-
er Brot mit sorgen esset.

Wañ er seine geliebte schlaf-
fen macht / Nimb war / daß Erb-
deß Herren sein die Kinder / vnd
die leibs frucht ist der lohn oder
schanckung.

Wie die pfeil in der Hand ei-
nes Starcken sein / also seind
die jungen Söhn.

Selig ist der Mensch der
sein Köcher mit denselben pfeil-
en erfüllet: er kompt nicht zus-
schanden / so er mit seinen Fein-

den

den an der Portē wirdt handlē.

Ehr sei dem Vatter | re.

IX.

Selig seind alle die dē
Herren fürchten: vnd in
seinen wegen wandlen.

Selig bistu / so du essen wirst
von der arbeit deiner händ / vnd
es wirdt dir wolgehen.

Dein Hausfraw wirdt sein
wie ein fruchtbarer Weinstock:
in den ecken deines Hauses:

Vnd deine Kinder wie die
junge Delzweig: ringsweiß
vmb deinen Tisch.

Nemet war / also wirdt der
Mensch gesegnet: der den Her
ren fürchtet.

Der

Der Herz auß Sion wirdt
dich segnen / daß du sehest die
Wolfart Jerusalem: alle tag
deines Lebens.

Vñ sehest deiner kinder kinde
vnd den Frid ober Israel.

Eh: sei dem Vatter / n.

X.

Du hast haben mich mei-
ne Feind von jugēt auff
geängstiget: daß mag Israet
wol sagen.

Dfft haben sie mich von Ju-
gent auff betranget: aber mir
nichts abgewinnen mögen.

Auff meinen Rucken haben
die Sünder geschmidet: vnd jr
Bosheit erlängeret.

Aber

Aber der gerecht Herz hat
 der Gottlosen Strick zerschmit-
 ten: es müssen geschändet vnd
 flüchtig werden / alle die Sion
 hassen.

Sie müssen werden wie das
 Graß auff den Dächern / das
 verdorret eh man es außropfet.

Von welchen der Schnitter
 sein Hand nit füllet: noch sein
 Schoß / der Garben bindet.

Vnd die fürgehende sprach
 en nit / Der segen des Herren
 sei ober euch / Wir segnen euch
 im Namen des Herren.

Eh sei dem Vatter /c.

Darauff bettet man kniend.

Kyrie eleison. Christus eleison.

Kyrie

Kyrie eleison. Vatter vnser/ze.
Gedenck D Gott deiner Ge-
meind.

Die du von anfang erwor-
ben hast.

D Herz erhö: mein Gebett/
Vnd laß mein geschrei zu dir
kommen.

D Gott/ dessen eigen-
schafft ist/ sich ober die
Sünder allweg zuerbarmen
vnd zuverschonen: empfahe
vnser flehenlichs Gebett/ wel-
ches wir für vnserere sondere
Freund/ bekantten/ vnd lieb-
haber sprechen/ auff das die
Erbärmid deiner Güte vnns
vnd alle die Vnseren/ vonn

den

den schwären fetten der Sünden / daran wir gebunden sein / gnädiglich erlöse. Durch Christum Jesum vnsern Herren / Amen.

Die fünffletsten Psalmen sein der Hundert neun und zwentzigste / vnd die vier im Psalter darauff folgende.

Herz / auß der tieffse ruffe ich zu dir : Herz erhör mein Stimm.

Deine Dhren wölle achtung haben : auß die Stimm meines bittens.

Ach Herz / wann du der Sünden gedenccken wilt : Herz / wer wirdt bestehen mögen.

Aber

Aber bei dir ist vergebung:
vnd vmb deines Gesakes wil-
len verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verlaßt sich auff
sein Wort: mein Seel hoffet in
dem Herren.

Von der Morgenwacht bis
zu der Nacht: soll Israel in den
Herren hoffen.

Dañ beim Herren ist barm-
herzigkeit: vnd vberflüssige er-
lösung. Vnd er wird Israel er-
lösen: von allé seinen Sünden.

Eh: sei dem Vatter |c.

XII.

D Herz / mein Herz ist
nit hoffertig: vnd meine
Augen seind nit vbermütig.

Es

Ich

Ich bin auch mit grossē wun-
derlichen dingen nit vmbgan-
gen; so mir zu hoch seind.

Vnd hab ich mich nit demü-
tiget/söder mein Seel erhöhet:

So werde mir vergolten
wie dem entwehnten Kind /
das von seiner Mutter abge-
spennet wirdet.

Israel soll im Herren hoffen/
von nun an bis in Ewigkeit.

Ehr sei dem Vatter/re.

XIII,

H E R R / gedencet an
David: vnnnd an all sein
Sanfftmüt vnd Gedult.

Der

Der dem Herren geschworē:
vñ Gott Jacobs also angelobt
hat:

Ich will nit eingehen in die
Bohning meines Haus noch
mich auff das geliger meines
Beths begeben.

Ich wil meine augē nit schaf-
fē / noch dieselbē entwicken lassē.

Will auch mein Haupt nit
rühwig legen / biß ich dē Herren
ein Orth / vñnd dem Gott Ja-
cobs ein Bohning finde.

Nemet war wir habē von di-
sem Orth gehört in Efrata:
vñ haben daß gefundē in den
Feldern des Walds.

Darumb wollen wir einge-

Es 2 hen

hen in seinen Tabernacul: vnd
in anbetten vor dem Schämel
seiner Füßen.

Herz/mach dich auff an das
Orth deiner Ruh| du vnd die
Arch deiner Heiligung.

Laß deine Priester mit Ge-
rechtigkeit bekleidet werden/vñ
deine Heiligen Frolocken.

Vmb Davids deines Die-
ners willen/wöllest das Ange-
sicht deines Gesalbten nit ab-
wenden.

Der Herz hat dem David
die Wahrheit geschworen/ dauo
er nit weichen wirdt: Vonder
frucht deines Leibs wil ich dei-
nen Stül besetzen.

Werden

Werden deine Kinder mit
nen Bund halten: vñnd meine
Gezeugnuß/ die ich sie lehren
will:

So sollen auch ihre Kinder
auff deinē Stül ewigklich sizē.

Dann der Herz hat Schon
erwölt: zu seiner Wohnung hat
ers außerköhren.

Diß ist mein Ruh ewig-
klich: hie will ich wohnen/ dann
ich hab sie erwölet.

Ihr Nahrung will ich mit
dem Segen benedeien: vñnd
ihre Armen mit Brot ersettigē.

Ihre Priester wil ich mit heil
bekleiden: vñnd ihre Heiligen
werden mit Freuden frolocken.

Es 3 Da

Daselbst wil ich das Horn
 Davids auffgehen lassen: vnd
 meinem Gesalbten ein Siecht
 bereiten.

Seinen Feinden will ich
 schand anthun: aber ob ihm
 wirdt mein Kron blüen.

Ehr sei dem Vatter! vnd
 dem Sohn/ze.

XIIII,

N Emet war / wie gut
 vnd lieblich es ist / das
 Brüder einträchtiglich mit
 einander wohnen.

Es ist gleich wie ein wolrie-
 chende Salb auff dem Haupt!

die

die in den Bart/ ja in den Bart
 Aarons herab fleusset/ vnd bis
 an den saum seiner Kleider rin-
 net.

Wie der Thau so auff den
 Bergen Hermon/ der auff den
 Berg Syon herab fellet.

Dann da man einig ist/ hat
 der Herr den Segen vnd das
 Leben verheissen immer vnd
 ewigklich.

Ehr sei dem Vatter/ &c.

XV.

S He/ nun lobet de
 Herren: alle Diener des
 Herren/

Die ihr steht im Haus des

Es 4 Her

Herren: inn den Vorhöfen des
Hauß vnserß Gottes.

Nachts erhebt ewere Hand
zu den heiligen Orthen: vund
lobet den Herren.

Der Herz auß Syon geseg-
nedich: der Himmel vund Erd
erschaffen hat.

Ehr sei dem Vatter/ꝛc.

Darauff spricht man kniend.

Kyrie eleyson. Christe eleyson.
Kyrie eleyson. Vatter Vnser/ꝛc
Mach heilwertig deine Die-
ner/

Die in dich hoffen / mein
Gott.

Herz/ erhör mein Gebett/

Vnd

Vnd laß mein schreien zu
dir kommen.

D Herz / reiche vnse-
rer hieigen Gemeind die
Hand deiner Göttlichen hülf:
daß sie dich von Herzen förch-
te / nach deinem Willen wand-
le / vnd was sie billichß begeret /
bei dir erlangen möge. Durch
Christum unseren Herren. A-
men.

Ein gemeines Gebett zu Beschluß vor-
geender Psalmen.

Almächtiger Gott /
Herz der lebendigen vñ
der todten / inn welches

Es 5 gwalt

gwalt alle ding stehen / sie gnedig
lich an alle / für welche wir
zu betten schuldig seind / vnd die
wir deiner Barmherzigkeit be-
selhen / in sonderheit vnser E-
tern / Brüder / Freund / Gut-
thäter / vnd alle die vns günstig
seind. Gib deinen Segen vber
diß Haußgesind / auch vber dise
vnser Stat vnd Land / auff dz
alle Glaubige / so dar in wohnē /
wz Geschlechts / Ordens vnd
Standes sie imer seien / ein still-
rühwigs Leben führen / vnd nach
ihrer pflicht / dir in aller Zucht
dienen. Verschone nit allein
Der Lebendigen Sünder /
sonder auch der imm Catholi-
schen

schen Glauben abgestorbenen/
 auff daß sie sampt deinen Hei-
 ligen/ des ewigen Liechts/ vnd
 seliger Ruh genießen. Durch
 Jesum Christum deinē Sohn
 vnsern Herren/ der mit dir lebt
 vnd regiert in ewigkeit/ Amen.

Vorgebett auff die folgenden siben
 Vnß Psalmen.

Heiliger Gott / All-
 mechtiger Vatter/ nimb
 auff durch deinen eingebornen
 Sohn Vnsern Herrn Jesum
 Christum / vund durch den H.
 Geist/ der ewig vnd eben gleich
 dir ist/ dise Gebett vund Psal-
 men/ welche ich vnwürdiger
 Sünder im Willen hab zu
 sprechen

sprechen / zu lob vnd ehr deines
allerheiligsten Namens / vnd
zu ehr der aller seligisten Jung-
frauen Maria / vnd aller heili-
gen Engel / Erzenkel / Patri-
archen / Propheten / Zwölffbot-
ten / aller Martyrer / Beichti-
ger / Jungfrauen / Wittiben /
vnd aller deiner Außerswölten /
für alle meine Sünd / versau-
mung vnd laster / auff daß ich
durch dein grosse Barmherzig-
keit / vnd fürbittung aller dei-
ner Heiligen / möge erlangen
verzeihung meiner Sünden :
Was ich auch von Jugēd auff
meines Lebens / wider die Gü-
tigkeit deiner Majestet gethan

hab /

hab / wöllest gütiglich von mir
abnemen / Barmherziglich ab-
wäschen / vñnd vergessen ewi-
gliche: vñnd würdig machest mir
zugebē ein wahre reu / ein laut-
tere Beicht / vñ vollkomne buß-
fertigkeit / abtilgung meiner
Sünd / vñnd mir zu geben ein
mildten Bruñen der zäher / daß
ich mög durch dich gebenden /
die mit williger Straff in dem
leben abthun: Auff das wann
ich nach dem leben / für das An-
gesicht deiner Göttlichen Ma-
jestat geantwort wird / zu sehen
dich ohn laster vñnd ou schmach
meiner feind / vñ für dich frölich
vñnd sicher verdien zukommen.

Der

Der du lebst vnd herrschest / im-
mer vnd ewiglichen / Amen.



Das vierzehende Capit.

Von dē siben Buß Psal-
men des Propheten Davids /
welche der heilig Augustinus
sehr lobt / vnd bei den Catholi-
schen inn stättem brauch sein /
wann sie heimlich oder offent-
lich büß thun / oder vmb ab-
wendung allerlei vblen
Gott bitten.

Der

Der erste Buspsalm.



Ach HERR straff
 mich mit inn deinem
 Grimmen / vnd inn
 deinem Zorn züchtige
 mich nit.

Erbarne dich mein / O Herz
 dann ich bin schwach: HERR /
 mach mich gesund / dann mei-
 ne Ge-

ne Gebein seind zerschlagen.

Vnd mein Seel ist hart be-
trübt aber/ O Herz/ wie lang
sihest du zu?

Wend dich Herz/ vnd erret-
te mein Seel: mach mich heil-
wertig vmb deiner Barmher-
zigkeit willen.

Dann vnder den todten ist
keiner der dein gedencke: wer
wird dich dan in der Hölle lobē?

Ich bin müd worden vom
seuffzen/ vnd wasch alle Nacht
mein Beth: vnd mit meinen
Zäheren neke ich mein Geliger.

Betrübt ist mein Aug von
traurigkeit/ vnd ich bin eraltet
vnder allen meinen Feinden.

Weis

Weichet von mir alle die bößheit würcket: dann der Herr hat die Stimm meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein flehen erhört: vnd mein Gebet angenommen.

Deß müssen all meine Feindschamrot/ vnd sehr betrübt werden: sie müssen sich zuruck kehren/ vnd gar bald zuschanden werden.

Ehr sei dem Vatter/ vnd dem Sohn: vnd dem H. Geist.

Als es war im anfang/ vnd jetzt/ vnd allweg/ vnd zu ewigen zeiten/ Amen.

Et Gebett

Gebet auff den ersten

Bußpsalm.

Herr Jesu Christe / ein
Sohn des lebendigen G^otes /
vergib mir meine Sünd /
vergib mir meine vergangene Bosheit /
vnd alles was ich wider dich verschuldet
habe / dann ich vber die massen schwach
vnd blöd bin / vnnnd die oberflüssig vnnnd
täglich Gewonheit des Sündigens / hat
böß gemacht / mein Seel.

Aber du Herr / ein aller gütigster
Heilmacher der Welt / erbarme dich
mein: vnnnd durch deines aller vnschul-
digisten Todtes krafft / bekehr mich zu
einem wahren Stand der Bußfertig-
keit.

Ich bitte dich / heile meine Seel / daß
sie der Höllen nahend ist / vnnnd erlöß
mich von der alten gewonheit der Sün-
den. Ich bitte dich / verleihe mir wür-

dige

würdige frucht der Bußfertigkeit zu wirken / die schädliche Eitelkeit dieser Welt um deiner Lieb willen verachten / die unzimlichen bewegung des schwachen Fleischs überwinden vnd allen anwehung des Teuffels widerstandt zuthun / vnd mein Leben hinfür an / nach deinem Willen / in allen dingen warhafftig zu bessern. Ich bitte dich Herr / gib mir vergebung aller meiner Sünde / Gnad zu einer lauttern Beicht / reinigkeit eines lauttern Herzens / vberflüssigkeit / innerliche Reu vnd Andacht / Embilige Gedächtnuß deines Leidens vñ Todts / beständigkeit inn gutem Fürsatz meines Gemüts / vnd nach dem absterben des Fleischs / ein seliges vnd ewiges Leben der Seel. Durch dich O Heilmacher der Welt: Der du lebst vnd herrschest zu ewigen zeiten / ohn ende / Amen.

Der ander Buß Psalm.

Selig seind / denen
ire Missethaten verzigē/
vnd ire Sünd bedeckt seind.

Selig ist der Mensch / dem
der Herz die Sünd nit zurech-
net / vnd in dessen Gemüt kein
betrug ist.

Da ich aber die Sünd ver-
schwig: da verschmachtetē mir
meine Gebein / durch mein täg-
liches heulen.

Dann tag vnd nacht lag
dein Hand schwärlich auff mir/
vnd ich verdorret in meinem ja-
mer: weil der Dorn in mir haf-
tet.

Dar-

Darumb hab ich dir mein
Missethat kundbar gemacht:
vnd hab mein vngerechtigkeit
nit verborgen.

Ich sprach / ich will mein v
bertrettung wider mich de Her
ren bekennen: da hast du mir
die Missethat meiner Sünden
vergeben.

Für welche Sünden / dich al
le Gottseligen zubequemer zeit
bitten werden.

Wann dann grosse Wasser
fluß kommen / werden die an
sie nit gelangen.

H^{er}z du bist mein Zuflucht
in der Trübsal die mich v^mf^an
gen / du bist mein Frolockung:

Et 3 erlös

erlöß mich von denen / die mich
vmbgeben.

Ich will dir Verstand geben /
vnd dich vnderweisen in dem
weg, dē du wandlē solst: vñ wil
meine Augen best ob dirhalten.

Ihr sollet nit werdē wie roß
vnd Maulthier: die keinen ver-
stand haben.

Deren Kinbacken man mit
Zaum vnd gebiß zwingē muß /
damit sie nit anplaken.

Der Plagen des Sünders
seind vil: der aber in den Herren
hoffet / den wirt sein Barmher-
zigkeit vnfahen.

Erfrewet euch imm Herren /
vnd frolocket ihr Gerechten:

vnd

vnd rühmet in alle / die ihr ei-
nes aufrichtigen Hertzes sett.
Ehr sei dem Vatter / &c.

Gebett auff den 2. Bußpsalm.

Hör mich Herz Ihesu
Christe / ein Sohn des lebendigen
Gottes / durch die vn-
endliche meinung deiner erbarmung.
Du versöhner / verleihe vergebung / mir
bekennden meine Sünd / an welchen
ich ein grosses misfallen hab : der du den
jeningen / so ire Sünd warhafftig berew-
et haben / nach vergebung irer Bosheit /
verheiffest die ewige Seligkeit / O Herz
ich bekenn deiner Gütigkeit / daß ich vn-
mählich vil gesündigt hab / von Kinde-
heit auff / durch Hoffart / Trägheit / vnd
durch meinē vnfleiß / vor dir alle zeit / mit
Gedancken / Worten / Wercken / vnd
hinlässigkeit : Ich bitte dich / der du mich

Et 4 beschaf:

beschaffen hast / du wollest mir vergeben
die Bosheit meiner Sünd. Wehe mir
armseligen / das ich die Tag meiner
Juged so schandlich verzehret hab / in der
eitelkeit diser Welt / vñ so spat erst meine
Schuld erkenne / befinde auch nicht in
mir die Krafft / mich Fruchtebarlich zu-
bessern / dann ich erkenne / das ich böß-
lich gesündigt habe. Ich bitt dich Herr /
verleihe mir ein gute vñnd gnädige ver-
ständnuß inn disem weg der Busfertigkeit.
Stercke vber mich die Augen deiner
erbarmung / dann du bist mein Zu-
flucht / der du allein Gerecht machest die
bösen Menschen / vñnd mit verheissung
der ablassung des Buswürckenden / be-
gerest du nicht den Todt / sondern das
Leben der Sünder / die ihren Glauben
setzen in dein vertröstung. Du Heilmacher
der Welt der du lebst vñnd herrschest
warer Gott immer vñ ewiglich / Amen.

Der

Der dritte Buß Psalm.

Du O Herz straff mich
nit in deinem Grimmen: vñ
züchtige mich nit in deinem Zor-
ren.

Dann deine Pfeil stecken in
mir / vñ dein Hand tringt hart
auff mich.

Es ist nichts gesüdes an mei-
nem Leib / vor deinem Zorn:
vñ kein Ruh in meinen Ge-
beinen vor meinen Feinden.

Dañ meine Missethaten ge-
hen vber mein Haupt auß: vñ
wie ein schwärer Last beschwä-
ren sie mich.

Die Nasen meiner wunden
seind stinckend vñ faul wor-

Et 5 den /

den/ vmb meiner Torheit willē.
 Ich bin sehr ellend vnd krum
 worden: vnd den ganzen Tag
 traurig vmbgangen.

Dann meine Lenden seind
 vol Jamers: vnd ist nichts ge-
 sunds an meinem Leib.

Ich bin vast zer schlagen vnd
 gedemütiget worden / darumb
 heule ich mit Seufftzen meines
 Herken.

O Herz / dir ist offenbar all
 mein Begird: vnd mein seufftze
 ist dir vnuerborgen.

Mein Herz ist betrübt / mein
 Krafft hat mich verlassen vnd
 des Liechts meiner Augen bin
 ich nit gewaltig.

Meine

Meine Freund vund meine
Nechstverwanten: seind in mei-
ner Plag gegen Mir vberges-
standen.

Vund meine Nachbawren
haben sich sehrz vomn Mir ab-
gesöndert: vnd die meiner Seel
nachstellten / legten mir gwalt
an.

Vund die mir vbel wolten /
redeten vppige ding: vund dich-
teten alzeit Betrug.

Ich aber war wie ein Thau-
ber / vund höret nit: vund wie
ein Stumm / der seinen Mund
nit auffthut.

Vund wie ein Gehörloser |

Der

der mit seinem Mund nicht widersprechen kan.

Aber ich hoff / Herz / auff dich:
O Herz mein Gott / du wirst mich erhalten.

Ich sprach / Laß meine feind sich ob mir nit erfreuen: dann so meine Fuß strauchen / wurden sie sich wider mich hoch rümen.

Zwar bin ich zum Leiden bereit: vnd mein Schmerz ist allzeit vor meinem Angesicht.

Dann meine Missethat will ich bekennen: vnd für meine Sünd wil ich sorg tragen.

Aber meine Feind leben / vnd

die

die mich vnbillich hassen / die
mehrten sich.

Vnd die mir guts mit bö-
sem vergelten / setzen sich wider
mich : weil ich dem guten nach-
folge.

Darumb verlaß mich nit /
Herz : mein Gott weich nit von
mir.

Eil mir zu helffen : O Herz
Gott meines Heils.

Ehr sei dem Vatter / &c.

Gebett auff den dritten Buspsalm.

Du aller gütigster Herz
Jesu Chriſte / ein Sohn des
lebendigen Gottes / ich bitte
dich / verleihe meinen fast kleinen Kräfte-
ten / ein beständigkeit in meinem ange-

fange

fangenem fürnemē der Bußwürckung/
dann wo du die Noththurfftige hülff dei-
ner Erbarmung mir nicht mittheilest/
so befinde ich die Krafft meine Sünd zu-
bessern nit in mir. Die Bosheiten verz-
jren meinen Verstand/verduncckeln die
Vernunfft/schwächen das Gemüt/ver-
unreinigen den Fürsak/mit jrer gewon-
heit. Ich begere meine angefangene
Bußwürckung zu vollbringen / der bö-
sen Gewonheit widerstehen / vnd mein
Leben warhafftig zu bessern: Aber leider
fast spat. Ich befinde war sein de spruch/
den deiner Diener einer geschriben hat/
sprechende: so der bösen gewonheit des
Lebens am Anfang nicht widerstreben
wirdt / so entspringt im alter ein gewal-
tiger Eindrang des Sündigens: Dar-
umb bin ich fast bekümmert inn mir selbst/
vnd nider geworffen vor dir. Aber du

erbar:

erbarme dich mein / vnd reiche mir auff
das baldest dein hülff. Ich bitte dich / gib
mir gnad / die böse gewonheit des Sün-
digens zu überwinden durch die vernew-
erung eines heiligen Wandels / vnd be-
ständig zubleiben / in meinem fürnem-
men der Bußwürckung bis in di Tod.
O Heilmacher der Welt: Der du lebst
vnd herrschest wahrer Gott / durch alle
zeit / aller Zeit ewiglichen / Amen.

Der vierd Bußpsalm.

Gott erbarm dich
mein: nach deiner grosse
Barmhertzigkeit.

Vnd nach der menig deiner
Erbarmungen: vertilge mein
Missethaten.

Wäsch mich wol von meiner
Bosheit: vnd reinige mich von
meinen Sünden.

Dann ich erkenn mein vn-
gerechtigkeit: vnd mein Sünd
ist allzeit vor meinen Augen.

Dir allein hab ich gesündi-
get / vnd vbelß vor dir gethan:
auff daß du in deinen Worten
gerecht bleibest / vnd obsigest
wann du geurtheilet würdest.

Dann sihe / ich bin in vnge-
rechtigkeit empfangen: vnd in
Sünden hat mich mein Mut-
ter geboren.

Nimb war / du bleibst die
Warheit: die verborgne ding
vnd geheimnuß deiner Weiß-
heit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich Herz mit Z-
sopē / daß ich rein werde: wāsch

mich /

wäsch mich / daß ich schneweiß
werde.

Laß mich Freud vnnnd Trost
hören: daß meine zerschlagne
Gebein frölich werden.

Wend dein Angesicht vonn
meinen Sünden ab: vnnnd ver-
tilg alle meine Missethaten.

O Gott / schaff in mir ein rei-
nes Herz: vnnnd erneuere inn
mir einen rechten Geist.

Verwirff mich nit vor deinē
Angesicht: vnnnd nimb deinen
Heiligen Geist nit von mir.

Gib mir wider die Freud dei-
nes Heils: vnnnd mit deinem
kräftigen Geist bestäte mich.

So will ich die Vngerechten

Zu deis

deine Weg lehren | daß sich die
Gottlosen zu dir bekehren.

Erlöse mich vonn den Bluts-
schuldē/ O Gott/ du Gott meis-
neg Heils: damit mein Zung
dein gerechtigkeit frölich preise.

Herz thu meine Lestzen auff:
daß mein Mund dein Lob ver-
fünde.

Dann hettest du Opffer be-
gert/so het ich dir's geben: aber
an Brandopffer hast du kein
gefallen:

Daß Opffer Gottes ist ein
zerknitschter Geist: ein rewiges
vnd demütiges Herz wirst du
Gott/nit verachten.

O Herz/ thu wol an Syon/
nach

nach deinem guten Willen: auf
 daß die Stat Jerusalem erba-
 wet werde.

Als dann wirst du annem-
 men die Opffer der Gerechtig-
 keit/ die Brandopffer/ vnd gan-
 ze Opffer: vnd dann wirdt mā
 Kelber auff deine Altar legen.
 Ehr sei dem Vatter/ &c.

Gebett auff den vierdten
 Buspsalm.

Mein Gott vnd HERR!
 Erbarme dich mein/ nach deiner
 grossen Barmherzigkeit/ dann
 ich manigfaltiglich wider dich gesündi-
 get/ vnd böses vor dir gehandelt hab: O
 Herr wasch mich durch dein Blut/ in
 dem Bronnen der Zähne der heilsamen

Bussfertigkeit: Reinige mich mit dem bitteren Isop der heiligen Kheuw / von allen meinen Bosheiten. Vergib mir meine Sünd / vnd erneuere in mir den Fürsak des Heiligen Wandels / damit der Glantz aller Reinigkeit inn meinem Gewissen scheine / vnd mein Herz in einer waren Demütigkeit (durch die vbung deiner Lieb) embsiglich einbrünstig werde. Erleuchte die Augen meines Gemüts / durch die Gnad des H. Geistes / vnd lerne mich die rechte Zucht des Christlichen Namens. Ich bekenn dir / O mein Gott vnd Herr / das ich auß meinem eignen Willen gefallen bin / in die tieffe der Sünd / vnd in thorheit meines Gemüts / bin ich alle Tag / vnd vil jar / schwerlich verharret. Du weißt das ich auß eigener Krafft mit nichten mag wider auffstehen / nur allein du wollest mich ligenden / durch deine Gnad auff-

heben.

heben. Darumb bitt ich dein vrentliche
 Güteigkeit/durch dich selbst/O Herz Jesu
 in Christe / vnnnd durch deines Todes
 vnschuld / nimm mich hin von mir / vnd
 bekehr mich in dich / Damit ich villeicht
 also hinfüran in einem heiligen Fürsats
 mög bleiben. Durch dich selbst: der du
 lebst vnnnd herrschest mit Gott dem Vatter/
 in einigkeit des heiligen Geists/Gott
 durch alle Welt/ immer vnnnd Ewigli-
 chen/ Amen.

Der fünfte Büß Psalm.

O Herz / Erhör mein
 gebett/vnd laß mein ge-
 schrei zu dir kommen.

Nit wende dein Angesicht
 von mir: zu was Zeit ich Trüb-
 salleid / Neige deine Ohren zu
 mir.

Bu 3 Zu

Zu welcher Zeit ich dich an-
ruffe werd / wollest mich schnell
erhören.

Dann meine Tag seind wie
der Rauch vergangen: vnnnd
meine Gebein wie ein Brand
ausdorret.

Mein Hertz ist zerschlagen
vnnnd wie das Gras verdorret:
das ich vergiß mein Speiß zu
essen.

Von der stumm meines seuff-
zens / hangt mein Gebein an
meinem Fleisch.

Ich bin gleich wie ein Pelicā
in der Wüste: vnnnd bin wie ein
einsamer Spatz auff dem tach.

Den ganzen Tag schmāhe

ten

ten mich meine Feind: vñnd die
meiner spotteten / haben zusa-
men geschworen.

Dañ ich aß aschen wie brot:
vñnd mischet mein Trauck mit
Weinen.

Von wegen deines Zornes
vñnd Bignad: dan du hast mich
auffgehelt vñnd zu Boden ge-
stürkt.

Meine Tag seind wie der
Schat vergangen: vñnd ich bin
wie ein Hest verdorret.

Du aber | O Her | bleibest
ewigklich: vñnd dein Bedecht-
nuß vñnn Geschlecht zu Ge-
schlechten.

Du wirst dich auffmachen |

vnd vber Syon erbarmen: daß
es ist Zeit sich ihr zuerbarmen/
vnd die Stund ist kommen.

Dann deine Diener haben
ein wolgefallen ab ihren Stei-
nen: vnd tragen mit ihrer Erd
Erbärmde.

Vnd die Heiden! O Herr!
werden deines Namen fürch-
ten: vnd alle König auff Erden
dein Herligkeit.

Wann der Herr Syon erba-
wen! vnd in seiner Macht er-
scheinen wirdt.

Er wendet sich zum Gebett
der demütigen: vnd jr bitt ver-
achtet er nit.

Dise ding sollen für die nach

kom-

kommen beschriben werden/da
mit das künfftig Volck de Her
ren lobe.

Dañ er schawet von seinem
hohen Heiligthumb: vnd der
Herz sihet vom Himmel herab
auff die Erde.

Das er das Seufftzen der
Gefangnen höre: vnd die Kin
der der Erschlagenen beim leben
erhalte.

Auff das sie zu Sion den
Namen des Herren verkünden:
vnd sein lob zu Jerusalem.

Wann die Völcker vnd Kö
nig zusammen kommen werdē:
dem Herren zu dienen.

Er hat aber vnder wegen

Vu 5 meine

meine Kräfte geschwecht / vñ
meine Tage verkürzt.

Da sagt ich / mein Gott / nit
nimm mich hinweg in mitten
meiner Tage: deine Jar weh-
re von Geschlecht zu geschlech-
ten.

Von anfang hast du die Er-
de gegründet: vñnd die Him-
mel seind werck deiner Hände.

Sie werde verwandelt / du
aber bleibst: vñnd sie werden sich
wie ein Kleid zerschleiffen.

Ja wie ein Mantel wirst du
sie wenden / vñnd sie werden ver-
enderet werden: aber du bleibst
wie du bist / vñnd deine Jar nem-
men kein Ende.

Die

Die Kinder deiner Diener
werden sicher wohnen: vnd ihr
Geschlecht wird von dir allzeit
aufgebreitet.

Ehr sei dem Vatter /c.

Gebett auff den fünfften
Supplam.

HErr Jesu Christe / ein
Sohn des lebendigen Gottes /
ich bitte dich mit der allerhöch-
sten vnd möglichsten Demütigkeit / er-
hör mein Stimm: dann meiner Trüb-
sal vil sein / durch welche ich stätiglich be-
kümmeret bin / in dieser meiner Wande-
rung. Die tag meiner Jugend seind ver-
gangen in der eitelkeit (vnnnd bin nur alt
worden) aber die Laster des vergangnē
Wandels / hab ich leider bößlich / vnnnd
noch nicht recht gebessert. Ich begere dir

anzu

anzuhängen/durch die innwendige lieb/
 vnnnd vermages mit: Dann ich schwer-
 lich trag die Bürd meines widerstreben-
 den Leibs. Vnd ober das/ist mein Herz
 in mir dürr worden / darumb das mein
 Gemüt (durch die Gewonheit des sün-
 digens/) verlorn hat die feuchtigkeit der
 geistlichen Andacht: Die schar der La-
 ster hat mich schwerlich vmbgeben: die
 beschwerung meiner Trägheit bestreit
 vnd sicht mein Gemüt an / vnd je lenger
 ich leb / je lenger je weniger nimb ich auff
 in guten Dingen. Ich befließ mich nicht
 nach der Lehr deines H. Euangelij zule-
 ben/darumb fürchte ich mir / vnbereiter
 zusterben. Bitte derhalben dich ewigen
 Barmherzigen Gott / du wollest mich
 schwachen erhören / mich ligenden inn
 Sünden erquickten / vnnnd mich todten
 wider lebendig machen. Ich bitt dich
 verleihe mir büssenden vergebung mei-

ner Sünden / dasz ich hinfür an/also leb
 inn diser zeit / darmit ich nach meinem
 sterben mit dir ewiglich lebe. Der du
 lebst vnnnd herrschest mit Gott dem Väter
 / in einigkeit des heiligen Geistes /
 Gott durch alle Welt / immer vnnnd ewi
 glich / Amen.

Der sechste Buspsalm.

Herr / aus der Tief
 fer ruff ich zu dir: Herr er
 hör mein Stim.

Deine Dhren wöllen ach
 tung haben: auff die Stimm
 meines bittens.

Ach Herr | wann du der Sün
 den gedenccken wilt: Herr wer
 wirdt bestehen mögen?

Aber bei dir ist Vergebung

vnd

vnd vmb deines Gesatz willen/
verlaß ich mich auff dich.

Mein Seel verlaßt sich auf
sein Wort: mein Seel hofft inn
den Herren.

Von der Morgenwacht bis
zuder Nacht: soll Israel in den
Herren hoffen.

Dan beim Herren ist barm-
herzigkeit: vnd vberflüssige er-
lösung.

Vnd er wirdt Israel erlösen/
von allen seinen Sünden.

Ehr sei dem Vatter.

Gebett auff den sechsten
Buchsalm.

Empfahē mein Gebett / O Herre
Gott / der du bist ein Schöpffer vnd

Erhalte

Erhalter aller ding. Schaw nit an meine bosheit / dann von der tieffe meiner Sünden / vnnnd Armseligkeiten / schreie ich zu dir O Herz / ein arme Creatur / ruffe an meinen Schöpffer: dann als kein vergleichnuß ist des endlichē zu dem vnendlichen / also auch zwischen deiner aller vbertrefflichisten Maiestat / vnnnd meiner fast tieffen schuldigkeit / nur allein du verhengest mir nach deiner barmherzigkeit / so mag kein Gleichnuß geschehen der seligen vereinigung. Dann du bist allein Gott / in der Dreiheit der Person einer / vnbegreiflich / vnaussprechlich / gerecht / gütig / Allmechtig vnnnd Ewig / der du die Sünder heilwertig machest / welche zur Busfertigkeit kommen / durch dein Barmherzigkeit: Vñ die / die dein gütigkeit nit recht anruffen / verdammeß du durch dein Gerechtigkeit / in das ewig Feuer. Darumb bitte

ich

ich Herz/erbarme dich mein/ dann mein
 Seel setz all jr Hoffnung in dich/ dann
 du bist gütig vnd Barmhertzig. Ich bit-
 te/ dein Gerechtigkeit wolle statt geben
 der Barmhertzigkeit also/ welchen dein
 Gerichte/ möchte durch einen rechten
 Sentenz/ oder gerechts Urtheil ver-
 dammen/ dein Gütigkeit wolle heilwer-
 tig machen. Durch die Barmhertzigkeit
 vnsers Herrn Jesu Christi/ welcher mit
 dir lebt vnd herrscht/ in einigkeit des heili-
 gen Geists/ warer Gott zu ewigen ze-
 ien/ ohn ende/ Amen.

Der sibend vnd letzte Buspsalm.

D Herz/ Erhör mein
 Gebett/ mit deinen Oh-
 ren vernim mein Anlügen vmb
 deiner Warheit willen: vnd er-

hör

hör mich vmb deiner Gerechtigkeit willen.

Vnd gehe nit ins Gericht mit deinem Diener: dann vor dir wirdt kein Lebendiger gerecht befunden.

Dann der Feind durchächtet mein Seel: vnd ernideret mein Leben biß zur Erden.

Er setzt mich in die Finsternuß/ wie die todten diser Welt: deß ist mein Geist in mir geängstiget/ vnd mein Herß betrübt.

Ich habe der alten Täg gedacht/ vnd all deine Werck betrachtet: vñ mich mit den Wercken deiner Henden bemühet.

Meine Hent hab ich zu dir

Xr auß

außgespannet: vnd mein Seel
dürstet nach dir / wie daß Erd-
trich nach Wasser.

Darum / O Herz / erhör mich
schnell: Dann mein Geist ist
krafftlos worden.

Nit wend von mir dein An-
gesicht: daß ich nit gleich werde
denen / die in die Gruben fahrē.

Laß mich zeitlich hören dein
Barmherzigkeit: dann ich inn
dich hoffe.

Thu mir kund den Weg / dar-
nach ich wandlen soll: dann ich
mein Seel zu dir erhebe.

O Herz / Errette mich vonn
meinen Feinden / dan ich fleuch
zu dir: lehr mich deinen Willen

thun /

thun / dann du bist mein Gott.

Dein guter Geist führe mich
auff den rechten Weg: Herz
vmb deines Namens willen/
mach mich lebendig inn deiner
Gerechtigkeit.

Führe mein Seel auß trüb-
sal: vñd zerstör alle meine Fein-
de / von deiner Barmherzigkeit
wegen.

Vñd verderb alle die mein
Seel hassen: dann ich bin dein
Diener.

Ehr sei dem Vatter / &c.

Gebett auff den sibenden
Buz Psalm.

O Du höchste Unbegreif-
liche vñd ober alle Sagung vn-
Er 2 auß

außsprechliche Maieſtet/ Gott Der du
 durch deine Barmherzigkeit gerecht ma-
 cheſt den Sünder/ vnd berüffeſt zu der
 Bußfertigkeit den Menschen / den du
 bereiteſt gerecht zu machen. O GOTT
 Schöpffer aller Ding/ inn welches An-
 geſicht niemand gerecht werden mag
 durch ſein verdienen / niemand werde
 heilig durch eigne Krafft / niemand wirt
 heilwertig/ nur welches du dich erbar-
 meſt / erhöhr mich armſeligen / vnd vnſe-
 ligen Sünder: Vnd dem du gebē haſt/
 ein Begier der heilſamen Bußfertigkeit/
 O Herz dem wölleſt miltiglichen geben
 mit der beſtändigkeit ein gewünſchte vol-
 bringung. Dann du O Herze Gott/
 mein einige Hoffnung/ du einiges Ver-
 trawen meines Gemüts / wende nicht
 ab dein Angeſicht von mir / ſonder ich
 bitte dich Herz / verkehre mich in dich.
 Dann wo du mich nicht zu dir zeuheſt/

mag

mag ich mich durch eigene Krafft nit auff-
 erheben. O mein Gott vnd Herr mache
 mich lebendig durch deinen heilige Geist.
 Vnd führe mich den Weg der Ge-
 rechtigkeit / damit ich mit deiner hülff
 meine Sünd also beweine / auff das ich
 hinsüan nit mehr heweine dörf. Durch
 vnsern Herrn Jesum Chrustum deinen
 Sohn / der mit dir lebt vnd herrschet in
 Einigkeit desselben heiligen Geistes /
 Gott durch alle Welt jm̄er vnd
 ewiglichen / Amen.

Gebett nach den Bußpsal-
 men zusprechen.

Gedenc̄ nit
 Erz Gott | gedenc̄ nit
 vnserer eignen / noch vnserer
 Elteren / Obrißkeiten / Brü-
 dern / vnd Verwandten aller-
 lei missethaten / die wir bissher begangen.
 Wir seind leider / nit nur der gegenwer-

Er 3 tigen /

tigen / sonder auch der künfftigen vnnnd ewigen straff deines Zorns wol würdig. Wee vns / daß wir nach erkantte Weg deiner Christlichen Gerechtigkeit / so manigfaltig gesündigtet haben / vnnnd dein Gütigkeit / die vnns ohn vnderlaß zur Buß reißt / zeucht vnd wartet / mit verstocktem Herzen außgeschlagen / oder doch gleichsam mit Blinden Augen vnd tummle Ohren fürüber gehn lassen. Ich geschweige / daß wir der gebür nach / die Nuten die vns hart schlägt / vnnnd die zeit vnserer heimsuchung erkenneten / vnnnd mit den Miniutern ware buß thun wolten / als du billich von den Sündern forderst / daß sie von ganzem Herzen mit Fasten / Weinen vnd klagen sich zu dir vnnnd deiner gnad bekehren / vnnnd rechtschaffene Bußwerck treiben.

Darumb bitten wir / O Gott vnserer heils / daß du vnserer steinene Herzen er-

weichen / durchstechen vnd verwunden
wöllest mit dem Pfeil des innerlichen
Schmerken / vnd schuldiger Nheu / da-
mit gleich wie wir durch die vngheorsam-
keit weit von dir / Brunnen aller Gnad /
abgewichen seind : also jehz durch würdi-
ge Bus zu dir / höchstem Gut / vns wi-
der bekehren. Ach / die Geislen deines
Zorns / mit welchen du vnserere Sünd zu
Hauff vnnnd zu Feld straffest / die wende
entweder von vns ab / oder aber mäßi-
ge dieselbige also / das sie ein heilsame
Arznei vnserer Seelen seien / vnnnd der
Kost vnserer Fleischs / durch dises Fewe-
der straff je lenger je mehr verzehret wer-
de. Es ist ja vnserere schuld / das wir vns
nicht demütigen vnder dein gewaltige
Hand / damit wir durch erdulung dei-
ner straff forthin behüttsamer / vnnnd ge-
horsamer werden. Vnnnd wiewol wir
noch grössere straff ohne zweifel verdie-

net haben / vnnnd der verzeihung vnwür-
 dig sein / so ruffen wir doch / O Vatter
 der Barmherzigkeit vnnnd GOTT alles
 Trosts / dein milte vnd vberschwenclich-
 che Gütigkeit an / du wöllest die Band
 vnserer Sünden aufflösen / vnd vns ein
 Geist der waren Bekehrung vnnnd Buß
 mittheilen / auch solche mittel mit vns
 fürnehmen / durch welche wir mit dir
 vnserem Gott / warhafftig versöhnet /
 vnd von gegenwertigen Gefahren Leibs
 vnd der Seelen erlediget mögē werden.
 Disz bitten wir durch deinen liebē Sohn
 Jesum Christum vnseren Herren / mit
 welchem dir sei ewiges lob vnnnd ehr.
 Amen.

Sprich darauff siben Vatter vnser zu vergebung
 der siben Hauptünden.

Darauff mag volgen die gemeine Litanei / wel-
 che vber etliche blättelein hernach volget.

Das

Das funffzehende Cap.

Von dreierlei Litaneien. Die

erste ist zu Ihesu Christo vnserem Heil-
land / die ander zu Maria der werden Mut-
ter Gottes / die dritt zu allen lieben Hei-
ligen gerichtet.

Litanei von dem Herren Jesu / Gott
vnd Menschen / vnserem Heiland.

Kyrie eleison.

Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre vns.

Christe erhöre vns.

Gott Vatter vom Himmel / erbarm
dich vnser.

Gott Sohn erlöser der Welt/erbarm
dich vnser.



Gott heiliger Geist/erbarm dich vnser.

H. Dreifaltigkeit/erbarm dich vnser.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes/
erbarm dich vnser.

Du aller mächtigster Jesu /erbarm
dich vnser.

Allerstärkester Jesu /erbarm dich vns.

Vollkomnester Jesu/erbarm dich vnser.

Glorwürdigster Jesu/erbarm dich.

Wunz

Wunderthätiger Jesu/erbarm.
Lieblichster Jesu/erbarm dich vnser.
Allerliebster Jesu/erbarm dich vnser.
Jesu / heller als die Stern/erbarm dich.
Jesu/schöner als der Mon/erbarm.
Jesu/klarer als die Sonn/erbarm dich.
Wunderbarlicher Jesu/erbarm dich.
Holdseliger Jesu/erbarm dich vnser.
Ehwürdiger Jesu / erbarm dich vnser.
Demütiger Jesu/erbarm dich vnser.
Sanftmütiger Jesu/erbarm dich.
Gedultiger Jesu/erbarm dich vnser.
Gehorsamster Jesu/erbarm dich vnser.
Süßester Jesu/erbarm dich vnser.
Jesu/Liebhaber der Keuschheit/erbarm.
Jesu/vnser Liebe/erbarm dich vnser.
Jesu/Liebhaber des Frids/erbarm dich.
Jesu/Ebenbild des Lebens/erbarm.
Jesu/Vorbild aller Tugenten/erbarm.
Jesu/Eiferer der Seelen/erbarm dich.
Jesu vnser zuslucht / erbarm dich vnser.

Jesu

Jesu/ Vatter der armen/ erbarm.
 Jesu/ Tröster der betrübten/ erbarm.
 Jesu/ du Schatz der Glaubigen/ er.
 Jesu/ du kostliches Berlin/ erbarm.
 Jesu/ du Spiegel der Völkömenheit/ er.
 Jesu/ guter Hirt deiner Schäfflein/ er.
 Jesu/ du Meersstern/ erbarm.
 Jesu wahres Liecht/ erbarm dich vnser.
 Jesu ewige Weißheit/ erbarm.
 Jesu vnendliche Gütigkeit/ erbarm.
 Jesu/ Frewd der Engel/ erbarm.
 Jesu/ König der Patriarchen/ erbarm.
 Jesu/ Erleuchter der Propbeten/ er.
 Jesu/ Meister der Apostel/ erbarm.
 Jesu/ Lehrer der Euangelisten/ erbarm.
 Jesu/ Stärck der Martyrer/ erbarm.
 Jesu/ Liecht der Beichtiger/ erbarm.
 Jesu/ du Cron vnd Zier aller Heiligen/
 Erbarm dich vnser.

Bis vns gnädig/ Verschö vns O Jesu.
 Bis vns gnädig/ Erhör vns O Jesu.

Von

Von allem vbel / Erlöß O Jesu.
Von aller Sünd / Erlöß vns / O Jesu.
Von deinem Zorn / Erlöß vns / O Jesu.
Von den heimlichen nachstellungen des
Teuffels / Erlöß vns O Jesu.
Von vbertrettung deiner Gebotten /
Erlöß vns O Jesu.
Von den Anlauff aller Vblen / Erlöß
vns O Jesu.
Durch dein Menschwerdung / Erlöß
vns O Jesu.
Durch dein erste Zukunfft / Erlöß.
Durch dein Geburt / Erlöß vns.
Durch dein Beschneidung / Erlöß vns.
Durch deine Müh vnd Arbeit / Erlöß.
Durch dein Geißlung / Erlöß vns.
Durch dein Creutz vnd Passion / Erlöß.
Durch deinen bitteren Tod / Erlöse vns.
Durch dein Auferstehung / Erlöß vns.
Durch dein Himmelfahrt / Erlöß vns.
Durch dein Krönung so im Himmel

vom

vom Vatter geschehen / erlöß vns.
 Durch dein ewige Frewd / erlöß vns.
 Durch dein Himmeliſche Glori / erlöß.
 Du Lamb Gottes / welches du hinnim-
 meſt die Sünden der Welt / Ver-
 ſchon vnſer O Jeſu.
 Du Lamb Gottes / welches du hinnim-
 meſt die Sünden der Welt / Erhöre
 vns O Jeſu.
 Du Lamb Gottes / welches du hinnim-
 meſt die Sünden der Welt / erbarm.
 O Jeſu / höre vns.
 O Jeſu / erhöre vns.
 Gelobe ſei der Name deß Herren.
 Von nun an biß in ewigkeit.

O Gott / Himmeliſcher
 Vatter / der du deinen
 geliebten einigen Sohn / vnſe-
 ren Erlöſer haſt Jeſus wollen

nen

nennen / vnd durch die vnaussprechliche Krafft desselbigen Namen / die Sünder rechtferdigest / die bittenden erhörest / die trawrigen tröstest / die frommen erfrewest / vnd an dem armen Menschen grosse Wunderzeichen würckest. Verleihe vns gnädiglich / dz wir disen Göttlichen hochheiligen vñ ehwürdigen Namen / so ober alle Namen ist / hie auff Erden inbrünstiglich anruffen / vnd im Himmel tröstlich geniessen /
Amen.



Litanei von vnser lieben Frawen der
Himmelkönigin Maria.

Kyrie eleison / Herr erbarm dich
vnser.

Christe eleison / Christe erbarm
dich vnser.

Kyrie eleison / Herr erbarm dich vnser.



O Christe / hör vns.

O Christe / erhöre vns.

Gott Vatter vom Himmel / erbarm.

Gott Sohn / Erlöser der Welt / erbarm

dich

Gott heiliger Geist / erbarm dich vnser.
 Heiligste Dreifaltigkeit / erbarme dich
 vnser.

Heilige Maria / Bitt für vns.

Heilige Gottes gebärerin / Bitt für vns.

Heilige Jungfraw vber alle Jungfraw-
 en / Bitt für vns.

Werde Mütter Christi / Bitt für vns.

Zarte Mütter der Göttlichen gnaden/
 Bitt für vns.

Aller reiniste Mütter / Bitt für vns.

Aller keuscheſte Mütter / Bitt für vns.

Du vnbeſteckte Mütter / Bitt für vns.

Du holdſelige Mütter / Bitt für vns.

Du wunderbarliche Mütter / Bitt.

Wahre Mütter deß Schöpffers. Bitt.

Außerwehlte Mütter deß Heilands/
 Bitt für vns.

O du Fürſichtige Jungfraw / Bitt.

Du ehwürdige Jungfraw / Bitt für.

Du lobwürdige Jungfraw / Bitt für.

- Du gwaltige Jungfraw / Bitt für vns.
 Du gnädige Jungfraw / Bitt für vns.
 Du trewe Jungfraw / Bitt für vns.
 Du Spiegel der Gerechtigkeit / Bitt.
 Du Sitz der Weisheit / Bitt für vns.
 Du ansaherin vnserer frewd / Bitt.
 Du Geistliches Gefäß / Bitt für vns.
 Du ehrlichs Gefäß / Bitt für vns.
 Du sonderliches Gefäß der Andacht /
 Bitt für vns.
 Du Geistliche Rose / Bitt für vns.
 Du Thurn Davids / Bitt für vns.
 Du Helffenbeinener Thurn / Bitt.
 Du Guldins Haus / Bitt für vns.
 Du Arch des Bunds / Bitt für vns.
 Du Himmels Porten / Bitt für vns.
 Du Morgenstern / Bitt für vns.
 Du Arznei der Krancken / Bitt für
 vns.
 Du Zuflucht der Sünder / Bitt für
 vns.

Du Trösterin der Betrübten / Bitt für
vns.

Du Helfferin der Christen / Bitt für.

Du edle Königin der Engeln / Bitt für.

Du Königin der Patriarchen / Bitt.

Du Königin der Propheten / Bitt für.

Du Königin d' Aposteln / Bitt für vns.

Du Königin der Martyrer / Bitt für.

Du Königin der Reichtiger / Bitt für.

Du Königin der Jungfrauen / Bitt.

Du hohe Königin aller Heiligen / Bitt
für vns.

Jesu Christe / du Sohn des lebendigen
Gottes / Verschon vnser O Herr.

Jesu Christe / du Sohn des lebendigen
Gottes / Erhör vns O Herr.

Jesu Christe / du Sohn des lebendigen
Gottes / Erbarm dich vnser.

Bitt für vns O du heilige Jungfrau
vnd selige Gottes Gebärerin Ma-
ria: das wir der verheissungen Chri-

in deines Sohns im Leben vnd
Sterben theilhaftig werden.

Gütiger Herz vnd
Allmächtiger Gott / wir
bitten / verleihe vns vnwürdi-
gen armen Sündern / daß wir /
vermög der Kräftigen fürbitt
der Wirdigen allzeit Jungfra-
wen Marie / von gegenwertig-
er trawrigkeit erlöset / bei Leib
vnd Geistlicher Gesundheit er-
halten / im der Trübsal vnd
Noth getröstet / auch nach ei-
nem seligen Tod der ewigē freu-
den fähig werden / durch Chris-
tū Jesum deinen vn̄irē Sohn /
vnseren Heiland / Amen.

Die

Die gemeine Litanei / nach der
Catholischen Kirchen altem einhell-
chem brauch zu Gott vnd seinen lie-
ben Heiligen.

Dann wie inn einem heiligen
Concilio zu Toletto beschlossen / ein jeder
Christenmensch soll Gott seinen Schöpffer allein
anbetten / vnd die lieben Heiligen anrufen / der
meinung das sie bei seiner Götlichen Majestet
für in bitten / gleich wie Jacob der Patris-
arch seinen heilige Engel angerufft
hat. Genesis 28. vnd 48.
Dsee 12.

Vor diser Litanei pflegt man
die siben Bußpsalmen zu betten /
die oben gesetzt worden.

Kirie eleison.
Christe eleison.
Kirie eleison.

Christe höre vns.

Christe / erhöre vns.

Gott Vatter von Himmel / Erbarm.

¶ In 3 Gott

Gott Sohn erlöser der Welt/ Erbarm.
 Gott heiliger Geist/ Erbarm dich vnser.



Heiligste Dreifaltigkeit/ erbarm dich.
 Heilige Maria/ Bitt für vns.
 Heilige Gottesgebärerin/ Bitt für vns.
 Heilige Jungfrau ober alle Jungfrau-
 en / Bitt für vns.
 Heiliger Michael / Bitt für vns.
 Heiliger Gabriel/ Bitt für vns.
 Heiliger Raphael / Bitt für vns.
 Alle heilige Engel vnd Erxengel/ Bittet

Alle

Alle Chör der seligen Geister / Bittet.
 Heiliger Joannes der Tauffer / Bitt.
 Alle heilige Patriarchen vnnnd Prophe-
 ten / Bittet für vns.

Heiliger Peter / Bitt für vns.
 Heiliger Paule / Bitt für vns.
 Heiliger Andrea / Bitt für vns.

Heiliger Jacob /
 H. Johannes /
 H. Thoma /
 H. Jacob /
 H. Philipp.
 H. Bartholomee

H. Matthee / Bitt für vns.

H. Simon /
 H. Thadee /
 H. Matthia /
 H. Barnaba /
 H. Luca /
 H. Marr /

Alle H. Apostel vñ Euangelisten / bittet.

Alle heilige Jünger des Herren/ bittet.

Alle heilige vnschuldige Kindlein/ bittet.

H. Stephan/ bitt für vns.

H. Lorenz/ bitt für vns.

H. Vincenz / bitt für vns.

Jr heilige Fabian vñ Sebastian / bitt et.

Jr heilige Joannes vnd Paul / bittet.

Jr heilige Cosma vnd Damian / bittet.

Jr heilige Geruasi vnd Prothasi/ bittet.

Alle heilige Martyrer/ bittet für vns.

H. Syluester/

H. Gregori/

H. Ambrosi/

H. Augustine/

H. Hieronyme/

H. Martine/

H. Nicolae/

bitt für vns.

Alle heilige Bischöff vñnd Beichtiger/
bittet für vns.

Alle heilige Kirchen Lehrer/ bittet für.

H. Benedict / bit für vns.

H. Ans

H. Anthoni / bitt für vns.

H. Bernhard / bitt für vns.

H. Dominice / bitt für vns.

H. Francisce / bitt für vns.

Alle heilige Prieſter vnd Leuiten / bittet.

Alle heilige Mönch vnd Einsidel / bittet.

H. Maria Magdalena / bitt für vns.

H. Agatha /

H. Lucia /

H. Agnes / bitt für vns.

H. Cecilia /

H. Catharina /

H. Anastasia / bitt für vns.

Alle heilige Jungfrauen vnd Witfra-
wen / bittet für vns.

Alle heilige / vnd außergehete Freund
Gottes / bittet für vns.

Sei vns gnädig / Verschon vnser
O Herr.

Sei vns gnädig / Erhör vns O Herr.

Von allem vbel / erlöß vns Herr.

Von aller Sünd/erlöß vns Herz.

Von deinem zorn/erlöß vns Herz.

Von dem gähnen vnnnd vnuersehenem
Tod/erlöß vns Herz.

Von heimlichen Nachstellungen des
Teuffels / erlöß vns Herz.

Vom zorn / haf / vnnnd allem bösen wil-
len/erlöß vns Herz.

Vom Pliß vnd Vngewitter/erlöß vns.

Vom ewigen Tod/erlöß vns Herz.

Durch die Geheimnuß deiner heiligen
Menschwerdung/erlöß vns Herz
Jesu Christ.

Durch dein erste Zukunfft/erlöß vns.

Durch dein Geburt/erlöß vns Herz.

Durch dein Tauff vnd heiliges Fasten/
erlöß vns Herz.

Durch dein Creutz vnd Leiden /erlöß.
vns Herz.

Durch dein Tod vnnnd Begräbnuß /er-
löß vns Herz.

Durch

Durch dein heilige Auferstehung/erlös
vns Herz.

Durch dein wunderbarliche Himmels
fart/erlös vns Herz.

Durch die zukunfft des heiligen Geist/
erlös vns Herz.

Am Jüngsten Gericht/erlös vns.

Wir Sünder bitten dich/erhöre vns.

Das du vnser verschonest: Wir bitten
dich/erhöre vns.

Das du vns die Sünden verzeihest/
Wir bitten dich/erhöre vns.

Das du vns zu wahrer Buß bekehrest/
Wir bitten dich/erhöre vns.

Das du dein heilige Kirch regieren vnd
erhalten wöllest/Wir bitten dich/
erhöre vns.

Das du den Apostolischen Obersten
Hirtē/ vñ alle Geistliche Ständ/
inn der heiligen Religion erhalten
wöllest/Wir bitten dich/erhöre.

Das

Daß du die Feind der heiligen Kirchen
ernidrigen wollest: wir bitten dich/
erhöre vns.

Daß du den Christlichen Königen vnd
Fürsten/ Frid/vnd wahre einmü-
tigkeit verleihen wollest: wir bitten
dich/erhöre vns.

Daß du deinem gansen Christlichen
Volck Frid vnd Einigkeit verleis-
hen wollest / wir bitten dich erhöre
vns.

Daß du vns in deinem heiligen dienst
stercken vnd erhalten wollest / wir
bitten dich erhöre vns.

Daß du unsere Herzen zu Himmelsche
begirten erhebest / wir bitten dich
erhöre vns.

Daß du allen vnseren Gutthättern mit
ewigen Gütteren widergestest/ wir
bitten dich erhöre vns.

Daß du unsere Seelen / auch vnserer

Brüder

Brüder/Freunden vnd Wohlthäter
Seelen von der ewigen Verdammnis
erledigest/wir bitten:

Das du die Früchte der Erden geben vñ
erhalten wollest/wir bitten dich er-
höre vns.

Das du allen Abgestorbenen Christglau-
bigen/die ewige Ruh verleihen wöl-
lest:wir bitten dich/erhöre vns.

Du Sohn Gottes:wir bitten dich/
erhöre vns.

Du Lamb Gottes/welches du hinnimst
die Sünd der Welt: Verschon
vns/ O Herr.

Du Lam Gottes/welches du hinnimst
die Sünd der Welt: erhöre vns
Herr.

Du Lamb Gottes/welches du hinnimst
die Sünd der Welt: Erbarm
dich vns.

Christe/höre vns.

Christe/

Christe / erhöre vns.

Kirie eleison. Christe eleison.

Kirie eleison. Vatter vnser.

Vnd führe vns nit in versuchung.

Sonder erlöß vns vom Vbel.

Der 69. Psalm.

Gott / merck auff
mein Hülf: Herz / eile
mir zu helfen.

Schamrot vnd zuschanden
sollen werden: die meiner Seel
nachstellen.

Zuruck gewendt vñ geschen-
det müssen werden / die mir V-
bels wünschen.

Schnell werdē in die Flucht
gekehrt vnd sich schämē müssen

die

die zu mir sagen: Ey/ recht auff
in.

Aber alle die dich suchen/ sol-
len frolocken / vnd sich in dir er-
frewen: vnd die dein Heil lieb
haben / sollen allzeit sprechen /
Hochgelobt sei der Herr.

Ich aber bin ellend vnd arm:
O Gott hilf mir.

Dann du bist mein Helfer/
vnd mein Erlöser / O Herr ver-
zeuch nit länger.

Ehr sei dem Vatter / vnd
dem Sohn: vnd dem heiligen
Geist.

Als es war im anfang / vnd
jetzt / vnd allweg vnd zu ewigen
zeiten.

Mach

Mach heilwertig deine Die-
ner/

Die in dich hoffen / mein Gott.
Sei vns Herz ein starcker
Thurn/

Wider vnser Feind.

Laß den Feind nichts vermd-
gen wider vns/

Vnd daß Kind der Bosheit
dörffe vns nichts schaden.

Herz handle nicht mit vnns
nach vnseren Sünden.

Vnd vergilt vns nicht nach vn-
seren Bosheiten.

Laßt vnns bitten für vnse-
ren Papst N.

Der Herz erhalte vnd stercke
in / vnd mache in selig auff

Erden/

Erden / gibe in auch nit inn
die Hand seiner Feind.

Lasset vnns auch bitten für
vnserer Gutthäter.

O Herz / du wöllest allen vnse-
ren Wolthäteren vñ deines
Namen willen das ewig Le-
ben wider gelten.

Last vnns bitten für alle Ab-
gestorbne Christglaubige.

Herz gib inē die ewige Ruh-
vñnd das ewig Liecht leuchte
inen.

Im Frid sei irer aller Ruh.

Eingemeines Gebett / so man zum be-
schluß der Litanei mag sprechen.

Erschon Gott Vat-
ter / verschö Gott Sohn /

verschon Gott heiliger Geist /
mein deines Dieners / ja des
ganzen Christliche Volcks mit
was Sünden vnnnd Straffen
wir behafft / die wir / leider / dei-
ner Göttlichen Erbarmung /
Trost vnnnd erledigung vber die
massen vnwürdig sein. Das
Blut deines Gerechte Sohns
welches am Stamen des heil-
gen Kreuzes für vns vergos-
sen / schreie zu dir / O Ewiger
Vatter. Es sollen für vns bei
dir bitten alle vil tausent auß-
erwelete Engel / welche allzeit
vor deiner Maiestet vnbesieckt
stehen. Es wollen auch vn-
sere Fürbitter sein alle Stend

vnd

vnnnd Orden deiner lieben Hei-
ligen / welche im Himmlischen
Reich dich loben / mit dir immer
frolocken. Wir bitten sampt ih-
nen allen einhelliglich / daß vn-
sere Catholische Streittende
Kirch / so dem Creutz jetzt vnder-
worffen ist / an allen Orten vor
gegenwertigen / vnnnd zugleich
zukünfftigen Feinden vnnnd ge-
fahren beschirmet / auch in al-
len guten gestercket / vnd be-
fürderet werde zu deinē
Eob vnnnd Ehr.
Amen.

Das sechzehende Cap.
 Gebett für der Abgestorbenen
 Christglaubigen Seelen.

Der funffzigst Psalm Davids.

GOTT erbarme
 dich mein.

Such oben den vierten Bußpsalm. Vñ
 am ende sprich: Herz gib jnen die ewi-
 ge Ruh / vnd daß ewige Liecht leuchte
 jhnen.

Der 129. Psalm.

Herz auß der tieffe
 2c. Ist der 6. Bußpsalm.

Am

Am end desselben sprich auch.

Herz gib inen die ewigerhül/
vnd daß ewig Liecht leuchte ih-
nen.

Kirie eleison. Christe eleison.
Kirie eleison. Vatter vnser.

Von der Höllen Porten.

Erledige | O Herz ihre See-
len.

Laß sie rühen im frid / Amen.
Herz erhör mein Gebett/
Vnd mein Geschrei komme
für dich.

O Almächtiger / Glänt-
zer / Ewiger Herz | Gott
Vatter / Gott Sohn / Gott
heiliger Geist / in dem alles lebt

vnd schwebt/ der du allein nach
deinem vberschwenglichen ge-
walt vber Lebendige vnd Tod-
te herrschest/ auch nimer auff-
hörest dich vber die Lebendigen
vnd Abgestorbne Glaubigen
hie vnd dort zu erbarmen: de-
ner hohen Majestet wöllen lob
vnd dancksagen alle Creaturē/
sie seien im Himmel/ auff Erden/
oder vnder der Erden/ für alle
Gaben vnd Genaden/ welli-
che denselbigen inn irer Schö-
pfung/ Erlösung/ vnd Heili-
gung je verlihen vnd geschen-
cket worden. Dann du bist al-
lein der einig lebendig Brunn
alles guten / vnd allein die

Men

Menschliche Natur gerecht vñ
Selig macht.

Sprich darauff drei Vatter vnser/ vnd
ein Glauben.

Zu Christo Jesu vnserem Heiland.

Herz Jesu Christe/
das ware ewige Licht/
vñnd der einige Selig-
macher/ Herrscher vnd Richter
aller Lebendigen vnd Todten/
deinen heiligen Namen lobe vñ
benedeie ich darumb, dz du dich
der Todten Glaubigen trew-
lich annimmest/ vnd dir gefal-
len lassdest alle Christliche Lieb
vñnd Hülffwerck/ so von vns

den Abgestorbenen Brüdern
vñ Schwestern zum heil/nach
Catholischer Andacht geteistet
vnd bewiesen werden. Dann
wir glauben vnd bekennen, daß
es ein gute heilsame Meinung
vñd Fürnemmen sei | für die
Seelen/deren | so da im Glaus
ben von hinnen in Christo schei
den/ zu bitten / vñd vmb ihret
willen sich der Gottseligē Ber
cken zubefleissen/ wie dann die
fromme glaubige für vñd für
im Alten vnd Newen Testa
ment gebetten / vñd vil
guts inen haben bes
wisen.

Ein

Ein anders Gebett zu Christo.

Ir dancken dir / **D**
Du unschuldiges Lamb
Gottes / welches dich
selbs auff den Altar des Creu-
zes zu einem wolriechenden hei-
ligen Opffer dargegeben vnd
auffgeopfferet hast / damit du
die glaubigen Seelen / sie seien
in disem oder jenem Leben / mit
deinem Himmelschen Vatter
versöhnest. Bitten darumb fle-
henlich / du wöllest durch deine
siben thewre Blutuergiessun-
gen / vnd des gleichen durch dei-
ne hochheilige fünff Wunden /
gnädig sein vnseren Abgestor-
benen Mitchristen / für welche

wir jekunder hülff begeren / da
 mit sie deines bitteren Leidens
 vnd Sterbens / ja aller deiner
 gnadenreichen Verdiensten zu
 vollem Ablass ihrer gethanen
 Sünd vnd verdienter Straff /
 theilhaftig werden / Amen.

Zu Gott dem heiligen Geist.

Gott ruff dich an / O
 heiliger Geist / GOTT
 des Frids vnd Trosts /
 der du allein mechtig bist / die be
 trübte Seelen auch inn jehner
 Welt / vnd inn iren schweren
 Peinen vollkommenlich zu trös
 ten vnd zu erfresen: Erledige
 dise arme gefangene auß dem
 schwer

schweren Kercker / verzeihe inen
alle Schuld / zerbrich ire Bäd /
mit wellichen sie verstrickt / inē
selber nit helffen künden / vnn
allein auff dein gnade vnd vn-
ser fürbitt warten. Mach sie
rein vnd lautter von aller ma-
ckel der bösen irzdischen lüsten
vnd begierden / mit welchen sie
auß disem Leben gefahren / inn
die Händ vnn Straff deiner
Gerechtigkeit gefallen sein / vnd
darumb müssen durch daß Ge-
wer selig werden.

Zu allen seligen Engelen Gottes.

In liebe außerswelte
Engel vñ Erengel / wel-
che die betrübte Herzen
gern tröstet vñ heimsuchet : wir

befelhen euch vnnnd erwerer all-
 zeit seligen Gemeinschaft die
 arme ellende Seelen vnserer
 Freund/samt aller anderer Ab-
 gestorbenen Christen/welche
 mit dem Zeichen des heiligen
 Catholischen Glaubens/den
 lauff ires sterblichen Lebē's all-
 hie beschlossen haben. Kommet
 inen zu hülff in irer Bekümm-
 niß/ Traurigkeit/ Angst vnd
 Noth/dieweil sie vnbesleckt inn
 daß ewig frölich Vatterland
 noch nicht auffgenommen sein.
 Führet sie in die Schoß Abra-
 he/ja in die ewige Tabernakel/
 damit sie von aller mühe/leiden
 vnd schmerzē gefreiet/seliglich
 ruswen/

ruwen / vnd aus der Finster-
nuß zu dem wahren immerwe-
renden Liecht komen / auch vor
dem Thron G D T es mit euch
samptlich daß Sanctus ohn
auffhören mit freuden singen
mögen.

Wie man die liebe Seelen grüssen / vnd
vber sie ein Christenlichen segens spre-
chen mag.

In liebe Christenli-
che Seelen / die ihr mit
rechtem Catholischem
Glauben / auß diesem Jammer-
thal gescheiden / seiet alle sampt-
lich gegrüßet im Namen Gott
des Vatters / des Sohns / vnd
des heiligen Geistes. Benedei-
euch

euch die allerheiligste Dreifal-
tigkeit / daß ihr von aller schuld
vnd pein erlediget werdet / vnd
daß frölichste Angesicht G^ot-
tes mit allē seinen heiligen ewi-
glichen geniessen möget. Christus
euer Erlöser / vnd daß wahre
Licht / so da erleuchtet die da si-
zen in der Finsternuß vñ schat-
ten des tods / helff euch auß al-
ler Noth / vnd geb euch das im-
merwurende Licht. Derselbig
gütig Hirt / dessen warē Glau-
ben ir auff Erden bekenet habt /
führe euch als seine Aufferwel-
te Schäflein / auff die Weid
des schönen frölichen immer-
wurenden Paradeises. Der

höch-

höchste Richter vnd Herrscher
vber alle Lebendigen vnd Tod-
ten/ wende seine gnädige Augē
zu euch/ vnd setze euch zu seiner
Gerechten/ daß ihr mehret die
Zahl der gebenedeitē des Vat-
ters / vnnnd besitzet daß Reich/
welches den Außerswehltē von
anfang bereitet ist. Der gnad-
reich Frid vnnnd Segen des ge-
creuzigtē Heilands/ so die Auff-
erstehung vnd daß Leben ist/ sei
vnd bleibe ob euch / daß ir samit
allen seligen Gott gefallet inn
dem Land der Außerswehltē/
vnnnd für die herrliche empfan-
gene Glori ewiglich dancksa-
get.

Bit

Bittet auch treulich für vns
als ewere Brüdern vnd schwe-
steren / damit wir vns in disem
Leben Gott gefellig halten / vñ
hernach in ewere freudenreiche
Gemeinschaft mögen auffge-
nommen werden. Amen.

Sondere Gebett / für etlich gestorbene
Christliche Personen / vnd erstlich für einen
Freund oder Bekannten.

O Gerechter Gott /
der du die Lebendige vñ
Abgestorbene Catholische Chri-
sten / von wegen der gethanen
Sünd wunderbarlich straffest /
vnd gleichwol dich ober solliche
Sünder gern erbarmest: Wir
bitten dein höchste Gütigkeit

für

für daß heil vnser verstorbnē
Bruders deines dieners N. dz
sein Seel / wie sie vöden Ban-
den des sterblichen Lebens erle-
diget ist: also auch von aller vn-
sauberkeit der Sünden ledig
werde. Nie laß sie von den böse
feinden erschreckt / oder schmerz-
lich angefochten werden / söder
die gutten Engel erfreuen vnd
bewahren dieselbige / daß sie vö
der Finsternuß zum Licht / von
der Arbeit zur Ruh / von der
Pein zu den immerwährenden
Freuden komme: auch dz sie der
krefftigen fürbitt deiner lieben
Heiligen / vnd ihrer seligen bes-
wohnung bald im Himmel ge-

Aa nies.

niessen. Durch Jesum Christum
unseren Herren.

GEDENK Jesu Christe/
der du über lebendige und
Tode herrschest / wir befehlen
dir die Seel deines Dieners
N. daß er / wiewol dem Leibs
nach gestorben / dennoch dir le-
be: vnd was er auß Menschli-
cher Schwachheit für Mack-
len in diesem Leben bekommen
vnd vor dem Tod nit gebüßet
hat / dasselbe ime an seiner Se-
el forthin keinen Schmerzen
vnd Pein bringe / auff daß sein
reiner Geist / zu deinem Reich /
inn welches nichts befleckt kö-
men

men kan/ frei vnd frölich eingehen möge. Diß bitten wir dich vmb deiner Barmherzigisten Güttigkeit willen/ auß welcher du auch den schächer am Kreuz bald im Paradeis bei dir zusein verhießest.

Sprich darauff fünf Vatter vnser/ das des abgestorbene Seel durch die kraft des Leidens vnd Sterbens Christi/ von aller Schuld vnd Pein vollkommenlich gereiniget werde.

Für abgestorbne Seelen.

Dewiger Vatter/ aller erbarmungen/ der du vns gebotten hast/ Vatter vnd Mutter zu ehren/ sie seien le-

Uaa 2 beno

bendig oder todt: Erbarm dich
gnädigklich vber die Seelen
vnserer geliebten Elteren / vnd
verzeihe inē alle gethane sünd:
verleihe vns auch / daß wir mit
inen in der Frewd ewiger Klar-
heit nach vnserm absterben mö-
gen leben vnd frolocken. Durch
Christum Jesum vnseren Her-
zen. AMEN.

Für vnserer Gutthäter vñ allerlei freund
so in dem Catholischen Glauben gestorben.

GOTT der du bist
ein Aufztheiler aller Ge-
naden / vñnd ein Liebhaber des
Menschlichen Geschlechts: wir
bitten dein vnermeßne Gütig-
keit!

keit / daß du die Brüder / Ver-
wäte / Gutthäter vnd gefreun-
te vnfers geschlechts / Gesinds
oder Versammlung / so auß diser
Welt im Catholischen Glau-
ben verschiden seind / von allem
Band der Sünden erledigest.
Lasse sie durch die heilige Engel
dahin geführt werden / da sie mit
deinen Heiligen / daß Orth der
erquickung einnehmen / auch die
selige Ruh / vnd ewige Klarheit
des Liechts erlangen mögen:
Durch Jesum Christum vn-
seren Herren / der sich für leben-
dige vñ abgestorbne sein Creutz
opffer hat verrichtet. Amen.

U a a 3 Für

Für alle Catholische / welche im wahren
Glauben der Kirchen vnnnd dess Segewers
gestorben seind.

Gott / Erschaffer /
Erlöser vnd Seligma-
cher aller Glaubigen /
welche inn der Bekantnuß der
Catholischen Religion / vnd in
Christlicher Liebe auß disem le-
ben verschiden seind : wir ruffe
dein Gnad an / für deine Die-
ner vnd Dienerinne / so hie vnd
allenthalben in Christo ruhen /
vnnnd sonderlich für die welcher
Gedechnuß bei den Lebendi-
gen abgangen ist : daß du ihnen
die schwere Straff / die sie in der
anderen Welt für ihre Sünd

let,

leiden/durch dein vnaußsprechliche Erbarmüg nachlassest| vñ ihnen die ware vnd erwünschte rhu verleiest: damit sie nit léger von deinem Reich vnd gemeinschaft außbleiben/sonder außbeldest deiner anschawung im Himelischen Vatterland theilhaftig| vnd des ewigē heils vollkommenlich fehgwerdē. Durch Jesum Christum vnseren Herren vnd Seligmacher. Amen.

Der Segen des Almechtigē Gott Vatters| die Weisheit seines eingebornen Sohns| vnd die Gemeinschaft des Heiligē GEGES seie allzeit mit vns| Vnd behüte vns vor al

Naa 4 lem

tem Ubel des Leibes vnd der
Seelen. Amen.

Gott beschere den Seelen aller
abgestorbenen Christgläubigē
durch sein milte Barmherzig-
keit den ewigen Frid vnd Ruh.
Amen. Vatter vnser/2c.

E N D E



Register/

Oder kurzer Inhalt di-
ses Bettbüchleins so in sechzehen vnder-
schiedliche Capittel außgetheilt ist.

Das erste Capittel.

Gebett am Morgen/ Abents / vnnnd
sonst im Tag zusprechen.

W Ann man Morgens auffste- het.	17
Zu G. G. dem Himmelschen Vatter.	20
Zu Christo vnserm lieben Erlöser.	21
Zu der hochgelobten Mutter G. G. des/ der Jungfrauen Maria.	23
Zu deinem heiligen eigenen Engel.	25
Vmb den Segen der heiligsten Drei- faltigkeit.	26

Wann

Wann man das Ave Maria leuttet.	28
Wann die Uhr schlecht.	30
Wann man etwas anfahen will.	31
Nach verrichtete Werck oder Arbeit.	32
Kurze Gebettlein stuckweiß vnter Tag zu sprechen.	33
Wann man am Freitag oder sonst zu Mittag vnsers Herrn scheidung leut- tet.	39
Abend Gebett ehe man schlaffen geht.	41
Segen vnd Gebett/ wann man schlaf- fen geht.	46

Das ander Capittel.

Gebett von Christlichen Tugenten
täglich zusprechen.

Vmb den waren Glauben.	47
Vmb die forcht Gottes.	52
Vmb wahre Heffnung.	56
Die rechte Christliche lieb zuelange.	59
Vmb verzeihung der gethanen Sün- den.	64

Gebett

Gebett eines vmbkehrenden vnd büß- senden Sünders.	68
Vmb gnad die zeher Christenliches Ge- müts zu erlangen.	73
Des heiligen Lehrers Thome von Aquin Gebett / allerlei Tugend damit von Gott zuerlangen.	77
Vmb ein seligs end.	84
Ein gemeines Gebett für mancherlei Stand der Menschen.	86

Das dritte Capittel.

Wie man das heiligest leiden Jesu Chri-
sti ehren vnd betrachten soll.

Der Text von der Histori des H. Pas-
sions / oder leidens vnser Herrn Je-
su Christi / wie es S. Joannes der E-
uangelist beschriben hat.

Beschluß gebett von dem leiden Christi /
vnd seiner Histori.

Sibenzechen Artikul / oder Merckpun-

cten /

- eten / das leiden Christi mit grösserm
Nutz zubetrachten. 109
- Gebett / in welchem das leiden vnd ster-
ben Christi dem Himmlichen Vatter
auffgeopffert wirdt. 122
- Des H. Bernhards betrachtung vnd
Gebett / inn welchem der gecreuzigte
Christus dem ewigen Vatter ferge-
stelle wirdt. 128
- Ein anders Gebett / desselbigen heiligen
Bernhardi / zu dem gecreuzigte Her-
ren Christo. 131
- Zeugnuß des H. Augustini / von den
nutzbarkeiten der heilsamen Bunden
Christi. 134
- Ein merklicher Sprach des obgemel-
ten heiligen Augustini von dem Tod
Christi. 138.
- Kurze Gebettlein des heiligen grossen
Gregorij zu Christo dem gecreuzigten
Heiland. 140

Betrachtung vnd zugleich auch danck-
sagung wegen der fürnehmsten schmer-
ken vnd Martyr Christi. 146

Ein anders doch kurzes Gebettlein/ wie
etlich meinen des H. Augustini/ von
den grösten schmerzen Christi vnser
Herrn. 157

Die sibem Tagzeit von dē H. Creuz. 169

Das vierte Capittel.

Vom Ampt der heiligen Mess/ mit An-
dacht zu hören.

Ein Vorbereitung. 177

Die offne Beicht. 182

Zum Kirie eleison. 185

Gloria in excelsis. 186

Kurze bekannnus des heiligen Augu-
stini / von der heiligsten Dreifaltig-
keit. 187

Die bekannnus des Glaubens / nach
gehörtem Euangelio zum Credo zu
sprechen. 189

Wann

Wann der Priester das Opffer zubereit-
tet/ so bett also. 193

Ein dancksagung/welche die Kirch täg-
lich vor dem Canon braucht. 196

Gebett/vnder dem Canon vor d' wand-
lung. 197

Gebett zu Christo dem Herren. 199

Wann man die H. Hostia auffhebt. 201

Für welche in der Mess sonderlich zu bit-
ten sei. 204

Zum Agnus Dei. 207

Ein ander Gebett/ vmb gemeinen fri-
den der Kirchen. 208

Wann der Priester den Segen gibt. 210

Euangelium S. Iohannis. 211

Das fünffte Capittel.

Von Christlicher New vnd Bricht des
Sünders/der sich bekehren will.

Gebett/ des herrens New zuerwecken/
vnd zunehmen/ auß dem heiligen
Augustino genommen. 214

Ein

Ein anders Gebett / das den Sünder
zur New erwecket. 220

Gebett / vor der Sacramentalischen
Beicht zusprechen. 228

Ein anders Gebett / des büßende Sün-
ders. 237

Ein anders Gebett / verzeihung d Sün-
den / fürnehmlich in der Beicht zu
erlangen. 241

Das sechste Capittel.

Wie man sich zum heiligsten Sacrament
des Altars schicken vnd bereiten soll.

Des Heiligen Thome von Aquin Ge-
bett. 247

Des h. Ambrosij Gebett / vor der Eö-
munion zusprechen. 251

Ein anders Gebett / auch des h. Am-
brosij. 256

Ein anders Gebett / vor der h. Com-
munion. 261

Wann

- Wann du daß würdig Sacrament jest
empfahen wilst. 265
- Nach empfahung des Hochwürdigsten
Sacraments ein Gebet des heilli-
gen Thome. 268
- Ein anders gebett/nach der Communi-
on. 271
- Ein gebett des H. Bonauenture. 274
- Ein anders gebett/nach der empfahung
des H. Sacraments. 278
- Daß letst gebett/nach der Communion
zu der gebenedeiten Mutter Got-
tes. 281

Daß sibente Capittel.

- Die siben Tagzeiten / zuuernehmung der
ewigen Weisheit/so da Christus ist.
- Am anfang einer jeden tagzeit / spricht
man also. 284
- Ein Lobgesang auß dem heiligen Lehrer
Ambrosio vnnnd Augustino gezo-
gen. 301

- Das L. bgesang Zacharie / Luc. 1. 307
 Unser lieben Frawen Lobgesang / so
 Magnificat heisset / Luc. 1. 336
 Das Lobgesang Simeonis. 344

Das achte Capittel.

Wie die Sontag mit Andacht / gegen d
 heiligsten Dreifaltigkeit sollen be
 gangen werden.

Glaub vnd bekantnus des heiligen Bi
 schoffs Athanasij / von der heilig
 sten Dreifaltigkeit. 347

Das Lobgesang der heiligen Lehrern Am
 brosius vnd Augustini / zu lob der
 heiligsten Dreifaltigkeit / mit an
 gehengtem gebett. 357

Gebett vor der Predig. 361

Auch am Sontag ein lobreiche bekant
 nus zu der allerheiligsten Dreifal
 tigkeit. 364

Der dreien Knaben lobgesang / welches
 sie im brüenden Ofen gesungen

haben in dem alle Creaturen zu
lob der heiligsten Dreifaltigkeit er-
wecket werden. Dan. 3. 369

Die nachfolgende danckgebett / mögē nie
nur an Sontāgen / sonder auch
an andern tagen / fürnehmlich aber
an den Feirtāgen dienstlich sein.

377

Dancksagung zu Christo Jesu vnserem
Herren. 382

Lob vnd dancksagung zu Gott dem h.
Geist. 389

Wie der Mensch für sich selbs der heil-
ligsten Dreifaltigkeit dancksagen
soll. 395

Wie ein Christenmensch sich vnd die
seinigen der heiligsten Dreifaltig-
keit befehlen soll. 400

Das neunte Capittel.

Von

Von den fürnehmsten Festen / die im
Jar begangen werden.

Ein Gruß im Aduent zusprechen. 406

Der lieben Altvätter gebett / in welchem
sie nach der zukunfft des Messie
seuffbeten. 409

Ein anders Kirchen gesang im Ad-
uent. 414

Am freudenreichen Fest der Geburt
Christi. 415

Zu der seligsten Maria der Kindbet-
terin. 418

Am Fest der Beschneidung Christi. 421

Von dem heiligen Namen Jesu. 423

An der H. Drei König tag. 426

Von den H. Weisen / oder Dreien Kö-
nigen. 428

Am Fest der Reinigung Marie. 432

Am Fest d' Verkündigung Marie. 435

Von dem Sontag Judica an bis auff
Ostern. 438

- Von Maria der seligsten Jungfrauen
Mittleiden/das sie mit jrē Sohn/
zur zeit seines Leidēs gehabt. 443
- An dem herrlichen heiligen Oſtertag/
vnd durch die ganze Oſterliche
zeit. 446
- Zu Maria der Mutter Gottes/ zu O-
ſterlicher zeit/ Regina coeli. 451
- Am Feſt der himmelfahrt Chriſti. 453
- Am hohen Feſt der H. Pfingſten. 455
- Am hohen Feſt der heiligſten Dreifal-
tigkeit. 458
- Am herrlichen Feſt deß Fronleichnams
vnſers Herzen Jeſu Chriſti. 462
- Ein Gebet deß heiligen Thome von A-
quin/ zu dem hochwirdigen Sa-
crament deß Altars. 465
- Am Feſt der heiligen fürnemen Apoſteln
Petri vnd Pauli. 468
- Am Feſt der heimsuchung Marie der ſe-
ligſten Jungfrauen. 471

Am fürtrefflichen Fest der Himmelfart
Marie. 474

Am Fest der Geburt vnser lieben Fra-
wen. 476

Am hohen Fest aller lieben heilige. 479

Ein gebett des heiligen Augustini/ zu den
werden Gottes heiligen. 484

Das zehende Capittel.

Wie man die seligste Jungfrawen Ma-
riam grüssen / vnd andere Heiligen durch
das ganze Jar nach Catholischer An-
dacht anruffen möge.

Der heilig Kirchenlehrer Bernhardus
bettet zu der gloriwürdigen Jung-
frawen Maria also. 485

Ein gräß zu lob der selben seligsten Jung-
frawen. 488

Ein gebet zu diser seligen Mutter Got-
tes. 493

Ein anders als gebett / aber gekürzt / zu
obenuermelter seligen Jungfraw-
en Maria. 497

Noch

Register.

Noch ein anders altes verkürztes Gebet zu der seligē Mutter Gottes.	498
Ein Gebett der Kirchen zu diser seligste Mutter Gottes.	500
Ein Gebett zu dem heiligen Erzengel Michael.	504
Von allen außervölte H. Engle.	504
Ein Gebett zu allen seligē Engeln.	507
Befehlung zu seinem heiligen Schutz- engel.	509
Gebett von allen H. Apostlen miteinan- dren.	510
Ein Gebett so zu ein jeden H. Apostel mag gesprochen werden.	512
Von einē jeden heiligen Märtyrer Chri- sti.	514
Gebett von einē jedē H. Beichtiger.	516
Zu einer jeden H. Jungfrawen Wit- frawen oder Ehfrawen.	519
Zu einem jeden heiligen / was Stande er sei.	521

Zu alle heilige d' triumphierendē Kirchē/
ein altes gebreuchligs Gebett. 523

Das eilffte Capitel.

Wie zubetten sei für mancherlei Stand
der Christenheit.

Für den Obersten Prelaten den Römischen
Bischoff. 525

Für Cardinal / Bischoffen vnd andere
geistliche Obersten. 530

Für Weltliche oder politische Christliche
Oberkeit. 534

Für die Prediger des Göttlichē Worts.
537

Für bekehrung d' einfaltigen / so Im glaus
ben irren. 540 (544)

Für die Elteren / gutthäter vnd freund.

Für ein besondern gutten freund oder be
kanten. 547

Für Krancke Personen / beiderlei ge
schlechts. 549

Für Feind / mißgöñer vñ nachreder. 553

Vmb den Frid der Catholischen Kir-
chen. 555

Für die Catholische Kirchen / so jetzt vñ
den Sectischen sehr vast angefoch-
ten wurde. 559

Wider den leidigen Türcken vñd sein
Tirannei. 571

Das zwölffte Capittel.

Wie man bette soll in Trübsal / Kranck-
heit / Angst vñd Noth / für vns vñd an-
dere Personen.

Ein gebett in gemeiner Trübsal vñd wi-
derwertigkeit. 575

In eigener Anfechtung vñd leiden zu
betten. 579

Zur zeit der Pestilenz oder eines gemets-
nen sterbens. 583

Ein anders Gebett / in allerlei zufallen-
den gemeinen nöthen. 587

Ein anders gebett / wider allerlei anfech-
tunge in Creuz vñd leiden. 592

Vmb gedult im Creuz. 597

Der

Der neunzigste Psalm / ganz tröstlich
trübsal. 602

Gebett / in welchem der Mensch begert
von gegenwertigem Vbel / es sei
an Leib oder an der Seel/erlediget
zu werden. 606

Für alle arme / bresthaffte / angefochte-
ne / vñnd in höchster noth steckende
Personen. 608

Ein gemein gebett / für alle Stände / vñ
ymb allerlei anligen der Christen-
heit offft nutzlich zusprechen. 614

Ein anders andechtigs gebett wider al-
lerlei widerwertigkeiten. 618

Das dreizehende Capittel.

Von den funffzehen Gradual oder
Staffelpsalmen / wie man sie nesiet.

Die ersten funff mögen für die verstorb-
ne Catholischen Seelen. Die nächsten funff /
für ein jede versamlung oder gemeind. Die let-
sten funff folgendts / für etliche Personen in-

Register.

sonderheit/als der freunden/gutthättern / vnd
verwandten/nuglich gesprochen werden.

Die Psalmen des erstentheils seind der
119. mit den vier andern die in Da-
uids Psalter ordenlich hernach vol-
gen. 622

Die Psalmen des andern theils seind der
124. mit den vier nechstuolgendt. 631

Die fünff letzten Psalmen sein der 129.
vnd die vier im Psalter darauff vol-
gende. 640

Ein gemeines gebett zum beschluß vor-
gehender Psalmen. 649

Vorgebett auff die folgenden siben Buß-
psalmen. 651

Das vierzehende Capittel.

Von den siben Bußpsalmen sampt ih-
ren angehengten Gebetten. 654

Gebett/nach den Bußpsalmen zuspre-
chen. 693

Das

Das funffzehende Capittel.

Von dreierlei Litaneien.

Die Erste von dem Herzen Jesu/ Gott
vnd Menschen/ vnserem Heiland

697

Die ander von vnser lieben Frawen der
Himmekönigin Maria. 704

Die dritte/ nemlich die gemelne Litanei/
nach der Catholischen Kirchen al-
tem einhelligen brauch zu Gott
vnd seinen lieben heiligen. 709

Vor diser Litanei pflegt man die sieben
Büßpsalmen zu betten/ die oben gesetzt
worden.

Der 69. Psalm.

718

Ein gemeines Gebett / so man zum be-
schluß der Litanei mag sprechen.

721

Das sechzehende Capittel.

Gebett

Gebett für der Abgestorbenen Christi
glaubigen Seelen

Der funffzigste Psalm Davids. 724

Der hundert neun vnd zwanzigste
Psalm. 724

Zu Christo Jesu vnserem Heiland. 727

Ein anders gebett zu Christo. 729

Zu Gott dem heiligen Geist. 730

Zu allen seligen Engelen Gottes. 731

Wie man die liebe Seelen grüssen/ vnd
ober sie ein Christenlichen Segen
sprechen mag. 733

Sondere Gebett/ für etlich gestorbene
Christliche Personē/ vñ erstlich für
einen Freund od. Bekanten. 736

Für abgestorbne Eltteren. 739

Für vnserer Gutthäter vñ aller lei freund
so in dem Catholischen Glauben
gestorben. 740

Für alle Catholische / welche im wahren
Glauben der Kirchen vnd des
Fegfeners gestorben seind. 742

E R D E.

